L. lat.
455
ibc

Landgraf-Fritzsche

Lateinische Schulgrammatik

für norddeutsche Gymnasien.

Bamberg
C. C. Buchner Verlag

L lat. 455 ibc

Landgraf

Xerokopieren aus konservatorischen Gründen nicht erlaubt
Nur im Lesesaal benützbar

A

<36630742250012 S

<36630742250012

Bayer. Staatsbibliothek

Dr. Gustav Landgrafs

Lateinische Schulgrammatik

für norddeutsche Gymnasien

bearbeitet von

Prof. Dr. Hermann Fritzsche,
Oberlehrer an dem Gymnasium zu Mülheim a. d. Ruhr.

Bamberg.
C. C. Buchner Verlag.
1893.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Druck der Königl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz in Würzburg.

Vorwort.

Der Beifall, den die zunächst nur für bayrische Anstalten bestimmte Lateinische Schulgrammatik von Landgraf (1. Aufl. 1891, 2. Aufl. 1892) in der gesamten Kritik gefunden hatte, veranlaßte im vorigen Sommer Verfasser und Verleger bei mir anzufragen, ob ich geneigt sei, das Buch für die Bedürfnisse norddeutscher Gymnasien zu bearbeiten. Daß die Grammatik wegen ihrer trefflichen Eigenschaften weitere Verbreitung verdiene, hatte ich selbst kurz vorher in einer Rezension des Buches ausgesprochen. Auch konnte ich eine Vermehrung der bereits zur Verfügung stehenden Unterrichtsmittel besonders mit Rücksicht auf die Neugestaltung des lateinischen Unterrichts in Preußen nicht für überflüssig erklären. Denn schon unter der Herrschaft der älteren Lehrpläne hatte keine der zahlreichen neueren Grammatiken trotz ihrer unleugbaren Vorzüge allgemeine Anerkennung sich verschaffen können, und den Forderungen der neuen Lehrpläne entsprachen hinsichtlich der Stoffauswahl die allerwenigsten. So entschloß ich mich denn, meinen Teil zur Förderung des lateinischen Unterrichts beizutragen, und dies um so mehr, als mir von den Beteiligten für die Bearbeitung des Buches völlig freie Hand gelassen wurde.

Meine erste Aufgabe mußte natürlich eine sorgfältige Sichtung des grammatischen Stoffes sein. Es galt zu unterscheiden zwischen denjenigen Formen und Regeln, die in der Lektüre den Schülern so oft entgegentreten, daß ihre systematische Durchnahme und Einprägung erforderlich ist, und denjenigen Einzelheiten und Besonderheiten, die ihres seltenen Vorkommens wegen nur gelegentlich zur Besprechung gelangen, jedenfalls nicht systematisch einzuprägen sind. Die zweite Gruppe hätte, wenn nur ein Lernbuch geschaffen werden sollte, natürlich ganz aus der Grammatik ausgeschieden werden können. Aber mit Recht verlangt man doch, daß der Schüler bei der Vorbereitung der Lektüre und beim Übersetzen ins Lateinische auch über die grammatischen Erscheinungen Auskunft finde, die nicht Gegenstand systematischen Unterrichts sein können. Nur muß dafür gesorgt werden, daß diese Dinge sich schon durch den Druck so deutlich von dem eigentlichen Lernstoffe unterscheiden, daß

dem Schüler die Übersicht und die Einprägung des Wichtigen nicht erschwert wird. Ich habe deshalb in der vorliegenden Bearbeitung den eigentlichen Lernstoff in Korpus und Borgis, dagegen den Nachschlagestoff und gewisse sprachwissenschaftliche Bemerkungen in einem so kleinen Petit setzen lassen, daß selbst Verehrer bloßer Lernbücher daran keinen Anstoß nehmen können. Durch diese Unterscheidung im Drucke ist es mir möglich geworden, einerseits dem Lernstoffe viel engere Grenzen zu ziehen, als es bei Landgraf und in den meisten anderen Grammatiken geschehen ist, anderseits eine Anzahl Einzelheiten und Besonderheiten in kleingedruckten Anmerkungen und Fußnoten anzuführen, die man in den kürzeren Schulgrammatiken vergeblich sucht. Grundsätzlich habe ich in den Lernstoff nur solche klassische Formen und Konstruktionen aufgenommen, die sich in den von den Schülern gewöhnlich gelesenen Schriften des Nepos, Cäsar, Sallust, Cicero und Livius häufiger finden; die bei den genannten Schriftstellern seltener vorkommenden Formen und Wendungen sind nur dann zum Lernstoffe gezogen worden, wenn sie gleichzeitig bei Tacitus und den in der Schule gelesenen Dichtern häufiger entgegentreten. In dem Verzeichnisse der wichtigsten Verba nach ihren Stammformen habe ich außer den in ihrer Bildung von dem Grundworte irgendwie abweichenden Kompositis auch diejenigen regelmäßigen Komposita aufgenommen, auf die der Schüler bei der Nepos- und Cäsarlektüre häufiger stößt. Bei der Auswahl haben mir außer den bekannten General- und Spezialwörterbüchern die statistischen Arbeiten von Heynacher (Cäsar und Cicero), Braun (Sallust), Köhler (Nepos), Fügner (Livius) und Brinker (Nepos und Cäsar) gute Dienste gethan. Von einer besonderen Bezeichnung derjenigen Spracherscheinungen, die nur insoweit anzueignen sind, daß sie dem Schüler beim Vorkommen in der Lektüre keine Schwierigkeiten bereiten, und ebenso von einer Verteilung des gesamten Lernstoffes auf die einzelnen Klassen habe ich besonders mit Rücksicht auf die Übungsbücher Abstand genommen. Der Lehrer wird bei der Verteilung an Heynachers jüngster Schrift (Beiträge zur zeitgemäßen Behandlung der lateinischen Grammatik, Progr. Norden 1892 und Weidmann 1892) eine ausreichende Unterstützung finden.

Eine Ausnahme habe ich nur bei den Abschnitten aus dem Gebiete der Stilistik gemacht. Hier sah ich mich überhaupt durch die Neugestaltung des lateinischen Unterrichts in den oberen Klassen zu besonders einschneidenden Änderungen genötigt. Während nämlich Landgraf seine grammatisch-stilistischen Bemerkungen mit besonderer Berücksichtigung der Übersetzungen ins Lateinische ausgewählt und geordnet hatte, mußte für mich, der veränderten Aufgabe unserer Gymnasien entsprechend, mehr das Bedürfnis des Herüberübersetzens maßgebend sein. Ich habe deshalb besonders diejenigen stilistischen Eigentümlichkeiten des Lateinischen berücksichtigt, die beim Übersetzen ins Deutsche

dem Schüler entgegentreten, und von den für das Hinüberübersetzen wichtigen Regeln nur diejenigen behandelt, die auch bei unsern mehr elementaren Übungen von Wichtigkeit sind. Auch habe ich aus praktischen Gründen die Landgraf eigentümliche Gruppierung des Stoffes in vier Kolumnen aufgegeben und mich darauf beschränkt, durch die an den Rand gesetzten römischen Ziffern III, II, I die für die untere (VI—IV), mittlere (IIIb—IIb) und obere (IIa—I) Stufe bestimmten Regeln zu bezeichnen. Änderungen an diesen Bestimmungen und eine genauere Verteilung auf die einzelnen Klassen lassen sich durch Veränderung der Ziffern leicht vornehmen.

An die Stelle des ausgeschiedenen stilistischen Stoffes ist im zweiten Anhange eine Zusammenstellung der wichtigsten Synonyma getreten. Und zwar bin ich, ohne auf die feineren, oft erst künstlich hineingelegten Unterschiede Rücksicht zu nehmen, unter die Zahl der selbst noch von Meißner und Tegge für notwendig gehaltenen Synonyma wesentlich herabgegangen und glaube mit den 115 Synonymen, die ich aufgenommen, dem Bedürfnisse unserer Gymnasien besser zu entsprechen als meine Vorgänger. In der Bestimmung des Unterschiedes und in der Wahl der Beispiele stimme ich vielfach mit Meißner und Tegge überein, und ich habe, wenn es im Interesse der Sache lag, selbst eine wörtliche Übereinstimmung mit diesen verdienten Forschern nicht gescheut. Viel Anregung verdanke ich auch dem Königsberger Programm (1891) von v. Kobilinski, dessen weitere Begriffsbestimmungen ich nicht selten als richtig erkannt habe. Auch in diesem Abschnitte habe ich durch die beigefügten Ziffern III, II, I eine zweckmäßige Verteilung auf die drei Hauptstufen des Gymnasiums versucht, wobei der Mittelstufe, wie es wohl natürlich ist, der Hauptanteil zugefallen ist.

Endlich ist der metrische Anhang durch eine Übersicht der bei Horaz am häufigsten vorkommenden logaödischen Verse und Strophenformen und der realistische Anhang durch eine Zusammenstellung der wichtigsten römischen Münzen, Maße und Gewichte erweitert worden. Dagegen habe ich Landgrafs vierten Anhang, das Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung, bedeutend verkürzt.

Soviel über die Auswahl des Stoffes. In der Darstellung bin ich bemüht gewesen, Landgrafs Prinzip, den Stoff in übersichtlicher Gruppierung und in knapper, gedrungener Form zu geben, noch konsequenter durchzuführen. Wenn ich auch nicht ohne Grund an Landgrafs als vortrefflich anerkannter Darstellung ändern durfte, so glaubte ich doch die Pflicht zu haben, überall das zu bieten, was ich für das Beste hielt. Infolge dessen zeigt fast jeder Paragraph größere oder geringere Veränderungen, viele Abschnitte haben eine vollständige Umarbeitung erfahren, und manche Seiten sind so verändert, daß man das Original kaum wieder erkennen wird.

Durch diese Änderungen ist auch die Ähnlichkeit der Landgrafschen Grammatik mit meiner nach denselben Grundsätzen gearbeiteten Kurzgefaßten griechischen Schulgrammatik (Hannover, Norddeutsche Verlagsanstalt, 2. Aufl. 1893) noch größer geworden, als sie nach dem Urteile eines ausländischen Gelehrten schon in der ursprünglichen Gestalt beider Bücher zu Tage trat. Keelhoff urteilt nämlich in einer Besprechung der ersten Auflage unserer Grammatiken in der Revue de l'instruction publique en Belgique 1892, S. 398: „La perfection semble atteinte par Fritzsche dans sa Kurzgefaſste griechische Schulgrammatik . . . La grammaire de Landgraf est pour le latin ce que Fritzsche est pour le grec."

Daß bei der Bearbeitung der Grammatik die trefflichen Leistungen meiner Vorgänger, ich nenne besonders Harre, von Einfluß gewesen sind, erkenne ich mit Dank an. Zu gleichem Danke werden mich die Fachgenossen verpflichten, die mich auf Mängel, die meiner Arbeit noch anhaften, aufmerksam machen.

Die im gleichen Verlage erschienenen wertvollen „Litteraturnachweise und Bemerkungen zur Lateinischen Schulgrammatik von Dr. Gustav Landgraf" werden trotz der abweichenden Paragraphenzählung und der zum Teil veränderten Darstellung auch für den Lehrer, der meine Bearbeitung benützt, brauchbar sein.

Mülheim a. d. Ruhr, im Mai 1893.

H. Fritzsche.

Einleitung.

§ 1. Buchstaben. § 1.

Die lateinischen Buchstaben sind

abc def ghi lmn opq rst uvx yz
ABC DEF GHI LMN OPQ RST UVX YZ.

Anm. 1. K findet sich fast nur in Kalendae.

Anm. 2. Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man im Lateinischen 1. das erste Wort eines Satzes, 2. die Eigennamen und die von diesen abgeleiteten Wörter, z. B. Lătium, Latīni (die Latiner), lingua Latīna (die lateinische Sprache), Latīne lŏqui (lateinisch sprechen).

§ 2. Laute. § 2.

1. Vokale sind a, e, i, o, u, y. Die übrigen Laute sind Konsonanten.

Anm. i ist nicht bloß Vokal, sondern auch Konsonant (= j). Konsonant ist es 1. im Anlaute eines lateinischen Wortes vor einem andern Vokale, z. B. in Iūno, 2. im Inlaute zwischen zwei Vokalen, z. B. in Gāius.

Statt ii wird oft einfaches i geschrieben, z. B. plebēi = plebēji, abĭcio = abjĭcio.

2. Doppelvokale oder Diphthonge sind ae (ä), au (au), oe (ö); selten sind ei, eu, ui.

Anm. Wenn auf e zwei Punkte (Trennungspunkte oder Trema) stehen, so bedeuten sie, daß es mit dem vorhergehenden Vokale keinen Diphthong bildet, sondern jeder Vokal getrennt auszusprechen ist, z. B. aër, poëta.

3. Doppelkonsonanten sind x (= cs oder gs) und z (= ds).

§ 3. Aussprache. § 3.

1. **c** lautet wie **k**, aber vor e, i, y, ae, oe wird es jetzt wie z gesprochen, z. B. Căto, Cŏdrus, Cūmae, Caudium, Croesus, aber Cĕres, Cĭcĕro, Cȳrus, Caesar, Coelius.

2. **n** lautet vor c und g wie **ng**, z. B. ancŏra (Anker), longus (langer).

Anm. Ebenso lautet g vor n wie **ng**, z. B. dīgnus, māgnus.

3. **qu** lautet wie **kw**, z. B. Quīntus.

Anm. Ebenso lautet **ngu** vor Vokalen wie **ngw**, z. B. lingua, und **su** in den Wörtern suādeo, suāvis, suēsco, Suēbi, Suessiōnes, Suetōnius und in ihren Ableitungen wie **ßw**.

4. **s** lautet stets wie **ß**, z. B. spēro = ßpehro, stō = ßtoh, schŏla = ßchola (richtiger: ßkhola).

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

5. **ti** vor einem Vokale wird jetzt wie **zi** gesprochen, z. B. nuntius, jedoch wie **ti**,

a) wenn es betont ist, z. B. totīus,

b) wenn s, t oder x vorhergeht, z. B. Ōstia, Bruttium, Ăquae Sextiae,

c) in griechischen Wörtern, z. B. Boeōtia.

6. **v** lautet wie **w**, z. B. vīvo.

§ 4.

§ 4. Silbentrennung.

1. Ein einzelner Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zur folgenden Silbe, z. B. a-mi-cĭ-ti-a, mā-ior.

2. Mehrere Konsonanten zwischen zwei Vokalen werden zur folgenden Silbe gezogen, falls sie zusammen ein lateinisches Wort anfangen können, z. B. pū-blĭcus, lī-bra, nu-cleus, ā-cris, quă-dro, mā-gnus, fla-gro, că-pra, pō-sco, ve-sper, pā-stor, magi-stra, mā-tres; aber tēc-tum, pulchrum, ful-men, Al-pes, som-nus, um-bra, tem-plum, splen-dĭdus, lin-tres, scrīp-si, scrīp-tum, fir-mus.

3. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt, z. B. ăb-eo, post-ea, prod-ĕsse, red-īre, dis-pōnĕre, Hĕlles-pŏntus.

§ 5.

§ 5. Quantität (Sprechdauer) und Betonung.

1. Eine Silbe ist von Natur lang, wenn sie einen langen (¯) Vokal oder einen Diphthong enthält, z. B. āra, causa.

Eine Silbe ist durch Position (Stellung) lang, wenn auf einen kurzen (˘) Vokal ein Doppelkonsonant oder mehrere Konsonanten folgen, z. B. dŭx, ăsper.

Anm. Ein Vokal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz (vocalis ante vocalem brevis est), z. B. bestĭa.

2. Ein zweisilbiges Wort hat den Ton (ʹ) auf der vorletzten Silbe, z. B. vía, víta.

Ein drei- und mehrsilbiges Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, wenn diese von Natur oder durch Position lang ist, dagegen auf der drittletzten Silbe, wenn die vorletzte kurz ist, z. B. infídus, superbus, aber pérfĭdus.

Anm. 1. Ein K-, P- oder T-Laut mit folgendem l oder r macht in der Prosa die vorangehende Silbe nicht lang, z. B. vŏ́lŭcris, tĕ́nĕbrae, árbĭtror.

Anm. 2. Wörter mit den Anhängesilben quĕ, vĕ, nĕ werden als einfache Wörter angesehen, z. B. mensăque, ubíque, aber ménsăque, úndĭque. Doch unterscheidet man itắque „und so" und ítăque „daher".

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Formenlehre.

§ 6. Redeteile. § 6.

Die Wörter werden wie im Deutschen eingeteilt:

1. Flektierbare Redeteile, und zwar
 a) nōmĭna substantīva (Gegenstandswörter)
 b) nōmĭna adiectīva (Eigenschaftswörter)
 c) numerālia (Zahlwörter)
 d) pronōmĭna (Fürwörter)
 } werden deklıniert,
 e) verba (Zeitwörter) werden konjugiert.
2. Unflektierbare Redeteile, und zwar
 a) adverbia (Umstandswörter)
 b) praepositiōnes (Verhältniswörter)
 c) coniunctiōnes (Bindewörter)
 d) interiectiōnes (Empfindungswörter).

Substantiva und Adjectiva.

§ 7. Einteilung der Substantiva. § 7.

Die Substantiva werden wie im Deutschen eingeteilt:

1. Nōmĭna **concrēta**, d. h. Benennungen von Gegenständen (Personen oder Sachen), die sich mit den Sinnen wahrnehmen lassen, und zwar
 a) Eigennamen (nomina prŏpria), z. B. Rhēnus (der Rhein),
 b) Gattungsnamen (nomina appellatīva), z. B. flūmen (der Fluß),
 c) Sammel= oder Mengenamen (nomina collectīva), z. B. grĕx (die Herde),
 d) Stoffnamen (nomina materiālia), z. B. ăqua (das Wasser).
2. Nōmĭna **abstrăcta**, d. h. Benennungen von Eigenschaften, Zuständen und Thätigkeiten, z. B. virtus (die Tugend), senectus (das Alter), oppugnātio (die Bestürmung).

§ 8.

§ 8. Allgemeine Genusregeln.

Das Geschlecht der Substantiva ist wie im Deutschen dreifach, nämlich entweder männlich (gĕnus masculīnum) oder weiblich (gĕnus fēminīnum) oder weder männlich noch weiblich (gĕnus nĕŭtrum d. h. keins von beiden).

Man erkennt das Geschlecht entweder aus der Bedeutung — natürliches Geschlecht — oder aus der Endung des Wortes — grammatisches Geschlecht —.

1. Natürliches Geschlecht.

a) **Masculīna** sind die Wörter, welche eine männliche Person bezeichnen, und die Flußnamen, z. B.

pătĕr bŏn**us** der gute Vater
Scȳtha fĕr**us** der wilde Scythe
Tĭbĕris traiect**us** der überschrittene Tiber.

Anm. 1. Bei Sammelnamen wird das Geschlecht durch die Endung bestimmt, auch wenn sie männliche Personen bezeichnen, z. B.

cōpiae f. die Truppen	lĕgio f. die Legion
auxĭlia n. die Hilfstruppen	mănus f. der Trupp.

Dasselbe gilt von mancĭpium n. der Sklave (als verkäufliche Ware!).

Anm. 2. Von Flußnamen ist u. a. ausgenommen Allia f.

b) **Fēminīna** sind die Wörter, welche eine weibliche Person bezeichnen, und die Baumnamen, z. B.

māter bŏn**a** die gute Mutter
pōpulus alt**a** die hohe Pappel.

Anm. Die Baum- und Gewächsnamen der 3. Deklination auf r sind Neutra, z. B. ăcer n. der Ahorn, papāver n. der Mohn.

c) **Commūnia**, d. h. je nach der Bedeutung bald männlich, bald weiblich, sind u. a.

cīvis m. der Bürger, f. die Bürgerin
cŏmes m. der Begleiter, f. die Begleiterin
custos m. der Wächter, f. die Wächterin
dŭx m. der Führer, f. die Führerin
părens m. der Vater, f. die Mutter (parĕntes m. die Eltern)
sacerdos m. der Priester, f. die Priesterin
cănis m. der Hund, f. die Hündin.

2. Grammatisches Geschlecht.

Alle Wörter, welche nicht dekliniert werden können, gelten als **neutra**, z. B.

nĕfas nūll**um** keine Sünde.

Die übrigen Geschlechtsregeln siehe am Schlusse der einzelnen Deklinationen.

§ 9. Deklination. § 9.

1. Die Flexion (Beugung) des Nomens nennt man **Deklination.** Sie erfolgt dadurch, daß die Kasusendungen der Numeri an den Stamm treten und zum Teil mit dem Stammauslaute verschmelzen.

2. Bei der Deklination unterscheidet man zwei **Numeri** (Zahlen): singulāris (Einzahl) und plurālis (Mehrzahl).

3. **Kasus** (Beugungsfälle) gibt es in jedem Numerus sechs:

nōminatīvus auf die Frage wer? oder was?
vŏcatīvus (in der Anrede)
gĕnetīvus auf die Frage wessen?
datīvus " " " wem?
accusatīvus " " " wen? oder was?
ablatīvus " " Fragen wovon? womit? wodurch?

Nominativ und Vokativ heißen casus rēcti (unabhängige Kasus), Genetiv, Dativ, Accusativ und Ablativ casus oblīqui (abhängige Kasus).

4. Den **Stamm** eines Wortes erhält man, wenn man die Endung des Gen. Plur. abschneidet, z. B.

mēnsa-rum, horto-rum, nāvi-um, frūctu-um, die-rum, rēg-um.

5. Neben dem Wortstamme nimmt man (aus praktischen Gründen) noch einen **Wortstock** an, an den die Ausgänge (Stammvokal und Endung) der einzelnen Kasus treten. Man erhält ihn, wenn man den Ausgang des Gen. Sing. abschneidet, z. B.

mēns-ae, hort-i, nāv-is, frūct-us, di-ēi.

6. Nach den verschiedenen Ausgängen des Stammes unterscheidet man fünf vokalische und eine konsonantische Deklination; nach den verschiedenen Ausgängen des Gen. Sing. unterscheidet man fünf **Deklinationen**:

Stämme	mēnsa	Genetivausgang	ae	a- oder	I.	Deklination.
"	horto	"	ī	o- "	II.	
"	nāvi	"	ĭs	i- "	III.	
"	rēg	"		konſ. "		
"	frūctu	"	ūs	u- "	IV.	
"	die	"	ē̆i	e- "	V.	

§ 10. Allgemeine Deklinationsregeln. § 10.

1. Der **Vokativ** ist immer gleich dem Nominativ mit Ausnahme des Vok. Sing. der Wörter der 2. Deklination auf us, welcher auf e endigt.

2. Die **Neutra** haben drei gleiche Kasus, Nominativ, Vokativ und Accusativ, und zwar endigen diese Kasus im Plural auf ă.

3. Der **Ablativ Pluralis** ist immer gleich dem Dativ Pluralis.

Erste (oder a-) Deklination.

§ 11.
§ 11. Flexion der Substantiva der 1. Deklination.

1. Substantiva auf ă.

Kasus	Singular		Plural	
Nom.	mēnsă	der (ein) Tisch	mēnsae	(die) Tische
Voc.	mēnsă	o Tisch	mēnsae	o Tische
Gen.	mēnsae	des (eines) Tisches	mēnsārŭm	(der) Tische
Dat.	mēnsae	dem (einem) Tische	mēnsīs	(den) Tischen
Acc.	mēnsăm	den (einen) Tisch	mēnsās	(die) Tische
Abl.	mēnsā	durch den (einen) Tisch	mēnsīs	durch (die) Tische
		von dem (einem) Tische		von (den) Tischen
		mit dem (einem) Tische		mit (den) Tischen

Anm. Der alte Gen. Sing. auf ās[1]) hat sich erhalten in den Verbindungen păter famĭliās der Hausvater, māter famĭliās die Hausfrau, pătres famĭliās u. s. w.; dafür sagt man aber ebenso oft păter famĭliae u. s. w.

2. Substantiva auf ās und ēs.

Die (aus dem Griechischen stammenden) Substantiva der 1. Deklination auf ās und ēs werden (abgesehen vom Vok. Sing. der Substantiva auf ās) ebenso flektiert wie die Substantiva auf ă. (Doch s. § 32, I.)

Kasus	Singular		Plural
Nom.	Aenēās	Spartiātēs der Spartaner	Spartiātae
Voc.	Aenēā	Spartiātă	Spartiātae
Gen.	Aenēae	Spartiātae	Spartiātārŭm
Dat.	Aenēae	Spartiātae	Spartiātīs
Acc.	Aenēam	Spartiātam	Spartiātās
Abl.	Aenēā	Spartiātā	Spartiātīs

§ 12.
§ 12. Genus der Substantiva der 1. Deklination.

Ein Wort auf a, das merke man,
gehört dem fēminīnum an.

Beispiel: mēnsa longa der lange Tisch.

Anm. Über Ausnahmen und über die Wörter auf ās und ēs (Personalnomina!) vgl. § 8, 1, a.

1) Aus a-is, welches sich bei Dichtern in der verkürzten Form ā-i findet, z. B. aulāi.

Zweite (oder o-) Deklination.

§ 13. Flexion der Substantiva auf ŭs und ŭm. § 13.

	Singular			
Nom.	**hortŭs**	der Garten	**bellŭm**	der Krieg
Voc.	**hortĕ**		**bellŭm**	
Gen.	hortī		bellī	
Dat.	hortō		bellō	
Acc.	**hortŭm**		bellŭm	
Abl.	hortō		bellō	
	Plural			
Nom.	hortī		**bellă**	
Voc.	hortī		**bellă**	
Gen.	**hortōrŭm**		bellōrŭm	
Dat.	**hortīs**		bellīs	
Acc.	**hortōs**		**bellă**	
Abl.	**hortīs**		bellīs	

§ 14. Flexion der Substantiva auf ĕr. § 14.

Die Substantiva auf ĕr haben im Nom. und Vok. Sing. den Ausgang us bez. e abgeworfen.

In allen Kasus zeigen ein e vor r

gĕner, gĕnĕri	der Schwiegersohn	vesper, vespĕri	der Abend
sŏcer, sŏcĕri	der Schwiegervater	lībĕri, liberōrum	die Kinder
pŭer, pŭĕri	der Knabe	aber lĭber, lĭbri	das Buch.

Die übrigen Substantiva haben e vor r nur im Nom. und Vok. Sing.[1])

	Singular			
N. V.	**pŭĕr**	der (o) Knabe	**ăg-ĕ-r**	der (o) Acker
Gen.	puĕrī		**agrī**	
Dat.	puerō		agrō	
Acc.	puerŭm		agrŭm	
Abl.	puerō		agrō	
	Plural			
N. V.	puerī		agrī	
Gen.	puerōrŭm		agrōrŭm	
Dat.	puerīs		agrīs	
Acc.	puerōs		agrōs	
Abl.	puerīs		agrīs	

Anm. Wie puer wird auch vĭr (der Mann) dekliniert: vĭr, vĭrī, vĭrō u. s. w.

1) Bei gĕner 2c. gehört e zum Stamme, bei den übrigen ist es im Nom. und Vok. Sing. des Wohlklangs wegen eingeschoben.

§ 15.

§ 15. Besonderheiten in der Flexion der Substantiva der 2. Deklination.

1. Die Eigennamen auf ĭus, āius und ēius ziehen im **Vok. Sing.** ie in ī zusammen, z. B.

Tullius: Tullī, Gāius: Gāī, Pompēius: Pompēī.

Ebenso hat fīlius (der Sohn) fīlī und mĕus (mein) im Masc. mī (Fem. mĕă, Neutr. mĕŭm), z. B.

mī fīlī mein Sohn.

2. **dĕus** (der Gott) hat im Nom. und Vok. Plur. häufiger **dī** (dĭī) als dĕi und im Dat. und Abl. Plur. häufiger **dīs** (dĭīs) als dĕis.

3. **lŏcus** (der Ort) bildet den Plural lŏcă = die Orte, Plätze, Gegenden. Dagegen bedeutet lŏcī Stellen in Büchern.

4. Die Substantiva auf ĭus und ĭum ziehen im **Gen. Sing.** ii oft in ī zusammen, z. B.

Vergĭlius: Vergĭlī, ingĕnium: ingĕnī.

5. Benennungen von Geld und Maß haben im **Gen. Plur.** statt ōrŭm häufiger **um**[1], z. B.

nummus (die Münze): **nummum** — talĕntum (das Talent): **talĕntum**
sestertius (der Sesterz): **sestertium** — mŏdius (der Scheffel): **mŏdium.**

Ebenso haben um u. a.

lībĕri (die Kinder): **lībĕrum** neben lībĕrōrŭm
duumvĭri, triumvĭri, decemvĭri (die Zwei-, Drei-, Zehnmänner): **duumvĭrum, triumvĭrum, decemvĭrum**
dĕus (der Gott) besonders in formelhaften Verbindungen, z. B. prō **dĕum** hŏminumque fĭdem (wahrhaftig)
făber (der Zimmermann) in praefectus **făbrum.**

6. **iūgĕrum** (der Morgen Ackers) bildet seinen Plural nach der 3. Deklination:

iūgĕră, iūgĕrŭm, iugĕrĭbŭs, iūgĕră, iugĕrĭbŭs.

7. **vesper** (der Abend) hat im Abl. Sing. vespĕrĕ = am Abend.

§ 16.

§ 16. Genus der Substantiva der 2. Deklination.

ŭs und ĕr sind mascŭla,
ŭm nur steht als neutrum da.
Doch Länder, Inseln, Städt' auf ŭs
man weiblich stets gebrauchen muß[2].
Als Neutrum ist, das merke auch,
besonders vulgus im Gebrauch[3].

[1]) Ebenso findet sich außerhalb der klassischen Prosa in der 1. Deklination statt ārŭm der Ausgang um, z. B. Dardănĭdum, caelĭcŏlum.

[2]) Ebenso hŭmus, i, f. der Erdboden u. a.

[3]) Ebenso vīrus, i, n. das Gift.

Beispiele.

hortus amoenus der liebliche Garten
ăger fructuōsus der fruchtbare Acker
bellum māgnum der große Krieg
Aegyptus subācta das unterworfene Ägypten
Rhŏdus căpta das genommene Rhodus
Corinthus delēta das zerstörte Korinth
vulgus infīdum das treulose Volk.

Anm. Über andere Ausnahmen vergl. § 8, 1, b.

Flexion der Adjectiva der ersten und zweiten Deklination.

§ 17. Die drei Endungen. § 17.

Die Adjectiva der 1. und 2. Deklination sind dreiendig, d. h. sie haben für jedes der drei Geschlechter besondere Ausgänge (vgl. ein guter Mann, eine gute Frau, ein gutes Kind), z. B.

bŏnŭs (m.)	bŏnă (f.)	bŏnŭm (n.)	gut
mĭsĕr (m.)	mĭsĕră (f.)	mĭsĕrŭm (n.)	elend
nĭgĕr (m.)	nĭgră (f.)	nĭgrŭm (n.)	schwarz.

Anm. Einzeln steht
sătŭr, sătŭră, sătŭrŭm satt, Gen. sătŭrī, sătŭrae, sătŭrī.

§ 18. Adjectiva auf ŭs, ă, ŭm. § 18.

Kasus	Singular			Plural		
Nom.	bŏnŭs	bŏnă	bŏnŭm	bonī	bonae	bonă
Voc.	bonĕ	bŏnă	bŏnŭm	bonī	bonae	bonă
Gen.	bonī	bonae	bonī	bonōrŭm	bonārŭm	bonōrŭm
Dat.	bonō	bonae	bonō	bonīs	bonīs	bonīs
Acc.	bonŭm	bonăm	bonŭm	bonōs	bonās	bonă
Abl.	bonō	bonā	bonō	bonīs	bonīs	bonīs

§ 19. Adjectiva auf ĕr, ă, ŭm. § 19.

Wie die Substantiva auf ĕr, so haben auch die Adjectiva auf ĕr im Nom. und Vok. Sing. Masc. den Ausgang us bez. e abgeworfen.

In allen Kasus zeigen ein e vor r

asper, aspĕra, aspĕrum rauh
līber, lībĕra, lībĕrum frei
mĭser, mĭsĕra, mĭsĕrum elend
tĕner, tĕnĕra, tĕnĕrum zart
pestĭfer,- fĕra, -fĕrum verderbenbringend
sīgnĭfer[1]), signĭfĕri der Fahnenträger,

[1]) sc. mīles = der die Fahne tragende Soldat.

ebenso die übrigen mit fĕro (ich bringe, trage) und die mit gĕro (ich führe) zusammengesetzten Adjectiva.

dexter (recht = nicht link) hat dextra, dextrum und dextĕra, dextĕrum.

Die übrigen Adjectiva haben e vor r nur im Nom. und Vok. Sing.

	Singular					
N. V.	**mĭsĕr**	mĭsĕră	mĭsĕrŭm	**nĭg-ĕ-r**	**nĭgră**	**nĭgrŭm**
Gen.	miserī	miserae	miserī	**nigrī**	nigrae	nigrī
Dat.	miserō	miserae	miserō	nigrō	nigrae	nigrō
Acc.	miserŭm	miserăm	miserŭm	nigrŭm	nigrăm	nigrŭm
Abl.	miserō	miserā	miserō	nigrō	nigrā	nigrō
	Plural					
N. V.	miserī	miserae	miseră	nigrī	nigrae	nigră
Gen.	miserōrŭm	miserārŭm	miserōrŭm	nigrōrŭm	nigrārŭm	nigrōrŭm
Dat.	miserīs	miserīs	miserīs	nigrīs	nigrīs	nigrīs
Acc.	miserōs	miserās	miseră	nigrōs	nigrās	nigră
Abl.	miserīs	miserīs	miserīs	nigrīs	nigrīs	nigrīs

Dritte (oder konsonantische und i-) Deklination.

§ 20.

§ 20. Einteilung nach Stämmen.

Die Wörter der 3. Deklination werden nach dem Stammauslaute in zwei Klassen eingeteilt: in konsonantische und vokalische Stämme.

1. **Konsonantisch** sind die Stämme, die auf einen Konsonanten endigen.

Bei der Deklination erfährt der Stamm oft Veränderungen:

a) Ein auslautender K-Laut wird mit der antretenden Nominativ-Endung s[1]) verschmolzen, z. B. dŭc-s = dŭx, rēg-s = rēx.

b) Ein auslautender T-Laut wird vor der Endung s ausgestoßen, z. B. ped-s = pēs, mort-s = mors, noct-s = nox.

Eine ähnliche Konsonantenausstoßung zeigt der Nom. nix aus nig-v-s und der Gen. nĭv-is aus nĭ-g-vis.

c) Der auslautende Konsonant wird im Nom. Sing. abgestoßen, z. B. leōn-: leō, lact-: lāc, mell-: mĕl.

d) Vor dem auslautenden Konsonanten wird ein Vokal eingeschoben, z. B. pătr-: păt-ĕ-r.

e) s geht zwischen zwei Vokalen in r über, z. B. iūs-is: iūr-is, mōs-is: mōr-is.

f) Der vorausgehende Vokal wird verändert, z. T. ohne, z. T. mit Ausstoßung oder Veränderung des auslautenden Konsonanten, z. B. dŏlŏr: dolōr-is, prīncep-s: prīncĭp-is, nōmen: nōmĭn-is, hŏmō(n): hŏmĭn-is, pulvis: pulvĕr-is, corpus: corpŏr-is, gĕnŭs: gĕnĕr-is, ĕquĕ(t)-s: ĕquĭt-is, bō(v)-s: bŏv-is, căpŭt: căpĭt-is.

[1]) Der Nom. Sing. wird teils mit, teils ohne Anhängung von s gebildet.

g) Manche Wörter haben einen doppelten Stamm, z. B. sĕnex vom Stamme sĕnec, sĕnis vom Stamme sĕn.

2. **Vokalisch** sind die Stämme, die auf ein ĭ endigen oder ursprünglich endigten, nämlich

a) die Gleichsilbigen (d. h. die im Genetiv nicht um eine Silbe wachsenden Wörter) auf ĭs und ēs, z. B. nāvĭ-s, nūbē-s (statt nubi-s);

b) die Neutra auf ĕ, ăl, ăr (Gen. āris), z. B. mărĕ (St. mărĭ), ănĭmăl (St. ănĭmālĭ), exemplăr (St. exemplārĭ).

Anm. 1. Ursprünglich vokalisch waren, wie aus dem Gen. Plur. ersichtlich ist, auch die Substantiva welche vor dem Ausgange mehrere Konsonanten haben, z. B.

dēns, Gen. Sing. dĕnt-is, Gen. Plur. dĕntĭ-ŭm
nox, „ „ noct-is, „ „ noctĭ-ŭm.

Anm. 2. Auf ū endigen nur zwei vokalische Stämme, nämlich grū-s (Gen. grŭ-is) der Kranich und sū-s (Gen. sŭ-is) das Schwein.

§ 21. Flexion der Ungleichsilbigen mit einkonsonantischem Stammauslaute. § 21.

Ungleichsilbige mit einkonsonantischem Stammauslaute sind solche Substantiva, die im Gen. Sing. mehr Silben haben als im Nom. Sing. und vor dem Ausgange nur einen Konsonanten zeigen.

Die Ungleichsilbigen mit **einkonsonantischem** Stammauslaute haben

im Abl. Sing.	ĕ,	z. B.	corpŏrĕ,
„ Gen. Plur.	**ŭm**,	„	corpŏr**ŭm**,
„ N. V. A. Plur. Neutr.	**ă**,	„	corpŏr**ă**.

Beispiele	rēx (m.) der König	mīlĕs (m.) der Soldat	corpŭs (n.) der Körper
Stamm	rēg	mīlĭt	corpŏr
		Singular	
N. V.	rēx	mīlĕs	corpŭs
Gen.	rēg**ĭs**	mīlĭtĭs	corpŏrĭs
Dat.	reg**ī**	militī	corporī
Acc.	reg**ĕm**	militĕm	**corpŭs**
Abl.	regĕ	militĕ	corporĕ
		Plural	
N. V.	reg**ēs**	militēs	corpor**ă**
Gen.	reg**ŭm**	militŭm	corporŭm
Dat.	regĭ**bŭs**	militĭbŭs	corporĭbŭs
Acc.	reg**ēs**	militēs	corpor**ă**
Abl.	regĭ**bŭs**	militĭbŭs	corporĭbŭs

§ 22. **§ 22. Flexion der Ungleichsilbigen mit mehrkonsonantischem Stammauslaute und der Gleichsilbigen.**

Ungleichsilbige mit **mehrkonsonantischem** Stammauslaute sind solche Substantiva, die im Gen. Sing. mehr Silben haben als im Nom. Sing. und vor dem Ausgange mehrere Konsonanten zeigen.

Gleichsilbige sind solche Substantiva, die im Gen. Sing. ebensoviel Silben haben wie im Nom. Sing.

Die Ungleichsilbigen mit **mehrkonsonantischem** Stammauslaute und die Gleichsilbigen haben

im Abl. Sing. ĕ, z. B. urbĕ, nāvĕ, nūbĕ,
„ Gen. Plur. **ĭŭm**, „ urb**ĭŭm**, nāv**ĭŭm**, nūb**ĭŭm**.

Beispiele	urbs die Stadt	nāvĭs das Schiff	nūbēs die Wolke
Stamm	urb(i)	nāvi	nūbi
		Singular	
N. V.	urbs	nāvĭs	nūbēs
Gen.	urbĭs	navĭs	nubĭs
Dat.	urbī	navī	nubī
Acc.	urbĕm	navĕm	nubĕm
Abl.	urbĕ	navĕ	nubĕ
		Plural	
N. V.	urbēs	navēs	nubēs
Gen.	urb**ĭŭm**	nav**ĭŭm**	nub**ĭŭm**
Dat.	urbĭbŭs	navĭbŭs	nubĭbŭs
Acc.	urbēs	navēs	nubēs
Abl.	urbĭbŭs	navĭbŭs	nubĭbŭs

§ 23. **§ 23. Flexion der Neutra auf ĕ, ăl, ăr (Gen. āris).**

Die Neutra auf ĕ, ăl, ăr (Gen. āris) haben

im Abl. Sing. **ī**, z. B. mărī, animālī, exemplārī[1]),
„ Gen. Plur. **ĭŭm**, „ mär**ĭŭm**, animāl**ĭŭm**, exemplār**ĭŭm**,
„ N.V.A. Plur. **ĭă**, „ măr**ĭă**, animāl**ĭă**, exemplār**ĭă**.

1) Die Städtenamen auf ĕ haben ĕ, z. B. ā Bibractĕ, Praenestĕ.

Beispiel	mărĕ das Meer	
Stamm	mări	
Kasus	Singular	Plural
N. V.	mărĕ	marĭă
Gen.	marĭs	marĭŭm
Dat.	marī	marĭbŭs
Acc.	marĕ	marĭă
Abl.	marī	marĭbŭs

§ 24. Zusätze zur Deklination der Substantiva. § 24.

1. Von den Gleichsilbigen auf is haben den ursprünglichen **Acc. Sing.** auf **ĭm** und den **Abl. Sing.** auf **ī** erhalten

a) die Fluß- und Ortsnamen, z. B.

Tĭbĕris, is:	Tĭbĕr**ĭm**	Tĭbĕr**ī**
Neāpŏlis, is:	Neāpŏl**ĭm**	Neāpŏl**ī**;

b) folgende einzelne Wörter:

fĕbris, is das Fieber:	fĕbr**ĭm**	fĕbr**ī**
puppis, is das Hinterdeck:	pupp**ĭm**	pupp**ī**
secūris, is das Beil:	secūr**ĭm**	secūr**ī**
sĭtis, is der Durst:	sĭt**ĭm**	sĭt**ī**
turris, is der Turm:	turr**ĭm**	turr**ī**.

Anm. Nicht selten finden sich auch von anderen Gleichsilbigen Ablativformen auf ī, besonders von cīvis, nāvis, īgnis. Stets sagt man ferrō īgnīque (mit Feuer und Schwert) und ăquā et īgnī interdīcĕre ălĭcŭi (jemanden ächten).

2. Von den Gleichsilbigen haben im **Gen. Plur. ŭm** statt ĭŭm

păter, tris der Vater	cănis, is der Hund
māter, tris die Mutter	sĕnex, is der Greis
frāter, tris der Bruder	iŭvĕnis, is der Jüngling:

pătr**ŭm**, mātr**ŭm**, frātr**ŭm**, căn**ŭm**, sĕn**ŭm**, iŭvĕn**ŭm**.

3. Auch einige (wirklich) konsonantische Stämme haben im **Gen. Plur. ĭŭm**, treten also in die vokalische Deklination über, z. B.

vīres die Kräfte:	vīr**ĭŭm**	Samnītes die Samniten:	Samnīt**ĭŭm**
fauces der Schlund:	fauc**ĭŭm**	Quirītes die Quiriten:	Quirīt**ĭŭm**
līs, lītis der Streit:	līt**ĭŭm**	optimātes die Optimaten:	optimāt**ĭŭm**
		penātes die Hausgötter:	penāt**ĭŭm**.

4. Eine Anzahl Substantiva schwanken im **Gen. Plur.** zwischen **ŭm** und **ĭŭm**, z. B.

parĕntes die Eltern:	parĕnt**ĭŭm** und parĕnt**ŭm**
sēdes, is der Sitz:	sēd**ĭŭm** und sēd**ŭm**.

5. Die Nomina (Substantiva und Adjectiva), welche im Gen. Plur. auf ĭŭm endigen, haben im **Acc. Plur.** neben ēs auch den (älteren) Ausgang **īs**, z. B.

multōs hostīs, multās partīs, omnīs hortōs.

6. Größere Unregelmäßigkeiten zeigen folgende Substantiva:

bōs, bŏvis (das Rind) bildet im Gen. Plur. **bŏŭm**, im Dat. und Abl. Plur. **būbŭs** und **bōbŭs**.

§ 25.

§ 25. Genus der Substantiva

Regeln.

I. Hauptregel für die **Masculina.**

Ganz allein als mascŭla
stehn die auf ŏr, ōs, ĕr da.

Ausnahmen.

Neutra sind auf ŏr
marmor, aequor, cŏr;
fēminīni gĕnĕris
ist bloß arbor, arbŏris.

Ōs „der Mund" und ŏs „das Bein"
müssen immer Neutra sein[1]).

Neutra sind auf er
cadāver, ĭter, vēr[2]).

II. Hauptregel für die **Feminina.**

Die auf ō, x, ās[3]), aus, es, ĭs
sind fēminīni gĕnĕris,
als weibliche sind auch bekannt
die auf ein s, davor ein Konsonant.

Ausnahmen.

Als männlich merke dir auf ō
nur ōrdo, sermo und lĕo[4]).

[1]) Femininum ist dōs, dōtis die Mitgift und cōs, cōtis der Wetzstein.

[2]) Ebenso ist Neutrum ūber, ĕris das Euter, verbĕra, um die Peitschenhiebe. Femininum ist linter, lintris der Kahn.

[3]) Masculinum ist as, assis der As, Neutrum ist vās, vāsis das Gefäß.

[4]) Männlich ist ferner ăquĭlo, ōnis der Nordwind, pūgio, ōnis der Dolch, septentriōnes, um der Norden, Sulmo, ōnis, Vesontio, ōnis u. a.

Juppĭter (zusammengesetzt aus Jŏv-păter) dekliniert nur den ersten Bestandteil:

Juppĭter, **Jŏvĭs**, Jŏvī, Jŏvĕm, Jŏvĕ.

vās, vāsis (das Gefäß) geht im Plural nach der **2.** Deklination: vāsă, vas**ōrŭm**, vās**īs**, vāsă, vās**īs**.

der 3. Deklination. § 25.

Beispiele.

I. Masculina.

cŏlor (ōris) alb**us** die weiße Farbe
mōs (mōris) pătri**us** die väterliche Sitte
agger (ĕris) lāt**us** der breite Damm.

Feminina.

arbor (ŏris) alt**a** der hohe Baum.

Neutra.

marmor (ŏris) Pări**um** der parische Marmor
aequor (ŏris) vast**um** die weite Fläche
cŏr (cordis) sān**um** das gesunde Herz
ōs (ōris) parv**um** der kleine Mund
ŏs (ossis) dūr**um** der harte Knochen
cadāver (ĕris) cruent**um** der blutige Leichnam
ĭter (itĭnĕris) long**um** der weite Weg
vēr (vēris) săcr**um** der heilige Frühling.

II. Feminina.

lĕgio (ōnis) dĕcĭm**a** die zehnte Legion
vōx (vōcis) māgn**a** die laute Stimme
aestas (ātis) călĭd**a** der warme Sommer
laus (laudis) bellĭc**a** der Kriegsruhm
nūbes (is) ātr**a** die schwarze Wolke
merces (ēdis) māgn**a** der reiche Lohn
nāvis (is) long**a** das Kriegsschiff
gēns (gĕntis) vălĭd**a** die mächtige Völkerschaft.

Masculina.

ōrdo (ĭnis) cert**us** die bestimmte Ordnung
sermo (ōnis) pătri**us** die heimische Sprache (die Muttersprache)
lĕo (leōnis) fĕr**us** der wilde Löwe

(§ 25.)

Als männlich merk' auf ĕx
die Wörter vertex[1]), grĕx.

Die auf ēs (ĭtis), ărĭēs,
desgleichen pēs und părĭēs
bezeichnen etwas Männliches.
Als Neutrum aber merke aes.

Die Wörter auf ein gu͡is und nĭs
sind masculīni gĕnĕris,
auch collis, lăpis, orbis, mēnsis
und endlich piscis, pulvis, ēnsis[2]).

Als männlich sind auf s,
davor ein Konsonant,
die Wörter dēns und fōns
nebst mōns und pōns bekannt[3]).

III. Hauptregel für die Neutra.

Neutrīus sind die auf ein c,
ă, ĕ, l, n, ăr, ŭr, ŭs, t.

Ausnahmen.

Als männlich brauche überall
die beiden Wörter sōl und sāl[4]).
Doch weiblich man gebrauchen muß
stets tellūs sowie servĭtūs,
senectūs, virtūs, sălūs,
iuventūs, endlich pălūs[5]).

1) Ebenso sind männlich die übrigen auf ĕx, Gen. ĭcis, ferner călix, ĭcis der Becher u. a.

2) Ferner sind männlich fascis, is das Bündel, postis, is der Pfosten, annālis, is (sc. lĭber) das Jahrbuch, Aprīlis, is (sc. mēnsis) der April u. a.

3) Ferner sind männlich ŏriēns, ĕntis (sc. sōl) der Osten, occĭdēns, ĕntis (sc. sōl) der Westen, torrēns, ĕntis (sc. amnis) der Gießbach u. a.

4) Männlich sind auch lĕpŭs, ŏris der Hase, mūs, mūris die Maus, vultŭr, ŭris der Geier.

5) Weiblich ist ferner pĕcŭs, pĕcŭdis das Stück Vieh (aber pĕcŭs, pĕcŏris, n. das Kleinvieh); meist auch grūs, grŭis der Kranich und sūs, sŭis das Schwein (selten männlich).

vertex (ĭcis) summus der höchste (Scheitel) Gipfel (§ 25.)
grĕx (grĕgis) māgnus die große Herde
caespĕs (ĭtis) tĕner der zarte Rasen
ăriēs (ĕtis) lānĭger der wolltragende Widder
pēs (pĕdis) claudus der lahme Fuß
păriēs (ĕtis) ornātus die geschmückte Wand
sanguis (ĭnis) humānus das menschliche Blut
fīnis (is) extrēmus das äußerste Ende
collis (is) arduus der steile Hügel
lăpis (ĭdis) dūrus der harte Stein
orbis (is) tōtus der ganze Kreis
mēnsis (is) Mārtius der Monat März
piscis (is) marīnus der Seefisch
pulvis (ĕris) siccus der trockene Staub
ēnsis (is) cruentus das blutige Schwert [1]).

Neutra.

aes (aeris) aliēnum (fremdes Erz) Schulden.

III. Neutra.

lāc (lactis) concrētum die geronnene Milch
poēma (ătis) bŏnum das gute Gedicht
măre (is) tranquillum das ruhige Meer
mĕl (mellis) Attĭcum der attische Honig
nōmen (ĭnis) clārum der berühmte Name
calcar (āris) acūtum der spitze Sporn
rōbur (ŏris) firmum das feste Kernholz
corpŭs (ŏris) sānum der gesunde Körper
căput (ĭtis) humānum das menschliche Haupt.

Masculina.

sōl (sōlis) ortus die aufgegangene Sonne
sāl (sălis) marīnus das Seesalz.

Feminina.

tellūs (ūris) frugĭfĕra die fruchtbringende Erde
servĭtūs (ūtis) dūra die harte Knechtschaft
senectūs (ūtis) tarda das langsame Greisenalter
virtūs (ūtis) māgna die große Tugend
sălūs (ūtis) pūblĭca das öffentliche Wohl
iuventūs (ūtis) armāta die bewaffnete Jugend
pălūs (ūdis) ūmĭda der feuchte Sumpf.

[1]) ēnsis ist nur bei Dichtern gebräuchlich.

§ 26.

§ 26. Flexion der Adjectiva der 3. Deklination.

Die Adjectiva der 3. Deklination sind
entweder dreiendig, z. B. cĕlĕ**r** (m.), cĕlĕr**ĭs** (f.), cĕlĕr**ĕ** (n.) schnell
ăc-**ĕ-r** (m.), ācr**ĭs** (f.), ācr**ĕ** (n.) scharf,
oder zweiendig, z. B. fort**ĭs** (m. f.), fort**ĕ** (n.) tapfer,
oder einendig, z. B. fēlīx (m. f. n.) glücklich, prūdēns klug.
Sie haben im Abl. Sing. **ī**, z. B. ācr**ī**,
„ Gen. Plur. **ĭŭm**, „ ācr**ĭŭm**,
„ N. V. A. Plur. Neutr. **ĭă**, „ ācr**ĭă**.

Stamm	ācri	forti	fēlīc(i)
		Singular	
N. V.	ăc-ĕ-r ācrĭs ācrĕ	fortĭs fortĕ	fēlīx
Gen.	acr**ĭs**	fortĭs	felīcĭs
Dat.	acr**ī**	fortī	felicī
Acc.	acr**ĕm** acr**ĕ**	fortĕm fortĕ	felicĕm fēlī**x**
Abl.	acr**ī**	fortī	felicī
		Plural	
N. V.	acr**ēs** acr**ĭă**	fortēs fortĭă	felicēs felicĭă
Gen.	acr**ĭŭm**	fortĭŭm	felicĭŭm
Dat.	acr**ĭbŭs**	fortĭbŭs	felicĭbŭs
Acc.	acr**ēs** acr**ĭă**	fortēs fortĭă	felicēs felicĭă
Abl.	acr**ĭbŭs**	fortĭbŭs	felicĭbŭs

Anm. 1. Im Abl. Sing. haben **ĕ**, im Gen. Plur. **ŭm** u. a.

pauper, ĕris arm:	paupĕr**ĕ**	paupĕr**ŭm**	N. V. A.
dīves, ĭtis reich:	dīvĭt**ĕ**	dīvĭt**ŭm**	Plur. Neutr.
prīnceps, ĭpis der erste:	prīncĭp**ĕ**	prīncĭp**ŭm**	fehlen.

Unregelmäßig flektiert auch
vĕtus, vĕtĕris alt: vĕtĕr**ĕ** vĕtĕr**ŭm** vĕtĕr**ă**.

Anm. 2. Die substantivierten Adjectiva behalten die Deklination der Adjectiva bei, haben also im Abl. Sing. ī, z. B.

ā familiārī von dem Vertrauten — Aprīlī im April
ā consulārī von dem gewesenen Konsul — Decembrī im Dezember.

Werden sie aber als Personennamen gebraucht, so bilden sie den Abl. Sing. auf ĕ, z. B.

Fēlix: Felīcĕ, Cĕler: Cĕlĕrĕ.

Ähnlich unterscheiden sich
ĭn (ăgro) Arpinātī im Gebiete von Arpinum
ăb (hŏmĭne) Arpinātĕ neben Arpinātī von einem Manne aus Arpinum.

supplex (flehend) bildet, wenn es substantivisch gebraucht wird, supplĭcŭm = der Schutzflehenden.

Anm. 3. Die Participia auf āns und ēns haben als eigentliche Participia im Abl. Sing. ĕ[1]), sonst werden sie meist wie die Adjectiva der 3. Deklination behandelt, z. B.

Tarquĭnio regnāntĕ als Tarquinius regierte
dŏmo ardēntĕ während das Haus brannte
aber ā sapiĕntī vĭro von einem weisen Manne.

Vierte (oder u=) Deklination.

§ 27. Flexion der Substantiva der 4. Deklination. § 27.

	frūctŭs die Frucht		cornū das Horn	
Kasus	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. V.	frūct**ŭs**	fruct**ūs**	corn**ū**	corn**ŭă**
Gen.	fruct**ūs**	fruct**ŭŭm**	cornūs	cornŭŭm
Dat.	fruct**ŭī**	fructĭ**bŭs**	corn**ū**	cornĭbŭs
Acc.	fruct**ŭm**	fruct**ūs**	corn**ū**	corn**ŭă**
Abl.	fruct**ū**	fructĭ**bŭs**	cornū	cornĭbŭs

1. Im **Dat. Sing.** wird ui öfters in **ū** zusammengezogen, z. B. senātū statt senātŭī, regelmäßig bei den Neutris auf ū.

2. Im **Dat.** und **Abl. Plur.** findet sich bei einigen Wörtern die Schreibweise **ŭbŭs** statt ĭbŭs, z. B.
trĭbus die Tribus: trĭbŭbŭs, lăcus der See: lăcŭbŭs[2]) neben lăcĭbŭs.

3. **dŏmus** (das Haus) nimmt den Abl. Sing. und Acc. Plur. aus der 2. Deklination, also

dŏmŭs, domūs, domŭī, domŭm, **domō**
domūs, domŭŭm[3]), domĭbŭs, **domōs**, domĭbŭs.

§ 28. Genus der Substantiva der 4. Deklination. § 28.

ŭs quārtae lasse männlich sein,
ū räume stets dem Neutrum ein.

Feminina sind auf ŭs
dŏmus, īdūs und mănus[4]).

1) Ebenso als substantivierte Personalnomina, z. B. ā sapiĕntĕ von einem Weisen, aber ĭn continĕntī (sc. terrā) auf dem Festlande.

2) Man sprach lakūbus! Vgl. optĭmus und optŭmus, marĭtĭmus und marĭtŭmus.

3) Bei Dichtern auch domōrŭm.

4) Ebenso sind Feminina ăcus die Nadel, portĭcus die Säulenhalle, quercus (s. § 8, 1, b) die Eiche, trĭbus die Tribus.

Beispiele.

frūctus ampl**us** die reiche Frucht
cornu curv**um** das gekrümmte Horn
dŏmus pulchr**a** das schöne Haus
īdūs (ŭum) Mārti**ae** die Iden des März
mănus dextr**a** die rechte Hand.

Fünfte (oder e-) Deklination.

§ 29. **§ 29. Flexion der Substantiva der 5. Deklination.**

dĭēs der Tag		
Kasus	Singular	Plural
N.V.	dĭ**ēs**	di**ēs**
Gen.	di**ēī**	di**ērŭm**
Dat.	di**ēī**	di**ēbŭs**
Acc.	di**ĕm**	di**ēs**
Abl.	di**ē**	di**ēbŭs**

1. Das e in eī ist nach einem Konsonanten kurz, z. B. fĭdĕī.

Anm. Zuweilen wird ei in ē oder ī zusammengezogen, z. B. ĭn sinistrā partĕ ăciē (= ăciēī), tribūnus plēbī (= plēbĕī).

2. Der Gen., Dat. und Abl. Plur. ist nur von dĭes und rēs gebräuchlich.

§ 30. **§ 30. Genus der Substantiva der 5. Deklination.**

Der Fünften Wörter auf ein ēs
bedeuten etwas Weibliches.
Meist Masculinum ist dĭes[1])
und männlich stets merīdĭes.

Beispiele.

rēs māgn**a** die wichtige Sache
dĭes fēst**us** der Festtag
merīdĭes călĭd**us** der warme Mittag.

§ 31. § 31. Besonderheiten der Deklination der Substantiva.

1. **Singulāria tantum** (Einzahlwörter), d. h. Substantiva, die nur (tantum) im Singular vorkommen, sind u. a.

sciĕntia, ae, f. die Kenntnis, die Kenntnisse
indŏles, is, f. die Begabung, die Anlagen
vestis, is, f. die Kleidung, die Kleider.

1) Stets im Plural; Femininum ist es besonders in der Bedeutung „Termin".

2. **Plurālia tantum** (Mehrzahlwörter), d. h. Substantiva, die nur (tantum) im Plural vorkommen, sind u. a. (§ 31.)

a) Städtenamen:

Athēnae, arum, f. Athen	Argi, orum, m. Argos
Syracūsae, arum, f. Syrakus	Leuctra, orum, n. Leuktra
Thēbae, arum, f. Theben	Sardīs, ium, f. Sardes;

b) Gattungsnamen:

angustiae, arum, f. die Enge	arma, orum, n. die Waffen
divĭtiae der Reichtum	castra, orum, n. das Lager
ĕpŭlae das Mahl	frūges, um, f. die Feldfrüchte[1])
indūtiae der Waffenstillstand	maiōres, um, m. die Vorfahren
ĭnimicĭtiae die Feindschaft	prĕces, um, f. die Bitten[2])
insĭdiae der Hinterhalt	moenia, ium, n. die Mauern
relĭquiae der Rest	verbĕra, um, n. die Peitschenhiebe
tĕnĕbrae die Finsternis	viscĕra, um, n. die Eingeweide.

3. Einige Substantiva haben **im Plural noch eine andere Bedeutung als im Singular**, z. B.

cōpia, ae, f. die Fülle	cōpiae die Truppen
littĕra, ae, f. der Buchstabe	littĕrae der Brief, die Wissenschaften
auxĭlium, i, n. die Hilfe	auxĭlia die Hilfstruppen
impedimentum, i, n. das Hindernis	impedimenta das Gepäck
aedis, is, f. der Tempel	aedes das Wohnhaus
fīnis, is, m. das Ende, die Grenze	fīnes das Gebiet.

Anm. litterae kann auch heißen „die Buchstaben, die Briefe". Dasselbe gilt von den übrigen Wörtern.

4. **Defectīva cāsĭbus**, d. h. Substantiva, die nicht in allen Kasus vorkommen, sind u. a.

[dĭciō] diciōnĭs, diciōnī, diciōnĕm, diciōnĕ f. die Botmäßigkeit
fors f. der Zufall, fortĕ zufällig
[ops] ŏpĭs, —, ŏpĕm, ŏpĕ; ŏpēs, ŏpŭm etc. f. die Macht
vīs, —, —, vĭm, vī; vīrēs, vīrĭŭm etc. f. die Kraft
[vix] vĭcĭs, —, vĭcĕm, vĭcĕ; vĭcēs, —, vĭcĭbŭs f. der Wechsel
impĕtŭs, —, —, impĕtŭm, impĕtū; impĕtūs m. der Angriff (ergänzt durch incursio).

Anm. Nur im Abl. Sing. kommen vor spontĕ (z. B. mĕā, tŭā, sŭā spontĕ aus eignem Antriebe) und viele Substantiva der 4. Deklination, wie iussū (z. B. iussū Caesăris auf Cäsars Befehl) und nātū (z. B. māior nātū älter).

1) Selten im Singular.

2) Selten im Singular prĕcĕ.

5. **Abundāntia**, d. h. Substantiva mit doppelten Kasusausgängen, sind u. a. plēbs und plēbēs f. das Volk, Gen. plēbĭs, plēbēī und plēbī (s. § 29, 1, Anm.) rĕquiēs, ētĭs, f. die Ruhe: Acc. requiētĕm und rĕquiĕm, Abl. requiētĕ und rĕquiē senātŭs, ūs, m. der Senat: Gen. senātī neben senātūs.

6. **Indeclinabĭlia** sind u. a.

fās n. die göttliche Satzung
nĕfās n. die Sünde
īnstăr n. das Abbild
pondō n. das Pfund.

§ 32.

§ 32. Deklination der griechischen Wörter.

Die griechischen Wörter erhalten im allgemeinen die entsprechenden lateinischen Ausgänge. Im einzelnen beachte folgendes:

I. Erste Deklination.

1. Die **Eigennamen auf** ās (s. § 11, 2) haben im Acc. Sing. zuweilen den Ausgang ān, z. B. Aenēān neben Aenēam.

2. Die **Eigennamen auf** ēs (s. § 11, 2) haben außerhalb der klassischen Prosa zuweilen im Vok. und Abl. Sing. den Ausgang ē und im Acc. Sing. den Ausgang ēn, z. B. Anchīsē neben Anchīsă und Anchīsā, Anchīsēn neben Anchīsam.

3. Die **Wörter auf** ē haben neben den lateinischen Ausgängen (z. B. Nĭŏbă, Nĭŏbae etc.) besonders außerhalb der klassischen Prosa auch die griechischen Ausgänge, z. B. mūsĭcē, mūsĭcēs, mūsĭcēn, mūsĭcē.

II. Zweite Deklination.

Im **Nom.** und **Acc. Sing.** finden sich zuweilen die griechischen Ausgänge ŏs und ŏn, z. B. Rhŏdŏs, Rhŏdŏn.

III. Dritte Deklination.

1. Die **Eigennamen auf** ēs haben im Vokativ statt ēs auch ē, im Genetiv statt ĭs auch ī, im Accusativ statt ĕm auch ēn, z. B. Pĕrĭclēs: *V.* Pĕrĭclēs und Pĕrĭclē, *G.* Pĕrĭclĭs und Pĕrĭclī, *A.* Pĕrĭclĕm und Pĕrĭclēn.

Wie Pericles werden auch einige im Griechischen nach der 1. Dekl. gehende Eigennamen auf ēs dekliniert, z. B. Aristīdēs, Miltĭădēs, Xerxēs, Euphrātēs.

2. Die **Eigennamen auf** ευς werden im Lateinischen meist nach der 2. Deklination flektiert, nur haben sie im Vokativ eu͡, z. B. Orphe͡us, Orphe͡u, Orphĕī (zuweilen Orphī, Orphĕŏs), Orphĕō (zuw. Orphe͡i, Orphī), Orphĕŭm (zuw. Orphĕă), Orphĕō.

Von Perse͡us (König von Macedonien) finden sich die Nebenformen Persēs, Persae, Persī, Persēn, Persē.

3. Die **Eigennamen auf** ās (Gen. antis), ĭs und y̆s werfen im Vokativ das s des Nominativs ab, z. B. Atlās: Atlā, Charybdĭs: Charybdĭ, Cŏty̆s: Cŏty̆.

4. Die **Eigennamen auf** ων, Gen. ωνος und ονος, werfen im Nom. Sing. meist das ν ab, z. B. Πλᾱ́των (ωνος): Plătō, Ἀγαμέμνων (ονος): Agamĕmnō. Dagegen Τιμολέων (οντος): Timŏlĕōn, Ξενοφῶν (ῶντος) : Xĕnŏphōn.

5. Die **Frauennamen auf** ō haben gewöhnlich im Genetiv ūs, sonst ō, z. B. Dīdō, Dīdūs, Dīdō u. s. w.

6. Die **gleichsilbigen Substantiva auf** ĭs haben im Acc. Sing. ĭm (zuw. ĭn, ebenso die auf y̆s: y̆n), im Abl. Sing. ī, z. B. băsĭs: băsĭm und băsī, Zeuxĭs: Zeuxĭm und Zeuxī.

7. Die **Neutra auf** mă, Gen. mătĭs, endigen im Dat. und Abl. Plur. gewöhnlich auf īs statt auf ĭbŭs, z. B. poēmă: poēmătīs.

8. Im **Gen. Plur.** entspricht ŭm dem griechischen ων, ĭŭm dem griechischen εων, z. B. Gigantŭm (Γιγάντων), Sardĭŭm (Σάρδεων).

9. Der **Acc. Sing.** auf ă und der **Acc. Plur.** auf ăs wird beibehalten, ersterer besonders in āĕr (die Luft) und aethēr (die obere Luft), letzterer in Eigennamen, z. B. āĕră, aethĕră — Cyclōpăs, Macĕdŏnăs.

Ebenso findet sich bei Dichtern auch der **Gen. Sing.** auf ŏs und der **Gen. Plur.** auf ōn, z. B. Pallădŏs, metamorphōsĕōn.

10. **Oedĭpus** hat im Gen. Oedĭpŏdĭs, im Acc. Oedĭpum.

Komparation der Adjectiva.

§ 33. Regelmäßige Komparation. § 33.

1. Der Lateiner unterscheidet wie der Deutsche 2 Vergleichsstufen (grădus comparatiōnis): grădus **comparatīvus** (Komparativ) und grădus **sŭperlatīvus** (Superlativ). Ihnen steht gegenüber der grădus pŏsitīvus (Positiv).

Der Komparativ wird von Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien gebildet, indem an den Wortstock ĭōr (Masc. und Fem.) oder ĭŭs (Neutr.) angehängt wird.

Der Superlativ wird gebildet, indem an den Wortstock is-sĭmus, a, um angehängt wird. Bei den Adjektiven auf ĕr lautet er aber auf er-rĭmus.

long-us:	long-ior	long-issimus	länger	der längste
ornāt-us:	ornāt-ior	ornat-issimus	geschmückter	der geschmückteste
brĕv-is:	brĕv-ior	brev-issimus	kürzer	der kürzeste
dīves, dīvĭt-is:	divĭt-ior [1])	divit-issimus [1])	reicher	der reichste
ĕgēns, egĕnt-is:	egĕnt-ior	egent-issimus	ärmer	der ärmste
fēlix, felīc-is:	felīc-ior	felic-issimus	glücklicher	der glücklichste
asper:	aspĕr-ior	asp**er-rimus**	rauher	der rauheste
pulch-e-r:	pulchr-ior	pulch**er-rimus**	schöner	der schönste
cĕler:	celĕr-ior	cel**er-rimus**	schneller	der schnellste
āc-e-r:	ācr-ior	ac**er-rimus**	schärfer	der schärfste.

1) Zuweilen dīt-ior, dit-issimus.

2. Die **Komparative** werden wie Adjectiva zweier Endungen **dekliniert**, jedoch haben sie
im Abl. Sing. **ĕ**, z. B. longiōrĕ,
„ Gen. Plur. **ŭm**, „ longiōr**ŭm**,
„ N. V. A. Plur. Neutr. **ă**, „ longiōr**ă**.

Kasus	Singular		Plural	
N. V.	longiŏr	longiŭs	longiōrēs	longiōr**ă**
Gen.	longiōrĭs		longiōr**ŭm**	
Dat.	longiōrī		longiōrĭbŭs	
Acc.	longiōrĕm	longiŭs	longiōrēs	longiōr**ă**
Abl.	longiōr**ĕ**		longiōrĭbŭs	

§ 34.

§ 34. Unregelmäßige Komparation.

1. Die Adjectiva **făcĭlis, diffĭcĭlis, sĭmĭlis, dissĭmĭlis, hŭmĭlis** bilden den Superlativ auf il-lĭmus:

făcĭl-is leicht:	facĭl-ior	faci**l-limus**
diffĭcĭl-is schwer:	diffĭcĭl-ior	diffici**l-limus**
sĭmĭl-is ähnlich:	simĭl-ior	simi**l-limus**
dissĭmĭl-is unähnlich:	dissimĭl-ior	dissimi**l-limus**
hŭmĭl-is niedrig:	humĭl-ior	humi**l-limus.**

2. Die Adjectiva auf **fĭcus**, dĭcus, vŏlus bilden den Komparativ und Superlativ von den Stämmen fĭcent, dīcent, vŏlent, z. B.

magnĭfĭcus prächtig:	magnifice**ntior**	magnifice**ntissimus**
malĕdĭcus schmähsüchtig:	maledice**ntior**	maledice**ntissimus**
benĕvŏlus wohlwollend:	benevole**ntior**	benevole**ntissimus.**

3. Von **verschiedenen Stämmen** bilden die Vergleichsstufen

a)	frūgi (indekl.) brav:	**frugālior**	**frugalissimus**
	nēquam (indekl.) nichtsnutzig:	**nēquior**	**nequissimus**
	propīnquus nahe:	**prŏpior**	**proximus**
	vĕtus alt:	**vetustior**	**veterrimus**;
b)	bŏnus gut:	**mĕlior** besser	**optĭmus** der beste
	mălus schlecht:	**pēior** schlechter	**pessĭmus** der schlechteste
	măgnus groß:	**māior** größer	**māxĭmus** der größte
	parvus klein:	**mĭnor** kleiner	**mĭnĭmus** der kleinste
	multus viel:	**plūs** mehr	**plūrĭmus**[1]) der meiste.

[1]) plurimorum, -arum vertritt auch den Genetiv von plerīque, pleraeque, plĕrăque (die meisten).

Anm. Von plūs (Neutrum) ist im Singular außer dem Nominativ und Accusativ nur der Genetiv plūris gebräuchlich. Der Plural lautet plūres plūra, plūrium u. s. w. und hat die Bedeutung (noch) mehr.
complūres complūra, complūrium u. s. w. bedeutet mehrere = einige.

4. **Der Positiv fehlt,** z. T. nur im Singular, bei

extĕrior [1]) der äußere	extrēmus der äußerste
intĕrior der innere	intĭmus der innerste
infĕrior [2]) der untere	īnfĭmus und īmus der unterste
supĕrior [2]) der obere	summus der oberste, höchste
	suprēmus der letzte [3])
citĕrior der diesseitige	—
ultĕrior der jenseitige	ūltĭmus der äußerste, letzte
postĕrior [4]) der hintere, spätere	postrēmus der hinterste, letzte
prĭor der erstere, frühere	prīmus der erste
detĕrior der weniger gute, geringere	deterrĭmus der schlechteste
pŏtior der vorzüglichere	potissĭmus der vorzüglichste.

Anm. sĕnior (bejahrter) ist der Komparativ zu sĕnex (Greis, bejahrt).

5. **Komparativ und Superlativ fehlen** und müssen durch măgĭs (mehr) und māxĭmē (am meisten) umschrieben werden bei den Adjektiven auf us mit vorhergehendem Vokale, z. B.

idōneus passend:	măgĭs idōneus	māxĭmē idōneus
necessārius notwendig:	măgĭs necessārius	māxĭmē necessārius
arduus steil:	măgĭs arduus	māxĭmē arduus.

Anm. 1. Die Adjectiva auf quus werden regelmäßig gesteigert, z. B.
antīquus alt: antīquior, antiquissimus.

Anm. 2. Auch viele einzelne Adjectiva bilden beide oder eine von beiden Vergleichsstufen durch Umschreibung, z. B. fĕrus, gnārus, mīrus, săcer, rŭdis.

Bildung der Adverbia von Adjektiven.

§ 35. Regelmäßige Bildungen. § 35.

Von Adjektiven der zweiten Deklination und von Superlativen bildet man Adverbia, indem man ē an den Wortstock hängt.

[1]) Der Positiv kommt vor in natiōnes extĕrae (die auswärtigen Nationen).

[2]) Der Positiv kommt vor in īnfĕri (die Unterirdischen, die Unterwelt), sŭpĕri (die oberen Götter, die Oberwelt).

[3]) Besonders dĭes suprēmus der Todestag.

[4]) Der Positiv kommt vor in postĕro dĭe (am folgenden Tage), postĕro anno, postĕra nocte, postĕri (die Nachkommen). Der Superlativ postŭmus bedeutet nachgeboren d. h. nach dem Tode des Vaters geboren.

Von Adjektiven der **dritten** Deklination bildet man Adverbia, indem man **ĭtĕr** an den Wortstock hängt [1]).

Die Adverbien vom **Komparativ** lauten wie das **Neutrum** des Komparativs.

doct-us gelehrt:	doct-ē	doctius	doctissim-ē
mĭser elend:	mĭsĕr-ē	misĕrius	miserrim-ē
pulch-e-r schön:	pulchr-ē	pulchrius	pulcherrim-ē
fort-is tapfer:	fort-ĭtĕr	fortius	fortissim-ē
cĕler schnell:	celĕr-ĭtĕr	celĕrius	celerrim-ē
āc-e-r scharf:	ācr-ĭtĕr	ācrius	acerrim-ē
simplex, ĭc-is einfach:	simplĭc-ĭtĕr	simplĭcius	simplicissim-ē.

§ 36.

§ 36. Unregelmäßige Bildungen.

1. Verkürztes **ĕ** zeigen

bŏnus: bĕnĕ gut
mălus: mălĕ schlecht.

2. **tĕr** hängen an den Wortstock

ăli-us: ăli-tĕr anders
audax, audāc-is: audāc-tĕr kühn.

3. Endigt der Wortstock auf **nt**, so wird nur **ĕr** angehängt, z. B.

prūdens, prudĕnt-is: prudĕnt-ĕr klug.

Ebenso bildet sollers, sollert-is: sollert-er geschickt.

4. Als Adverbium dient

a) der **Acc. Sing. des Neutrums:**

multŭm viel	făcĭlĕ leicht
nĭmiŭm zu viel	(nōn făcĭlĕ schwer [2])
paulŭm wenig	impūnĕ ungestraft
părŭm zu wenig	repentĕ plötzlich
cētĕrŭm übrigens	sublīmĕ in die Höhe;

b) der **Abl. Sing. des Neutrums auf ō**, z. B.

consultō absichtlich	perpĕtuō beständig
crēbrō häufig	rārō selten
falsō fälschlich	sŭbĭtō plötzlich
necessāriō notwendig	tūtō sicher.

[1]) Ebenso zuweilen firmus fest: firmĭtĕr neben firmē, humānus menschlich: humānĭtĕr neben humānē, largus reichlich: largĭtĕr neben largē.

[2]) Selten difficĭlĭter und difficulter.

Anm. Unterscheide

certō scio ich weiß sicher d. h. mit Bestimmtheit	certē scio ich weiß sicherlich d. h. es ist gewiß, daß ich weiß
vērō wahrlich	vērē der Wahrheit gemäß.

5. **Unregelmäßig gesteigert** werden

bĕnĕ gut:	mĕliŭs besser	optĭmē am besten
mălĕ schlecht:	pēiŭs schlechter	pessĭmē am schlechtesten
magnŏpĕrĕ sehr:	**măgĭs** mehr	māxĭmē am meisten[1])
multŭm viel:	plūs mehr	plūrĭm**ŭm** am meisten[1])
nōn multŭm wenig:	mĭnŭs weniger	mĭnĭmē am wenigsten
diū lange	diūtiŭs länger	diutissimē am längsten
saepĕ oft:	saepiŭs öfter	saepissimē am öftesten
matūrē früh:	matūriŭs früher	matūrrĭmē u. maturissimē } am frühesten
prŏpĕ nahe:	prŏpiŭs näher	proxĭmē am nächsten
sătĭs genug:	sătiŭs est es ist geratener	—
sĕcŭs anders:	nĭhĭlō sētiŭs nichtsdestoweniger	—
—	ōciŭs schneller	—
—	pŏtiŭs lieber	potissim**ŭm** vorzugsweise
—	prĭŭs früher	prīm**ŭm** zuerst.

Numeralia.

§ 37. Grundzahlen, Ordnungszahlen, Einteilungszahlen, Zahladverbien. § 37.

1. **Deklination** der Zahlwörter:

a) Von den Grundzahlen werden nur dekliniert ūnus, dŭo, trēs, die Hunderte außer centum und der Plural von mīlle.

Nom.	ūnŭs	ūnă	ūnŭm	dŭ**ŏ**	dŭae	dŭ**ŏ**
Gen.		unī**ŭs**		duōrŭm[2])	duārŭm	duōrŭm[2])
Dat.		unī		duō**bŭs**	duā**bŭs**[3])	duō**bŭs**
Acc.	unŭm	unăm	unŭm	duōs u. duŏ	duās	duŏ
Abl.	unō	unā	unō	duō**bŭs**	duā**bŭs**[3])	duō**bŭs**

Nom.	trēs	trĭă	mīlĭă
Gen.	trĭŭm		mīlĭŭm
Dat.	trĭbŭs		mīlĭbŭs
Acc.	trēs	trĭă	mīlĭă
Abl.	trĭbŭs		mīlĭbŭs

1) măgis und māxime stehen auf die Frage wie sehr?, plūs und plūrimum auf die Frage wie viel?

2) Zuweilen dŭum.

3) Ebenso findet sich von dĕa (die Göttin) und fīlia (die Tochter) deābŭs und filiābŭs.

(§ 37.) Anm. 1. Wie duo wird auch ambŏ, ambae, ambŏ beide dekliniert.

Anm 2. Beachte

ūna (dŭae, trēs) ĕt viginti urbes } 21 (22, 23) Städte.
ūnum (dŭo, trĭă) ĕt viginti oppĭda }

Anm. 3. mīlle ist ein indeklinables Adjektiv, sein Plural mīlia ein deklinables Substantiv; das mit mīlia unmittelbar verbundene Nomen steht im Genetiv (vgl. viele Tausende von Soldaten):

mille mīlĭtes occīsi sŭnt 1000 Soldaten sind getötet
cŭm **mille** milĭti**bus** mit 1000 Soldaten
trĭa **milia** mīlĭt**um** occīs**a** sŭnt 3000 Soldaten sind getötet
cŭm trĭbus **milibus** mīlĭt**um** mit 3000 Soldaten

trĭa mīlia (ĕt) trecenti mīlĭtes } occīsi sŭnt 3300 Soldaten sind getötet.
trĭa mīlia mīlĭtum ĕt trecenti }

b) Die Ordnungs- und Einteilungszahlen werden wie Adjectiva der 2. Deklination flektiert; doch bilden die Einteilungszahlen (außer singŭli) den Gen. Plur. Masc. und Neutr. gewöhnlich auf um, z. B.

bīnum, binārŭm, bīnum.

	Grundzahlen (Cardinālia)	Ordnungszahlen (Ordinālia)
1	ūnŭs, ă, ŭm ein	prīmŭs, ă, ŭm der erste
2	dŭŏ, ae, ŏ	secundus oder alter (s. § 46)
3	trēs, trĭă	tertius
4	quattuor	quārtus
5	quīnquĕ	quīntus
6	sĕx	sĕxtus
7	sĕptĕm	sĕptĭmus
8	ŏctō	octāvus
9	nŏvĕm	**nōnus**
10	dĕcĕm	dĕcĭmus
11	ūndĕcĭm	undĕcĭmus
12	duŏdecim	dŭodĕcimus
13	trĕdecim	**tertius dĕcimus**
14	quattuordecim	quārtus dĕcimus
15	quīndecim	quīntus dĕcimus
16	sēdecim	sĕxtus dĕcimus
17	septendecim	sĕptĭmus dĕcimus
18	**dŭodēvigintī**	dŭodēvicēsĭmus
19	**ūndevigintī**	ūndevicēsĭmus
20	vigintī	vicēsĭmus

2. **Zusammengesetzte Zahlen:** (§ 37.)

a) Die mit 8 und 9 zusammengesetzten Zehner werden gewöhnlich durch Subtraktion gebildet, wobei dŭo unverändert bleibt, z. B.

28 = dŭodētriginta, 29 ūndetriginta

der 28ste dŭodētricēsĭmus, der 29ste ūndetricēsĭmus.

b) Bei den Zahlen von 21—99 steht entweder die kleinere mit ĕt oder die größere ohne ĕt voran, z. B.

26 = sĕx ĕt viginti oder viginti sĕx

der 26ste = sextus ĕt vicēsĭmus oder vicēsĭmus sextus.

c) Bei den Zahlen **über 100** steht die größere Zahl voran, und die kleineren folgen, z. B.

330 trecenti (ĕt) triginta — 3300 trĭa mīlia (ĕt) trecenti

333 trecenti triginta trēs — 3333 trĭa mīlia trecenti triginta trēs.

3. Bei Angabe von **Stunden** und **Jahreszahlen** stehen im Lateinischen die Ordnungszahlen, z. B.

um 6 Uhr = hōrā sĕxtā, im Jahre 9 = anno nōno.

Einteilungszahlen (Distributīva)	Zahladverbien (Adverbia numerālia)	
singŭlī, ae, ă je ein	sĕmĕl einmal	I
bīni	bĭs	II
terni	tĕr	III
quaterni	quătĕr	IV
quīni	quīnquiēs	V
sēni	sĕxies	VI
septēni	sĕpties	VII
octōni	ŏcties	VIII
novēni	nŏvies	IX
dēni	dĕcies	X
undēni	undĕcies	XI
dŭodēni	dŭodĕcies	XII
terni dēni	**tĕr dĕcies**	XIII
quaterni dēni	quăter dĕcies	XIV
quīni dēni	quīnquies dĕcies	XV
sēni dēni	sĕ(xies)dĕcies	XVI
septēni dēni	sĕpties dĕcies	XVII
dŭodēvicēni	dŭodevīcies	XVIII
ūndevicēni	ūndevīcies	XIX
vicēni	vīcies	XX

	Grundzahlen (Cardinālia)	Ordnungszahlen (Ordinālia)
21	**ūnus ĕt viginti** oder **viginti ūnus**	**ūnus ĕt** vicēsimus oder vicēsimus **prīmus**
22	dŭo ĕt viginti oder viginti dŭo	**ălter** ĕt vicēsimus oder vicēsimus **alter**
23	trēs ĕt viginti oder viginti trēs	tertius ĕt vicēsimus oder vicēsimus tertius
28	dŭodētrigintā	dŭodētricēsimus
29	ūndetrigintā	ūndetricēsimus
30	trigintā	tricēsimus
40	quădraginta	quădragēsimus
50	quīnquaginta	quīnquagēsimus
60	sĕxaginta	sĕxagēsimus
70	sĕptuaginta	sĕptuagēsimus
80	ŏctoginta	ŏctogēsimus
90	nōnaginta	nōnagēsimus
100	centum	centēsimus
200	ducentī, ae, ă	dŭcentēsimus
300	trecenti, ae, a	trĕcentēsimus
400	quădr**ing**enti, ae, a	quădr**ing**entēsimus
500	**quīng**enti, ae, a	**quīng**entēsimus
600	sescenti, ae, a	sescentēsimus
700	sĕpt**ing**enti, ae, a	sĕpt**ing**entēsimus
800	ŏct**ing**enti, ae, a	ŏct**ing**entēsimus
900	**nōng**enti, ae, a	**nōng**entēsimus
1 000	mīllĕ	millēsimus
2 000	dŭo mīlĭă	bĭs millēsimus
1 000 000	**dĕcies centēna** mīlia	**dĕcies centies** millēsimus

§ 38.

§ 38. Multiplicativa. Zahladverbia auf um. Brüche.

1. **Multiplicativa** (Vervielfältigungszahlen) sind einendige Zahladjectiva auf plex, Gen. plĭcis, z. B.

simplex einfach, dŭplex zweifach, trĭplex dreifach.

2. **Zahladverbia auf ŭm:**

prīmum, ĭtĕrum, tertium, . . . postrēmum = zum ersten, zweiten, dritten, . . . letzten Male.

Einteilungszahlen (Distributīva)	Zahladverbien (Adverbia numerālia)	
singŭli ĕt vicēni oder vicēni singŭli	sĕmel ĕt vīcies oder vīcies sĕmel	XXI
bīni ĕt vicēni oder vicēni bīni	bĭs ĕt vīcies oder vīcies bĭs	XXII
terni ĕt vicēni oder vicēni terni	tĕr ĕt vīcies oder vīcies tĕr	XXIII
dŭodētricēni	dŭodetrīcies	XXVIII
ūndetricēni	ūndetrīcies	XIX
tricēni	trīcies	XXX
quădragēni	quadrāgies	XL
quīnquagēni	quinquāgies	L
sĕxagēni	sexāgies	LX
sĕptuagēni	septuāgies	LXX
ŏctogēni	octōgies	LXXX
nōnagēni	nonāgies	XC
centēni	centies	C
ducēni	ducenties	CC
trecēni	trecenties	CCC
quădringēni	quădringenties	CCCC
quīngēni	quīngenties	D
sescēni	sescenties	DC
sĕptingēni	sĕptingenties	DCC
ŏctingēni	ŏctingenties	DCCC
nōngēni	nōngenties	DCCCC
singŭla mīlia	mīlies	M = CIↃ
bīna mīlia	**bĭs** mīlies	MM = II
dĕcies centēna mīlia	**dĕcies centies** mīlies	\|X\|

Anm. prīmum heißt auch zuerst = erstens, dagegen prīmō zuerst = anfangs (inĭtio). (§ 38.)

3. **Brüche:**

$^1/_2$ = dimĭdia pars, $^1/_3$ = tertia pars, $^3/_5$ = trēs quīntae (sc. partes).

Übersteigt aber der Zähler den Nenner nur um 1, so wird nur der Zähler ausgedrückt, z. B.

$^4/_5$ = quattuor partes, $^8/_9$ = ŏcto partes.

Pronomina.

§ 39.

§ 39. Pronōmĭna personālia (persönliche Fürwörter).

Kasus	Erste Person		Zweite Person	
Sing. Nom.	ĕgŏ	ich	tū	du
Gen.	mĕī	meiner	tŭī	deiner
Dat.	mĭhĭ [1])	mir	tĭbĭ	dir
Acc.	mē	mich	tē	dich
Abl.	(ā) mē	von mir	(ā) tē	von dir
Plur. Nom.	nōs	wir	vōs	ihr
Gen.	nostrī	unser	vestrī	euer
	nostr**um**	unter uns	vestr**um**	unter euch
Dat.	nōbīs	uns	vōbīs	euch
Acc.	nōs	uns	vōs	euch
Abl.	(ā) nōbīs	von uns	(ā) vōbīs	von euch

Das persönliche Pronomen der dritten Person wird, wenn es sich nicht auf das Subjekt des Satzes bezieht, durch das Determinativpronomen ĭs, ĕă, ĭd (s. § 42) ersetzt.

Bezieht es sich aber auf das Subjekt des Satzes, so steht das **pronōmen reflexīvum**:

Kasus	Singular und Plural
Gen.	sŭī seiner, ihrer, seiner; ihrer
Dat.	sĭbĭ sich
Acc.	sē sich
Abl.	(ā) sē von sich

Anm. 1. Unterscheide
memŏria nostr**i**, vestr**i** das Andenken an uns, an euch
multi nostr**um**, vestr**um** viele unter (von) uns, unter (von) euch.

Anm. 2. An die Kasus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tū) wird zur Verstärkung oft mĕt angehängt, z. B. ĕgŏmĕt ich selbst.

tū wird verstärkt durch tĕ: tūtĕ.

sē wird durch Verdoppelung zu sēsē.

1) Zuweilen mī.

§ 40. Pronōmĭna possessīva (besitzanzeigende Fürwörter). § 40.

1. mĕus	mĕa	mĕum	mein	Pronomen der 1. Person.
noster	nostra	nostrum	unser	
2. tŭus	tŭa	tŭum	dein	Pronomen der 2. Person.
vester	vestra	vestrum	euer	
3. sŭus	sŭa	sŭum	sein / ihr	reflexives Pronomen der 3. Person, s. §§ 39. 42, Anm. 2.

Anm. Der Ablativ sŭō, sŭā, sŭō kann durch ptĕ verstärkt werden, z. B. suāptĕ mănū mit seiner (ihrer) eigenen Hand suōptĕ pondĕrĕ durch sein (ihr) eigenes Gewicht.

§ 41. Pronōmĭna demonstratīva (hinweisende Fürwörter). § 41.

1. hĭc, haec, hōc dieser, diese, dieses.
2. istĕ, istă, istŭd dieser da, diese da, dieses da; der da, die da, das da.
3. illĕ, illă, illŭd jener, jene, jenes.

Sing. Nom.	hĭc	haec	hōc	illĕ	illă	ill**ŭd**
Gen.		hūi**ŭs**			illī**ŭs**	
Dat.		hŭ͡ic			illī	
Acc.	hunc	hanc	hōc	illŭm	illăm	ill**ŭd**
Abl.	hōc	hāc	hōc	illō	illā	illō
Plur. Nom.	hī	hae[1])	**haec**	illī	illae	illă
Gen.	hōrŭm	hārŭm	hōrŭm	illōrŭm	illārŭm	illōrŭm
Dat.		hīs			illīs	
Acc.	hōs	hās	**haec**	illōs	illās	illă
Abl.		hīs			illīs	
istĕ wird wie illĕ flektiert						

Anm. An die auf s auslautenden Formen von hic kann zur Verstärkung cĕ (da) angehängt werden: huiŭsce, hōsce, hāsce, hīsce.

Eine ähnliche Verstärkung liegt vor in den auf c auslautenden Formen von hĭc, haec, hōc und in illīc, illaec, illūc, istīc, istaec, istōc und istūc.

Tritt ne an eine auf c endigende Form, so wird gewöhnlich ĭ eingeschoben, z. B. hic-ĭ-ne, haec-ĭ-ne, hōc-ĭ-ne.

1) Zuweilen haec.

§ 42. § 42. Pronōmĭna determinatīva (bestimmende Fürwörter).

1. ĭs, ĕă, ĭd a) derjenige, diejenige, dasjenige;
 b) er, sie, es.
2. īdĕm, ĕ̄ădĕm, ĭdĕm (eben) derselbe, dieselbe, dasselbe.
3. ipsĕ, ipsă, ipsŭm selbst.

Sing. Nom.	ĭs	ĕă	**ĭd**	īdĕm	ĕ̄ādem	**ĭ**dem
Gen.		ēi**ŭs**			eiŭsdem	
Dat.		ĕ**ī**			eīdem	
Acc.	ĕŭm	ĕăm	**ĭd**	eŭ**n**dem	eă**n**dem	**ĭ**dem
Abl.	ĕō	ĕā	ĕō	eōdem	eādem	eōdem
Plur. Nom.	i͡i	ĕae	ĕă	**ī**dem	eaedem	ĕ̄ădem
Gen.	eōrŭm	eārŭm	eōrŭm	eorŭ**n**dem	earŭ**n**dem	eorŭ**n**dem
Dat.		i͡is			**ī**sdem	
Acc.	ĕōs	ĕās	ĕă	eōsdem	eāsdem	ĕ̄ădem
Abl.		i͡is			**ī**sdem	

Sing. Nom.	ipsĕ	ipsă	ips**ŭm**
Gen.		ips**īŭs**	
Dat.		ipsī	
Acc.	ipsŭm	ipsăm	ips**ŭm**
Abl.	ipsō	ipsā	ipsō
Plur. Nom.	ipsī	ipsae	ipsă
Gen.	ipsōrŭm	ipsārŭm	ipsōrŭm
Dat.		ipsīs	
Acc.	ipsōs	ipsās	ipsă
Abl.		ipsīs	

Anm. 1. Neben den Pluralformen i͡i, i͡is, īdem, īsdem finden sich auch ĕī, ĕīs, eīdem und i͡idem, eīsdem und i͡isdem.

Anm. 2. Unterscheide (s. § 39)

ămat ĕum, ămant ĕos er liebt ihn, sie lieben sie
ămat sē, ămant sē er liebt sich, sie lieben sich

ămat fīlium ēius, ămant fīlios eōrum } er liebt seinen (d. h. eines anderen) Sohn, sie lieben ihre (d. h. anderer) Söhne
ămat fīlium sŭum, ămant fīlios sŭos } er liebt seinen (d. h. seinen eigenen) Sohn, sie lieben ihre (d. h. ihre eigenen) Söhne.

§ 43. Pronōmĭna relatīva (bezügliche Fürwörter). § 43.

1. Das **einfache** Relativum ist
quī, quae, quŏd welcher (-e, -es); wer (was); der (die, das).

Kasus	Singular			Plural		
Nom.	quī	quae	quŏd	quī	quae	quae
Gen.		cūiŭs		quōrŭm	quārŭm	quōrŭm
Dat.		cūi			quĭbŭs [1]	
Acc.	quĕm	quăm	quŏd	quōs	quās	quae
Abl.	quō	quā	quō		quĭbŭs [1]	

Anm. Ein alter Abl. Sing. quī findet sich in der Verbindung quīcum = quōcum.

2. **Zusammengesetzte** (verallgemeinernde) Relativa sind
quīcumquĕ, quaecumquĕ, quŏdcumquĕ welcher (-e, -es) auch immer; wer (was) auch immer; jeder der (jede die, alles was)
quĭsquĭs, quĭdquĭd wer (was) nur immer; jeder der (alles was).

Sie werden wie qui dekliniert (z. B. cūiuscumque [2]), cūicumque); jedoch sind von quisquis nur die Formen quisquis, quidquid (quicquid) und quōquō gebräuchlich.

Anm. quicumque u. s. w. wird substantivisch (d. h. selbständig) und adjektivisch (d. h. in Verbindung mit einem Substantiv), quisquis und quidquid nur substantivisch gebraucht, z. B.
quicumque gĕssit und quicumque dŭx gĕssit, aber nur quisquis gĕssit.

§ 44. Pronōmĭna interrogatīva (fragende Fürwörter). § 44.

1. quĭs? quĭd? wer? was?

Sing. Nom.	quĭs	quĭd
Gen.	cūiŭs	
Dat.	cūi	
Acc.	quĕm	quĭd
Abl.	quō	

2. quī? quae? quŏd? welcher? welche? welches? wird ganz wie das Relativ dekliniert.

1) Außerhalb der klassischen Prosa auch quīs.

2) Gen. cūicūi in cūicūimŏdi.

Anm. 1. quis, quid sind substantivisch, qui, quae, quod adjektivisch, z. B.

quis gĕssit? quid gĕssit? aber qui dŭx gĕssit? quod bellum gĕssit?

Der Nominativ quis wird jedoch auch adjektivisch gebraucht, z. B.

quis dŭx gĕssit?

Anm. 2. Beide Fragepronomina werden durch năm verstärkt, z. B.

quisnam wer denn? quaenam urbs? quodnam oppidum?

Anm. 3. Ein alter Ablativ quī findet sich besonders in der Formel quī fĭt = wie kommt es?

§ 45. § 45. Pronōmĭna indefinīta (unbestimmte Fürwörter).

1. Irgend einer, irgend eine, irgend ein; jemand, etwas.

quĭs und quī	quae und quă	quĭd und quŏd
ălĭquĭs und ălĭquī	ălĭquă	ălĭquĭd und ălĭquŏd
quispiăm	quaepiăm	quidpiăm und quodpiăm[1]
quisquăm	—	quicquăm (quidquăm)

2. Ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses.

quīdăm	quaedăm	quĭddăm und quŏddăm

3. Jeder, jede, jedes.

quisquĕ	quaequĕ	quidquĕ und quodquĕ
ūnusquisquĕ	ūnaquaequĕ	ūnumquidquĕ und ūnumquodquĕ
quīvīs quīlĭbĕt } jeder beliebige	quaevīs quaelĭbĕt } jede beliebige	quidvīs und quodvīs quidlĭbĕt und quodlĭbĕt } jedes beliebige

Anm. 1. Die Indefinita werden dekliniert wie die Interrogativa, z. B. ălĭcūiŭs, ălĭcūi.

Jedoch merke:

Nom. und Acc. Plur. Neutr. von qui(s) und aliqui(s): quă (quae) und ălĭquă

Acc. Sing. von quīdam: quendam, quandam, quiddam und quoddam

Gen. Plur. „ „ : quorundam, quarundam, quorundam.

Anm. 2. Der Plural und häufig auch die Kasus obliqui des Singulars von quisquam werden durch das sonst adjektivische ūllus (s. § 46) bez. ūlla rēs vertreten.

Anm. 3. Die Formen mit quis[2]) und quid sind substantivisch, die Formen mit qui[2]) und quod sind adjektivisch, die übrigen Formen sind substantivisch und adjektivisch, z. B.

aliquis aliquid gĕssit, aber aliqui dŭx aliquod bellum gĕssit.

[1]) Auch quippiam und quoppiam.

[2]) Zuweilen werden die Formen mit quis adjektivisch und die mit qui substantivisch gebraucht.

§ 46. Pronominaladjectiva. § 46.

Die Pronominaladjectiva

ūnus, sōlus, tōtus, ūllus,
ŭter, alter, nĕŭter, nūllus und ălius

haben im Gen. Sing. **īŭs**, im Dat. Sing. **ī**:

ūnus, ūna, ūnum ein:	un**īŭs**, ūn**ī**
sōlus, sōla, sōlum allein:	sol**īŭs**, sōl**ī**
tōtus, tōta, tōtum ganz:	tot**īŭs**, tōt**ī**
ūllus, ūlla, ūllum irgend ein:	ull**īŭs**, ūll**ī**
nūllus, nūlla, nūllum kein:	null**īŭs**, nūll**ī**
ălius, ălia, ăli**ŭd** ein anderer:	**alterīŭs**, ăli**ī**
alter, altĕra, altĕrum der eine von beiden:	alter**īŭs**, altĕr**ī**
ŭter, ŭtra, ŭtrum welcher von beiden:	utr**īŭs**, ŭtr**ī**
nĕŭter, nĕŭtra, nĕŭtrum keiner von beiden:	nĕŭtr**īŭs**, nĕŭtr**ī**.

Anm. 1. Durch Zusammensetzung entstehen

utérquĕ, ŭ́trăquĕ, utrúmquĕ jeder von beiden, Gen. utriúsque

utervīs, ŭ́trăvīs, utrumvīs / uterlĭbĕt, utrălĭbĕt, utrumlĭbĕt } jeder beliebige von beiden

altĕrŭter, altĕrŭtra, altĕrŭtrum / alter ŭter, altĕra ŭtra, altĕrum ŭtrum } irgend einer von beiden,

Gen. alterutrīus oder alterīus utrīus.

Anm. 2. nūllus dient auch zur Ergänzung von nēmō (aus nĕ-hŏmo) niemand und nĭhĭl nichts:

nēmō, *nullīŭs,* nēmĭnī, nēmĭnĕm, *nūllō*
nĭhĭl, *nullīŭs rĕī*, *nūllī rĕī,* nĭhĭl, *nūllā rē*[1]).

§ 47. Pronōmĭna correlatīva (in gegenseitiger Beziehung stehende Fürwörter). § 47.

Demonstrativa	Relativa und Interrogativa	Indefinita
tālis, e so beschaffen	quālis, e wie beschaffen quālíscumque wie beschaffen auch immer	—
tantus, a, um so groß tantum so viel	quantus, a, um wie groß quantuscumque wie groß auch immer quantum wie viel quantumcumque wie viel auch immer	 ăliquantum ziemlich viel
tŏt so viele tŏtĭdem eben so viele	quŏt wie viele quŏtcumque und quŏtquŏt wie viele auch immer	ălĭquŏt einige

Anm. tot (totidem) und quot (aliquot) sind indeklinable Pluralia, z. B. tot hŏmines, tot hŏminum, tot homĭnibus.

1) nĭhĭlī, nĭhĭlŭm, nĭhĭlō stehen nur in einzelnen Wendungen.

§ 48. § 48. Adverbia pronominālia correlatīva (Pronominaladverbia).

	Demonstrativa	Relativa und Interrogativa	Indefinita
Ort	ĭbĭ da hīc hier istīc, illīc dort ibīdĕm ebenda	ŭbĭ wo ŭbicumquĕ wo auch immer	alĭcŭbĭ irgend wo usquăm irgend wo ubīquĕ überall ălĭbĭ anderswo
	ĕō dahin hūc hierhin istō und istūc } dorthin illō und illūc } dorthin eōdĕm ebendahin	quō wohin quōcumquĕ wohin auch immer	ălĭquō irgend wohin
	indĕ von da hinc von hier istinc, illinc von dort indĭdĕm ebendaher	undĕ woher undecumquĕ woher auch immer	ălicundĕ irgend woher
	ĕā { auf diesem Wege hāc { auf dieser Seite illāc { auf jenem Wege, auf jener Seite	quā { auf welchem Wege, auf welcher Seite	ălĭquā { auf irgend einem Wege, auf irgend einer Seite
Zeit	nunc jetzt tŭm, tunc damals tŏtiēns so oft	quandō wann quŏtiēns wie oft quŏtienscumquĕ so oft auch immer	ăliquandō irgend einmal quondăm einstmals ōlĭm einst umquăm jemals numquăm niemals ăliquŏtiēns einigemal
Art	tăm } so ĭtă, sīc } so ĭtĕm ebenso	quăm } wie ŭt, ŭti } wie	—

Verbum.

§ 49. Transitive und intransitive Verba. § 49.

Das Verbum bezeichnet die Thätigkeit oder den Zustand eines Gegenstandes (Subjekt—Prädikat).

Geht die Thätigkeit des Verbums vom Subjekte auf einen im Accusativ stehenden Gegenstand (Objekt) über, so ist das Verbum **transitiv**, z. B. ămo tē ich liebe dich.

Verbleibt die Thätigkeit oder der Zustand bei dem Subjekte, so ist das Verbum **intransitiv**, z. B. salto ich tanze.

Anm. Nur die transitiven Verba bilden ein vollständiges (persönliches) Passivum, z. B.

ămor ich werde geliebt, amāris du wirst geliebt u. s. w.

Die intransitiven Verba können nur ein unpersönliches Passivum in der 3. Pers. Sing. Neutr. bilden, z. B.

saltātur **es** wird getanzt, saltātum ĕst **es** ist getanzt worden.

§ 50. Tempora, Modi, Personen, Numeri und Genera. § 50.

Die Flexion (Beugung) des Verbs heißt Konjugation. Das Verbum hat

1. sechs **Tempora** (Zeiten): praesens, imperfectum, futūrum I — perfectum, plusquamperfectum, futūrum II (oder futūrum exāctum);

2. drei **Modi** (Aussageweisen): indicatīvus, cōniunctīvus, imperatīvus;

3. drei **Personen**:
die erste (oder die redende Person): ich, wir,
die zweite (oder die angeredete Person): du, ihr,
die dritte (oder die in Rede stehende Person): er (sie, es), sie;

4. zwei **Numeri**: singulāris und plurālis;

5. zwei **Genera**: actīvum (die Form des Handelns) und passīvum (die Form des Leidens).

§ 51. Verbum finītum und verbum īnfinītum. § 51.

Diejenigen Verbalformen, die eine der drei Personen bezeichnen und einem der drei Modi angehören, bilden das **verbum finītum**.

Diejenigen Verbalformen, die keine der drei Personen bezeichnen, sind Verbalnomina und bilden das **verbum īnfinītum**, und zwar sind īnfinitīvus, gerundium und supīnum Verbalsubstantiva, participium und gerundīvum Verbaladjectiva.

I. Regelmäßige Konjugation.

§ 52.

§ 52. Tempusstämme.

1. Die Formen des lateinischen Verbums sind entweder vom **Präsensstamme** oder vom **Perfektstamme** oder vom **Partizipialstamme** abgeleitet.

Diesen drei Stämmen liegt ein gemeinsamer **Verbalstamm** zu Grunde, der entweder auf einen Vokal oder auf einen Konsonanten endigt. Die konsonantischen Verbalstämme sind in den Formen des Präsensstammes meist durch einen sogenannten Stammerweiterungsvokal erweitert.

Anm. 1. Die langen Stammvokale ā, ē, ī werden vor einem Vokale und vor auslautendem m, t, r kurz.

Anm. 2. Von dem Stammerweiterungsvokale sind zu unterscheiden die Modusvokale a und e im Konj. Präs. und im Futurum, z. B. in lĕg-ā-m, lĕg-ā-t, leg-ā-mus, leg-ē-mus.

Anm. 3. Die Bildung der Formen des Präsensstammes ist in den einzelnen Konjugationen verschieden, dagegen ist die Bildung der Formen des Perfekt- und Partizipialstammes in allen Konjugationen gleich.

2. Vom **Präsensstamme** werden abgeleitet Präsens, Imperfekt, Ind. Futuri I, Gerundium und Gerundivum:

Ind. Präs. } Act. Pass.	ămō ămŏr	mŏnĕ-ō „ -ŏr	audĭ-ō „ -ŏr	lĕg-ō „ -ŏr
Konj. Präs. } Act. Pass.	ămĕm ămĕr	mŏnĕ-ăm „ -ăr	audĭ-ăm „ -ăr	lĕg-ăm „ -ăr
Ind. Impf. } Act. Pass.	amā-băm „ -băr	monē-băm „ -băr	audĭ-ē-băm „ -ē-băr	leg-ē-băm „ -ē-băr
Konj. Impf. } Act. Pass.	amā-rĕm „ -rĕr	monē-rĕm „ -rĕr	audī-rĕm „ -rĕr	lĕg-ĕ-rĕm „ -ĕ-rĕr
Ind. Fut. I } Act. Pass.	amā-bō „ -bŏr	monē-bō „ -bŏr	audĭ-ăm „ -ăr	lĕg-ăm „ -ăr
Imperat. Act.	ămā	mŏnē	audī	lĕg-ĕ
Inf. Präs. } Act. Pass.	amā-rĕ „ -rī	monē-rĕ „ -rī	audī-rĕ „ -rī	lĕg-ĕ-rĕ „ -ī
Part. Präs. } Act.	ămā-ns	mŏnē-ns	audĭ-ē-ns	lĕg-ē-ns
Gerundium	amă-ndī	monĕ-ndī	audĭ-ĕ-ndī	leg-ĕ-ndī
Gerundivum	amă-ndŭs	monĕ-ndŭs	audĭ-ĕ-ndŭs	leg-ĕ-ndŭs

3. Vom **Perfektstamme** werden abgeleitet Perfekt, Plusquamperfekt und Futurum II Activi:

Ind. Perf. Act.		ī
Konj. Perf. Act.	amāv-	ĕrĭm
Ind. Plqpf. Act.	mŏnŭ-	ĕrăm
Konj. Plqpf. Act.	audīv-	issĕm
Ind. Fut. II Act.	lēg-	ĕrŏ̆
Inf. Perf. Act.		issĕ

4. Vom **Partizipialstamme** werden abgeleitet Perfekt, Plusquamperfekt und Futurum II Passivi, Inf. und Part. Futuri, Supinum:

Ind. Perf. Pass.		ŭs sŭm
Konj. Perf. Pass.		ŭs sĭm
Ind. Plqpf. Pass.		ŭs ĕrăm
Konj. Plqpf. Pass.	amāt	ŭs ĕssĕm
Ind. Fut. II Pass.	mŏnĭt	ŭs ĕrŏ̆
Part. Fut. Act.	audīt	ūrŭs
Inf. Fut. Act.	lēct	ūrŭm ĕssĕ
Supinum		ŭm, ū
Inf. Fut. Pass.		ŭm īrī

§ 53. Konjugationen. § 53.

Nach dem Ausgange des Infinitivs Präsentis unterscheidet man vier Konjugationen, nach dem Auslaute des Verbalstammes drei vokalische und eine konsonantische Konjugation:

amā-**re**: I. oder a-

monē-**re**: II. oder e-

lĕg-**ĕ-re**: III. oder kons.

audī-**re**: IV. oder i-

} Konjugation.

Anm. Nach der 3. Konjugation gehen auch die Stämme auf u, z. B. mĭnŭ-o.

§ 54.

§ 54. I. (oder a-) Konjugation:

Aktiv.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	ămō	ich liebe	ămĕ-m	ich liebe [1])
	ămā-s	du liebst	ămē-s	du liebest
	ămă-t	er, sie, es liebt	ămĕ-t	er, sie, es liebe
	amā-mŭs	wir lieben	amē-mŭs	wir lieben
	amā-tĭs	ihr liebt	amē-tĭs	ihr liebet
	ămă-nt	sie lieben	ămĕ-nt	sie lieben
Imperfekt	amā-bă-m	ich liebte	amā-rĕ-m	ich liebte, ich würde [lieben [1])
	amā-bā-s		amā-rē-s	
	amā-bă-t		amā-rĕ-t	
	ama-bā-mŭs		ama-rē-mŭs	
	ama-bā-tĭs		ama-rē-tĭs	
	amā-bă-nt		amā-rĕ-nt	
Futur I	amā-bō	ich werde lieben	—	
	amā-bĭ-s			
	amā-bĭ-t			
	amā-bĭ-mŭs			
	amā-bĭ-tĭs			
	amā-bŭ-nt			
Perfekt	amāv-ī	ich habe geliebt	amāv-ĕrĭ-m	ich habe geliebt
	amav-i-stī		amāv-ĕrĭ-s	
	amāv-ĭ-t		amāv-ĕrĭ-t	
	amāv-ĭ-mŭs		amav-ĕrĭ-mŭs	
	amav-i-stĭs		amav-ĕrĭ-tĭs	
	amav-ē-rŭnt		amāv-ĕrĭ-nt	
Plusquamperfekt	amāv-ĕră-m	ich hatte geliebt	amav-issĕ-m	ich hätte geliebt, ich [würde geliebt haben
	amāv-ĕrā-s		amav-issē-s	
	amāv-ĕră-t		amav-issĕ-t	
	amav-erā-mŭs		amav-issē-mŭs	
	amav-erā-tĭs		amav-issē-tĭs	
	amāv-ĕră-nt		amav-issĕ-nt	
Futur II	amāv-ĕrŏ	ich werde ge- [liebt haben	—	
	amāv-ĕrĭ-s			
	amāv-ĕrĭ-t			
	amav-ĕrĭ-mŭs			
	amav-ĕrĭ-tĭs			
	amāv-ĕrĭ-nt			

[1]) ămet möge er lieben, er soll lieben
ăment mögen sie lieben, sie sollen lieben
amēmus mögen wir lieben, laßt uns lieben

ŭt ămet damit er liebe
ŭt amāret damit er liebte
cŭm ămet da er liebt
cŭm amāret da er liebte.

ămo, amāvi, amātum, amāre lieben. § 54.

Passiv.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	ămŏ-r	ich werde **geliebt**	amĕ-r	ich werde geliebt[1])
	amā-rĭs	du wirst geliebt	amē-rĭs	du werdest geliebt
	amā-tŭr	er, sie, es wird gel.	amē-tŭr	er, sie, es werde gel.
	amā-mŭr	wir werden geliebt	amē-mŭr	wir werden geliebt
	amā-mĭnī	ihr werdet geliebt	amē-mĭnī	ihr werdet geliebt
	amă-ntŭr	sie werden geliebt	amĕ-ntŭr	sie werden geliebt
Imperfekt	amā-bă-r	ich wurde geliebt	amā-rĕ-r	ich würde geliebt[1])
	ama-bā-rĭs		ama-rē-rĭs	
	ama-bā-tŭr		ama-rē-tŭr	
	ama-bā-mŭr		ama-rē-mŭr	
	ama-bā-mĭnī		ama-rē-mĭnī	
	ama-bă-ntŭr		ama-rĕ-ntŭr	
Futur I	amā-bŏr	ich werde geliebt [werden	—	
	amā-bĕ-rĭs			
	amā-bĭ-tŭr			
	amā-bĭ-mŭr			
	ama-bĭ-mĭnī			
	ama-bŭ-ntŭr			
Perfekt	amātus, a, um sŭm	ich bin geliebt (worden)	amātus, a, um sĭm	ich sei geliebt (worden)
	ĕs		sīs	
	ĕst		sĭt	
	amāti, ae, a sŭmŭs		amāti, ae, a sīmŭs	
	ĕstĭs		sītis	
	sŭnt		sĭnt	
Plusquamperfekt	amātus, a, um ĕrăm	ich war geliebt (worden)	amātus, a, um ĕssĕm	ich wäre geliebt (worden)
	ĕrās		ĕssēs	
	ĕrăt		ĕssĕt	
	amāti, ae, a erāmŭs		amāti, ae, a essēmŭs	
	erātĭs		essētĭs	
	ĕrănt		ĕssĕnt	
Futur II	amātus, a, um ĕrŏ	ich werde geliebt (worden) sein	—	
	ĕrĭs			
	ĕrĭt			
	amāti, ae, a ĕrĭmŭs			
	ĕrĭtĭs			
	ĕrŭnt			

[1]) amētur möge er geliebt werden, er soll geliebt werden
amĕntur mögen sie geliebt werden, sie sollen geliebt werden
ŭt amētur damit er geliebt werde
ŭt amarētur damit er geliebt würde
cŭm amētur da er geliebt wird
cŭm amarētur da er geliebt wurde.

Imp. I. 2. Sg.	ămā liebe	Imp. II 2. Sg.	amā-tō du sollst lieben
„ „ „ Pl.	amā-tĕ liebet	„ „ Pl.	ama-tōtĕ ihr sollt lieben

Inf. Präs.	amā-rĕ	lieben
„ Perf.	amav-issĕ	geliebt haben
„ Fut.	amatūrum, am, um ĕssĕ	lieben werden
Part. Präs.	amā-ns, Gen. amă-ntis,	liebend
„ Perf.	—	
„ Fut.	amatūrus, a, um lieben werdend = einer, der lieben wird	
Gerundium Nom.	—	
Gen.	amă-ndi	des Liebens
Dat.	amă-ndo	dem Lieben
Acc.	(ăd) amă-ndum	(zum) Lieben
Abl.	amă-ndo	durch Lieben
Supinum I	amātŭm	zu lieben
„ II	amātŭ	zu lieben

§ 55.

§ 55. II. (oder e-) Konjugation:

Aktiv.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	mŏnĕ-ō	ich mahne	mŏnĕ-ă-m	ich mahne
	mŏnē-s		mŏnĕ-ā-s	
	mŏnĕ-t		mŏnĕ-ă-t	
	monē-mŭs		mone-ā-mŭs	
	monē-tĭs		mone-ā-tĭs	
	mŏnĕ-nt		mŏnĕ-ă-nt	
Imperfekt	monē-bă-m	ich mahnte	monē-rĕ-m	ich mahnte, ich würde mahnen
	monē-bā-s		monē-rē-s	
	monē-bă-t		monē-rĕ-t	
	mone-bā-mŭs		mone-rē-mŭs	
	mone-bā-tĭs		mone-rē-tĭs	
	monē-bă-nt		monē-rĕ-nt	
Futur I	monē-bō	ich werde mahnen	—	
	monē-bĭ-s			
	monē-bĭ-t			
	monē-bĭ-mŭs			
	monē-bĭ-tĭs			
	monē-bŭ-nt			

Imperativ	—	
Inf. Präs. „ Perf. „ Fut.	amā-rī amātum, am, um ĕssĕ amātum īrī[1])	**geliebt** werden geliebt (worden) sein werden geliebt werden
Part. Präs. „ Perf. „ Fut.	— amātus, a, um geliebt —	
Gerundivum	amă-**ndus, a, um** zu liebend = einer, der geliebt werden muß	

mŏnĕo, mŏnŭi, mŏnĭtum, monēre mahnen. § 55.

Passiv.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	mŏnĕ-ŏ-r monē-rĭs monē-tŭr monē-mŭr monē-mĭnī monĕ-ntŭr	ich werde ge- [mahnt	mŏnĕ-ă-r mone-ā-rĭs mone-ā-tŭr mone-ā-mŭr mone-ā-mĭnī mone-ă-ntŭr	ich werde gemahnt
Imperfekt	monē-bă-r mone-bā-rĭs mone-bā-tŭr mone-bā-mŭr mone-bā-mĭnī mone-bă-ntŭr	ich wurde ge- [mahnt	monē-rĕ-r mone-rē-rĭs mone-rē-tŭr mone-rē-mŭr mone-rē-mĭnī mone-rĕ-ntŭr	ich würde ge- [mahnt
Futur I	monē-bŏ-r monē-bĕ-rĭs monē-bĭ-tŭr monē-bĭ-mŭr mone-bĭ-mĭnī mone-bŭ-ntŭr	ich werde gemahnt [werden	—	

[1]) Supinum mit dem Inf. Präs. Pass. von ĕō (s. § 72).

(§ 55.)

	Indikativ		Konjunktiv	
Perfekt	mŏnŭ-ī	ich habe gemahnt	monŭ-ĕrĭ-m	ich habe gemahnt
	monu-i-stī		monŭ-ĕrī̆-s	
	mŏnŭ-ĭ-t		monŭ-ĕrĭ-t	
	monŭ-ĭ-mŭs		monu-ĕrĭ-mŭs	
	monu-i-stĭs		monu-ĕrĭ-tĭs	
	monu-ē-rŭnt		monŭ-ĕrĭ-nt	
Plusquamperfekt	monŭ-ĕră-m	ich hatte gemahnt	monu-issĕ-m	ich hätte gem., ich [würde g. haben
	monŭ-ĕrā-s		monu-issē-s	
	monŭ-ĕră-t		monu-issĕ-t	
	monu-erā-mŭs		monu-issē-mŭs	
	monu-erā-tĭs		monu-issē-tĭs	
	monŭ-ĕră-nt		monu-issĕ-nt	
Futur II	monŭ-ĕrō̆	ich werde gemahnt [haben	—	
	monŭ-ĕrī̆-s			
	monŭ-ĕrĭ-t			
	monu-ĕrĭ-mŭs			
	monu-ĕrĭ-tĭs			
	monŭ-ĕrĭ-nt			

Imp. I 2. Sg.	mŏnē mahne	Imp. II 2. Sg.	monē-tō du sollst mahnen
" " " Pl.	monē-tĕ mahnet	" " " Pl.	mone-tōtĕ ihr sollt mahnen

Inf. Präs.	monē-rĕ	mahnen
" Perf.	monu-issĕ	gemahnt haben
" Fut.	monitūrum, am, um ĕssĕ	mahnen werden
Part. Präs.	mŏnē-ns, Gen. monĕ-ntis,	mahnend
" Perf.	—	
" Fut.	monitūrus, a, um mahnen werdend =	einer, der mahnen wird
Gerundium Nom.	—	
Gen.	monĕ-ndi	des Mahnens
Dat.	monĕ-ndo	dem Mahnen
Acc.	(ăd) monĕ-ndum	(zum) Mahnen
Abl.	monĕ-ndo	durch Mahnen
Supinum I	mŏnĭtŭm	zu mahnen
" II	mŏnĭtū	zu mahnen

(§ 55.)

	Indikativ		Konjunktiv	
Perfekt	mŏnĭtus, a, um sŭm ĕs ĕst	ich bin gem. (worden)	mŏnĭtus, a, um sĭm sīs sĭt	ich sei gem. (worden)
	mŏnĭti, ae, a sŭmŭs ĕstĭs sŭnt		mŏnĭti, ae, a sīmŭs sītĭs sĭnt	
Plusquamperfekt	mŏnĭtus, a, um ĕrăm ĕrās ĕrăt	ich war gem. (worden)	mŏnĭtus, a, um ĕssĕm ĕssēs ĕssĕt	ich wäre gem. (worden)
	mŏnĭti, ae, a erāmŭs erātĭs ĕrănt		mŏnĭti, ae, a essēmŭs essētĭs ĕssĕnt	
Futur II	mŏnĭtus, a, um ĕrŏ ĕrĭs ĕrĭt	ich werde gem. (worden) sein	—	
	mŏnĭti, ae, a ĕrĭmŭs ĕrĭtĭs ĕrŭnt			

Imperativ	—	
Inf. Präs.	monē-rī	gemahnt werden
„ Perf.	mŏnĭtum, am, um ĕssĕ	gemahnt (worden) sein
„ Fut.	mŏnĭtum īrī	werden gemahnt werden
Part. Präs.	—	
„ Perf.	mŏnĭtus, a, um gemahnt	
„ Fut.	—	
Gerundivum	monĕ-ndus, a, um zu mahnend = einer, der gemahnt werden muß	

§ 56.

§ 56. III. (oder konsonantische) Konjugation: Aktiv.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	lĕg-**ō** lĕg-**ĭ**-s lĕg-**ĭ**-t lĕg-**ĭ**-mŭs lĕg-**ĭ**-tĭs lĕg-**ŭ**-nt	ich lese	lĕg-**ă**-m lĕg-**ā**-s lĕg-**ă**-t leg-**ā**-mŭs leg-**ā**-tĭs lĕg-**ă**-nt	ich lese
Imperfekt	leg-**ē**-bă-m leg-**ē**-bā-s leg-**ē**-bă-t leg-**e**-bā-mŭs leg-**e**-bā-tĭs leg-**ē**-bă-nt	ich las	lĕg-**ĕ**-rĕ-m lĕg-**ĕ**-rē-s lĕg-**ĕ**-rĕ-t leg-**e**-rē-mŭs leg-**e**-rē-tĭs lĕg-**ĕ**-rĕ-nt	ich läse, ich würde [lesen
Futur I	lĕg-**ă-m** lĕg-**ē-s** lĕg-**ĕ-t** leg-**ē-mŭs** leg-**ē-tĭs** lĕg-**ĕ-nt**	ich werde lesen	—	
Perfekt	lēg-ī leg-i-stī lēg-ĭ-t lēg-ĭ-mŭs leg-i-stĭs leg-ē-rŭnt	ich habe gelesen	lēg-ĕrĭ-m lēg-ĕrĭ-s lēg-ĕrĭ-t leg-ĕrĭ-mŭs leg-ĕrĭ-tĭs lēg-ĕrĭ-nt	ich habe gelesen
Plusquamperfekt	lēg-ĕră-m lēg-ĕrā-s lēg-ĕră-t leg-erā-mŭs leg-erā-tĭs lēg-ĕră-nt	ich hatte gelesen	leg-issĕ-m leg-issē-s leg-issĕ-t leg-issē-mŭs leg-issē-tĭs leg-issĕ-nt	ich hätte gel., ich [würde g. haben
Futur II	lēg-ĕrŏ lēg-ĕrĭ-s lēg-ĕrĭ-t leg-ĕrĭ-mŭs leg-ĕrĭ-tĭs lēg-ĕrĭ-nt	ich werde gelesen [haben	—	

lĕgo, lēgi, lēctum, lĕgĕre lesen. § 56.

Passiv.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	lĕg-**ŏ**-r lĕg-**ĕ**-rĭs lĕg-**ĭ**-tŭr lĕg-**ĭ**-mŭr leg-**ĭ**-mĭnī leg-**ŭ**-ntŭr	ich werde gelesen	lĕg-**ă**-r leg-**ā**-rĭs leg-**ā**-tŭr leg-**ā**-mŭr leg-**ā**-mĭnī leg-**ă**-ntŭr	ich werde gelesen
Imperfekt	leg-**ē**-bă-r leg-**e**-bā-rĭs leg-**e**-bā-tŭr leg-**e**-bā-mŭr leg-**e**-bā-mĭnī leg-**e**-bă-ntŭr	ich wurde gelesen	lĕg-**ĕ**-rĕ-r leg-**e**-rē-rĭs leg-**e**-rē-tŭr leg-**e**-rē-mŭr leg-**e**-rē-mĭnī leg-**e**-rĕ-ntŭr	ich würde gelesen
Futur I	lĕg-**ă-r** leg-ē-**rĭs** leg-ē-**tŭr** leg-ē-**mŭr** leg-ē-**mĭnī** leg-ĕ-**ntŭr**	ich werde gelesen [werden	—	
Perfekt	lēctus, a, um { sŭm, ĕs, ĕst lēcti, ae, a { sŭmŭs, ĕstĭs, sŭnt	ich bin gelesen (worden)	lēctus, a, um { sĭm, sīs, sĭt lēcti, ae, a { sīmŭs, sītĭs, sĭnt	ich sei gelesen (worden)
Plusquamperfekt	lēctus, a, um { ĕrăm, ĕrās, ĕrăt lēcti, ae, a { erāmŭs, erātĭs, ĕrănt	ich war gelesen (worden)	lēctus, a, um { ĕssĕm, ĕssēs, ĕssĕt lēcti, ae, a { essēmŭs, essētĭs, ĕssĕnt	ich wäre gelesen (worden)
Futur II	lēctus, a, um { ĕrŏ, ĕrĭs, ĕrĭt lēcti, ae, a { ĕrĭmŭs, ĕrĭtĭs, ĕrŭnt	ich werde gelesen (worden) sein	—	

Imp. I 2. Sg.	lĕg-ĕ lies	Imp. II 2. Sg.	leg-ĭ-tō du sollst lesen
„ „ „ Pl.	lĕg-**ĭ**-tĕ leset	„ „ „ Pl.	leg-**i**-tōtĕ ihr sollt lesen
Inf. Präs.	lĕg-ĕ-rĕ	lesen	
„ Perf.	leg-issĕ	gelesen haben	
„ Fut.	lectūrum, am, um ĕssĕ	lesen werden	
Part. Präs.	lĕg-ē-ns, Gen. leg-ĕ-ntis,	lesend	
„ Perf.	—		
„ Fut.	lectūrus, a, um lesen werdend =	einer, der lesen wird	
Gerundium Nom.	—		
Gen.	leg-ĕ-ndi	des Lesens	
Dat.	leg-ĕ-ndo	dem Lesen	
Acc.	(ad) leg-ĕ-ndum	(zum) Lesen	
Abl.	leg-ĕ-ndo	durch Lesen	
Supinum I	lēctŭm	zu lesen	
„ II	lēctū	zu lesen	

§ 57.

§ 57. IV. (oder i-) Konjugation:

Aktiv.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	audĭ-**ō**	ich höre	audĭ-**ă**-m	ich höre
	audī-s		audĭ-**ā**-s	
	audĭ-t		audĭ-**ă**-t	
	audī-mŭs		aud**i**-**ā**-mŭs	
	audī-tĭs		aud**i**-**ā**-tĭs	
	audĭ-**ŭ**-nt		audĭ-**ă**-nt	
Imperfekt	aud**i**-**ē**-bă-m	ich hörte	audī-rĕ-m	ich hörte, ich würde [hören
	aud**i**-**ē**-bā-s		audī-rē-s	
	aud**i**-**ē**-bă-t		audī-rĕ-t	
	aud**i**-**e**-bā-mŭs		aud**i**-rē-mŭs	
	aud**i**-**e**-bā-tĭs		aud**i**-rē-tĭs	
	aud**i**-**ē**-bă-nt		audī-rĕ-nt	
Futur I	audĭ-**ă-m**	ich werde hören		
	audĭ-**ē-s**			
	audĭ-**ĕ-t**			
	aud**i**-**ē-mŭs**			
	aud**i**-**ē-tĭs**			
	audĭ-**ĕ-nt**			

Imperativ	—	
Inf. Präs. „ Perf. „ Fut.	lĕg-ī lēctum, am, um ĕssĕ lēctum īrī	gelesen werden gelesen (worden) sein werden gelesen werden
Part. Präs. „ Perf. „ Fut.	— lēctus, a, um gelesen —	
Gerundivum	leg-ĕ-ndus, a, um zu lesend = einer, der gelesen werden muß	

audĭo, audīvi, audītum, audīre hören. § 57.

Passiv.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	audĭ-ŏ-r audī-rĭs audī-tŭr audī-mŭr audī-mĭnī audi-ŭ-ntŭr	ich werde gehört	audi-ă-r audi-ā-rĭs audi-ā-tŭr audi-ā-mŭr audi-ā-mĭnī audi-ă-ntŭr	ich werde gehört
Imperfekt	audi-ē-bă-r audi-e-bā-rĭs audi-e-bā-tŭr audi-e-bā-mŭr audi-e-bā-mĭnī audi-e-bă-ntŭr	ich wurde gehört	audī-rĕ-r audi-rē-rĭs audi-rē-tŭr audi-rē-mŭr audi-rē-mĭnī audi-rĕ-ntŭr	ich würde gehört
Futur I	audĭ-ă-r audi-ē-rĭs audi-ē-tŭr audi-ē-mŭr audi-ē-mĭnī audi-ĕ-ntŭr	ich werde gehört [werden	—	

(§ 57.)

	Indikativ		Konjunktiv	
Perfekt	audīv-ī	ich habe gehört	audīv-ĕrĭ-m	ich habe gehört
	audiv-i-stī		audīv-ĕrī̆-s	
	audīv-ĭ-t		audīv-ĕrĭ-t	
	audīv-ĭ-mŭs		audiv-ĕrĭ-mŭs	
	audiv-i-stĭs		audiv-ĕrĭ-tĭs	
	audiv-ē-rŭnt		audīv-ĕrĭ-nt	
Plusquamperfekt	audīv-ĕră-m	ich hatte gehört	audiv-issĕ-m	ich hätte gehört, ich [würde geh. haben
	audīv-ĕrā-s		audiv-issē-s	
	audīv-ĕră-t		audiv-issĕ-t	
	audiv-erā-mŭs		audiv-issē-mŭs	
	audiv-erā-tĭs		audiv-issē-tĭs	
	audīv-ĕră-nt		audiv-issĕ-nt	
Futur II	audīv-ĕrŏ	ich werde gehört [haben	—	
	audīv-ĕrī̆-s			
	audīv-ĕrĭ-t			
	audiv-ĕrĭ-mŭs			
	audiv-ĕrĭ-tĭs			
	audīv-ĕrĭ-nt			

Imp. I 2. Sg.	audī höre	Imp. II 2. Sg.	audī-tō du sollst hören
" " " Pl.	audī-tĕ höret	" " " Pl.	audi-tōtĕ ihr sollt hören

Inf. Präs.	audī-rĕ	hören
" Perf.	audiv-issĕ	gehört haben
" Fut.	auditūrum, am, um ĕssĕ	hören werden
Part. Präs.	audĭ-ē-ns, Gen. audi-ĕ-ntis,	hörend
" Perf.		—
" Fut.	auditūrus, a, um hören werdend =	einer, der hören wird
Gerundium Nom.	—	
Gen.	audi-ĕ-ndi	des Hörens
Dat.	audi-ĕ-ndo	dem Hören
Acc.	(ad) audi-ĕ-ndum	(zum) Hören
Abl.	audi-ĕ-ndo	durch Hören
Supinum I	audītŭm	zu hören
" II	audītū	

(§ 57.)

	Indikativ			Konjunktiv		
Perfekt	audītus, a, um	sŭm ĕs ĕst	ich bin gehört (worden)	audītus, a, um	sīm sīs sĭt	ich sei gehört (worden)
	audīti, ae, a	sŭmŭs ĕstĭs sŭnt		audīti, ae, a	sīmŭs sītĭs sĭnt	
Plusquamperfekt	audītus, a, um	ĕrăm ĕrās ĕrăt	ich war gehört (worden)	audītus, a, um	ĕssĕm ĕssēs ĕssĕt	ich wäre geh. (worden)
	audīti, ae, a	erāmŭs erātĭs ĕrănt		audīti, ae, a	essēmŭs essētĭs ĕssĕnt	
Futur II	audītus, a, um	ĕrō ĕrĭs ĕrĭt	ich werde geh. (worden) sein	—		
	audīti, ae, a	ĕrĭmŭs ĕrĭtĭs ĕrŭnt				

Imperativ	—	
Inf. Präs. „ Perf. „ Fut.	audī-rī audītum, am, um esse audītum īrī	gehört werden gehört (worden) sein werden gehört werden
Part. Präs. „ Perf. „ Fut.	— audītus, a, um gehört —	
Gerundivum	audi-ĕ-ndus, a, um zu hörend = einer, der gehört werden muß	

§ 58.

§ 58. Verba der III. Konjugation auf ĭo.

Einige Verba der dritten Konjugation schieben in den Formen des Präsensstammes hinter dem auslautenden Stammkonsonanten ein ĭ ein, jedoch nicht vor i, er und auslautendem e.

	Aktiv	Passiv
Ind. Präs.	căp-ĭ-ō ich nehme **căpĭs** **căpĭt** **căpĭmŭs** **căpĭtĭs** căp-ĭ-ŭnt	căp-ĭ-ŏr **căpĕrĭs** **căpĭtŭr** **căpĭmŭr** **capĭmĭnī** cap-**i**-ŭntŭr
Konj. Präs.	căp-ĭ-ăm căp-ĭ-ās u. s. w.	căp-ĭ-ăr cap-**i**-ārĭs u. s. w.
Ind. Impf.	cap-**i**-ēbăm cap-**i**-ēbās u. s. w.	cap-**i**-ēbăr cap-**i**-ebārĭs u. s. w.
Konj. Impf.	**căpĕrĕm** **căpĕrēs** u. s. w.	**căpĕrĕr** **caperērĭs** u. s. w.
Ind. Fut. I	căp-ĭ-ăm căp-ĭ-ēs u. s. w.	căp-ĭ-ăr cap-**i**-ērĭs u. s. w.
Imper. I „ II	**căpĕ** **căpĭtĕ** **căpĭtō** **capitōtĕ**	— — — —
Inf. Präs.	**căpĕrĕ**	**căpī**
Part. Präs.	căp-ĭ-ēns	—
Gerundi(v)um	cap-**i**-ĕndī u. s. w.	cap-**i**-ĕ-ndŭs

§ 59.

§ 59. Coniugātio periphrastĭca.

Die Formen der coniugātio periphrastĭca (der umschreibenden Konjugation) werden gebildet durch Zusammensetzung des Verbums ĕsse

a) mit dem **Part. Fut. Act.**:

laudatūrus sŭm (Konj. sĭm)	ich bin im Begriffe	zu loben;
laudatūrus ĕram (Konj. ĕssem)	ich war im Begriffe	
laudatūrus ĕro	ich werde im Begriffe sein	
laudatūrus fŭi	ich bin im Begriffe gewesen	
	u. s. w.	

b) mit dem **Gerundivum**:

laudăndus sŭm (Konj. sĭm)	(ich bin ein zu lobender) ich muß gelobt werden
laudăndus ĕram (Konj. ĕssem)	ich mußte gelobt werden
laudăndus ĕro	ich werde gelobt werden müssen
laudăndus fŭi	ich habe gelobt werden müssen
	u. s. w.

Anm. Unterscheide

a) laudăndum ĕst	es ist zu loben, man muß loben
tibi laudăndum ĕst	es ist (von) dir zu loben, du mußt loben;
b) **virtus** laudănda ĕst	(die Tugend ist eine zu lobende) die Tugend ist zu loben die Tugend muß gelobt werden man muß die Tugend loben
virtus tibi laudănda ĕst	(die Tugend ist dir eine zu lobende) die Tugend muß von dir gelobt werden du mußt die Tugend loben.

§ 60. Verba deponĕntia und sēmideponĕntia. § 60.

1. Verbum **depōnens** heißt ein Verbum, welches passive Form und aktive Bedeutung hat, z. B.

hortāri ermahnen, verēri scheuen, lŏqui reden, largīri spenden.

Jedoch merke:

a) Die Deponentia entlehnen aus dem Aktiv den Inf. Fut., das Part. Präs. und Fut., das Gerundium und das Supinum.

b) Das Gerundivum hat passive Bedeutung.

Anm. Das Part. Perf. einiger Deponentia hat neben der aktiven auch passive Bedeutung, z. B.

comitātus	begleitet
confessus	eingestanden
dimēnsus	abgemessen
ementītus	erlogen
meditātus	überlegt
partītus	geteilt
populātus	verwüstet
testātus	bezeugt.

(§ 60.)

	I. Konjugation	II. Konjugation
Ind. Präs.	hortŏr ich ermahne hortāris du ermahnst hortātŭr er ermahnt hortāmŭr wir ermahnen hortāmĭnī ihr ermahnt hortăntŭr sie ermahnen	vĕrĕŏr ich scheue verēris du scheust verētŭr er scheut verēmŭr wir scheuen verēmĭnī ihr scheut verĕntŭr sie scheuen
Konj. Präs.	hortĕr ich ermahne	vĕrĕăr ich scheue
Ind. Impf.	hortābăr ich ermahnte	verēbăr ich scheute
Konj. Impf.	hortārĕr ich würde ermahnen	verērĕr ich würde scheuen
Ind. Fut. I	hortābŏr ich werde ermahnen	verēbŏr ich werde scheuen
Ind. Perf.	hortātŭs sŭm ich habe ermahnt	vĕrĭtŭs sŭm ich habe gescheut
Konj. Perf.	hortātŭs sĭm ich habe ermahnt	vĕrĭtŭs sĭm ich habe gescheut
Ind. Plqpf.	hortātŭs ĕrăm ich hatte ermahnt	vĕrĭtŭs ĕrăm ich hatte gescheut
Konj. Plqpf.	hortātŭs ĕssĕm ich hätte ermahnt	vĕrĭtŭs ĕssĕm ich hätte gescheut
Ind. Fut. II	hortātŭs ĕrŏ ich werde ermahnt haben	vĕrĭtŭs ĕrŏ ich werde gescheut haben
Imperativ	hortā-**rĕ** ermahne hortā-**mĭnī** ermahnet	verē-**rĕ** scheue verē-**mĭnī** scheuet
Inf. Präs. „ Perf. „ Fut.	hortārī ermahnen hortātum, am, um ĕssĕ ermahnt haben **hortatūrum, am, um ĕssĕ** ermahnen werden	verērī scheuen vĕrĭtum, am, um ĕssĕ gescheut haben **veritūrum, am, um ĕssĕ** scheuen werden
Part. Präs. „ Perf. „ Fut.	**hortāns** ermahnend hortātus, a, um einer, der ermahnt hat **hortatūrus, a, um** einer, der ermahnen wird	**vĕrēns** scheuend vĕrĭtus, a, um einer, der gescheut hat **veritūrus, a, um** einer, der scheuen wird
Gerundivum	hortăndus, a, um **zu ermahnend**	verĕndus, a, um **zu scheuend**
Gerundium	**hortăndi** des Ermahnens	**verĕndi** des Scheuens
Supinum I „ II	**hortātŭm** **hortātū** } zu ermahnen	**vĕrĭtŭm** **vĕrĭtū** } zu scheuen

(§ 60.)

	III. Konjugation	IV. Konjugation
Ind. Präs.	lŏquŏr ich rede lŏquĕrĭs du redest lŏquĭtŭr er redet lŏquĭmŭr wir reden loquĭmĭnī ihr redet loquŭntŭr sie reden	largĭŏr ich spende largīrĭs du spendest largītŭr er spendet largīmŭr wir spenden largīmĭnī ihr spendet largiŭntŭr sie spenden
Konj. Präs.	lŏquăr ich rede	largĭăr ich spende
Ind. Impf.	loquēbăr ich redete	largiēbăr ich spendete
Konj. Impf.	lŏquĕrĕr ich würde reden	largīrĕr ich würde spenden
Ind. Fut. I	lŏquăr ich werde reden	largĭăr ich werde spenden
Ind. Perf.	locūtŭs sŭm ich habe geredet	largītŭs sŭm ich habe gespendet
Konj. Perf.	locūtŭs sĭm ich habe geredet	largītŭs sĭm ich habe gespendet
Ind. Plqpf.	locūtŭs ĕrăm ich hatte geredet	largītŭs ĕrăm ich hatte gespendet
Konj. Plqpf.	locūtŭs ĕssĕm ich hätte geredet	largītŭs ĕssĕm ich hätte gespendet
Ind. Fut. II	locūtŭs ĕrŏ ich werde geredet haben	largītŭs ĕrŏ ich werde gespendet haben
Imperativ	lŏqu-ĕ-**rĕ** rede loqu-ĭ-**mĭnī** redet	largī-**rĕ** spende largī-**mĭnī** spendet
Inf. Präs. " Perf. " Fut.	lŏquī reden locūtum, am, um ĕssĕ geredet haben **locutūrum, am, um ĕssĕ** reden werden	largīrī spenden largītum, am, um ĕssĕ gespendet haben **largitūrum, am, um ĕssĕ** spenden werden
Part. Präs. " Perf. " Fut.	**lŏquēns** redend locūtus, a, um einer, der geredet hat **locutūrus, a, um** einer, der reden wird	**largĭēns** spendend largītus, a, um einer, der gespendet hat **largitūrus, a, um** einer, der spenden wird
Gerundivum	loquĕndus, a, um **zu redend**	largiĕndus, a, um **zu spendend**
Gerundium	**loquĕndi** des Redens	**largiĕndi** des Spendens
Supinum I " II	**locūtŭm** **locūtū** } zu reden	**largītŭm** **largītū** } zu spenden

2. Die Verba *audēre* (wagen), *gaudēre* (sich freuen), *solēre* (pflegen), *fīdĕre* und *confīdĕre* (vertrauen), *diffīdĕre* (mißtrauen) haben im Perfekt, Plusquamperfekt und Futur II passive Form mit aktiver Bedeutung und heißen daher **sēmideponĕntia** (halbe Deponentia):

ausus sŭm	ich habe gewagt
gavīsus sŭm	ich habe mich gefreut
sŏlĭtus sŭm	ich habe gepflegt
(con-)fīsus sŭm	ich habe vertraut
dif-fīsus sŭm	ich habe mißtraut.

Anm. Ebenso haben einige aktive Verba ein Part. Perf. Pass. mit aktiver Bedeutung:

iurātus	einer,	der geschworen hat (von iurāre schwören)
cenātus	„	„ gespeist hat (von cenāre speisen)
pōtus	„	„ getrunken hat (von potāre trinken)
prānsus	„	„ gefrühstückt hat (von prandēre frühstücken).

§ 61.

§ 61. Abweichende und seltene Verbalformen.

1. Die Verba dīcĕre (sagen), dūcĕre (führen), făcĕre (thun), fĕrre (tragen) werfen in der 2. Sg. Imperat. I Act. das ĕ ab:

dīc, dūc, făc, fĕr.

Ebenso heißt es in Kompositis ăddūc, ăffĕr; aber ăffīcĕ u. ä.

2. Der **Imperativ II** kommt in der 3. Person fast nur in gesetzlichen und testamentarischen Bestimmungen vor. Man bildet ihn, indem man an die 3. Person Ind. Präs. ō anhängt, z. B. amātō, amāntō.

3. Die von den Perfekten auf **āvi, ēvi, īvi** abgeleiteten Formen können vor den mit r oder s anlautenden Endungen ihr v auswerfen und die dadurch zusammenstoßenden Vokale (außer ie!) in einen Vokal zusammenziehen, z. B.

amavisti:	amāsti	delevisti:	delēsti
amavērunt:	amārunt	delevērunt:	delērunt
amāvĕram:	amāram	delēvĕram:	delēram
audivisti:	audīsti		
audivērunt:	audiērunt		
audīvĕram:	audiĕram.		

Anm. Dasselbe gilt von nōvi (Präs. nōsco ich lerne kennen) und von den Kompositis von mōvi (Präs. mŏveo ich bewege), z. B.

novisti: nōsti, novērunt: nōrunt, nōvĕram: nōram.

4. Im Perfekt wird der Ausgang ērūnt öfters in **ērĕ** abgekürzt, z. B.

amavērĕ, monuērĕ, texērĕ, audivērĕ.

5. Die 2. Sing. Pass. endigt (aber nicht im Ind. Präs.!) häufig auf **rĕ** statt auf rĭs, z. B. amērĕ, amabārĕ, amarērĕ, amābĕrĕ.

6. Das Gerundium und Gerundivum der 3. und 4. Konjugation endigt öfter auf **ŭndi** und **ŭndus**, z. B.

potiŭndi, faciŭndus.

7. Veraltete und dichterische Formen:

a) Der Inf. Präs. Pass. endigt auf **ĭĕr** statt auf ī, z. B.

amārier, delērier, mollīrier statt amāri, delēri, mollīri.

b) Die Silbe **is** wird nach s und x in Perfektformen **ausgestoßen**, z. B.

dixti = dixisti, scripstis = scripsistis, surrēxe = surrexisse.

Verkürzte Perfektformen sind auch levāssim = levāvĕrim, faxim = fēcĕrim, levāsso = levāvĕro, faxo = fēcĕro.

c) Der Konj. Präs. endigt auf **īm** (vgl. sīm, vĕlīm) statt auf ăm oder ĕm, z. B.

ĕdīm, dŭīnt, perdŭīnt statt ĕdăm, dĕnt, perdănt.

§ 62. Bildung der Stammformen. § 62.

I. Präsensstamm.

Der Präsensstamm ist im allgemeinen gleich dem Verbalstamme (s. § 52, 1). Viele Verba haben aber im Präsensstamme eine Verstärkung erhalten:

1. durch Anhängung der Vokale **ā, ē, ī**, wodurch sie von der konsonantischen Konjugation in die vokalische übergehen, z. B. Verbalstamm dŏm (vgl. dŏm-ui): dom-ā-re, mŏn (mŏn-ui): mŏn-e-o, apĕr (apĕr-ui): apĕr-i-o.

2. durch Anhängung eines schwachen **ĭ** (das vor i und er ausfällt) oder **ŭ** (= v), z. B. căp (cap-tum): căp-i-o, exsting (exstinc-tum): exsting-u-o.

3. durch Verdoppelung des auslautenden Konsonanten, z. B. pel (pul-sum): pel-l-o.

4. durch Einschiebung eines **m** oder **n**, z. B. rup (rup-tum) ru-m-po, vic (victum): vi-n-co.

5. durch Anhängung von **n, t, sc**, z. B. cer (de-crē-tum): cer-n-o, flex (flexum): flec-t-o, cre (crē-vi): crē-sc-o.

6. durch Reduplikation, d. h. dadurch, daß der anlautende Konsonant mit i vor den Stamm gesetzt wird, z. B. gĕn (gĕn-ui): gi-g(e)no.

II. Perfektstamm.

Das Perfekt wird vom Verbalstamme teils (schwach) auf vī, uī, sī, teils (stark) auf ī gebildet:

1. auf **vī** bei vokalischen und auf **uī** bei konsonantischen Stämmen, z. B. amā-re: amā-vi, delē-re: delē-vi, audī-re: audī-vi — dom-ā-re: dŏm-ui, mon-ē-re: mŏn-ui, ăl-ĕ-re: ăl-ui, aper-ī-re: apĕr-ui.

2. auf **sī**, z. B. carp-o: carp-si, scrībo: scrīp-si, rīd-e-o: rīsi (aus rīd-si), sent-i-o: sēnsi (aus sent-si), rĕgo: rēxi (aus reg-si), sūmo: sum-p-si.

3. auf **ī**, und zwar

a) mit Reduplikation, indem der Anfangskonsonant mit dem folgenden Vokale oder einem ĕ vor den Stamm gesetzt wird, z. B. pend-o: pĕ-pend-i, pōsc-o: pŏ-pōsc-i, curr-o: cŭ-curr-i.

Anm. 1. Öfter ist damit Vokalveränderung oder Konsonantenausstoßung verbunden, z. B. căd-o: cĕ-cĭ-di, parc-o: pĕ-perc-i, caed-o: cĕ-cīd-i, spond-e-o: spŏ-pond-i, stō: stĕ-t-i.

Anm. 2. In den Kompositis fällt die Reduplikation meist weg, z. B. spond-e-o: spŏ-pond-i, aber re-spond-e-o: re-spond-i.

b) mit Dehnung des kurzen Stammvokals, z. B. lăv-o: lāv-i, căp-i-o: cēp-i, lĕg-o: lēg-i, vĭde-o: vīd-i, mŏv-e-o: mōv-i, iŭv-o: iūv-i.

c) ohne erkennbare Veränderung der Stammsilbe, z. B. defend-o: defend-i, mĭnu-o: mĭnu-i, solv-o: solv-i.

III. Partizipialstamm.

Das Part. Perf. Pass. wird vom Verbalstamme gebildet

1. meist durch Anfügung der Silbe **tŭs**, welche z. T. mit dem Erweiterungsvokale ĭ an den Verbalstamm tritt, z. B. amā-re: amā-tus, dēle-o: delē-tus, audi-o: audī-tus, trĭbu-o: tribū-tus, lĕg-o: lēc-tus, scrīb-o: scrīp-tus — dŏm-o: dŏm-ĭ-tus, mŏn-e-o: mŏn-ĭ-tus, gī-gn-o: gĕn-ĭ-tus.

Anm. Auslautendes v wird vor tus in ū verwandelt oder unter Dehnung des vorausgehenden Vokals ausgestoßen, z. B. solv-o: solū-tus, iŭv-o: iū-tus.

2. seltener durch Anfügung der Silbe **sŭs**, z. B. divīd-o: divīsus (aus divīd-sus), fīg-o: fīxus (aus fīg-sus).

Verzeichnis der wichtigsten Verba nach ihren Stammformen.

§ 63.

§ 63. Erste Konjugation.

Ia. Perfekt auf vī:

1.	ămo	amāvi	amātum[1])	amāre	lieben

Ebenso gehen alle regelmäßigen Verba der 1. Konjugation[2]).

2.	pōto	potāvi	**pōtum**	potare	trinken.

Ib. Perfekt auf uī:

3.	ín-crĕpo	incrĕpui	incrĕpĭtum	increpare	schelten[3])
4.	cŭbo	cŭbui	cŭbĭtum	cubare	liegen
5.	dŏmo	dŏmui	dŏmĭtum	domare	zähmen
6.	vĕto	vĕtui	vĕtĭtum	vetare	verbieten
7.	sĕco	sĕcui	**sectum**	secare	schneiden
8.	sŏno	sŏnui	—	sonare	tönen.

IIa. Perfekt auf ī mit Reduplikation:

9.	dō	dĕdi	dătum	dăre	geben
	circúmdo	circúmdĕdi	circúmdătum	circúmdăre	umgeben

[1]) Die Verba sind im Neutrum des Part. Perf. Pass. bez. im Supinum aufgeführt.

[2]) ap-plĭco (füge an), ex-plĭco (entwickle) und im-plĭco (wickle ein) haben neben den regelmäßigen Formen auch ap-, im-, ex-plĭcui und ap-, im-, ex-plĭcĭtum.

[3]) Das Simplex (Grundwort) ist crĕpo, crĕpui, crepare knarren.

Anm. 1. Die Silbe da ist überall kurz außer in dās, dā, dāns, z. B. circúmdăbam, circúmdăbo, circúmdătur.

Anm. 2. Die zweisilbigen Komposita gehen in die 3. Konjugation über, s. § 65, 76.

10. stō	stĕti	stātum	stāre	stehen
circúmsto	circúmstĕti	circumstātum	circumstāre	umstehen

Anm. Die zweisilbigen Komposita haben stĭti, z. B.

praesto	praestĭti	praestātum	praestare	voran stehen[1]).

IIb. Perfekt auf ī mit Dehnung des Stammvokals:

11. iŭvo	iūvi	iūtum	iuvare	unterstützen
ádiŭvo	adiūvi	adiūtum	adiuvare	
12. lăvo	lāvi	lautum	lavare	waschen.

§ 64. Zweite Konjugation. § 64.

Ia. Perfekt auf vī:

1. dēlĕo	delēvi	delētum	delēre	zerstören
2. flĕo	flēvi	flētum	flere	weinen
3. cóm-plĕo	complēvi	complētum	complere	anfüllen[2])
4. cĭĕo	cīvi	cĭtum	ciēre	erregen[3]).

Ib. Perfekt auf uī:

5. căreo	cărui	cărĭtum	carēre	entbehren
6. dŏleo	dŏlui	dŏlitum	dolere	Schmerz empfinden
7. hăbeo	hăbui	hăbitum	habere	haben
adhĭbeo	adhĭbui	adhĭbitum	adhibere	hinzuziehen
prohĭbeo	prohĭbui	prohĭbitum	prohibere	abhalten
dēbeo[4])	dēbui	dēbitum	debere	schulden, müssen
praebeo[4])	praebui	praebitum	praebere	darreichen
8. **iăceo**	**iăcui**	**iăcitum**	**iacēre**	**darniederliegen**
9. mŏneo	mŏnui	mŏnitum	monere	mahnen
admŏneo	admŏnui	admŏnitum	admonere	erinnern
10. nŏceo	nŏcui	nŏcitum	nocere	schaden
11. **pāreo**	**pārui**	**pāritum**	**parēre**	**gehorchen**
appāreo	appārui	appāritum	apparere	erscheinen

[1]) Die übrigen Komposita kommen selten im Partizipialstamme vor; disto (bin entfernt) auch nicht im Perfektstamme.

[2]) Ebenso ex- und im-pleo.

[3]) Die Komposita gehen meist nach der 4. Konjugation, z. B. áccio, accīvi, accītum, accīre herbeirufen.

[4]) Aus de-hăbeo (habe von jem. her), prae-hăbeo (halte hin).

(§ 64.) 12.	plăceo	plăcui	plăcitum	placere	gefallen
	displĭceo	displĭcui	—	displicere	mißfallen
13.	tăceo	tăcui	tăcitum	tacere	schweigen
14.	terreo	terrui	territum	terrere	schrecken
	deterreo	deterrui	deterritum	deterrere	abschrecken
	perterreo	perterrui	perterritum	perterrere	heftig erschrecken
15.	văleo	vălui	vălitum	valere	stark sein
16.	arceo	arcui	—	arcere	abhalten
	coerceo	coercui	**coercitum**	coercere	in Schranken halten
	exerceo	exercui	**exercitum**[1])	exercere	üben, quälen
17.	ĕgeo	ĕgui	—	egere	bedürfen
	indĭgeo	indĭgui	—	indigere	bedürfen
18.	flōreo	flōrui	—	florere	blühen
19.	horreo	horrui	—	horrere	schaudern
20.	lăteo	lătui	—	latere	verborgen sein
21.	e-mĭneo	emĭnui	—	eminere	hervorragen
22.	păteo	pătui	—	patere	offen stehen
23.	sĭleo	sĭlui	—	silere	schweigen
24.	stŭdeo	stŭdui	—	studere	sich bemühen
25.	stŭpeo	stŭpui	—	stupere	staunen
26.	tĭmeo	tĭmui	—	timere	fürchten
27.	vĭgeo	vĭgui	—	vigere	in Kraft sein
28.	dŏceo	dŏcui	**doctum**	docere	lehren
29.	misceo	miscui	**mixtum**	miscere	mischen
30.	**torreo**	**torrui**	**tostum**	**torrere**	**dörren**
31.	tĕneo	tĕnui	—	tenere	halten
	abstĭneo	abstĭnui	—	abstinere	sich enthalten
	contĭneo	contĭnui	—	continere	zusammenhalten
	pertĭneo	pertĭnui	—	pertinere	sich erstrecken
	sustĭneo	sustĭnui	—	sustinere	aushalten
	obtĭneo	obtĭnui	**obtentum**	obtinere	inne haben
	retĭneo	retĭnui	**retentum**	retinere	zurückhalten
32.	cēnseo	cēnsui	**cēnsum**	censere	schätzen, meinen.

II. Perfekt auf sī:

33.	augeo	auxi	auctum	augere	vermehren
34.	**torqueo**	**torsi**	**tortum**	**torquere**	**drehen, foltern**
35.	iŭbeo	iussi	iussum	iubere	befehlen

1) geübt = exercitātus.

(§ 64.)

36.	ārdeo	ārsi	ārsum	ardere	in Flammen stehen
37.	haereo	**haesi**	**haesum**	haerere	hangen
38.	măneo	mānsi	mānsum	manere	bleiben
	permăneo	permānsi	permānsum	permanere	verbleiben
	remăneo	remānsi	remānsum	remanere	zurückbleiben
39.	per-mulceo	permulsi	permulsum	permulcere	besänftigen
40.	rīdeo	rīsi	rīsum	ridere	lachen
	irrīdeo	irrīsi	irrīsum	irridere	verlachen
41.	suādeo	suāsi	suāsum	suadere	raten
	persuādeo	persuāsi	persuāsum	persuadere	überreden
42.	abs-tergeo	abstersi	abstersum	abstergere	abwischen
43.	fulgeo	fulsi	—	fulgere	blitzen
44.	indulgeo	indulsi	—	indulgere	nachsichtig sein
45.	urgeo	ursi	—	urgere	drängen
46.	lūceo	lūxi	—	lucere	leuchten
47.	lūgeo	lūxi	—	lugere	(be)trauern.

IIIa. Perfekt auf ī mit Reduplikation:

48.	mordeo	momordi	morsum	mordere	beißen
49.	spondeo	spopondi	spōnsum	spondere	geloben
	respondeo	**respondi**	respōnsum	respondere	antworten
50.	tondeo	totondi	tōnsum	tondere	scheren
51.	**pendeo**	**pependi**	—	**pendēre**	**hangen**
	impendeo	—	—	impendere	darüber hangen, drohen.

IIIb. Perfekt auf ī mit Dehnung des Stammvokals[1]:

52.	sĕdeo	sēdi	sĕssum	sedere	sitzen
	obsĭdeo	obsēdi	obsĕssum	obsidere	belagern
	possĭdeo	possēdi	possĕssum	**possidēre**	**besitzen**[2]
53.	vĭdeo	vīdi	vīsum	videre	sehen[3]
	vĭdeor	vīsus sum		videri	scheinen
54.	căveo	cāvi	**cau**tum	cavere	sich hüten
55.	făveo	fāvi	**fau**tum	favere	günstig sein
56.	fŏveo	fōvi	fōtum	fovere	wärmen, pflegen

[1]) Eine Dehnung des Stammvokals ist nicht erkennbar in prandeo, prandi, prānsum, prandere frühstücken.

[2]) Aber circumsĕdeo, circumsēdi, circumsĕssum, circumsedere umlagern.

[3]) Aber vīso, vīsi, vīsĕre besichtigen.

57.	mŏveo	mōvi	mōtum	movere	bewegen
	commŏveo	commōvi	commōtum	commovere	(heftig) bewegen
	permŏveo	permōvi	permōtum	permovere	(heftig) bewegen
	remŏveo	remōvi	remōtum	removere	entfernen
58.	vŏveo	vōvi	vōtum	vovere	geloben.

IV. Nur im Präsensstamme finden sich u. a.

59.	maereo	—	—	maerēre	(be)trauern
60.	immĭneo	—	—	imminēre	hereinragen.

Anm. Beachte die Betonung in

prṓ-hĭbet	er hält ab	dís-plĭcet	er mißfällt
índ-ĭget	er bedarf	ób-sĭdet	er belagert
ḗr-mănet	er bleibt zurück	cón-tĭnet	er hält zusammen
ím-mĭnet	er ragt herein	prṓ-vĭdet	er sieht voraus
ád-mŏnet	er erinnert	dḗ-vŏvet	er weiht
cóm-mŏvet	er bewegt		
e-lū́cet	er leuchtet hervor	ir-rī́det	er verlacht
ap-pā́ret	es leuchtet ein	per-suā́det	er überredet.

§ 65.

§ 65. Dritte Konjugation.

Ia. Perfekt auf vī:

1.	sĭno	sīvi	sĭtum	sĭnĕre	zulassen
	dḗsĭno	dēsĭi [1])	dḗsĭtum	desĭnere	aufhören
2.	ób-lĭno	oblevi	óblĭtum	oblĭnere	bestreichen
3.	**sĕro**	**sēvi**	**sătum**	**sĕrere**	**säen**
	cṓnsĕro	**consēvi**	**cṓnsĭtum**	**consĕrere**	**besäen**
4.	cerno	—	—	cernere	sehen
	decerno	**decrēvi**	**decrētum**	decernere	beschließen [2])
5.	sperno	sprēvi	sprētum	spernere	verschmähen
6.	sterno	strāvi	strātum	sternere	hinbreiten
	prosterno	prostrāvi	prostrātum	prosternere	niederwerfen
7.	tĕro	trīvi	trītum	tĕrere	reiben
8.	cŭpio	cupīvi	cupītum	cŭpere	wünschen
9.	pĕto	petīvi [3])	petītum	pĕtere	erstreben, verlangen
	súppĕto	suppetīvi	suppetītum	suppĕtere	genügen
10.	quaero	quaesīvī	quaesītum	quaerere	suchen, fragen
	conquīro	conquisīvi	conquisītum	conquīrere	zusammensuchen
11.	arcesso	arcessīvi	arcessītum	arcessere	herbeiholen [4])

[1]) Statt dēsĭi und dēsĭit sagt man besser dēstĭti und dēstĭtit von desisto.

[2]) Ebenso discerno ich unterscheide und secerno ich trenne.

[3]) Seltener pĕtĭi.

[4]) Ebenso die seltenere Nebenform accerso.

12.	capesso	capessīvi	capessītum	capessere	ergreifen (§ 65.)
13.	lacesso	lacessīvi	lacessītum	lacessere	reizen.

Ib. Perfekt auf uī:

14.	in-cumbo	incŭbui	incŭbĭtum	incumbere	sich auflegen
15.	gī-gno	gĕnui	gĕnitum	gīgnere	erzeugen
16.	pōno [1])	pŏsui	pŏsitum	pōnere	stellen, setzen
	depōno	depŏsui	depŏsitum	depōnere	niederlegen
	dispōno	dispŏsui	dispŏsitum	dispōnere	aufstellen
	propōno	propŏsui	propŏsitum	propōnere	hinstellen
17.	ălo	ălui	**altum**	ălere	nähren
18.	cŏlo	cŏlui	cultum	cŏlere	bebauen, ehren
	íncŏlo	incŏlui	incultum	incŏlere	(be)wohnen
19.	cṓnsŭlo	consŭlui	consultum	consŭlere	um Rat fragen
20.	răpio	răpui	raptum	răpere	rauben
	dirĭpio	dirĭpui	direptum	dirĭpere	plündern
	erĭpio	erĭpui	ereptum	erĭpere	entreißen
21.	**cṓn-sĕro**	**consĕrui**	**consertum**	**consĕrere**	**zusammenfügen**
	dḗ-sĕro	desĕrui	desertum	desĕrere	im Stiche lassen
	dís-sĕro	dissĕrui	*disputātum*	dissĕrere	erörtern
22.	**texo**	**texui**	**textum**	**texere**	**weben**
23.	frĕmo	frĕmui	—	frĕmere	murren
24.	gĕmo	gĕmui	—	gĕmere	seufzen
25.	trĕmo	trĕmui	—	trĕmere	zittern
26.	strĕpo	strĕpui	—	strĕpere	lärmen.

II. Perfekt auf sī:

27.	carpo	carpsi	carptum	carpere	pflücken
	decerpo	decerpsi	decerptum	decerpere	abpflücken
28.	nūbo	nūpsi	nūptum	nūbere	heiraten (von der Frau)
29.	scrībo	scrīpsi	scrīptum	scrībere	schreiben
	conscrībo	conscrīpsi	conscrīptum	conscrībere	ausheben
30.	con-temno	contempsi	contemptum	contemnere	verachten
31.	dēmo [2])	dēmpsi	dēmptum	dēmere	wegnehmen
32.	prōmo [2])	prōmpsi	prōmptum	prōmere	hervornehmen
33.	sūmo [2])	sūmpsi	sūmptum	sūmere	nehmen
	consūmo	consūmpsi	consūmptum	consūmere	verbrauchen

1) Aus pŏ-sĭno (Kompositum von sĭno, s. Nr. 1).
2) Komposita von ĕmo (s. Nr. 91) aus de-ĕmo, pro-ĕmo, sŭb-ĕmo.

(§ 65.) 34.	cŏquo	coxi	coctum	cŏquere	kochen
35.	dīco	dīxi	dĭctum	dīcere	sagen
	indīco	indīxi	indĭctum	indīcere	ansagen
	índĭco	*indicāvi*	*indicātum*	*indicāre*	anzeigen
	praedīco	praedīxi	praedĭctum	praedīcere	voraussagen
	praédĭco	*praedicāvi*	*praedicātum*	*praedicāre*	rühmen
36.	af-flīgo	afflīxi	afflīctum	afflīgere	zu Boden schlagen
	con-flīgo	conflīxi	conflīctum	conflīgere	kämpfen
	pro-flīgo	*profligāvi*	*profligātum*	*profligāre*	niederschlagen
37.	**vīvo**	**vīxi**	**vīctum**	**vīvere**	**leben**
38.	dūco	dūxi	dŭctum	dūcere	führen
	edūco	edūxi	edŭctum	edūcere	herausführen
	ēdŭco	*educāvi*	*educātum*	*educāre*	erziehen

Wie edūco gehen auch die übrigen Komposita von dūco, z. B.

addūco, perdūco	führe hin, bringe
condūco	bringe zusammen
dedūco	führe hinab, hinweg, hin
prodūco	führe hervor
redūco	führe zurück
tra(ns)dūco	führe hindurch, hinüber.

39.	strŭo	strūxi	strūctum	strŭere	bauen
	éxstrŭo	exstrūxi	exstrūctum	exstrŭere	errichten
	ínstrŭo	instrūxi	instrūctum	instrŭere	einrichten, aufstellen
40.	al-lĭcio	allēxi	allectum	allĭcere	anlocken [1])
41.	rĕgo	rēxi	rēctum	rĕgere	lenken
	córrĭgo	corrēxi	corrēctum	corrĭgere	verbessern
	pergo [2])	perrēxi	perrēctum	pergere	fortfahren
	surgo [2])	surrēxi	surrēctum	surgere	aufstehen
42.	con-spĭcio	conspēxi	conspectum	conspĭcere	erblicken
	per-spĭcio	perspēxi	perspectum	perspĭcere	durchschauen [3])
43.	**tĕgo**	**tēxi**	**tēctum**	**tĕgere**	**bedecken**
44.	vĕho	vēxi	vectum	vĕhere	fahren (trans.)
	vĕhor	vectus sum		vĕhi	fahren (intrans.)
45.	trăho	trāxi	trāctum	trăhere	ziehen, schleppen
46.	cingo	cinxi	cinctum	cingere	gürten, umgeben

1) Ebenso il-lĭcio und pel-lĭcio ich verlocke, aber e-lĭcio ich locke heraus: **elĭcui, elĭcĭtum.**

2) Aus per-rĕgo, sub-rĕgo.

3) Ebenso die übrigen Komposita, z. B. de-spĭcio ich verachte, pro-spĭcio ich treffe Fürsorge.

47. ex-stinguo	exstinxi	exstinctum	exstinguere	auslöschen[1])	(§ 65.)
48. iungo	iūnxi	iūnctum	iungere	verbinden	
coniungo	coniūnxi	coniūnctum	coniungere		
49. unguo	ūnxi	ūnctum	unguere	salben	
50. **fingo**	**finxi**	**fictum**	**fingere**	**bilden, erdichten**	
51. pingo	pinxi	**pictum**	pingere	malen	
52. stringo	strinxi	**strictum**	stringere	(ab)streifen	
53. gĕro	gĕssi	gĕstum	gĕrere	tragen, führen	
54. comb-ūro	combŭssi	combūstum	combūrere	verbrennen[2])	
55. **fīgo**	**fīxi**	**fīxum**	**fīgere**	**heften**	
56. flecto	flexi	flexum	flectere	beugen	
57. co-necto	conexui	conexum	conectere	verknüpfen	
58. flŭo	fluxi	—	fluere	fließen	
59. de-mergo	demersi	demersum	demergere	eintauchen	
60. spargo	sparsi	sparsum	spargere	streuen	
dispergo	dispersi	dispersum	dispergere	zerstreuen	
61. claudo	clausi	clausum	claudere	schließen	
inclūdo	inclūsi	inclūsum	inclūdere	einschließen	
interclūdo	interclūsi	interclūsum	interclūdere	abschneiden	
62. plaudo	plausi	plausum	plaudere	klatschen	
63. laedo	laesi	laesum	laedere	verletzen	
elīdo	elīsi	elīsum	elīdere	aus-, zerstoßen	
64. lūdo	lūsi	lūsum	lūdere	spielen	
65. in-vādo	invāsi	invāsum	invādere	eindringen	
66. dīvĭdo	divīsi	divīsum	divĭdere	teilen	
67. mitto	mīsi	missum	mittere	schicken	

Ebenso gehen die Komposita

amitto	verliere	intermitto	lasse dazwischen, unterbreche
admitto	lasse zu, begehe	permitto	überlasse
committo	lasse zu, begehe	praemitto	schicke voraus
dimitto	entlasse	remitto	schicke zurück.

68. cēdo	cĕssi	cĕssum	cēdere	weichen

Ebenso gehen die Komposita

accēdo	komme heran, hinzu	excēdo	gehe hinaus
concēdo	gestehe zu	intercēdo	trete dazwischen
decēdo	gehe weg	procēdo	rücke vor
discēdo	gehe weg	succēdo	rücke heran.

1) Ebenso di-stinguo ich unterscheide.

2) Unterscheide:

dŏmus ardet das Haus brennt } intransitiv
ŏdio flagro ich brenne vor Haß }
Graeci Trōiam concremaverunt } die Griechen haben Troja verbrannt } transitiv.
„ „ combusserunt }

(§ 65.) 69. prĕmo	prĕssi	prĕssum	prĕmere	drücken
ópprĭmo	opprĕssi	opprĕssum	opprĭmere	unterdrücken
70. con-cŭtio	concussi	concussum	concŭtere	erschüttern.

IIIa. Perfekt auf ī mit Reduplikation:

71. cădo	cĕcĭdi	cāsum	cădere	fallen
íncĭdo	**íncĭdi**	incāsum	incĭdere	hineinfallen
óccĭdo	**óccĭdi**	occāsum	occĭdere	untergehen[1])
áccĭdo	**áccĭdi**	—	accĭdere	sich ereignen[2])
72. caedo	cecīdi	caesum	caedere	fällen
incīdo	**incīdi**	incīsum	incīdere	einschneiden
occīdo	**occīdi**	occīsum	occīdere	töten[3])
73. curro	cucurri	cursum	currere	laufen
concurro	**concurri**[4])	concursum	concurrere	zusammenlaufen
occurro	**occurri**	occursum	occurrere	begegnen
74. pello	pĕpŭli	pulsum	pellere	(ver)treiben
appello	**áppŭli**	appulsum	appellere	hintreiben
appello	*appellāvi*	*appellātum*	*appellāre*	nennen
expello	**éxpŭli**	expulsum	expellere	vertreiben
impello	**ímpŭli**	impulsum	impellere	antreiben
repello	réppŭli[5])	repulsum	repellere	zurücktreiben
75. **pendo**	**pependi**	**pēnsum**	**pendĕre**	**wägen, zahlen**
suspendo	**suspendi**	suspēnsum	suspendere	aufhängen
76. ab-do	abdĭdi	abdĭtum	abdĕre	verbergen

Ebenso gehen die übrigen zweisilbigen Komposita von do (s. § 63, 9):

addo füge hinzu	dēdo übergebe	reddo gebe zurück
condo gründe	perdo verliere	trādo überliefere
crēdo glaube	prōdo verrate	vēndo verkaufe.

Von perdo und vendo sind im Passiv nur perdĭtus und perdĕndus, vēndĭtus und vendĕndus gebräuchlich; sonst werden sie durch pĕrĕo (ich gehe zu Grunde) und vēnĕo (ich komme zum Verkauf) ergänzt (s. § 72, Anm. 1).

77. **părio**	**pĕpĕri**	**partum**	**părĕre**	**gebären**

Die Komposita gehen nach der 4. Konj. (s. § 66, 10).

78. pungo	**pŭpŭgi**	pūnctum	pungere	stechen
79. tango	**tĕtĭgi**	**tactum**	tangere	berühren
attingo	**áttĭgi**	attactum	attingere	anrühren

1) Ebenso recĭdere zurückfallen.
2) Ebenso con-, de-, ex-, inter-, procĭdere.
3) Ebenso die übrigen Komposita.
4) Auch concucurri.
5) Aus re-p(e)-puli.

80.	tendo	tetendi	tentum	tendere	spannen (§ 65.)
	contendo	**contendi**	contentum	contendere	anspannen, sich anstrengen
	ostendo	**ostendi**	*ostentātum*	ostendere	zeigen
81.	bĭ-bo	bĭbi	*pōtum*	bĭbere	trinken
82.	căno	cĕcĭni	*cantātum*	cănere	singen
83.	fallo	fefelli	*deceptum*	fallere	täuschen
	refello	**refelli**	*refutātum*	refellere	widerlegen
84.	parco	peperci	*temperātum* [1]	parcere	schonen
85.	con-si-sto	**cōnstĭti**	—	consistere	sich hinstellen
	de-si-sto	**dēstĭti**	—	desistere	abstehen
	re-si-sto	**restĭti**	—	resistere	widerstehen [2]
	Die Reduplikation ist abgefallen bei				
86.	per-cello	**pércŭli**	perculsum	percellere	zu Boden schlagen
	ex-cello	—	—	excellere	sich auszeichnen [3]
87.	con-tundo	**cóntŭdi**	contūsum	contundere	zerstoßen
88.	dif-findo	**díffĭdi**	diffissum	diffindere	zerspalten
89.	re-scindo	**rescĭdi**	rescissum	rescindere	los-, einreißen
90.	tollo	***sús***-**tŭli**	***sub***-**lātum** [4]	tollere	aufheben.

III b. Perfekt auf ī mit Dehnung des Stammvokals:

91.	ĕmo	ēmi	ēmptum	ĕmere	kaufen [5]
	ădĭmo	adēmi	adēmptum	adĭmere	wegnehmen
	dírĭmo	dirēmi	dirēmptum	dirĭmere	trennen
	rĕdĭmo	redēmi	redēmptum	redĭmere	loskaufen
92.	lĕgo	lēgi	lēctum	lĕgere	lesen [6]
	cóllĭgo	collēgi	collēctum	collĭgere	sammeln
	(d)ēlĭgo	(d)elēgi	(d)elēctum	(d)elĭgere	auswählen
	dílĭgo	dilēxi	dilēctum	dilĭgere	lieben
	intéllĕgo	intellēxi	intellēctum	intellĕgere	einsehen
	néglĕgo	neglēxi	neglēctum	neglĕgere	vernachlässigen
93.	ăgo	ēgi	āctum	ăgere	treiben
	pérăgo	perēgi	perāctum	perăgere	vollenden
	rĕdĭgo	redēgi	redāctum	redĭgere	zurückbringen
	sŭbĭgo	subēgi	subāctum	subĭgere	unterwerfen
	cōgo [7]	coēgi	coāctum	cōgere	zusammenziehen, zwingen

1) Selten parsūrus. 2) Aber circumsisto, circúmstĕti, circumsistere umringen.
3) Ebenso antecello ich übertreffe. 4) S. § 70.
5) Ebenso cŏĕmo ich kaufe zusammen. 6) Ebenso pérlĕgo ich lese durch.
7) Aus có-ăgo, ebenso das nur im Präsensstamme vorkommende dēgo (ich bringe zu) aus dé-ăgo.

(§ 65.) 94.	căpio	cēpi	căptum	căpere	fassen, nehmen
	accĭpio	accēpi	accĕptum	accĭpere	empfangen
	excĭpio	excēpi	excĕptum	excĭpere	aufnehmen, übernehmen
	recĭpio	recēpi	recĕptum	recĭpere	
	suscĭpio	suscēpi	suscĕptum	suscĭpere	
	incĭpio	***coepi***	incĕptum	incĭpere	anfangen
95.	frango	frēgi	fractum	frangere	brechen
	perfringo	perfrēgi	perfractum	perfringere	durchbrechen
96.	făcio	fēci	făctum	făcere	machen
	assuēfăcio	assuefēci	assuefăctum	assuefăcere	gewöhnen
	patefăcio	patefēci	patefăctum	patefăcere	öffnen

aber die mit Präpositionen zusammengesetzten Komposita:

affĭcio	affēci	affĕctum	affĭcere	versehen
defĭcio	defēci	defĕctum	defĭcere	abfallen
effĭcio	effēci	effĕctum	effĭcere	bewirken
interfĭcio	interfēci	interfĕctum	interfĭcere	töten
perfĭcio	perfēci	perfĕctum	perfĭcere	vollenden
praefĭcio	praefēci	praefĕctum	praefĭcere	vorsetzen

Anm. făcio und die nicht mit Präpositionen zusammengesetzten Komposita bilden im Passiv die Formen des Präsensstammes vom Stamme fĭ (s. § 73), z. B.
fĭo ich werde gemacht, assue**fĭo** ich werde gewöhnt, pate**fĭo** ich werde geöffnet.
Die übrigen Komposita bilden das Passiv regelmäßig, z. B.
affĭcior ich werde versehen, **interfĭcior** ich werde getötet.

97.	**iăcio**	**iēci**	**iactum**	**iăcĕre**	**werfen**
	coĭcio [1]	coiēci	coiectum	coĭcere	
	deĭcio	deiēci	deiectum	deĭcere	herabwerfen
	eĭcio	eiēci	eiectum	eĭcere	herauswerfen
	proĭcio	proiēci	proiectum	proĭcere	niederwerfen
98.	re-linquo	relīqui	relĭctum	relinquere	zurücklassen
99.	**vinco**	**vīci**	**victum**	**vincere**	**besiegen**
100.	rumpo	rūpi	ruptum	rumpere	brechen
	corrumpo	corrūpi	corruptum	corrumpere	verderben
	perrumpo	perrūpi	perruptum	perrumpere	durchbrechen
101.	fŭgio	fūgi	fŭgĭtum	fŭgere	fliehen
102.	ĕdo	ēdi	ēsum	ĕdere	essen [2]
103.	fundo	fūdi	fūsum	fundere	gießen
104.	fŏdio	fōdi	fossum	fŏdere	graben.

[1] Sprich cojĭcio, dejĭcio, ejĭcio, projĭcio.

[2] Im Präsensstamme bildet ĕdo einzelne Formen, die, abgesehen von der Quantität, den mit es anfangenden Formen von sum gleichen:

ēs = ĕdĭs	ēssĕm = ĕdĕrĕm	ēs = ĕdĕ
ēst = ĕdĭt	ēssēs = ĕdĕrēs	ēssĕ = ĕdĕrĕ.
ēstĭs = ĕdĭtĭs	u. s. w.	

IIIc. Perfekt auf ī ohne Reduplikation und ohne Dehnung des Stammvokals: (§ 65.)

Die Verba auf deo und do haben im Perfekt **di** außer
ārsi, cĕssi, rīsi, clausi und divīsi,
laesi, lūsi, suāsi, plausi und invāsi.

105.	a**c**-**c**endo	accen**di**	accēnsum	accendere	anzünden
	in-cendo	incendi	incēnsum	incendere	
106.	de-fendo	defen**di**	defēnsum	defendere	verteidigen [1])
107.	prehendo	prehen**di**	prehēnsum	prehendere [2])	ergreifen
	comprehendo	comprehendi	comprehēnsum	comprehendere	
108.	a-**sc**endo	ascen**di**	ascēnsum	ascendere	hinaufsteigen
	con-scendo	conscen**di**	conscēnsum	conscendere	besteigen
	de-scendo	descen**di**	descēnsum	descendere	hinabsteigen
109.	pando	pandi	**passum**	pandere	ausbreiten
110.	**pos-sīdo**	possēdi	possĕssum	**possīdĕre**	**in Besitz nehmen**
	con-sído	consē**di**	—	consīdere	sich niederlassen
111.	verto	ver**t**i	versum	vertere	wenden
	averto	averti	aversum	avertere	abwenden
	animadverto	-verti	-versum	-vertere	bemerken
	converto	converti	conversum	convertere	hinwenden
	revert**or**	**reverti**	—	revert**i**	zurückkehren [3])
112.	solvo	solvi	sol**ū**tum	solvere	lösen, bezahlen
113.	volvo	volvi	vol**ū**tum	volvere	wälzen
114.	ím-bŭo	ímbŭi	imbūtum	imbŭere	benetzen
115.	ab-luo	ablui	ablūtum	abluere	abwaschen
	pol-luo	pollui	pollūtum	polluere	besudeln [4])
116.	mĭnuo	mĭnui	minūtum	minuere	vermindern
117.	stătuo	stătui	statūtum	statuere	festsetzen, beschließen
	const**ī**tuo	constĭtui	constitūtum	constituere	
	inst**ī**tuo	instĭtui	institūtum	instituere	einsetzen
	rest**ī**tuo	restĭtui	restitūtum	restituere	wiederherstellen
118.	trĭbuo	trĭbui	tribūtum	tribuere	zuteilen
	attrĭbuo	attrĭbui	attribūtum	attribuere	zuweisen
	distrĭbuo	distrĭbui	distribūtum	distribuere	verteilen
119.	ind-uo	indui	indūtum	induere	anziehen
	ex-uo	exui	exūtum	exuere	ausziehen
120.	dī-ruo	dīrui	dírūtum	diruere	zerstören [5])

1) Ebenso of-fendo ich stoße an. 2) Zusammengezogen prēndo, prēndi, prēnsum, prēndere.
3) Bei klassischen Schriftstellern zuweilen reversus, später auch reversus sum.
4) Ebenso dī-luo ich löse auf. 5) Ebenso ob-ruo ich überschütte. Selten ist in der Prosa das Simplex ruo (Part. Fut. ruitūrus).

(§ 65.)

121.	ăcuo	ăcui	—	acuere	schärfen
122.	arguo	argui	—	arguere	beschuldigen
123.	con-gruo	congrui	—	congruere	übereinstimmen
124.	mĕtuo	mĕtui	—	metuere	fürchten
125.	ab-nuo	abnui	—	abnuere	abschlagen.

IV. Nur im Präsensstamme kommen vor u. a.

126.	fŭro	—	—	fŭrere	wüten
127.	săpio	—	—	săpere	Geschmack haben
128.	vergo	—	—	vergere	sich neigen.

V. Nur im Präsens- und Partizipialstamme kommt vor

129.	mĕto	—	messum	mĕtere	ernten.

VI. Verba auf scō:

Die Verba auf sco bezeichnen ursprünglich das Anfangen (incohāre) einer Handlung und heißen deshalb incohatīva.

a) Wurzel-Incohativa (ohne verbales Stammwort):

130.	pāsco	pāvi	pāstum	pāscere	weiden (trans.)
	pāscor	pāstus sum		pāsci	weiden (intrans.)
131.	crēsco	crēvi	—	crēscere	wachsen
132.	as-suēsco [1])	assuēvi [2])	—	assuēscere	sich gewöhnen
	con-suēsco	consuēvi	—	consuēscere	sich gewöhnen
133.	quiēsco	quiēvi	quiētum	quiēscere	ruhen
134.	nōsco	nōvi (kenne)	—	nōscere	kennen lernen
	ignōsco	ignōvi	ignōtum	ignōscere	verzeihen
	agnōsco	agnōvi	ágnĭtum	agnōscere	anerkennen
	cognōsco	cognōvi	cógnĭtum	cognōscere	erkennen
135.	pōsco	popōsci	—	pōscere	fordern
	repōsco	*repetīvi*	—	repōscere	zurückfordern
136.	dīsco	**dĭdĭci**	—	dīscere	lernen.

b) Verbale Incohativa (mit verbalem Stammworte). Die verbalen Incohativa haben das Perfekt des Stammverbums:

137.	in-veterāsco	inveterāvi	—	inveterāscere	alt werden
138.	ad-olēsco	adolēvi	—	adolēscere	heranwachsen
139.	con-cupīsco	concupīvi	concupītum	concupīscere	begehren
140.	scīsco	scīvi	scītum	scīscere	beschließen

[1]) Unterscheide: assuefăcio ich **gewöhne**
assuēsco ich **gewöhne mich**.

[2]) assuēvi, consuēvi ich habe mich gewöhnt, ich bin gewöhnt, ich pflege
assuēram, consuēram ich hatte mich gewöhnt, ich war gewöhnt, ich pflegte.

141.	con-senēsco	consĕnui	—	consenēscere	alt werden
142.	con-ticēsco	contĭcui	—	conticēscere	verstummen
143.	per-timēsco	pertĭmui	—	pertimēscere	in Furcht geraten
144.	con-valēsco	convălui	—	convalēscere	erstarken
145.	ex-ardēsco	exārsi	—	exardēscere	entbrennen.

c) Nominale Incohativa (mit nominalem Stammworte):

146.	per-crebrēsco	percrēbrui	—	percrebrēscere	häufig, bekannt werden
147.	ob-durēsco	obdūrui	—	obdurēscere	hart werden.

Anm. Beachte die Betonung in

ác-cĭpit	er empfängt	cón-gĕrit	er trägt zusammen
cón-cŭtit	er erschüttert	cṓ-ĭcit	er wirft
áf-fĭcit	er versieht	ál-lĭcit	er lockt an
pér-fŏdit	er durchbohrt	dī́-rĭpit	er plündert
(per-fṓdit	er durchbohrte)	cṓn-spĭcit	er erblickt
éf-fŭgit	er entflieht	prṓ-tĕgit	er schützt
(ef-fū́git	er entfloh)	cón-trăhit	er zieht zusammen.

§ 66. Vierte Konjugation. § 66.

Ia. Perfekt auf vī:

1.	audio	audīvi	audītum	audīre	hören

Ebenso gehen die meisten Verba der 4. Konjugation.

2.	sepĕlio	sepelīvi	**sepultum**	sepelire	bestatten.

Ib. Perfekt auf uī:

3.	ap-ĕrio	**apĕrui**	apertum	aperire	öffnen
	op-ĕrio	**opĕrui**	opertum	operire	bedecken
4.	de-sĭlio	desĭlui	—	desilire	herabspringen[1]).

II. Perfekt auf sī:

5.	haurio	**hausi**	haustum	haurire	schöpfen
6.	saepio	saepsi	saeptum	saepire	einzäunen
7.	sancio	sanxi	sanctum	sancire	festsetzen
8.	**vincio**	**vinxi**	**vinctum**	**vincire**	**fesseln**
9.	sentio	sēnsi	sēnsum	sentire	fühlen
	consentio	consēnsi	consēnsum	consentire	übereinstimmen
	assenti**or**	assēnsus sum[2])		assenti**ri**	zustimmen.

1) Das Simplex ist sălio, sălii, salire springen.

2) Seltener assēnsi.

IIIa. Perfekt auf ī mit abgefallener Reduplikation:

10.	com-pĕrio	**cómpĕri**	compertum	comperire	erfahren[1])
	re-pĕrio	**réppĕri**	repertum	reperire	finden[1]).

IIIb. Perfekt auf ī mit Dehnung des Stammvokals:

11.	**vĕnio**	**vēni**	**ventum**	**venire**	**kommen**
	advĕnio	advēni	adventum	advenire	ankommen
	circumvĕnio	-vēni	-ventum	-venire	umzingeln
	convĕnio	convēni	conventum	convenire	zusammenk.
	pervĕnio	pervēni	perventum	pervenire	gelangen
	invĕnio	invēni	inventum	invenire	finden[2]).

IV. Nur im Präsensstamme kommt vor u. a.

12.	fĕrio	*īci*[3])	*ictum*[3])	ferire	schlagen.

Anm. Beachte die Betonung in

ắp-ĕrit	er öffnet	dḗ-sĭlit	er springt herab
rḗp-ĕrit	er findet	ád-vĕnit	er kommt an
sḗpĕlit	er bestattet	(ad-vénit	er kam an).

§ 67.

§ 67. Deponentia.

I. Erste Konjugation:

1.	hortor	hortātus sum	hortāri	ermahnen

Ebenso gehen alle Deponentia der 1. Konjugation.

II. Zweite Konjugation:

2.	pol-lĭceor	pollĭcĭtus sum	pollicēri	versprechen[4])
3.	mĕreor	mĕritus sum u. mĕrui[5])	mereri	verdienen
4.	misĕreor	misĕritus sum	misereri	sich erbarmen
5.	vĕreor	vĕritus sum	vereri	scheuen, verehren
6.	rĕor	rătus sum	reri	meinen
7.	făteor	fassus sum	fateri	} gestehen, bekennen
	confĭteor	confessus sum	confiteri	
	profĭteor	professus sum	profiteri	offen bekennen
8.	mĕdeor	*sanāvi*	mederi	heilen
9.	tŭeor	*tutātus sum*	tueri	schützen
	intŭeor	*aspēxi*	intueri	anblicken.

Die Semideponentia audeo, gaudeo, sŏleo s. § 60, 2.

1) Kompositum von părio (s. § 65, 77), das in die 4. Konjugation übergegangen ist; repperi aus re-p(e)-peri.

2) Eigentlich „auf etwas kommen". 3) Der Präsensstamm fehlt.

4) Eigentlich „anbieten" von dem seltenen Simplex lĭceor, lĭcitus sum, liceri bieten.

5) Im Präsensstamme ist das Aktiv selten.

III. Dritte Konjugation: (§ 67.)

10.	fungor	fūnctus sum	fungi	verrichten
11.	quĕror	quĕstus sum	quĕri	klagen
12.	lŏquor	locūtus sum	lŏqui	reden
	cóllŏquor	collocūtus sum	cóllŏqui	sich unterreden
13.	sĕquor	secūtus sum	sĕqui	folgen
	cṓnsĕquor	consecūtus sum	cṓnsĕqui	einholen, erlangen
	ī́nsĕquor	insecūtus sum	ī́nsĕqui	verfolgen
	pérsĕquor	persecūtus sum	pérsĕqui	verfolgen
	súbsĕquor	subsecūtus sum	súbsĕqui	auf dem Fuße folgen
14.	frŭor	fruitūrus	frŭi	genießen
15.	lābor	lāpsus sum	lābi	gleiten
16.	com-plector	complexus sum	complecti	umfassen[1])
17.	nītor	nīxus (nīsus) sum	nīti	sich stützen[2])
18.	ūtor	ūsus sum	ūti	gebrauchen
19.	ag-grĕdior	aggrĕssus sum	ággrĕdi	angreifen
	con-grĕdior	congrĕssus sum	cóngrĕdi	zusammentreffen
	e-grĕdior	egrĕssus sum	ḗgrĕdi	heraustreten
	pro-grĕdior	progrĕssus sum	prṓgrĕdi	vorrücken
20.	pătior	passus sum	păti	dulden
	perpĕtior	perpessus sum	pérpĕti	erdulden
21.	mŏrior	mortuus sum	mŏri	sterben **(moritūrus)**
22.	pro-ficīscor	profectus sum	proficīsci	aufbrechen
23.	ad-ipīscor	adeptus sum	adipīsci	erlangen
24.	ob-livīscor	oblītus sum	oblivīsci	vergessen
25.	nancīscor	nanctus (nactus) sum	nancīsci	erlangen
26.	nāscor	nātus sum	nāsci	geboren werden
27.	pacīscor	pactus sum u. pĕgīgi[3])	pacīsci	einen Vertrag schließen
28.	ulcīscor	ultus sum	ulcīsci	(sich) rächen
29.	irāscor	—	irāsci	zürnen
30.	re-minīscor	—	reminīsci	sich erinnern
31.	vēscor	—	vēsci	sich nähren.

Das Semideponens fīdo (confīdo, diffīdo) s. § 60, 2.

[1]) Ebenso am-plector ich umfasse.

[2]) nīsus sum besonders in der Bedeutung „ich habe gestrebt".

[3]) Von dem sonst seltenen pango, pĕpīgi, pactum, pangere festsetzen.

IV. **Vierte Konjugation:**

32. blandior	blandītus sum	blandīri	schmeicheln
33. largior	largītus sum	largiri	spenden
34. **mentior**	**mentītus sum**	**mentiri**	**lügen**
35. mōlior	molītus sum	moliri	in Bewegung setzen
36. partior	partītus sum	partiri	teilen
37. pŏtior	potītus sum	potiri	sich bemächtigen
38. sortior	sortītus sum	sortiri	erlosen
39. ex-pĕrior	expertus sum	experiri	versuchen
40. **ŏrior**	**ortus sum**	**oriri**	**entstehen (oritūrus)**
adŏrior	adortus sum	adoriri	angreifen
coŏrior	coortus sum	cooriri	ausbrechen

Anm. ŏrior und seine Komposita gehen im Ind. und Imp. Präs., oft auch im Konj. Imperf. nach der 3. Konjugation:
ŏrior, ŏrĕris, ŏrĭtur, ŏrĭmur, orĭmĭni, oriŭntur — ŏrĕre — ŏrĕrer und orīrer.

41. **ōrdior**	**ōrsus sum**	**ordiri**	**anfangen**
42. **mētior**	**mēnsus sum**	**metiri**	**messen.**

II. Unregelmäßige Konjugation.

§ 68.

§ 68. sŭm, fŭi, ĕsse sein.

1. sŭm hat zwei ganz verschiedene Stämme: (ĕ)s bez. ĕr Präsensstamm, fŭ und fŭtu Perfekt- und Partizipialstamm.

2. Wie sum werden auch seine Komposita konjugiert:

absum	āfŭi	abĕsse	abwesend sein
adsum [1])	**ad**fŭi [1])	adĕsse	anwesend sein
dēsum	dēfŭi	deĕsse	nicht da sein, fehlen
intersum	interfŭi	interĕsse	dabei sein
obsum	obfŭi	obĕsse	hinderlich sein, schaden
prōsum	prōfŭi	pro**d**ĕsse	förderlich sein, nützen
praesum	praefŭi	praeĕsse	vorstehen
supersum	superfŭi	superĕsse	übrig sein
īnsum	—	inĕsse	darin sein
subsum	—	subĕsse	zu Grunde liegen.

Anm. 1. In prōsum wird zwischen Präposition und Verbum ein d eingeschoben, wenn auf prō ein Vokal folgt, z. B.
prōsum, prō-**d**-es, prō-**d**-est, prōsŭmus, pro-**d**-ĕstis, prōsunt —
prōsim — prō-**d**-ĕram — pro-**d**-ĕssem — prō-**d**-ĕro — pro-**d**-ĕsse.

Anm. 2. absum und praesum bilden die Part. Präs.
absēns, Gen. absĕntis, abwesend, praesēns, Gen. praesĕntis, anwesend.

1) Auch assum, affui.

(§ 68.)

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	s-ŭ-m	ich bin	s-ĭ-m	ich sei[1])
	ĕs	du bist	s-ī-s	du seiest
	ĕs-t	er, sie, es ist	s-ĭ-t	er, sie, es sei
	s-ŭ-mŭs	wir sind	s-ī-mŭs	wir seien
	ĕs-tĭs	ihr seid	s-ī-tĭs	ihr seiet
	s-ŭ-nt	sie sind	s-ĭ-nt	sie seien
Imperfekt	ĕr-ă-m	ich war	ĕs-sĕ-m[2])	ich wäre, ich würde [sein[1])
	ĕr-ā-s	du warst	ĕs-sē-s	du wärest
	ĕr-ă-t	er war	ĕs-sĕ-t	er wäre
	er-ā-mŭs	wir waren	es-sē-mŭs	wir wären
	er-ā-tĭs	ihr waret	es-sē-tĭs	ihr wäret
	ĕr-ă-nt	sie waren	ĕs-sĕ-nt	sie wären
Futur I	ĕr-ŏ	ich werde sein	—	
	ĕr-ĭ-s	du wirst sein		
	ĕr-ĭ-t	er wird sein		
	ĕr-ĭ-mŭs	wir werden sein		
	ĕr-ĭ-tĭs	ihr werdet sein		
	ĕr-**ŭ**-nt	sie werden sein		
Perfekt	fŭ-ī	ich bin gewesen	fŭ-ĕrĭ-m	ich sei gewesen
	fu-i-**stī**	du bist "	fŭ-ĕrĭ-s	du seiest gewesen
	fŭ-ĭ-t	er ist "	fŭ-ĕrĭ-t	er sei gewesen
	fŭ-ĭ-mŭs	wir sind "	fu-ĕrĭ-mŭs	wir seien gewesen
	fu-i-**stĭs**	ihr seid "	fu-ĕrĭ-tĭs	ihr seiet gewesen
	fu-**ē**-**rŭnt**	sie sind "	fŭ-ĕrĭ-nt	sie seien gewesen
Plusquamperfekt	fŭ-ĕră-m	ich war gewesen	fu-issĕ-m	ich wäre gewesen, ich würde gewesen sein
	fŭ-ĕrā-s	du warst "	fu-issē-s	du wärest gewesen
	fŭ-ĕră-t	er war "	fu-issĕ-t	er wäre gewesen
	fu-erā-mŭs	wir waren "	fu-issē-mŭs	wir wären gewesen
	fu-erā-tĭs	ihr waret "	fu-issē-tĭs	ihr wäret gewesen
	fŭ-ĕră-nt	sie waren "	fu-issĕ-nt	sie wären gewesen
Futur II	fŭ-ĕrō	ich werde gewesen sein	—	
	fŭ-ĕrĭ-s	du wirst " "		
	fŭ-ĕrĭ-t	er wird " "		
	fu-ĕrĭ-mŭs	wir werden " "		
	fu-ĕrĭ-tĭs	ihr werdet " "		
	fŭ-ĕrī-nt	sie werden " "		

1) sĭt möge er sein, er soll sein — ŭt sĭt damit er sei
sĭnt mögen sie sein, sie sollen sein — ŭt ĕsset damit er wäre
sīmus mögen wir sein, laßt uns sein — cŭm sĭt da er ist
cŭm ĕsset da er war.

2) Außerhalb der klassischen Prosa auch fŏrĕm, fŏrēs, fŏrĕt, fŏrĕnt.

Imper. I 2. Sg.	ĕs	sei	Imper. II 2. Sg.	ĕs-tō	du sollst sein[1]
" " " Pl.	ĕs-tĕ	seid	" " " Pl.	es-tōtĕ	ihr sollt sein
Inf. Präs.	ĕs-sĕ		sein		
" Perf.	fu-issĕ		gewesen sein		
" Fut.	fōrĕ futūrum, am, um ĕssĕ		sein werden		
Part. Präs.	ist nur in einigen Kompositis gebräuchlich (s. 2, Anm. 2)				
" Perf.	—				
" Fut.	futūrus, a, um sein werdend = einer, der sein wird				

§ 69.

§ 69. pŏssum, pŏtui, posse können.

pŏssum ist zusammengesetzt aus pŏt (vor s pŏs) und sŭm = ich bin imstande. Der Inf. Präs. ist aus pot-ĕsse in posse und der Konj. Imperf. aus pot-ĕssem in possem verkürzt. Die Perfektformen pŏtui u. s. w. gehen auf ein verschollenes potēre (vgl. pŏtens = mächtig) zurück.

	Indikativ		Konjunktiv	
Präsens	pŏs-sŭm	ich kann	pŏs-sĭm	ich könne
	pŏt-ĕs	du kannst	pŏs-sīs	du könnest
	pŏt-ĕst	er kann	pŏs-sĭt	er könne
	pŏs-sŭmŭs	wir können	pos-sīmŭs	wir können
	pŏt-ĕstĭs	ihr könnt	pos-sītĭs	ihr könnet
	pŏs-sŭnt	sie können	pŏs-sĭnt	sie können
Imperf.	pŏt-ĕrăm	ich konnte	**possĕm**	ich könnte
	pŏt-ĕrās		possēs	
	u. s. w.		u. s. w.	
Futur I	pŏt-ĕrō	ich werde können	—	
	pŏt-ĕrĭs			
	u. s. w.			
Perfekt	pŏtŭī	ich habe gekonnt	potŭĕrĭm	ich habe gekonnt
	potuistī		potŭĕrĭs	
	u. s. w.		u. s. w.	
Plqpfkt.	potŭĕrăm	ich hatte gekonnt	potuissĕm	ich hätte gekonnt
	potŭĕrās		potuissēs	
	u. s. w.		u. s. w.	
Futur II	potŭĕrō	ich werde gekonnt [haben	—	
	potŭĕrĭs			
	u. s. w.			
Inf. Präs.	**possĕ** können		Inf. Perf.	potuissĕ gekonnt haben

[1]) ĕs-tō in der 3. Person = gut, es sei.

§ 70. fĕro, tŭli, lātum, ferre tragen. § 70.

In mehreren vom Präsensstamme gebildeten Formen ist der Stammerweiterungsvokal (ĭ oder ĕ) ausgefallen, z. B. heißt es fers statt fĕr-ĭ-s, ferris statt fĕr-ĕ-ris.
Perfekt- und Partizipialstamm ist aus ganz anderer Wurzel entnommen.

Aktiv			Passiv		
Indikativ Präsentis					
fĕr-ō	**fer-s**	**fer-t**	fĕr-ŏ-r	**fer-rĭs**	**fer-tŭr**
fĕr-ĭ-mŭs	**fer-tĭs**	fĕr-ŭ-nt	fĕr-ĭ-mŭr	fer-ĭ-mĭnī	fer-ŭ-ntŭr
Konjunktiv Imperfecti					
fer-rĕm	fer-rēs	fer-rĕt	**fer-rĕr**	fer-rērĭs	fer-rētŭr
fer-rēmŭs	fer-rētĭs	fer-rĕnt	fer-rēmŭr	fer-rēmĭnī	fer-rĕntŭr
Imperativ					
fĕr **fer-tĕ**	**fer-tō**	**fer-tōtĕ**	—		
Infinitiv Präsentis					
fer-rĕ			**fer-rī**		
Alle übrigen Formen sind regelmäßig, z. B. fĕr-ă-m und fĕr-ă-r, fer-ē-băm und fer-ē-băr.					

Anm. 1. Ebenso gehen die Komposita:

affĕro	**at**tŭli	**al**lātum	**af**ferre	herbeitragen
aufĕro	**abs**tŭli	**ab**lātum	**au**ferre	wegtragen
cōnfĕro	**con**tŭli	**col**lātum	**con**ferre	zusammentragen
diffĕro	**dis**tŭli	**di**lātum	**dif**ferre	aufschieben
effĕro	**ex**tŭli	**e**lātum	**ef**ferre	hinaustragen
īnfĕro	**in**tŭli	**il**lātum	**in**ferre	hineintragen
offĕro	**ob**tŭli	**ob**lātum	**of**ferre	anbieten
rĕfĕro	**ret**tŭli	**re**lātum	**re**ferre	zurückbringen.

In der Bedeutung sich unterscheiden ist differre nur im Präsensstamme gebräuchlich.

Anm. 2. Die Formen sustŭli und sublātum gehören zu tollo (s. § 65, 90); selten ist suffĕro (ich erdulde).

§ 71. **§ 71. vŏlo vŏlui vĕlle wollen**
nōlo nōlui nōlle nicht wollen
mālo mālui mālle lieber wollen.

Indikativ			Konjunktiv		
Präsens					
vŏlō	nōlō [1]	mālō [2]	**vĕlīm**	**nōlīm**	**mālīm**
vīs	**nōn vīs**	**māvīs**	vĕlīs	nōlīs	mālīs
vŭlt	**nōn vŭlt**	**māvŭlt**	vĕlĭt	nōlĭt	mālĭt
vŏlŭmŭs	nōlŭmŭs	mālŭmŭs	velīmŭs	nolīmŭs	malīmŭs
vŭltĭs	**nōn vŭltĭs**	**mavŭltĭs**	velītĭs	nolītĭs	malītĭs
vŏlŭnt	nōlŭnt	mālŭnt	vĕlĭnt	nōlĭnt	mālĭnt
Imperfekt					
volēbăm	nolēbăm	malēbăm	**vĕllĕm**	**nōllĕm**	**māllĕm**
volēbās	nolēbās	malēbās	vĕllēs	nōllēs	māllēs
	u. s. w.			u. s. w.	
Futur					
vŏlăm	nōlăm	mālăm		—	
vŏlēs	nōlēs	mālēs			
	u. s. w.				
Imperativ			Inf. Präs.		
—	nōlī nolītĕ nolītō nolītōtĕ	—	**vĕllĕ**	**nōllĕ**	**māllĕ**
			Part. Präs.		
			vŏlēns und nōlēns sind unklassisch		
Das vom Perfektstamme Abgeleitete ist regelmäßig.					

§ 72. **§ 72. ĕo, ĭi, ĭtum, īre gehen.**

Der Präsensstamm i wird vor a, o und u zu e. In den Formen des Perfektstammes ist v ausgestoßen und ĭi vor s zu ī zusammengezogen.

1) Statt nōn vŏlō.

2) Statt măgĭs vŏlō.

	Indikativ			Konjunktiv		
Präsens	**ĕō**	īs	ĭt	**ĕăm**	ĕās	ĕăt
	īmŭs	ītĭs	**ĕŭnt**	eāmŭs	eātĭs	ĕănt
Imperfekt	**ībăm**	ībās	ībăt	īrĕm	īrēs	īrĕt
	ibāmŭs	ibātĭs	ībănt	irēmŭs	irētĭs	īrĕnt
Futur I	**ībō**	ībĭs	ībĭt		—	
	ībĭmŭs	ībĭtĭs	ībŭnt			
Perfekt	**ĭī**	**īstī**	ĭĭt	ĭĕrĭm	ĭĕrĭs	ĭĕrĭt
	ĭĭmŭs	**īstĭs**	iērŭnt	iĕrĭmŭs	iĕrĭtĭs	ĭĕrĭnt
Plusquampf.	ĭĕrăm	ĭĕrās	etc.	**īssĕm**	īssēs	etc.
Futur II	ĭĕrō	ĭĕrĭs	etc.		—	
Imperat. I	ī	ītĕ	Imperat. II	ītō	itōtĕ	
Inf. Präs.	īrĕ		Part. Präs.	ĭēns, Gen. **eŭntis**		
„ Perf.	**īssĕ**		„ Perf.	—		
„ Fut.	itūrum, am, um ĕssĕ		„ Fut.	itūrus, a, um		
Gerundium	**eŭndi** u. s. w.		Supinum	ĭtŭm	ĭtū	

Anm. 1. Wie eo gehen auch seine Komposita, z. B.

ábĕo ábĭi ábĭtum	abīre	weggehen, ebenso	
adĕo	ich gehe heran	prṓdĕo	ich gehe hervor
éxĕo	ich gehe hinaus	rédĕo	ich kehre zurück
ínĕo	ich gehe ein	súbĕo	ich gehe darunter
intérĕo, pérĕo	ich gehe zu Grunde	tránsĕo	ich gehe hinüber
		venĕo (vēnĭi)	ich komme zum Verkauf.

ambĭo (ich gehe herum) geht jedoch regelmäßig nach der vierten Konjugation, z. B. **ambiēbam**, **ambĭam**, **ambīvi**.

Anm. 2. Von eo kommt im Passiv nur die 3. Sing. vor, z. B. ītur es wird gegangen = man geht, ĭtum ĕst es (man) ist gegangen.

Aber einige Komposita, z. B. ădĕo ich gehe an (z. B. mit Bitten), werden transitiv gebraucht und haben dann ein vollständiges Passiv, z. B. ădĕor, adīris, adītur, adīmur, adīmĭni, adeŭntur.

Anm. 3. Wie eo gehen in den (überhaupt vorkommenden) Formen des Präsensstammes auch quĕō, quīvī, quīrĕ können und nĕquĕō, nequīvī, nequīrĕ nicht können.

§ 73. fīo, factus sŭm, fĭĕri 1. werden, geschehen 2. gemacht werden. § 73.

1. fīo vertritt das Passiv von făcio, doch entlehnt es von ihm das Gerundivum und die vom Partizipialstamme gebildeten Formen. Außerdem entlehnt es von sŭm die Formen futūrus, futūrum ĕsse und fŏre.

Über die Komposita vgl. § 65, 96, Anm.

2. Das i des Stammes bleibt lang außer in fĭt und vor ĕr, z. B. fĭĕrem, fĭĕri.

	Indikativ			Konjunktiv		
Präsens	fīō fīmŭs	fīs fītĭs	fĭt fīŭnt	fīăm fīāmŭs	fīās fīātĭs	fīăt fīănt
Imperfekt	fīēbăm fīebāmŭs	fīēbās fīebātĭs	fīēbăt fīēbănt	**fĭĕrĕm** fierēmŭs	fĭĕrēs fierētĭs	fĭĕrĕt fĭĕrĕnt
Futur I	fīăm fīēmŭs	fīēs fīētĭs	fīĕt fīĕnt	—		
Imperativ	fī	fītĕ				
Inf. Präs.	**fĭĕrī**			werden, gemacht werden		
„ Perf.	*factum, am, um ĕssĕ*			geworden sein, gemacht worden sein		
„ Fut.	*fŏrĕ* *futūrum, am, um ĕssĕ*			**werden** werden, **geschehen** werden		
	factum īrī			werden **gemacht** werden		
Part. Präs.	—					
„ Perf.	*factus, a, um*			geworden, gemacht		
„ Fut.	*futūrus, a, um* werden werdend			= einer, der werden wird		
Gerundivum	*faciĕndus, a, um*			zu machend		

§ 74.

§ 74. Unvollständige Verba (verba defectīva).

1. **ăiō** ich sage
 ăĭt er sagt, er sagte.
2. **inquăm** sag' ich, sagte ich
 inquĭt sagt er, sagte er.

Ind. Präs.	ăiō ăĭs [1]) ăĭt ăiŭnt	Ind. Präs.	inquăm inquĭs inquĭt inquĭŭnt
Konj. Präs.	ăiăt	Ind. Imperf.	inquiēbăt
Ind. Imperf.	aiēbăm aiēbās u. s. w.	Ind. Fut. I	inquĭēs inquĭĕt
Ind. Perf.	ăĭt	Ind. Perf.	inquistī inquĭt

1) ăĭn? (= aĭsnĕ?) meinst du?

3. **mĕmĭnī** ich bin eingedenk, ich erinnere mich	sind fast nur im Perfektstamme gebräuchlich.
4. **ōdī** ich hasse	
5. **coepī** ich habe angefangen (s. § 65, 94)	

mĕmĭni und ōdi haben Präsensbedeutung, z. B.

mĕmĭni (meministi)	ich erinnere mich	ōdi (odisti)	ich hasse
memĭnĕram	ich erinnerte mich	ōdĕram	ich haßte
memĭnĕro	ich werde mich erinnern	ōdĕro	ich werde hassen.

Anm. Merke noch
mementō erinnere dich, mementōtĕ erinnert euch
coeptus, a, um angefangen
osūrus, a, um einer, der hassen wird.

6. **quaesō** ich bitte, quaesŭmŭs wir bitten.
7. **hăvē** (ăvē) sei gegrüßt, havētĕ (avētĕ) seid gegrüßt.
8. **salvē** sei gegrüßt, salvētĕ seid gegrüßt.
9. **cĕdŏ** gib her, sag an.

§ 75. Unpersönliche Verba (verba impersonālia). § 75.

Unpersönliche Verba nennt man diejenigen Verba, welche kein persönliches Subjekt annehmen und nur in der 3. Pers. Sing. und im Infinitiv gebraucht werden.

1. Fast immer sind unpersönlich u. a.

tŏnat	tŏnuit	tonāre	es donnert
plŭit	plŭit	plŭĕre	es regnet
dĕcet	dĕcuit	decēre	es ziemt sich
lĭbet	lĭbuit (lĭbĭtum ĕst)	libēre	es beliebt
lĭcet	lĭcuit (lĭcĭtum ĕst)	licēre	es ist erlaubt
oportet	oportuit	oportēre	es ist in der Ordnung
paenĭtet	paenĭtuit	paenitēre	es reut
pĭget	pĭguit	pigēre	es verdrießt
pŭdet	pŭduit (pŭdĭtum ĕst)	pudēre	es ergreift Scham
taedet	pertaesum ĕst	taedēre	es ekelt
mĭsĕret	—	miserēre	es jammert.

2. Nur in bestimmter Bedeutung sind unpersönlich u. a.

accĭdit	accĭdit	accĭdĕre	es ereignet sich, es geschieht
contingit	cóntĭgit	contingĕre	
ēvĕnit	evénit	evenīre	
fĭt	factum ĕst	fĭĕri	
appāret	appāruit	apparēre	es ist offenbar
cōnstat	cōnstĭtit	constāre	es ist bekannt.

Anm. Unpersönlich ist auch das Passiv der intransitiven Verba, z. B. ĭtur es wird gegangen, man geht, ventum ĕst man ist gekommen, pugnăndum ĕst man muß kämpfen.

Einiges aus der Wortbildungslehre.

Neue Wörter entstehen teils durch Ableitung (derivāta), teils durch Zusammensetzung (compŏsĭta).

I. Wortbildung durch Ableitung.

Die Wörter werden entweder von Nominibus (denōminatīva) oder von Verbis (verbālia) abgeleitet.

§ 76.

§ 76. Ableitung der Substantiva.

1. Substantīva denōminatīva.

a) Von Substantiven abgeleitet sind

α) die deminutīva (Verkleinerungswörter) auf **ŭlus, a, um** und **cŭlus, a, um,** z. B. puĕrŭlus der kleine Knabe, filĭŏlus das Söhnchen, der liebe Sohn, muliercŭla das schwache Weib, opuscŭlum das kleine Werk;

β) die patronymĭca (vom Vatersnamen abgeleitete Nomina) auf **īdes, ĭdes** und **(ĭ)ădes, ĭs** und **ēis,** z. B. Pelīdes Sohn des Peleus, Priămĭdes Sohn des Priamus, Aenĕădes Sohn des Äneas, Anchisĭădes Sohn des Anchises, Tantalis Tochter des Tantalus, Nerēis Tochter des Nereus.

b) Von Adjektiven abgeleitet sind die Substantiva auf **tās** (ĭtas, ĕtas), **(i)tūdo, ia, (ĭ)tia.** Sie bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. libertas die Freiheit, celĕrĭtas die Schnelligkeit, piĕtas die Frömmigkeit, magnitūdo die Größe, audācia die Kühnheit, iustĭtia die Gerechtigkeit.

2. Substantīva verbālia.

a) Substantiva auf **tōr** (sor) und **trix** bezeichnen eine handelnde Person, z. B. inventor der Erfinder, inventrix die Erfinderin, expulsor der Vertreiber, expultrix die Vertreiberin.

Anm. Einige Substantiva auf tor werden von Substantiven abgeleitet, z. B. gladiātor (glădius) der Fechter, viātor (vĭa) der Wanderer, fundĭtor (funda) der Schleuderer.

b) Substantiva auf **ŏr, io** (tio, sio) und **ŭs** (tŭs, sŭs), Gen. ūs, bezeichnen eine Thätigkeit oder einen Zustand, z. B. ămor die Liebe, obsĭdio die Blokade, contemptio und contemptus die Verachtung, defēnsio die Verteidigung, cursus der Lauf.

c) Substantiva auf **mĕn, mentum, bŭlum, (c)ŭlum, trŭm** bezeichnen ein Mittel, Werkzeug, Gerät, z. B. nōmen das Erkennungsmittel, der Name, documentum das Beweismittel, der Beweis, pābŭlum das Futter, vincŭlum die Fessel, gubernăcŭlum das Steuerruder, arătrum der Pflug.

Anm. Einen Ort bezeichnen u. a. sepulcrum das Grab, stăbŭlum der Stall, cubĭcŭlum das Schlafzimmer.

d) Substantiva auf **ium** bezeichnen einen Zustand oder einen Ort, z. B. gaudium die Freude, aedifĭcium das Gebäude, refŭgium der Zufluchtsort.

§ 77. Ableitung der Adjectiva. § 77.

1. Adiectīva denōminatīva.

a) Die Endungen **ius**, **ĭcus**, **īlis**, **ālis**, **āris**, **ārius**, **īvus**, **nus** und **ester** bezeichnen das Gehören zu einem Gegenstande, z. B. pătrius, bellĭcus, servīlis, navālis, militāris, agrārius, aestīvus (sommerlich), maternus, equester.

b) Die Endungen **ōsus** und **lentus** bezeichnen eine Fülle, z. B. aerumnōsus voll Mühseligkeit, artificiōsus kunstreich, portuōsus hafenreich, fraudulentus betrügerisch, turbulentus unruhvoll, vinolentus betrunken.

c) Die Endung **tŭs** bezeichnet ein Versehensein mit etwas, z. B. barbātus, togātus, honestus, scelestus, robustus.

d) Die Endungen **ānus**, **īnus** und **ēnsis** bezeichnen das Gehören zu einem Orte, z. B. urbānus, Romānus, Tarentīnus, Plataeēnsis.

e) Die Endung **ĕus** tritt an Stoffnamen, z. B. ferrĕus eisern, aurĕus golden, lignĕus hölzern.

2. Adiectīva verbālia.

a) Die Adjectiva auf **bundus** haben die Bedeutung des Part. Präs., z. B. mirabundus voll Verwunderung, furibundus wütend, moribundus sterbend.

b) Die Adjectiva auf **cundus** bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. verecundus sittsam, iracundus jähzornig, iucundus (iuvāre) erfreulich.

c) Die Adjectiva auf **ĭdus** bezeichnen einen Zustand, z. B. călĭdus warm, frīgĭdus kalt, mădĭdus naß, sordĭdus schmutzig.

d) Die Adjectiva auf **ĭlis** und **bĭlis** bezeichnen eine meist passive Fähigkeit oder Tauglichkeit, z. B. făcĭlis leicht zu thun, dŏcĭlis leicht zu belehren, gelehrig, placābĭlis versöhnlich, frăgĭlis zerbrechlich, mōbĭlis beweglich, amābĭlis liebenswürdig, incredĭbĭlis unglaublich.

e) Die Endungen **ax** und **ŭlus** bezeichnen eine Neigung, z. B. fūrax diebisch, lŏquax schwatzhaft, mendax lügenhaft, ĕdax gefräßig, crēdŭlus leichtgläubig, garrŭlus geschwätzig.

§ 78. Ableitung der Verba. § 78.

1. Verba denōminatīva.

Von Nominibus sind abgeleitet die meisten Verba auf **āre**, **ēre** und **īre**, z. B. signāre (sīgnum), liberāre (līber), florēre (flōs), finīre (fīnis), lenīre (lēnis).

2. Verba verbālia.

Von Verben sind abgeleitet die eine wiederholte oder verstärkte Handlung ausdrückenden verba frequentatīva oder intensīva auf **tāre**, **titāre** (sāre, sitāre), z. B. căpĕre: captāre (haschen), cantāre: cantitāre, currĕre: cursāre und cursitāre.

Über die verba incohatīva vgl. § 65, 130 ff.

§ 79.

§ 79. Ableitung der Adverbia.

1. Die adverbia denōminatīva endigen

a) auf **tĭm**, z. B. paulātim allmählich, virītim Mann für Mann;
b) auf **ĭtus**, z. B. antīquĭtus von alters her, fundĭtus von Grund aus;
c) auf **tĕr** (vgl. § 35), z. B. brĕvĭter kurz.

2. Die adverbia verbālia endigen auf **ĭm**, z. B. stătim stehenden Fußes, sēnsim unvermerkt.

II. Wortbildung durch Zusammensetzung.

§ 80.

§ 80. Der erste Teil des Kompositums heißt Bestimmungswort, der zweite Grundwort. Beide werden oft in der Zusammensetzung verändert.

1. Merke die **Vorsilben**:

amb- (am-, an-) umher, z. B. amb-io, am-pŭto, an-quīro;
dis- (dī-) auseinander, zer-, z. B. dis-cerno, dif-fundo, dĭr-ĭmo, di-lābor;
in-, nĕc- (nĕ-) un-, z. B. in-doctus, im-mĕmor, nĕg-lĕgo, nĕ-scio;
per-, prae- sehr, z. B. per-māgnus, prae-clārus;
rĕd- (rĕ-) zurück, z. B. rĕd-eo, re-pello;
sēd- (sē-) beiseite, z. B. sed-ĭtio, se-cēdo, se-cūrus.

2. Man unterscheidet

a) **substantīva** compŏsĭta, z. B. agrĭ-cŏla (cŏlo), bi-ennium (annus), inter-rex, nĕ-fas;

b) **adiectīva** compŏsĭta, z. B. partĭ-ceps (căpio), magn-ănĭmus, diffĭcĭlis, benĕ-vŏlus;

c) **verba** compŏsĭta, z. B. assue-făcio, signĭ-fĭco (făcio), a-scendo (scando), óccĭdo (cădo), oc-cīdo (caedo), con-tĭneo (tĕneo), in-clūdo (claudo);

d) **adverbia** compŏsĭta, z. B. post-ĕa, hō-die.

Verbalregister.

acceerso 65, 11.
acuo 65, 121.
ago 65, 93.
aio 74, 1.
alo 65, 17.
arceo 64, 16.
arcesso 65, 11.
ardeo 64, 36.
ex-ardesco 65, 145.
arguo 65, 122.
audeo 60, 2.
augeo 64, 33.
ave 74, 7.

bibo 65, 81.
blandior 67, 32.
im-buo 65, 114.

cado 65, 71; ac-cidit 75, 2.
caedo 65, 72.
cano 65, 82.
capesso 65, 12.
capio 65, 94.
careo 64, 5.
carpo 65, 27.
caveo 64, 54.
cēdo 65, 68.
cĕdo 74, 9.
per-, ex-, ante-cello 65, 86.
cenatus 60, 2, A.
ac-, in-cendo 65, 105.
censeo 64, 32.
cerno 65, 4.
cieo 64, 4.
cingo 65, 46.
claudo 65, 61.
coepi 74, 5.
cogo 65, 93.
colo 65, 18.
consulo 65, 19.
coquo 65, 34.
per-crebresco 65,146.
credo 65, 76.
crepo 63, 3.
cresco 65, 131.
cubo 63, 4.
in-cumbo 65, 14.
cupio 65, 8.
con-cupisco 65, 139.
curro 65, 73.
con-cutio 65, 70.

debeo 64, 7.
decet 75, 1.
dego S. 69, N. 7.
deleo 64, 1.
demo 65, 31.
dico 65, 35; dic 61, 1.
disco 65, 136.
divido 65, 66.
do 63, 9; 65, 76.
doceo 64, 28.
doleo 64, 6.
domo 63, 5.
duco 65,38; duc 61, 1.
duresco 65, 147.

edo 65, 102.
egeo 64, 17.
emo 65, 91.
eo 72.
ap-, op-erio 66, 3.

facio 65, 96; fac 61, 1.
fallo 65, 83.
fateor 67, 7.
faveo 64, 55.
de-, of-fendo 65, 106.
ferio 66, 12.
fero 70; fer 61, 1.
pro-ficiscor 67, 22.
fido 60, 2.
figo 65, 55.
findo 65, 88.
fingo 65, 50.
fio 73; fit 75, 2.
flecto 65, 56.
fleo 64, 2.
af-, con-, pro-fligo 65, 36.
floreo 64, 18.
fluo 65, 58.
fodio 65, 104.
foveo 64, 56.
frango 65, 95.
fremo 65, 23.
fruor 67, 14.
fugio 65, 101.
fulgeo 64, 43.
fundo 65, 103.
fungor 67, 10.
furo 65, 126.

gaudeo 60, 2.
gemo 65, 24.
gero 65, 53.
gigno 65, 15.
ag-, con-, e-, pro-gredior 67, 19.
con-gruo 65, 123.

habeo 64, 7.
haereo 64, 37.
haurio 66, 5.
have 74, 7.
horreo 64, 19.
iaceo 64, 8.
iacio 65, 97.
ici, ictum 66, 12.
indulgeo 64, 44.
inquam 74, 2.
ad-ipiscor 67, 23.
irascor 67, 29.
iubeo 64, 35.
iungo 65, 48.
iuratus 60, 2, A.
iuvo 63, 11.

labor 67, 15.
lacesso 65, 13.
laedo 65, 63.
largior 67, 33.
lateo 64, 20.
lavo 63, 12.
lego 65, 92.
libet 75, 1.
liceor 67, 2.
licet 75, 1.
al-, il-, pel-, e-licio 65, 40.
ob-lino 65, 2.
re-linquo 65, 98.
ob-liviscor 67, 24.
loquor 67, 12.
luceo 64, 46.
ludo 65, 64.
lugeo 64, 47.
luo 65, 115.

maereo 64, 59.
malo 71.
maneo 64, 38.
medeor 67, 8.
memini 74, 3.
mentior 67, 34.

mereor 67, 3.
mergo 65, 59.
metior 67, 42.
meto 65, 129.
metuo 65, 124.
e-mineo 64, 21.
im-mineo 64, 60.
re-miniscor 67, 30.
minuo 65, 116.
misceo 64, 29.
misereor 67, 4.
miseret 75, 1.
mitto 65, 67.
molior 67, 35.
moneo 64, 9.
mordeo 64, 48.
morior 67, 21.
moveo 64, 57; 61, 3, A.
mulceo 64, 39.

nanciscor 67, 25.
nascor 67, 26.
necto 65, 57.
nitor 67, 17.
noceo 64, 10.
nolo 71.
nosco 65,134; 61,3, A.
nubo 65, 28.
nuo 65, 125.

odi 74, 4.
ad-olesco 65, 138.
oportet 75, 1.
ordior 67, 41.
orior 67, 40.

paciscor 67, 27.
paenitet 75, 1.
pando 65, 109.
pango S. 75, N. 3.
parco 65, 84.
pareo 64, 11; ap-paret 75, 2.
pario 65, 77; Komp. 66, 10 u. 67, 39.
partior 67, 36.
pasco 65, 130.
pateo 64, 22.
patior 67, 20.
pello 65, 74.
pendeo 64, 51.
pendo 65, 75.
peto 65, 9.
piget 75, 1.
pingo 65, 51.
placeo 64, 12.
plaudo 65, 62.
am-, com-plector 67, 16.
com-, ex-, im-pleo 64, 3.
ap-, ex-, im-plico S. 60, N. 2.
pluit 75, 1.
pono 65, 16.
posco 65, 135.
possum 69.
potior 67, 37.
poto 63, 2; potus 60, 2, A.
praebeo 64, 7.
prandeo S. 63, N. 1; pransus 60, 2, A.
pre(he)ndo 65, 107.
premo 65, 69.
promo 65, 32.
pudet 75, 1.
pungo 65, 78.

quaero 65, 10.
quaeso 74, 6.
queo 72, A. 3.
queror 67, 11.
quiesco 65, 133.

rapio 65, 20.
rego 65, 41.
reor 67, 6.
rideo 64, 40.
rumpo 65, 100.
ruo 65, 120.

saepio 66, 6.
salio 66, 4.
salve 74, 8.
sancio 66, 7.
sapio 65, 127.
a-, con-, de-scendo 65, 108.
scindo 65, 89.
scisco 65, 140.
scribo 65, 29.
seco 63, 7.
sedeo 64, 52.
senesco 65, 141.
sentio 66, 9.
sepelio 66, 2.
sequor 67, 13.
sero 65, 3; 65, 21.
con-, pos-sido 65, 110.
sileo 64, 23.
sino 65, 1.
con-, de-, re-, circum-sisto 65, 85.
soleo 60, 2.
solvo 65, 112.
sono 63, 8.
sortior 67, 38.
spargo 65, 60.
sperno 65, 5.
con-spicio 65, 42.
spondeo 64, 49.
statuo 65, 117.
sterno 65, 6.
ex-, di-stinguo 65, 47.
sto 63, 10; con-stat 75, 2.
strepo 65, 26.
stringo 65, 52.
struo 65, 39.
studeo 64, 24.
stupeo 64, 25.
suadeo 64, 41.
as-, con-suesco 65, 132.
sum 68.
sumo 65, 33.

taceo 64, 13.
taedet 75, 1.
tango 65, 79; con-tingit 75, 2.
tego 65, 43.
con-temno 65, 30.
tendo 65, 80.
teneo 64, 31.
tergeo 64, 42.
tero 65, 7.
terreo 64, 14.
texo 65, 22.
con-ticesco 65, 142.
timeo 64, 26.
per-timesco 65, 143.
tollo 65, 90.
tonat 75, 1.
tondeo 64, 50.
torqueo 64, 34.
torreo 64, 30.
traho 65, 45.
tremo 65, 25.
tribuo 65, 118.
tueor 67, 9.
con-tundo 65, 87.

ulciscor 67, 28.
unguo 65, 49.
ex-, ind-uo 65, 119.
urgeo 64, 45.
comb-uro 65, 54.
utor 67, 18.

in-vado 65, 65.
valeo 64, 15.
con-valesco 65, 144.
veho 65, 44.
venio 66, 11; e-venit 75, 2.
vereor 67, 5.
vergo 65, 128.
verto 65, 111.
vescor 67, 31.
in-veterasco 65, 137.
veto 63, 6.
video 64, 53.
vigeo 64, 27.
vincio 66, 8.
vinco 65, 99.
viso S. 63, N. 3.
vivo 65, 37.
volo 71.
volvo 65, 113.
voveo 64, 58.

Satzlehre (Syntax).

Übereinstimmung (Kongruenz) der Satzteile.

Subjekt und Prädikat.

§ 81. Die notwendigen Bestandteile eines Satzes sind Subjekt und Prädikat. § 81.

§ 82. Das **Subjekt** ist stets schon im verbum finitum enthalten, z. B. § 82.

scribimus wir schreiben, scribito du sollst schreiben.

Oft ist es aber durch ein Subjektswort näher bestimmt, z. B.
puer scribit, *vos* scribitis, *nos* legimus, *errare* humanum est.

§ 83. Das deutsche Subjektswort **man** ersetzt der Lateiner § 83.

1. durch das Passiv:
 a) laudor ich werde gelobt = man lobt mich
 laudamur wir werden gelobt = man lobt uns;
 b) vivitur es wird gelebt = man lebt
 vivendum est es muß gelebt werden = man muß leben;

2. durch bestimmte Personen:
 a) durch die 1. Plur., wenn der Redende sich selbst einschließt, z. B.
 quae *volumus*, *credimus* libenter was man wünscht, glaubt man gern;
 b) durch die 3. Plur., besonders in den formelhaften Ausdrücken
 dicunt, tradunt, fĕrunt die Leute sagen = man sagt;
 c) durch die 2. Sing. in konjunktivischen Sätzen, z. B.
 credas man könnte (sollte, möchte) glauben
 crederes man hätte glauben können (sollen, mögen);

3. durch pronomina indefinita, z. B.
 si *quis* dicit wenn man sagt
 dicet *aliquis* man wird sagen.

§ 84. **§ 84. Das Prädikat** wird ausgedrückt durch das verbum finitum.

Animus post mortem *permănet.*

Oft muß aber das verbum finitum durch ein adjektivisches oder substantivisches Wort (Prädikatsnomen) ergänzt werden; besonders gilt dies von den Verben esse, fĭeri, videri u. ä. (s. § 98).

Animus *immortalis est.* Animus *donum* deorum *est.* Servus cum manumittitur, *fit libertinus.* Mihi *videtur acerba* semper et *immatura* mors eorum, qui immortale aliquid parant. Brutus *exstitit* (wurde) *vindex* libertatis Romanae. Scythae perpetuo *invicti manserunt.* Nemo *doctus* (als Gelehrter) *nascitur.*

Anm. esse ohne Prädikatsnomen heißt vorhanden sein, sich befinden, sich verhalten.

Est deus (es giebt einen Gott). *Erat* in Carnutibus Tasgetius (es lebte im Carnutenlande Tasgetius). Bene *est* (es steht gut). Ita *est* (so ist es, so verhält es sich).

§ 85. **§ 85. Kongruenz bei einem Subjekte:**

1. Das einfache (d. h. nicht zusammengesetzte) Verbum stimmt mit dem Subjekte in Person und Numerus überein.

Divitiae dilabuntur (der Reichtum schwindet).

2. Das Prädikatsadjektiv (Prädikatspartizip) stimmt mit dem Subjekte im Genus, Numerus und Kasus überein.

Divitiae sunt *magnae* (*dilapsae*) = Der Reichtum ist groß (geschwunden). *Elephantus* est omnium bestiarum *maximus* (von allen Tieren das größte).

3. Das Prädikatssubstantiv stimmt mit dem Subjekte im Kasus überein.

Divitiae sunt incerta *possessio.*

Anm. 1. Ist das Subjekt ein Relativpronomen, das sich auf eine erste oder zweite Person bezieht, so steht das Verbum des Relativsatzes ebenfalls in der ersten oder zweiten Person.

Non is *sum, qui* mortis periculo *terrear* } ich bin (du bist) nicht der Mann,
„ „ *es,* „ „ „ *terrearis* } der sich . . schrecken ließe.

Anm. 2. Ist das Subjekt ein Infinitiv oder ein ganzer Satz, so steht das Prädikatsadjektiv im Neutrum Sing.

Dulce et *decorum* est pro patria *mori.* Mihi *pergratum* est, *quod librum ad me misisti.*

Anm. 3. Das Prädikatssubstantiv stimmt mit dem Subjekte im Genus und Numerus überein, wenn es ein subst. mobile ist, d. h. wenn es für das männliche und weibliche Geschlecht verschiedene Formen besitzt (z. B. filius und filia, magister und magistra, rex und regina, victor und victrix).

Sol est *rex* (die Königin) caeli, *luna* est *regina* (der König) siderum. *Pudor* est *moderator* cupiditatis (die Scham ist die Besänftigerin der Leidenschaft. Aber: *Pudicitia* est *moderatrix* cupiditatis). *Usus* est *magister* optimus (die Erfahrung ist die beste Lehr-

meisterin). *Vita* rustica parsimoniae *magistra* est. *Athenae* omnium doctrinarum *inventrices* fuerunt.

Ähnlich werden behandelt die subst. communia (s. § 8, 1, c).

Invidia gloriae *assidua comes* est (der Neid ist der beständige Begleiter des Ruhms).

Anm. 4. Haben Subjekt und Prädikatssubstantiv verschiedenes Genus und verschiedenen Numerus, so richtet sich das Verbum gewöhnlich nach dem zunächststehenden Substantiv.

Non omnis error *stultitia est dicenda* oder non omnis *error dicendus est* stultitia.

Anm. 5. Öfter richtet sich das Prädikat auch nach der bei dem Subjekt stehenden Apposition flumen, mons, oppidum u. ä.

Corioli *oppidum captum est.*

Anm. 6. Das Prädikat richtet sich zuweilen nicht nach der grammatischen Form des Subjekts, sondern paßt nur dem Sinne nach zu ihm (constructio ad sensum). Dies ist besonders der Fall bei milia und bei Collectivis.

Capita coniurationis securi *percussi sunt.* Duo *milia* crucibus *affixi sunt.* Magna *multitudo* hominum in urbem *convenerant. Pars* per agros *dilapsi sunt.*

Anm. 7. Als Prädikatsnomen erscheint häufiger bei einem wie bei mehreren Subjekten das substantivierte Neutrum eines Adjektivs.

Omnium rerum *mors* est *extremum* (das letzte Ereignis.) *Servus* et *dominus* sunt *contraria* (entgegengesetzte Begriffe). Secundae *res, honores, imperia, victoriae* sunt *fortuita* (zufällige Güter).

§ 86. Kongruenz bei mehreren Subjekten: § 86.

Das mehreren Subjekten gemeinschaftliche Prädikat richtet sich in der Regel nach dem zunächststehenden Subjekte, wenn die Subjekte

a) Abstracta sind.

Mens et *ratio* et *consilium* in senibus *est.*

b) das Prädikat zwischen sich haben.

Pater profectus est et *filius. Urbs incensa est* et *castra.*

c) durch korrespondierende oder disjunktive Konjunktionen verbunden sind.

Et pater et filius (neque pater neque filius, pater aut filius) profectus est.

d) im Genus der Kongruenz Schwierigkeit bereiten.

Profectus est pater et *mater. Completi sunt animi aures*que vestrae. *Contemptus est* a tyrannis *Thrasybulus* atque eius *solitudo.*

Sonst steht das Prädikat in der Regel im Plural, und bei Verschiedenheit der Personen hat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten.

Pater et *filius profecti sunt. Urbs* et *arx incensae sunt.* Si *tu* et *Tullia valetis, ego* et *Cicero valemus.*

Anm. 1. Bei senatus populusque Romanus steht gewöhnlich das Prädikat im Singular, weil die Subjekte als Einheit betrachtet werden.

Senatus populusque Romanus Pompeio amplissima praemia *dedit.*

Anm. 2. Selten steht in den Fällen a) und d) das Verbum im Plural und das Prädikatsadjektiv bei Personen verschiedenen Geschlechts im Masc. Plur., bei Sachen verschiedenen Geschlechts im Neutr. Plur. (vgl. § 85, Anm. 7).

Pater et *mater profecti sunt. Murus* et *porta* de caelo *tacta sunt.*

Adjektivisches Attribut und Apposition.

§ 87. § 87. Zur näheren Bestimmung eines Substantivs dient

1. das **adjektivische Attribut.** Dies ist ein ohne Verbum mit einem Substantiv verbundenes Adjektiv (Partizip, Zahlwort, Pronomen) und stimmt mit seinem Substantiv im Genus, Numerus und Kasus überein.

Amicus certus in *re incerta* cernitur.

Anm. 1. Haben mehrere Substantiva dasselbe Attribut, so wird es entweder nur zu einem Substantiv gesetzt und bei den anderen ergänzt, oder es wird, besonders wenn es hervorgehoben werden soll, bei allen in der entsprechenden Form ausgedrückt.

Romanis *cuncta maria terrae*que patebant. Hominis utilitati *agri omnes* et *maria omnia* parent.

Anm. 2. Die Attribute summus, mĕdius, īnfimus, primus und extremus bezeichnen oft nur einen Teil ihres Substantivs, z. B.

in summo, infimo monte	auf dem Gipfel, am Fuße des Berges
per mediam urbem	mitten durch die Stadt
prima, extrema aestate	bei Beginn, am Ende des Sommers.

Prima luce (bei Tagesanbruch) *summus mons* a Romanis tenebatur.

2. die **Apposition.** Diese ist ein ohne Verbum mit einem Substantiv verbundenes Substantiv und stimmt mit ihrem Beziehungsworte immer im Kasus überein; im Genus und Numerus nur dann, wenn sie ein subst. mobile (s. § 85, Anm. 3) ist.

Apud *Herŏdŏtum, patrem* historiae, sunt innumerabiles fabulae. In animo inest *pudor, moderator* cupiditatis. *Voluptates,* blandissimae *dominae,* animos a virtute detorquent.

§ 88. § 88. Substantiva und Adjectiva (Participia, Zahlwörter, Pronomina) dienen auch zur Ergänzung des Prädikats (**prädikative Apposition, prädikatives Attribut**). Im Deutschen steht ein Substantiv oder Adjektiv mit als oder eine adverbiale Wendung. So braucht man besonders

1. Substantiva zur Angabe des Lebensalters oder der Lebensstellung.

Quae peccavimus *iuvenes*, ea luimus *senes* = Was wir als Jünglinge (in der Jugend) gesündigt haben, büßen wir als Greise (im Alter). C. Junius aedem Salutis, quam *consul* voverat, *dictator* dedicavit. Titus *miles* abiit, *imperator* rediit.

2. Adjectiva, die bezeichnen

a) einen körperlichen oder geistigen Zustand, z. B. *absens*, *praesens* — *salvus*, *incŏlumis*, *vivus* — *laetus*, *maestus*, *invītus* — *sciens* (wissentlich), *imprūdens* (unwissentlich), *inopīnans* (wider Vermuten).

Themistocles *absens* (in seiner Abwesenheit) proditionis accusatus est. *Inviti* (ungern, wider Willen) Aedui Vercingetorīgi parebant.

b) eine Reihenfolge oder ein Rangverhältnis, z. B. *prior*, *primus*, *prīnceps*, *postremus*, *ūltimus*.

Hannibal *princeps* (als erster, zuerst) in proelium ibat, *ultimus* (als letzter, zuletzt) excedebat.

Anm. Beachte die verschiedene Übersetzung von „diese Rede las ich zuerst":

hanc orationem legi prim**us** = ich war der erste, der diese Rede las
„ „ „ prim**am** = diese Rede war die erste, die ich las
„ „ „ prim**um** = diese Rede las ich zuerst (dann lernte ich sie).

c) unus, solus, totus.

Aristides *unus* (A. allein, nur A.) iustus est appellatus. Homo non sibi *soli* (für sich allein, nur für sich) natus est. Themistocles *totum* (ganz) se dedidit rei publicae.

Kongruenz der selbständigen Pronomina.

§ 89. Das selbständige Pronomen richtet sich im Genus und Numerus nach dem Worte, auf das es sich bezieht; im Kasus nach der Konstruktion des Satzes, dem es angehört. § 89.

Arbores serit agricola, *quarum fructus* ipse aspiciet numquam.

Anm. 1. Bei Beziehung auf einen ganzen Satz steht das Neutr. Sing., statt quod gewöhnlich id quod.

Peto, ut *eum diligas*; erit *id* mihi gratum. *Lacedaemonii* Agim *regem, id quod* numquam antea apud eos acciderat, *necaverunt*.

Anm. 2. Hat das Beziehungswort die Apposition flumen, mons, oppidum u. ä. bei sich, so kann das Pronomen sich auch nach dieser richten.

Caesar *flumen* Axonam, *quod* est in extremis Remorum finibus, exercitum traduxit.

Anm. 3. Zuweilen findet sich statt des Masculinums oder Femininums das substantivierte Neutrum (s. § 85, Anm. 7).

Mortem aut *dolorem* metuit, quorum *alterum* saepe adest, *alterum* semper impendet.

Anm. 4. Bei Beziehung auf mehrere Substantiva gelten die für das Prädikat maßgebenden Regeln (s. § 86).

Numquam *furorem* et *insaniam* optavi vobis, in *quam* incidistis. Caesar Helvetios *oppida vicos*que, *quos* incenderant, restituere iussit. Caesar *Eporedorīgem* et *Viridomārum*, *quos* Aedui interfectos esse existimabant, inter equites versari iussit. Ad pedes se proiciebant *matres* et *liberi*, *quorum utrorumque* aetas misericordiam requirebat. Cum sit in nobis *consilium*, *ratio*, *prudentia*, necesse est deos *haec ipsa* habere maiora.

§ 90. **§ 90.** Enthält ein Satz ein Prädikatssubstantiv, so richtet sich das pronominale Subjekt oder Objekt des Satzes im Genus und Numerus nach diesem.

Idem velle et idem nolle, *ea* (das) demum firma *amicitia* est. *Hanc* (das) dico praeclaram *victoriam*. *Quae* (was) est maxima *egestas*? avaritia. Omnes Belgae, *quae* (welche) tertia erat (bildeten) Galliae *pars*, contra populum Romanum coniuraverunt.

Anm. Diese Angleichung des Pronomens an das Prädikatssubstantiv findet nicht statt

a) in Fragesätzen, wenn nach dem Wesen oder Begriff eines Dinges gefragt wird. *Quid* est deus? *Quid* est pecunia?

b) in Relativsätzen, deren Prädikatsnomen ein Eigenname ist. Est genus quoddam hominum, *quod* Hilotae vocatur.

Gebrauch der Kasus.

Accusativ.

I. Accusativ des Objekts.

§ 91. **§ 91.** Der Accusativ des (näheren) Objekts steht wie im Deutschen bei den **transitiven** Verben auf die Frage wen? oder was?

Dei providentia *mundum administrat*.

§ 92. **§ 92.** Abweichend vom Deutschen sind transitiv

(ad)aequo, iŭvo, fŭgio,
defĭcio und **ĭmĭtor,**
ulcīscor, sĕquor, sector[1].

(ad)aequo rem	ich komme einer Sache gleich (erreiche eine Sache)
iuvo te	ich helfe dir (unterstütze dich), ebenso adiŭvo
fugio te	ich fliehe vor dir (meide dich), ebenso effŭgio

[1]) Ebenso adūlor te (neben tibi) ich schmeichle dir und aemŭlor te (neben tibi) ich eifre dir nach.

deficit me res	etwas geht mir aus, fehlt mir (läßt mich im stich)
imitor te	ich ahme dir nach (nehme dich zum Muster)
ulciscor te	1. ich räche mich an dir (bestrafe dich)
	2. ich räche dich, ebenso ulciscor rem ich räche etwas = ich räche mich für etwas
sequor te	ich folge dir, ebenso die Komposita außer **obsĕquor tibi** ich willfahre dir
sector te	ich folge dir nach
„ rem	ich jage einer Sache nach (erstrebe eine Sache).

Fortes fortuna *adiuvat. Mortem effugere* nemo potest. Ea solatia *me deficiunt* (es fehlt mir an den Trostgründen), quae ceteris non defuerunt. Oratores *Demosthenem imitati sunt.* Stultum est *vicinum* velle *ulcisci* incendio. Gloria *virtutem* tamquam umbra *sequitur.*

Anm. 1. Im Passiv werden diese Verba persönlich konstruiert, z. B.
mir wird geholfen = ich werde unterstützt: adiuvor
dir „ „ = du wirst „ : adiuvaris.

Anm. 2. Merke
(ad)aequo rem **rei** oder **cum re** ich mache etwas einer Sache gleich
(ef)fugio **ex** patria ich (ent)fliehe aus dem Vaterlande
deficio **ab** aliquo ich falle von jemand ab.

Anm. 3. Auch sonst werden Verba im Lateinischen mit dem Accusativ verbunden, wo der Deutsche sich gewöhnlich anders ausdrückt. Man beachte besonders

parare bellum	sich zum Kriege rüsten
cogitare caedem (oder de caede)	auf Mord denken
min(it)ari mortem (oder morte)	mit dem Tode drohen
respĭcere rem	Rücksicht auf etwas nehmen
desiderare rem	sich nach etwas sehnen.

§ 93. Mit dem Accusativ werden verbunden die Impersonalia § 93.

dĕcet[1]) me	es geziemt sich für mich
iŭvat me	es freut mich
fallit, fŭgit[1]), **praeterit** me	es entgeht mir, ist mir unbekannt.

Oratorem irasci (Zorn) minime *decet.* Te hilari animo esse valde *me iuvat. Neminem fallit (fugit, praeterit)* paucos sorte sua contentos esse.

§ 94. Intransitiva nehmen oft eine transitive Bedeutung an, besonders **Verba der Gemütsstimmung**, z. B. § 94.

dolere, maerere, lugere mortem (neben morte und de morte)	über den Tod Schmerz empfinden, trauern (= den Tod betrauern)
quĕri calamitatem (neben de calamitate)	über das Unglück klagen (= das Unglück beklagen)
desperare salutem (neben de salute[2])	an seiner Rettung verzweifeln.

[1]) Zuweilen auch persönlich gebraucht, z. B. hoc me decet, haec me decent, haec praecepta me fugiunt. [2]) Auch desperare sibi, suis rebus.

§ 95. § 95. Intransitive **Verba der Bewegung** werden durch Zusammensetzung **mit Präpositionen** häufig transitiv. Dahin gehören

1. die mit circum, praeter, trāns zusammengesetzten Verba, z. B.

circumire, -sistere, -venire hostes	die Feinde umzingeln
praeterire, -vĕhi castra	am Lager vorübergehen, -fahren
transire, -grĕdi flumen, montes	über den Fluß, die Berge gehen.

2. andere Komposita meist nur in übertragener Bedeutung, z. B.

adire nationes	die Völker besuchen
„ legatos, oraculum	sich an die Gesandten, das Orakel wenden
„ periculum, labores	sich einer Gefahr, Strapazen unterziehen
convenire legatos	mit den Gesandten zusammenkommen
aber pax *inter nos* convĕnit	der Friede wird unter uns vereinbart
mihi tecum convĕnit	ich bin mit dir einig
convĕnit aliquid *rei, cum re, ad rem, in rem*	etwas paßt zu (für) etwas, stimmt mit etwas überein
inire magistratum	ein Amt antreten
„ societatem	ein Bündnis eingehen [1])
„ consilium	einen Plan fassen
obire negotium	sich einem Geschäfte unterziehen
„ mortem, diem supremum	den Tod erleiden
subire tectum	unter ein Dach gehen
„ periculum, poenam	sich einer Gefahr, Strafe unterziehen.

§ 96. § 96. Zu **intransitiven** Verben kann ein Accusativ treten, und zwar

1. ein Substantiv von demselben Stamme oder von gleicher Bedeutung, wenn es ein Attribut bei sich hat, z. B.

vitam iucundam vivere	ein angenehmes Leben führen
vitam exsulis vivere	als Verbannter leben
longam viam ire	einen weiten Weg gehen.

Anm. Daraus haben sich entwickelt Wendungen wie picem sapere (= picis saporem sapere) nach Pech schmecken, vinum redolere nach Wein riechen, sanguinem sitire nach Blut dürsten, dulce ridere süß lächeln.

2. das Neutrum eines Pronomens, z. B.

hoc studere	hiernach streben
id dubitare	daran zweifeln
utrumque laetari	sich über beides freuen
id admonere	daran erinnern.

[1]) Ebenso coire societatem.

II. Doppelter Accusativ.

§ 97. Ein doppelter Objektsaccusativ der **Person** und **Sache** steht § 97.

1. bei dŏceo ich lehre und celo ich verheimliche, z. B.

doceo te artem ich lehre dich eine Kunst, unterrichte dich in einer Kunst,

aber doceo te **de** victoria (selten victoriam) ich benachrichtige dich von dem Siege,

celo te periculum oder de periculo ich verheimliche dir die Gefahr.

Anm. Im Passiv sagt man

erŭdior arte = dīsco artem[1])

certior fio (selten doceor) de victoria

celor de periculo, aber celor hoc (s. § 96, 2).

2. bei den Verben des Forderns pōsco (repōsco) und flagito. Doch sagt man auch entsprechend dem Deutschen ab aliquo aliquid, wie immer bei pōstulo. Also

ducem oder a duce stipendium posco, flagito a duce stipendium postulo	ich fordere von dem Feldherrn den Sold.

3. bei den Verben des Bittens oro und rŏgo, wenn das sächliche Objekt das Neutrum eines Pronomens oder Zahladjektivs ist. Sonst steht nur ein Objektsaccusativ, und das sächliche Objekt wird neben einem persönlichen Objekt durch einen Satz mit ut (ne) ausgedrückt. Also

oro, rogo te hoc, multa	ich bitte dich hierum, um vieles
„ „ auxilium	„ „ um Hilfe
„ „ te, ut me adiuves	„ „ dich um Hilfe.

Anm. 1. Merke die verschiedenen Bedeutungen und Konstruktionen von pĕtere (Grundbedeutung: zu erreichen suchen):

petere consulatum	sich um das Konsulat bewerben
„ naves, castra	zu den Schiffen, zum Lager eilen
„ hostem	auf den Feind losgehen, den Feind angreifen
„ pacem **a** Caesare	von Cäsar Frieden erbitten, Cäsar um Frieden bitten.

Unterscheide:

Caesar petit**us** est	Cäsar wurde angegriffen
a Caesare petit**um** est	Cäsar wurde gebeten.

Anm. 2. precari (bitten) wird teils wie petere, teils wie orare konstruiert, z. B. precari auxilium a dis neben deos precari, ut adiuvent.

4. bei den Verben des Fragens rŏgo und interrŏgo, wenn das sächliche Objekt das Neutrum eines Pronomens oder Zahladjektivs ist. Sonst wird das sächliche Objekt durch de c. abl. ausgedrückt. Also

rogo, interrogo te hoc, multa	ich frage dich hiernach, nach vielem
„ „ „ de adventu tuo	„ „ „ nach deiner Ankunft.

Anm. 1. Eine Ausnahme macht die amtliche Formel sententiam rogare aliquem „jem. (bei der Abstimmung) nach seiner Meinung fragen".

Im Passiv heißt es sententiam rogatus sum.

1) Aber loqui (Inf.!) doceor, litteris Graecis doctus (Part.!).

Anm. 2. Merke die verschiedenen Bedeutungen und Konstruktionen von quaerere:

quaerere aliquem, aliquid jem., etwas suchen
„ **ab** oder **ex** (de) aliquo aliquid jem. nach etwas fragen
„ „ „ „ „ „ quid sentiat (sententiam, de sententia) jem. nach seiner Meinung fragen.

Unterscheide:

Caesar quaesit**us** est	Cäsar wurde gesucht
ex Caesare quaesit**um** est	Cäsar wurde gefragt.

Anm. 3. sciscitari (forschen) wird wie quaerere, percontari (fragen) teils wie rogare, teils wie quaerere konstruiert.

§ 98. § 98. Folgende Verba haben neben ihrem **Objekt** ein **Prädikatsnomen** im Accusativ:

1. nennen: appellare, nominare, vocare, dicere
2. machen oder wählen zu etwas: făcere, effĭcere, creare, delĭgere
3. halten für etwas: existimare, iudicare, putare, habere, ducere
4. haben, geben, nehmen, empfangen, zurücklassen als etwas: habere, dare, sumere, accĭpere, relinquere
5. sich zeigen als etwas: se praebere, se praestare.

Bei der Verwandlung ins Passiv tritt für den Objekts- und Prädikatsaccusativ der Nominativ ein (s. § 84).

Socratem parentem philosophiae *dicimus* = *Socrates parens* philosophiae *dicitur*. Romani *Numam regem creaverunt* = A Romanis *Numa rex creatus est*. Arverni *se* Cevenna monte *munitos existimabant* = *Arverni* Cevenna monte *muniti existimabantur*. *Socratem* Apollo *sapientissimum iudicavit* (hat erklärt) = *Socrates* ab Apolline *sapientissimus iudicatus est*. Hostes principum *liberos obsides (= obsidum loco) dederunt (acceperunt)*. Agesilaus magnum *se imperatorem praebuit*.

Anm. 1. Statt facere und efficere sagt man auch reddere, doch fast nur im Aktiv und in Verbindung mit Adjektiven.

Homines caecos reddit cupiditas.

Anm. 2. ducere (halten) ist mehr im Aktiv, habere (halten) mehr im Passiv gebräuchlich, z. B.

duco te amicum, aber habeor amicus.

hăbeo te amicum heißt meist „ich habe dich zum Freunde, an dir einen Freund".

Anm. 3. Merke noch

hăbeo te { pro amico, (in) amici lŏco, / in amicis, (in) amicorum numero } ich halte dich für meinen Freund

Anm. 4. se praestare wird nur bei lobenswerten Eigenschaften gebraucht = sich bewähren, z. B.

fortem, virum se praestare.

se gĕrere (sich benehmen) wird mit dem Adverbium verbunden, z. B.

fortiter se gerere.

§ 99. Ein doppelter Accusativ des **Objekts** und des **Ortes** steht bei § 99.
den Verben des Hinüberführens traduco, tra(ns)ĭcio, transporto.

Hannibal *exercitum Alpes traduxit.*

Im Passiv bleibt der Accusativ des Ortes.

Exercitus ab Hannibale *Alpes traductus est* (aber *trans Alpes in Italiam traductus est).*

III. Accusativ bei Raum- und Zeitbestimmungen.

§ 100. Der Accusativ der **räumlichen** Ausdehnung steht wie im § 100.
Deutschen

1. auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? bei Verben und bei den Adjektiven longus, latus, altus.

Caesar *tridui viam* (drei Tagemärsche weit) processit. Arăbes gladios habebant longos *quaterna cŭbĭta* (Ellen). Milites aggerem latum *pedes trecentos triginta,* altum *pedes octoginta* exstruxerunt.

2. auf die Frage in welcher Entfernung?; doch kann auch der Ablativ (des Maßes, s. § 134) stehen[1]).

Caesar *mille passus* oder *mille passibus* (oder *mille passuum spatio, intervallo)* ab hoste constitit[2]).

§ 101. Der Accusativ der **zeitlichen** Ausdehnung steht wie im Deutschen § 101.
auf die Frage wie lange (Zeit)?

Decem annos (oder *per decem annos)* Troia obsessa est.

Anm. Beachte

viginti annos natus(-a)	20 Jahre alt
maior (minor) viginti annos natus	älter (jünger) als 20 Jahre
maior (minor) viginti annis (s. § 134)	20 Jahre älter (jünger).

IV. Accusativ beim Ausrufe.

§ 102. In Ausrufungen der Verwunderung oder des Schmerzes steht § 102.
der Accusativ mit oder ohne die Interjektionen o und heu.

Me miserum oder heu me miserum = O ich Unglücklicher! O über mich Unglücklichen! Wie unglücklich bin ich (nicht)! O fallacem hominum spem! O vim maximam erroris.

Anm. 1. Stets sagt man vae victis (wehe den Besiegten) und ecce nuntius (siehe, da kommt ein Bote).

Anm. 2. Der Vokativ steht in Anrufungen und Anreden, manchmal in Verbindung mit der Interjektion pro, z. B. pro sancte Juppiter (aber immer pro deorum oder deum fidem = wahrhaftig).

1) Ebenso bei abesse und distare (entfernt sein), z. B. abesse magnum spatium oder magno spatio.

2) Auch Caesar a mille passibus castra posuit.

V. Adverbialer Accusativ.

§ 103. § 103. Adverbiale Accusative sind

multum viel, sehr[1])	măgnam partem großenteils
plūs mehr	măximam partem größtenteils
plurimum am meisten	id temporis in diesem Zeitpunkte
nĭhil in keiner Weise, nicht im geringsten, durchaus nicht	id aetatis sum ich stehe in dem Alter
	homo id aetatis ein Mensch in dem Alter.

Suebi non *multum* frumento vivunt, sed *maximam partem* lacte et pecore.

Dativ.

I. Dativ des entfernteren und beteiligten Objekts.

§ 104. § 104. Der Dativ des entfernteren und beteiligten Objekts steht im Lateinischen wie im Deutschen

1. auf die Frage **wem**?

Homines *hominibus* plurimum et prosunt et obsunt. Cultura agrorum *generi* humano salutaris est.

2. auf die Frage **für wen**? d. h. wem zum Vorteil oder Nachteil? (dat. commodi oder incommodi).

Non *scholae*, sed *vitae* discimus. Homo non *sibi* soli natus est, sed *patriae* et *suis*.

Anm. 1. für = zur Verteidigung, zum Lohne für, an Stelle, im Verhältnis zu heißt pro, s. § 148.

Anm. 2. utilis, aptus, idoneus, necessarius haben auf die Frage wofür? die Person stets im Dativ, die Sache aber wird gewöhnlich durch ad c. acc. ausgedrückt, z. B.

amici *nobis* (für uns) *utiles* sunt,
aber locus *ad insidias* (für einen Hinterhalt) *aptus* est.

Anm. 3. Ein dat. commodi oder incommodi liegt vor bei

quid sibi vult haec oratio?	was bedeutet (bezweckt) diese Rede?
quid huic homini (oder hoc homine) faciam?	was soll ich mit diesem Menschen thun (anfangen)?

§ 105. § 105. Abweichend vom Deutschen sind intransitiv und werden mit dem Dativ verbunden die Verba

parco und **persuadeo**,
obtrecto und **invĭdeo**,
mĕdeor und **stŭdeo**,
nubo sowie **făveo**[2]).

[1]) Vgl. viel schlafen, nützen.

[2]) Ebenso maledīco tibi ich schmähe dich, supplĭco tibi ich flehe dich an.

parco tibi	ich schone dich (lasse dir Schonung angedeihen)
persuadeo tibi	ich überrede, überzeuge dich (rate dir mit Erfolg)
obtrecto tibi	ich verkleinere dich (arbeite dir entgegen)
invideo tibi	ich beneide dich (sehe dir neidisch zu, bringe dir Mißgunst entgegen)
medeor tibi	ich heile dich (bringe dir Heilung)
studeo rei	ich befleißige mich einer Sache (liege einer Sache ob)
nubo **viro**	ich heirate einen Mann (hülle mich in den Brautschleier für einen Mann)
faveo tibi	ich begünstige dich (beweise dir Gunst).

Tibi persuade (sei überzeugt) animos esse immortales (Aussage!). Agesilaus *persuasit* (überredete) *Lacedaemoniis*, ut cum exercitu se mitterent in Asiam (Aufforderung!). Germani a parvulis (von Kindesbeinen an) *labori* ac *duritiae student*. Venus *Volcano nupsit* (aber: Volcanus *Venerem uxorem* oder *in matrimonium duxit).*

Anm. 1. Im Passiv werden die genannten Verba unpersönlich gebraucht, z. B.
wir werden überredet = uns wird mit Erfolg geraten = nobis persuadetur
wir sind überredet worden = nobis persuasum est
wir können überredet werden = nobis persuaderi potest
wir scheinen überredet zu sein = nobis videtur persuasum esse.
Raro *invidetur honoribus* eorum, quorum vis non timetur.

Anm. 2. ich bin überzeugt = mihi persuasi, persuasum mihi est
er ist „ = sibi persuasit, persuasum **ei** est
sei „ = tibi persuade.

Anm. 3. ich beneide den Feldherrn um seinen Ruhm
= ich beneide den Ruhm des Feldherrn } invideo laudi ducis.

§ 106. Viele **mit Präpositionen zusammengesetzte Verba** nehmen einen Dativ zu sich, z. B. § 106.

afferre (inferre) alicui vim	jem. Gewalt anthun
„ „ sibi manus	Hand an sich legen
inferre alicui iniuriam	jem. Unrecht zufügen
„ „ bellum	jem. mit Krieg überziehen
inĭcere alicui metum	jem. Furcht einflößen
praefĭcere aliquem exercitui	jem. an die Spitze des Heeres stellen
praeesse exercitui	an der Spitze des Heeres stehen
interesse pugnae	am Kampfe teil nehmen.

§ 107. Die Verba des **Übertreffens** werden in folgender Weise konstruiert: § 107.

sŭperat (vincit) Demosthenes Ciceron**em** laude eloquentiae
praestat „ Ciceron**i** „ „

antecedit (antĕit) Demosthenes Ciceroni (Ciceronem) laude eloquentiae
antecellit (excellit) „ ceteris (Plur.!) „ „
praestat (excellit) „ **inter** oratores = D. zeichnet sich unter den Rednern aus.

§ 108. § 108. Einige Verba haben bei **verschiedener Bedeutung verschiedene Konstruktion:**

consŭlere urbi	für die Stadt sorgen
„ senatum	den Senat um Rat fragen
„ in captivos crudeliter	gegen die Gefangenen grausam verfahren;
providere (prospĭcere) urbi	für die Stadt sorgen
„ futura	die Zukunft vorhersehen
„ frumentum	Getreide besorgen;
timere (metuere) libertati	für die Freiheit fürchten
„ „ hostem	sich vor dem Feinde fürchten;
cavere civitati	dem Staate Sicherheit stellen
„ insidias oder ab insidiis	sich vor Nachstellungen hüten;
cŭpere, velle amicis	seinen Freunden geneigt sein
„ „ omnia	alles wünschen;
temperare (moderari) irae	seinen Zorn mäßigen
„ hosti	den Feind schonen
„ (moderari) rempublicam	den Staat ordnen
„ ab iniuria	sich des Unrechts enthalten.

§ 109. § 109. **esse** in Verbindung mit einem Dativ bezeichnet, daß eine Person oder Sache für jemand vorhanden ist, und kann deshalb mit **haben** oder **besitzen** übersetzt werden (dat. possessivus).

Homini est cum deo similitudo (**der Mensch hat Ähnlichkeit mit Gott**).

Anm. 1. Bei mihi est nomen (ich habe den Namen = ich heiße) steht der Name selbst im Nominativ oder (infolge von Kasusangleichung) im Dativ, z. B.

mihi Gaius oder Gaio nomen est ich heiße Gajus (= appellor Gaius).

Sonst steht bei nomen der Name im Genetiv (gen. explicativus, s. § 116), z. B. nomen Gai habere.

Anm. 2. esse c. dat. wird selten gebraucht zur Angabe von Eigenschaften. Wendungen wie „Cicero besaß große Beredsamkeit“ übersetzt man gewöhnlich durch

Cicero fuit magnā (-ae) eloquentiā (-ae)
in Cicerone fuit magna eloquentia
magna fuit Ciceronis eloquentia.

§ 110. § 110. Der Dativ der Personalpronomina steht wie im Deutschen öfter in Sätzen des Unwillens, der Verwunderung und der Teilnahme (**dat. ethicus**).

Hic *mihi* quisquam misericordiam nominat (da will mir noch einer von Mitleid reden)! Ecce *tibi* consul nova edicta propōnit.

Verwandt damit ist der **dat. relationis**, der die Person angiebt, von deren Standpunkt eine Aussage gilt.

Homo sapiens solus *mihi* (in meinen Augen) liber est. Sita est Anticyra laeva parte sinum Corinthiacum *intranti*.

§ 111. Beim **Gerundivum** steht die Person, die etwas thun soll oder muß, meist im Dativ. § 111.

Faciendum est *nobis*[1]), quod parentes imperant.

Anm. Der Dativ der Person findet sich statt a c. abl. zuweilen auch bei anderen Formen des Passivs, besonders beim Part. Perf., z. B. bei quaesitus, cognitus, constitutus, susceptus.

Quidquid *mihi* in hac causa *susceptum* est, id omne rei publicae causa suscepi.

Die Redensart res mihi probatur = mihi placet (hat meinen Beifall) erklärt sich aus der aktivischen Wendung rem alicui probare = jem. eine Sache annehmbar machen.

II. Dativ der Wirkung oder des Zweckes.

§ 112. Der Dativ der Wirkung oder des Zweckes steht auf die Frage wozu? (meist neben einem Dativ der Person) § 112.

1. bei esse gereichen, dienen, z. B.

honori esse zur Ehre gereichen, Ehre bringen, ehrenvoll sein
usui esse zum Nutzen dienen, Nutzen gewähren, nützlich sein
calamitati, fraudi, detrimento esse zum Schaden, schädlich sein
praesidio esse zum Schutze dienen, Schutz gewähren, schützen
argumento, testimonio esse zum Beweise dienen, Zeugnis ablegen.

Virtus homini *decori gloriae*que *est.*

Anm. Merke

res mihi est cordi	eine Sache liegt mir am Herzen
res mihi est *(magnae*[2]*)* curae	ich lasse mir eine Sache (sehr) angelegen sein.

2. bei dare (ducere, tribuere, vertere) anrechnen, z. B.

laudi dare	zum Ruhme anrechnen
vitio, crimini dare	als Fehler anrechnen, zum Vorwurf machen.

Vitio mihi *datur,* quod mortem hominis necessarii graviter fero.

3. in mehreren einzelnen Wendungen, z. B.

arcessere, mittere, venire auxĭlio	zur Hülfe rufen, schicken, kommen
relinquere praesĭdio (castris)	zum Schutze (des Lagers) zurücklassen
delĭgere domicĭlio	zum Wohnsitze wählen
constituere dĭem collŏquio	einen Tag für die Unterredung bestimmen.

Caesar omnem ex castris equitatum suis *auxilio misit.*

[1]) Seltener a nobis.

[2]) Gradbezeichnungen werden durch Adjectiva ausgedrückt.

Genetiv.

I. Genetiv nach Substantiven (und esse).

§ 113. § 113. Der gen. **possessivus** bezeichnet den Gegenstand, dem etwas gehört oder eigentümlich ist, z. B.

domus regis das Haus des Königs.

Permagnae fuerunt *Croesi divitiae.*

Anm. 1. Der possessive Genetiv steht nicht nur attributiv, d. h. abhängig von Substantiven, sondern auch prädikativ in Verbindung mit esse und anderen Verben. Wir übersetzen dann est mit es ist Eigentum, eigen, es gehört, es ist die Sache, Eigentümlichkeit, Gewohnheit, Pflicht, Aufgabe, ein Zeichen, es zeigt, beweist, verrät u. ä.

Omnia, quae *mulieris fuerunt, viri fiunt* (wird Eigentum). *Virorum est* fortium toleranter dolorem pati. *Constantis est* non perturbari in rebus asperis. Temeritas *est florentis aetatis,* prudentia *senescentis.* Tempori cedere, id est necessitati parere, semper *sapientis est habitum* (hat als weise [eig. als Sache eines Weisen] gegolten). Quaecumque sunt in omni mundo, *deorum* atque *hominum putanda sunt* (muß man für das Eigentum der Götter und Menschen halten).

Man kann sagen

stulti und stultum	est dicere[1]).
aber nur sapientis (einendiges Adj.!)	

Unterscheide:

esse c. gen. = gehören
esse c. dat. = haben, besitzen (s. § 109).

Anm. 2. Statt des possessiven (und subjektiven) Genetivs der persönlichen Pronomina steht das pronomen possessivum, z. B.

ein Buch von mir (dir)	liber me**us** (tu**us**)
dieses Haus gehört uns (euch)	haec domus nostr**a** (vestr**a**) est
es ist meine (deine, unsre, eure) Pflicht	me**um** (tu**um**, nostr**um**, vestr**um**) est.
Unterscheide:	
das Haus gehört ihm	domus **eius** est
es ist seine Pflicht	**eius** est
er sagte, das Haus gehöre ihm (refl.)	dixit domum **suam** esse
er sagte, es sei seine (refl.) Pflicht	dixit **suum** esse.

Anm. 3. Ein gen. possessivus bez. das pron. possessivum steht auch vor causā wegen[2]) und gratiā um — willen, z. B.

amicorum causa, gratia	der Freunde wegen, um der F. willen
meā, tuā, nostrā, vestrā causā	meinet-, deinet-, unsert-, euertwegen
mea unius causa	meinetwegen allein
nostra ipsorum causa	um unser selbst willen.

Quam multa, quae *nostra causa* non faceremus, facimus *amicorum causa.*

[1]) Neben stultitiae und stultitia, sapientiae und sapientia est dicere.

[2]) causa bezeichnet den Zweck.

Unterscheide:

seinetwegen ist dies geschehen	**eius** causa hoc factum est
seinetwegen (refl.) hat er dies gethan	**sua** causa hoc fecit.

Ebenso wird instar (eig. Bild) in der Bedeutung wie, nach Art mit dem Genetiv verbunden, z. B.

montis instar equus ein Pferd[1]) wie ein Berg.

§ 114. Der gen. **subiectivus** bezeichnet den Gegenstand, von dem eine Thätigkeit ausgeht, z. B. § 114.

desiderium patris[2])	die Sehnsucht des Vaters
hominum facta	die Thaten der Menschen
inventa necessitatis	die Erfindungen der Not.

§ 115. Der gen. **obiectivus** bezeichnet den Gegenstand, auf den sich eine Handlung oder Empfindung bezieht, z. B. § 115.

desiderium patris[3])	die Sehnsucht nach dem Vater
amor virtutis	die Liebe zur Tugend, Tugendliebe
taedium laboris	der Überdruß an der Arbeit, Arbeitsüberdruß
odium hominum	der Haß gegen die Menschen, Menschenhaß
spes pacis	die Hoffnung auf Frieden, Friedenshoffnung
metus mortis	die Furcht vor dem Tode, Todesfurcht
consuetudo bonorum	der Umgang mit den Guten.

Multos divini *supplicii metus* a scelere revocavit.

Anm. 1. Die Genetive mei, tui, sui, nostri, vestri dienen nur als objektive Genetive, z. B.

memoria nostri, vestri das Andenken an uns, an euch.

Statt ihrer stehen bisweilen die possessiven Pronomina meus, tuus, suus, noster, vester. Daher heißt

iniuria mea { 1. mein Unrecht (d. h. das Unrecht, das ich begangen habe)
2. das Unrecht gegen mich.

Anm. 2. Statt des gen. obi. kann wie im Deutschen eine Präposition eintreten, besonders zur Angabe der Zuneigung oder Abneigung gegen eine Person, z. B.

amor in (erga) parentes, odium in tyrannos.

§ 116. Der gen. **explicativus** oder **appositivus** dient wie die Apposition zur näheren Bestimmung eines Substantivs, z. B. § 116.

virtus continentiae	die Tugend (der) Enthaltsamkeit
familia Scipionum	die Familie Scipio
vox voluptatis	das Wort Vergnügen
nomen regis	der Name König
copiae equitatūs peditatūsque	Truppen zu Pferde und zu Fuß.

Aber stets sagt man urbs Roma, flumen Rhenus, Taurus mons.

1) Nämlich das trojanische Pferd. 2) = desiderat pater (Subjekt!).
3) = desiderare patrem (Objekt!).

§ 117. § 117. Der gen. **qualitatis** bezeichnet eine Eigenschaft oder Beschaffenheit. Er steht nur in Verbindung mit einem (meist adjektivischen) Attribute und dient besonders zur Bezeichnung von Zahl- und Artbestimmungen:

1. attributiv, z. B.

fossa (in altitudinem, latitudinem) decem pedum	ein Graben von 10 Fuß (Tiefe, Breite)
iter unius diei	ein Tagemarsch
exsilium decem annorum	eine Verbannung auf 10 Jahre, eine zehnjährige Verbannung
homines eius modi, eius generis	solcherlei Menschen;

2. prädikativ, z. B.

puer erat novem annorum	der Knabe war 9 Jahre alt
classis erat trecentarum navium	die Flotte bestand aus 300 Schiffen
equitum numerus erat quinque milium	die Zahl der Reiter betrug (belief sich auf) 5000.

In allen übrigen Fällen wird der **ablativus qualitatis** bevorzugt, aber ebenfalls nie ohne Attribut gebraucht.

Cicero fuit *magna eloquentia* neben *magnae eloquentiae* (C. hatte, besaß große Beredsamkeit). Cato in omnibus rebus *singulari* fuit *industria* (zeigte außerordentliche Thätigkeit). Britanni erant *promisso capillo* (die Britannier trugen herabwallendes Haar).

§ 118. § 118. Der gen. **partitivus** bezeichnet das Ganze, von welchem ein Teil angegeben wird. Er steht

1. bei Substantiven der Menge und des Maßes, z. B.

modius tritĭci	ein Scheffel Weizen
magna vis auri	eine große Menge Gold
turma equitum	eine Schwadron Reiter
duo milia hominum	zweitausend Menschen;

2. bei substantivisch gebrauchten Neutren von Zahladjektiven und Pronominibus sowie bei substantivierten Adverbien, z. B.

multum auri	viel Gold
minus virium	weniger, zu wenig Kräfte
tantum operae	soviel Mühe
id temporis	dieser Zeitpunkt
quid consilii	welcher Rat
nihil praemii	keine Belohnung
satis lacrimarum	genug Thränen
parum felicitatis	zu wenig Glück;

3. bei **Komparativen**, **Superlativen**, **Ordnungszahlen** und **Pronominibus**, z. B. (§ 118.)

maior fratrum	der ältere von den Brüdern, der ältere Bruder
fortissimus Graecorum	der t. unter den Griechen, der t. Grieche
tertius regum	der dritte von den Königen, der dritte König
alter consulum	der eine von den Konsuln, der eine Konsul
nemo mortalium	keiner von den Sterblichen, kein Sterblicher;

4. bei **Ortsadverbien**, besonders in der Redensart

ubi terrarum? wo in aller Welt?

Anm. 1. Der **partitive** Genetiv von nos und vos heißt nostr**um** und vestr**um**, z. B.

nemo nostrum, vestrum keiner von uns, von euch[1]).

„unser aller Hoffnung" heißt nostr**um** omnium spes, seltener nostra omnium spes.

Anm. 2. Ist das **Ganze** das substantivierte **Neutrum** eines **Adjektivs**, so steht es bald im **Genetiv**, bald im **gleichen Kasus** mit dem Teilbegriff, z. B.

aliquid nov**i** und aliquid nov**um**.

Aber bei den Adjektiven der **3.** Deklination wird ein gen. part. vermieden, z. B.

aliquid util**e**, aliquid meli**us**.

Ebenso sagt man nur

nihil ali**ud**, quid ali**ud**?

Anm. 3. Beim Singular von uterque (und neuter) stehen **Pronomina** im **Genetiv**[2]), **Substantiva** im **gleichen Kasus**, z. B.

uterque **nostrum** vicit	wir beide haben gesiegt
uterque **dux** vicit	jeder von beiden Feldherrn hat gesiegt, beide Feldherrn haben gesiegt.

Anm. 4. Statt des partitiven Genetivs wird auch de und ex c. abl., seltener inter c. acc. gebraucht, z. B.

fortissimus de (ex) militibus, inter milites.

Anm. 5. Nach **Grundzahlen** und **pluralischen Zahladjektiven** ist der gen. part. selten, z. B.

hundert von den Soldaten = milit**es** oder **de** (**ex**) militibus centum
viele von den Soldaten = milit**es** multi oder multi **inter** milites.

Stets sagt man

unus de, ex militibus, aber quorum unus . ., alter . ., tertius . . .

Anm. 6. Liegt **kein Teilverhältnis** vor, so darf auch nicht der gen. part. stehen, z. B.

unser sind wenige	**nos** pauci sumus
unser 300 haben sich verschworen	trecenti coniuravi**mus**
deine Freunde, **deren** du viele hast	amici tui, **quos** multos habes.

1) Aber melior pars nostri (von uns = von unserm Wesen) animus est.

2) Aber im Plural (s. § 245, 2) hi utrique diese beiden.

II. Genetiv bei Adjektiven.

§ 119. § 119. Mit dem **possessiven** Genetiv werden verbunden

proprius eigentümlich	communis gemeinsam
sĭmilis ähnlich	săcer geweiht, heilig.
dissĭmilis unähnlich	

Hoc *proprium virtutis* Germani existimabant expulsos agris finitimos cedere. Delus insula *Apollinis Dianae*que *sacra* putabatur.

Anm. 1. „mir (dir) eigentümlich" heißt meus (tuus) proprius, z. B. culpa mea propria est.

Anm. 2. similis und dissimilis haben auch den **Dativ bei sich**, ebenso communis (stets in Verbindung mit cum c. abl.).
Mors *somni* oder *somno simillima* est. *Amicorum* oder *amicis* sunt *communia* omnia. Omnia *mihi cum amicis communia* sunt.

Anm. 3. amicus, inimicus u. a. werden in substantivischer Bedeutung mit dem Genetiv, in adjektivischer mit dem Dativ verbunden, z. B.
Caesaris und Caesari amicus.

§ 120. § 120. Mit dem **objektiven** Genetiv werden verbunden

1. die Adjectiva, welche begierig, kundig, eingedenk, teilhaftig, voll oder das Gegenteil bedeuten:

begierig: ăvidus, cŭpidus, studiosus (beflissen, bedacht)
kundig, erfahren: peritus, gnarus, cōnscius (mitwissend, bewußt)
unkundig, unerfahren: imperitus, ignarus, imprūdens, īnscius, insuetus (ungewohnt)
eingedenk: mĕmor — uneingedenk: immĕmor
teilhaftig: particeps, compos, pŏtens (mächtig) — unteilhaftig: expers
voll: plenus — arm: inops.

Dumnorīgem Caesar *cupidum rerum* novarum cognoverat. Themistocles *peritissimos belli* navalis fecit Athenienses. Venturae *senectutis* iam nunc *memores* estote. Homo *particeps* est *orationis* et *cogitationis*. Omnes *virtutis compotes* beati sunt. Vita sine amicis *insidiarum* et *metus plena* est.

Anm. Über assuetus und assuefactus (gewöhnt) s. § 127, Anm. 1, über refertus (voll) s. § 128, 2, über vacuus (leer) s. § 136, Anm. 1.

2. mehrere Participia Präsentis transitiver Verba, wenn sie keine vorübergehende Thätigkeit, sondern eine bleibende Eigenschaft ausdrücken, z. B.

amans patriae	vaterlandsliebend, patriotisch (vgl. amor patriae)
diligens veritatis	wahrheitsliebend
appetens gloriae	ruhmbegierig
fugiens laboris	arbeitsscheu
neglegens officii	pflichtvergessen.

Epaminondas adeo fuit *veritatis diligens*, ut ne ioco quidem mentiretur.

3. außerhalb der klassischen Prosa noch viele andere Adjectiva, z. B. dives opum, purus sceleris, integer vitae, anxius oder laetus animi, timidus deorum, tenax propositi.

III. Genetiv bei Verben.

§ 121. Bei **meminisse** (sich erinnern) und **oblivīsci** (vergessen) steht das persönliche Objekt im Genetiv, das sächliche Objekt im Genetiv oder Accusativ. § 121.

Vivorum mementote, nec tamen *mortuorum* licet *oblivisci. Obliviscere iniuriarum (iniurias), beneficiorum (beneficia) memento.*

Anm. 1. memini aliquem heißt ich entsinne mich noch jemandes.

Anm. 2. Die übrigen Verba des Erinnerns werden gewöhnlich in folgender Weise konstruiert:

admŏneo te de re[1])	ich erinnere dich an etwas
reminīscor rei recordor rem, aber de aliquo	ich erinnere mich an etwas (jem.)
in mentem mihi vĕnit alicuius (rei)	es kommt mir jem. (etw.) in den Sinn[2]).

§ 122. Bei **pŭdet** (es ergreift Scham), **paenĭtet** (es ergreift Reue) und **mĭsĕret** (es ergreift Mitleid)[3]) steht die Person, welche die Empfindung hat, im Accusativ, der Gegenstand aber, welcher die Empfindung hervorruft, im Genetiv[4]) oder Infinitiv[5]). § 122.

Misereat vos nostri!	Habt Mitleid mit uns!
Pudeat vos hoc dicere!	Schämt euch das zu sagen!

Suae *quemque fortunae* maxime *paenitet* (jeder ist am meisten mit seinem Geschicke unzufrieden). *Quem paenitet peccasse,* paene est innocens.

Anm. 1. ich scheine mich zu schämen = mich scheint Scham zu ergreifen } me videtur pudere.

Anm. 2. pudet me deorum = ich schäme mich vor den Göttern.

Anm. 3. dies gereut mich = hoc me paenitet.

Anm. 4. Wie miseret hat auch das persönliche misĕreor (bemitleide) den Genetiv der Sache bei sich, dagegen wird mĭseror (bejammere) mit dem Accusativ verbunden, z. B.

miserēre mei — erbarme dich meiner,
aber miseratur fortunam — er jammert über das Schicksal.

§ 123. Bei den Verben des **gerichtlichen Verfahrens** steht das Vergehen im Genetiv: § 123.

arguere, insimulare beschuldigen	coarguere convincere, überführen
accusare, reum facere anklagen	damnare, condemnare verurteilen

absolvere freisprechen.

1) Aber admoneo te hoc (s. § 96, 2). 2) Aber haec, multa mihi in mentem veniunt.

3) Ebenso bei piget (es ergreift Verdruß) und taedet (es ergreift Ekel).

4) vitae me taedet = vitae taedium me capit es ergreift mich Lebensüberdruß.

5) Auf paenitet folgt auch ein Satz mit quod.

Sicŭli Verrem *insimulabant (accusabant) avaritiae* et *audaciae; scelerum* is est a Cicerone *convictus.* Themistocles absens *proditionis* (wegen Verrats) *est damnatus.*

Anm. 1. Der Genetiv ist eigentlich abhängig von einem zu ergänzenden, öfter aber auch dabei stehenden crimine oder nomine, z. B. proditionis crimine (nomine) damnare.

Anm. 2. Statt des Genetivs steht in einigen Verbindungen auch ein präpositionaler Ausdruck, z. B.

accusare, damnare de vi	wegen Gewaltthätigkeit anklagen, verurteilen
„ „ de veneficiis	wegen Giftmischerei „ „
„ „ inter sicarios	wegen Meuchelmords „ „
postulare de pecuniis repetundis	wegen Erpressungen belangen.

Anm. 3. Merke
căpitis accusare auf Leib und Leben anklagen
capitis absolvere von der Anklage auf Leib und Leben freisprechen
capitis oder capite damnare zum Tode verurteilen.

Sonst drückt man die Strafe, zu der jemand verurteilt wird, durch multare c. abl. aus, z. B.

multare aliquem pecunia, vinculis, exsilio, morte jem. zu einer Geldstrafe, zu Gefängnis, zur Verbannung, zum Tode verurteilen.

§ 124. § 124. Bei den Verben **esse** wert sein und **aestimare, putare, facere**[1]) schätzen, achten stehen zur allgemeinen Bezeichnung des Wertes die Genetive (gen. pretii)

māgni	viel, hoch	**pluris**	plurimi
parvi	wenig, gering	minoris	mĭnimi
tanti	so viel, so hoch	quanti	nĭhili.

Mea mihi conscientia *pluris est* quam omnium sermo. Si callidi rerum aestimatores prata *magni aestimant, quanti est aestimanda* virtus.

Anm. 1. est mihi tanti (mit Inf.) = es lohnt sich der Mühe.

Anm. 2. Statt nihili esse, putare, facere sagt man auch
pro nihilo esse, putare, habere.

Anm. 3. aestimare wird auch mit dem ablativus pretii verbunden, z. B.
magni und magno aestimare.

§ 125. § 125. Das unpersönliche Verbum rēfert es ist von Wichtigkeit bedeutet eigentlich „vom Standpunkt einer Sache (rē) trägt es aus, bringt es ein (fert)". Daher heißt „mir ist daran gelegen" = „vom Standpunkt meiner Sache bringt es ein": meā rēfert, „dem Könige ist daran gelegen" = „vom Standpunkt der Sache des Königs bringt es ein": regis rēfert[2]).

Bedeutung und Konstruktion von refert teilt interest.

1) Seltener bei ducere und habere.

2) Bei refert ist der Genetiv der Person nicht mehr nachzuweisen.

Es steht also bei **interest** und **rēfert** es ist von Interesse, von Wichtigkeit

1. auf die Frage was?
 a) ein Infinitiv oder Accusativ mit Infinitiv,
 b) ein abhängiger Fragesatz,
 c) das Neutrum eines Pronomens;
2. auf die Frage für wen?
 a) der Genetiv,
 b) statt des Genetivs der persönlichen Pronomina die Ablative meā, tuā, suā, nostrā, vestrā;
3. auf die Frage wie sehr?
 a) ein Genetiv (pretii), z. B. magni, tanti, quanti,
 b) der Accusativ eines neutralen Zahladjektivs oder Pronomens, z. B. multum, plus, plurimum, tantum, quantum, nihil, aliquid,
 c) ein Adverb, z. B. magnopere, magis, maxime, minus, minime.

Patr**is** et me**a** magni interest te videre.	Es ist für meinen Vater und mich von großer Wichtigkeit dich zu sehen.
Nostr**a** et omnium civ**ium** multum interest regem valere oder utrum rex valeat necne.	Es ist für uns und alle Bürger die Gesundheit des Königs von großer Wichtigkeit.
Quid tua et amici magis interest?	Was ist für dich und deinen Freund von größerer Wichtigkeit?

Anm. Unterscheide:

es ist für ihn von Wichtigkeit	**eius** interest
er sagte, es sei für ihn (refl.) von Wichtigkeit	dixit **suā** interesse.

Ablativ.

§ 126. Im Ablativ sind drei ursprünglich nach Form und Gebrauch verschiedene Kasus verschmolzen, nämlich § 126.

I. der Instrumentalis auf die Frage womit?
II. der Separativus (der eigentliche Ablativ) auf die Frage woher?
III. der Locativus auf die Fragen wo? und wann?

I. Ablativ als Instrumentalis.

Ablativus instrumenti.

§ 127. Der instrumentale Ablativ im engern Sinne steht als abl. instrumenti auf die Fragen womit? und wodurch?, um eine Sache als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen. § 127.

Cornibus tauri, apri *dentibus, morsu* leones se tutantur. Benevolentiam *blanditiis* colligere turpe est. Suebi maximam partem (größtenteils) *lacte* atque *pecore* vivunt.

Anm. 1. Instrumental ist nach lateinischer Auffassung der Ablativ u. a. auch in

proelio lacessere, contendere	zum Kampfe reizen, ein Treffen liefern
pugna vincere	in einer Schlacht siegen
curru, nave vehi	auf einem Wagen, Schiffe fahren
pedibus ire	zu Fuße gehen
via Appia proficisci	auf der Appischen Straße abreisen
fuga salutem petere	in der Flucht Rettung suchen
erudire, instituere artibus	in den Künsten unterrichten
exerceri (in) armis	sich in den Waffen üben
se tenere castris	sich im Lager halten
recipere aliquem tecto	jem. in seinem Hause aufnehmen
assuetus, assuefáctus labore	an Anstrengung gewöhnt.

Anm. 2. Ist das Mittel eine Person, so steht per c. acc. oder eine Umschreibung mit ŏperā.

Galli *per legatos* a Caesare pacem petiverunt. *Ciceronis opera* res publica conservata est.

Doch stehen auch Personen öfter im Ablativ, wenn sie als willenloses Werkzeug aufgefaßt werden.

Caesar ea *legione,* quam secum habebat, *militibus*que, qui ex provincia convenerant, murum duxit.

Anm. 3. Der persönliche Urheber wird durch a c. abl. ausgedrückt.
Roma *a Romulo* condita est.

Dasselbe gilt von Sachen, wenn sie als persönliche Wesen aufgefaßt werden.
Sensus nobis *a natura* dati sunt. Cupiditates *a ratione* retinentur.

Ablativus copiae.

§ 128. § 128. Der instrumentale Ablativ steht als abl. copiae

1. bei den Verben

abundare, redundare	Überfluß haben (an etwas)
com-, ex-, implere	anfüllen (mit etwas)
affĭcere, imbuere instruere, ornare u. ä.	versehen (mit etwas), z. B.
afficere aliquem laetitia, dolore	jem. mit Freude, Schmerz erfüllen
„ „ beneficio, praemio	jem. eine Wohltat erweisen, eine Belohnung geben
„ „ poena, supplicio	über jem. eine Strafe verhängen.

Germania *rivis fluminibus*que *abundat.* Caesar navigia *militibus compleri* iussit. Caesar naves omnibus *rebus instructas* invenit.

Anm. donare wird dem Deutschen entsprechend konstruiert:

donare alicui aliquam rem	jemandem etwas schenken
„ aliquem aliqua re	jemanden mit etwas beschenken.

Ähnlich werden konstruiert circumdare, induere, adspergere, z. B. circumdare urbi fossam und urbem fossā.

2. bei den Adjektiven

praeditus	versehen, begabt (mit etwas)
refertus[1], onustus	voll (von etwas).

Verres erat homo singulari *cupiditate, audacia, scelere praeditus;* navis eius erat *referta praedā* Siciliensi.

Ablativ bei utor etc.

§ 129. Mit dem instrumentalen Ablativ werden verbunden die Deponentia § 129.

utor	ich gebrauche (mache Gebrauch von)	und ihre Komposita.
fruor	ich genieße (habe Genuß von)	
fungor	ich verwalte (bin beschäftigt mit)	
vescor	ich esse (nähre mich von)	
pŏtior	ich bemächtige mich (werde Herr von)	

Vitā si *uti* scis, longa est. Qui *pace* volunt *frui,* bello exercitati esse debent. Hilotae servorum *munere fungebantur.* Nŭmĭdae plerumque *lacte* et *carne vescebantur.* Omni Macĕdŏnum *gazā potitus est* Aemilius Paullus.

Anm. 1. Merke

utor aliquo deprecatore ich habe jem. zum Fürsprecher, an jem. einen F.
utor aliquo familiariter ich stehe mit jem. auf vertrautem Fuße.

Anm. 2. potior wird auch mit dem Genetiv verbunden, regelmäßig in der Verbindung

rerum potiri sich der Herrschaft bemächtigen.

Ablativ bei opus est.

§ 130. Bei dem unpersönlichen ŏpus est (es ist nötig, eigentl. es ist geholfen mit) steht der Gegenstand, der einem nötig ist, im instrumentalen Ablativ. § 130.

Nobis *exemplis opus est* (wir haben Beispiele nötig). Quid (nihil) *opus est exemplis?* Priusquam incipias, *consulto* (Part. Perf. = Überlegung), et ubi consulueris, mature *facto* (rasches Handeln) *opus est.*

Anm. Die persönliche Konstruktion, wobei der nötige Gegenstand in den Nominativ gesetzt wird, ist erforderlich beim Neutrum der Pronomina und Adjectiva, sonst ist sie selten, z. B.

haec oder multa opus sunt.

[1]) refertus wird auch mit dem Genetiv der Person verbunden, z. B. praedonum refertus.

Ablativus pretii.

§ 131. § 131. Bei ĕmere (kaufen), vendere (verkaufen), venire (verkauft werden), esse, stare, constare (kosten) und ähnlichen Verben steht zur Angabe des Preises der instrumentale Ablativ, mit Ausnahme der Ausdrücke tanti, quanti, pluris und minoris (gen. pretii):

magno emere, vendere	teuer kaufen, verkaufen
parvo emere, vendere	billig kaufen, verkaufen
plurimo, minimo[1]) stare	sehr viel, sehr wenig kosten.

Multo *sanguine* ac *vulneribus* Poenis victoria *stetit*. *Parvo* fames *constat*, *magno* fastidium (der verwöhnte Gaumen). Sophistae magna *mercede docebant*. M. Seius in caritate (bei einer Teuerung) *asse* modium populo *dedit*. — Mercatores non *tantīdem* (ebenso teuer) *vendunt*, *quanti* (als) *emerunt*. *Quanti* hae res *venire* solent? Aut *pluris* aut *minoris* quam emptae sunt.

Ablativus causae.

§ 132. § 132. In übertragener Bedeutung bezeichnet der instrumentale Ablativ häufig eine Sache als Grund einer Handlung oder eines Zustandes und steht auf die Frage weshalb? oder wodurch?

Multi homines officia desĕrunt *mollitiā* animi (aus Weichlichkeit), id est laborum et dolorum *fugā* (aus Scheu). *Concordiā* res parvae crescunt, *discordiā* maximae dilabuntur. Diversis duobus *vitiis, avaritiā* et *luxuriā*, civitas Romana laborabat[2]). Fufius rei frumentariae *iussu* Caesaris praeerat.

Anm. 1. Als kausale Ablative sind auch aufzufassen
consuetudine, more maiorum nach der Sitte, Gewohnheit der Vorfahren.

Anm. 2. Ist eine Gemütsstimmung der Grund, so steht beim Ablativ häufig ein Partizip, z. B.

hoc fecit timore adductus, (com)motus	er that dies aus Furcht
„ „ ira, odio incensus, inflammatus	„ „ „ „ Zorn, Haß.

§ 133. § 133. Der kausale Ablativ steht ferner
1. bei den Verben

gaudeo und laetor	ich freue mich
dŏleo und maereo	ich empfinde Schmerz, Trauer
glorior	ich rühme mich
nitor	ich stütze mich[3]).

Oportet *delicto dolere, correctione gaudere*. Helvetii *victoriā* sua *gloriabantur*. Darei *regno* tyrannorum *nitebatur* dominatio.

[1]) gratis (eigtl. gratiis = aus Gefälligkeit, ohne Entgelt) stare nichts kosten.
[2]) Doch sagt man laborare ex capite, ex pedibus, aeger (ex) vulneribus.
[3]) Doch sagt man auch doleo, maereo rem (s. § 94), laetor, doleo, glorior de re.

2. bei den Adjektiven

frētus	vertrauend
contentus[1])	zufrieden.

Cimon Thasios *opulentiā* sua *fretos* adventu suo fregit. *Fortunā* sua Alcibiades non erat *contentus*.

Anm. Ebenso findet sich bei fīdo und confīdo (vertraue) neben dem Dativ auch der Ablativ der Sache, z. B.

virtuti und virtute militum (con)fidere,

aber nur **sibi**, exercit**ui** (con)fidere.

Ablativus mensurae.

§ **134.** Der abl. mensurae steht auf die Frage um wieviel? und bezeichnet das Maß, um welches ein Ding ein anderes übertrifft, z. B. § **134.**

duobus pedibus minor	zwei (um zwei) Fuß kleiner
decem annis ante[2])	zehn Jahre früher (vorher)
decem annis post	zehn Jahre später (nachher).

Hibernia *dimidio* minor (halb so groß) est quam Britannia. Homerus *annis* multis ante Romulum fuit (Homer lebte viele Jahre vor Romulus).

Anm. Besonders zu merken sind

multo maior	viel (weit) größer	nihilo minus	nichtsdestoweniger
multo ante	viel früher, lange vorher	tanto, quanto, aliquanto melior	so viel, wie viel, bedeutend besser
multo post	viel später	quo (quanto) doctior, eo (tanto) modestior	je gelehrter, desto bescheidener.
paulo ante	kurz vorher		
paulo post	bald darauf		

Ablativus modi.

§ **135.** Wird die Art und Weise, wie etwas geschieht, durch ein Substantiv bezeichnet, so steht § **135.**

1. der Ablativ mit oder ohne cum, wenn das Substantiv ein Adjektiv bei sich hat, z. B.

amicitiam colere *magna fide* oder *cum magna fide*.

Stellae orbes suos conficiunt *mirabili (cum) celeritate*.

2. der Ablativ mit cum, wenn das Substantiv kein Adjektiv bei sich hat, z. B.

amicitiam colere *cum fide* = fideliter.

Jucunde non potest vivi, nisi *cum virtute* vivitur.

[1]) Der instrumentale Ablativ steht auch bei contineri (beruhen auf), z. B. vita beata virtute continetur.

[2]) Seltener sagt man decimo anno ante (post), post decem annos, post decimum annum. Zuweilen findet sich abhinc decem annos = ante decem annos = heut vor 10 Jahren.

Anm. 1. Im bloßen Ablativ stehen immer

a) die Substantiva mŏdus und rătio — ănimus, mēns, consĭlium — condĭcio und lēx, z. B.

hoc modo hac ratione	auf diese Weise	hac mente eo consilio	in dieser in der	Absicht
aequo animo	mit Gleichmut	hac condicione	unter dieser Bedingung;	

b) die Ausdrücke

iure	mit Recht	ordine	in Ordnung, ordnungsgemäß
iniuria	mit Unrecht	silentio	in der Stille.

Anm. 2. Modal ist aufzufassen der Ablativ zur Bezeichnung der militärischen Begleitung, z. B.

omnibus (cum) copiis adversus hostes contendere.

Ablativus qualitatis

s. § 117.

II. Ablativ als Separativus.

Ablativus separationis.

§ 136. § 136. Der abl. separationis (Abl. der Trennung) steht **ohne Präposition** bei den Verben

befreien: liberare, (ex)solvere (lösen), levare (erleichtern)

berauben: privare, spoliare, exuere, nudare (entblößen)

Mangel haben: egere und indigere (bedürfen), carere (entbehren), vacare (frei sein).

Omnium rerum naturā cognitā *levamur superstitione* (Aberglaube), *liberamur* mortis *metu*. Gallia omni *nobilitate spoliata est*. *Vacare culpā* magnum est solacium.

Anm. 1. liberare hat auf die Frage wovon? die Person mit a bei sich, zuweilen auch die Sache, z. B.

liberare ab hostibus, aber meist liberare obsidione.

Die Adjectiva liber (frei), vacuus (frei, leer), nudus (entblößt) haben den Ablativ teils mit, teils ohne a, z. B.

liber cura und a cura.

Anm. 2. indigere hat statt des Ablativs oft den Genetiv bei sich.

Virtus plurimae (-a) *exercitationis (-e) indĭget.*

§ 137. § 137. Der abl. separationis steht **mit oder ohne die Präpositionen a, de, ex** nach den Verben, welche bedeuten sich oder einen andern von etwas fernhalten oder entfernen, z. B.

(se) abstinere iniuria, ab iniuria	sich eines Unrechts enthalten
desistere conatu, consilio	von einem Vorhaben abstehen

arcere, prohibere finibus, transitu, (ab) iniuria[1])	von dem Gebiete, dem Übergange, dem Unrechte abhalten
pellere, expellere urbe, ex urbe	aus der Stadt vertreiben
cedere, excedere patria, ex patria	aus dem Vaterlande weichen
decedere de vita, (de) provincia	aus dem Leben, der Provinz scheiden.

Caesar satis habebat hostes *(a) rapinis populationibus*que *prohibere.*

Anm. 1. Stets werden mit a verbunden die mit se und dis zusammengesetzten Verba, z. B. secernere und separare trennen, discernere und distinguere unterscheiden, differre verschieden sein.

Pulchritudo corporis *secerni* non potest *a valetudine.* Britanni non multum *a* Gallica *differunt consuetudine.*

Anm. 2. Merke noch

interclúdere hosti iter / „ hostem (ab) itinere	dem Feinde den Weg versperren, abschneiden
interdicere alicui aqua et igni	jem. Wasser und Feuer untersagen = jem. ächten
abhorrere a scelere	vor einem Verbrechen zurückschaudern
discrepare, dissidēre ab oder cum aliquo	mit jem. uneins sein, nicht übereinstimmen
alienus a Caesare	dem Cäsar abgeneigt
„ a litteris	mit den Wissenschaften unbekannt
„ (a) sapiente	eines Weisen unwürdig
(ab)alienare aliquem ab aliquo	jem. einem entfremden.

Ablativ bei natus und ortus.

§ 138. Bei den Partizipien natus und ortus steht die Bezeichnung der Eltern und des Standes im Ablativ, z. B. § 138.

Jove natus	von Juppiter erzeugt
nobili genere natus	aus vornehmem Geschlecht entsprossen
equestri loco natus	aus dem Ritterstande stammend.

Anm. 1. Nicht selten findet sich, besonders bei Pronominibus, die Präposition ex beim Ablativ, z. B.

ex eo natus von ihm stammend.

Anm. 2. Bei der Angabe entfernterer Vorfahren sagt man ortus ab.

Belgae *orti sunt ab Germanis.*

Ablativus comparationis.

§ 139. Der abl. comparationis steht bei Komparativen statt quam mit Nominativ oder Accusativ und bezeichnet den Standpunkt, von dem aus der höhere oder geringere Grad einer Eigenschaft bemessen wird. § 139.

[1]) Man sagt auch prohibere iniuriam ab aliquo Unrecht von jem. fernhalten.

Elephanto beluarum nulla prudentior est (vom Elephanten aus gerechnet ist kein Tier klüger = kein Tier ist klüger als der Elephant). *Ratione* nihil melius deus nobis dedit (die Vernunft ist das Beste, was uns Gott gegeben hat).

Anm. 1. Der Ablativ muß eintreten für quam mit dem Nominativ oder Accusativ des Relativs.

Patriam, *qua* nihil potest esse iucundius (das Liebste, was es geben kann), nobis reddidistis. Phidiae simulacris, *quibus* nihil in illo genere perfectius videmus (das Vollkommenste, das wir auf diesem Gebiete sehen), cogitare non possum pulchriora.

Anm. 2. Nach plūs, amplius, mĭnus, longius fällt quam vor Zahlbestimmungen oft aus, ohne daß eine Verwandlung in den Ablativ erfolgt.

Milites sunt desiderati *minus* (unter = weniger als) *septingenti*[1]) neben *minus septingentis*. Reliquum spatium erat non *amplius* (nicht über = nicht mehr als) *pedum sescentorum*.

Anm. 3. exspectatione, spe, opinione (omnium) celerius = wider (alles) Erwarten schnell.

Ablativus limitationis.

§ 140. § 140. Der abl. limitationis steht auf die Frage in welcher Hinsicht?, um eine nähere Bestimmung oder Beschränkung anzugeben.

Agesilaus claudus fuit altero *pede*. Helvetii omnibus Gallis *virtute* praestabant. Milites *animo* perterriti (perturbati) erant[2]).

Merke besonders die Ausdrücke

maior, minor natu älter, jünger	specie dem Scheine nach, scheinbar
nomine Namens, dem Namen nach	re (vera) in Wirklichkeit
genere, natione der Herkunft nach	meā sententiā nach meiner Ansicht.

Anm. 1. Dieser Ablativ steht auch

a) bei metiri (messen), aestimare (schätzen), iudicare (beurteilen).

Magnos homines (*ex*) *virtute* (nach ihrer Tüchtigkeit) *metimur*, non (*ex*) *fortuna*. Numquam mens *exitu aestimanda est*. Benevolentiam non *ardore* amoris, sed *stabilitate* et *constantia iudicamus*.

b) bei dīgnus (würdig) und indīgnus (unwürdig)[3]).

Excellentium civium virtus *imitatione digna* est (verdient), non *invidiā*.

Anm. 2. Statt des Ablativs gebrauchen Dichter, den griechischen Sprachgebrauch nachahmend, nicht selten den Accusativ, z. B. os umerosque deo similis, equus tremit artus, miles membra fractus labore.

1) Seltener minus quam septingenti milites.

2) Ebenso animo confirmare ermutigen, animo deficere mutlos werden, animo paratus im Innern entschlossen u. a.

3) Selten ist dignari re einer Sache für würdig gehalten werden.

III. Ablativ als Lokativ.

§ 141. Der **Lokativ** auf i hat sich nur in einigen wenigen singularischen Formen erhalten, nämlich auf die Frage wo? in *humi* (auf dem Boden), *ruri* (auf dem Lande), *domi* (zu Hause), *Corinthi* (in Korinth), *Romae* (eigtl. *Romai,* in Rom)[1]) und auf die Frage wann? in *luci* (am hellen Tage), *vesperi* (abends). § 141.

An seine Stelle ist der Ablativ getreten, und zwar als ablativus loci auf die Frage wo? besonders bei Städtenamen und übertragen vom Raume auf die Zeit als ablativus temporis auf die Frage wann?

Ablativus loci.

§ 142. Ortsbestimmungen mit **totus** und **lŏcus** (besonders in der übertragenen Bedeutung „Lage") stehen auf die Frage wo? meist im bloßen Ablativ, z. B. § 142.

tota urbe, totis castris in der ganzen Stadt, im ganzen Lager
aequo loco, meliore loco auf ebenem (günstigem) Boden, in besserer Lage
neben in eo loco, quo in loco.

Anm. 1. Ebenso sagt man
terrā marique, et māri et terrā zu Wasser und zu Lande;
dagegen in terra auf dem Lande, in māri auf dem Meere.

Anm. 2. Über Ortsbestimmungen bei instrumentaler Auffassung vgl. § 127, Anm. 1.

§ 143. **Städtenamen** stehen § 143.
auf die Frage wohin? im bloßen Accusativ,
" " " woher? " " Ablativ,
" " " wo? " " Ablativ, nur die Singularia der 1. und 2. Dekl. im Genetiv (eigtl. Lokativ, s. § 141)[2]), z. B.

wohin?	woher?	wo?
Rom**am** nach Rom	Rom**ā** aus Rom	Rom**ae** in Rom
Corinth**um**	Corinth**o**	Corinth**i**
Athen**as**	Athen**is**	Athen**is**
Carthagin**em**	Carthagin**e**	Carthagin**e**[3]).

Demaratus fugit *Tarquinios* (aber *in Italiam) Corintho* (aber *ex Graecia). Romae* consules, *Corinthi* prytănes, *Athenis* archontes, *Carthagine* suffetes quotannis creabantur.

Anm. 1. in Rom selbst = (in) ipsa Roma
in ganz Rom = tota Roma.

1) Zuweilen auch animi (im Geiste), z. B. animi pendēre, animi anxius, animi aeger.

2) Aber Brundisio navem conscendere „in Brundisium (eigtl. von B. aus) ein Schiff besteigen" und in Briefdaten Kalendis Januariis Brundisio (sc. litterae datae sunt) „Brundisium, am 1. Januar".

3) Zuweilen Carthagini (Lokativ).

Anm. 2. ad und ab stehen bei Städtenamen, wenn die **Umgegend** bezeichnet werden soll, z. B.

ad Tarentum proficisci	in die Umgegend (Nähe) von Tarent, vor Tarent rücken
pugna ad Cannas facta	die Schlacht bei Kannä
a Gergovia discedere	aus der Umgegend (Nähe) von Gergovia abrücken.

Auch sagt man stets longe und prope **a** Roma, abesse und distare **a** Roma.

Anm. 3. Tritt zu einem Städtenamen eine Apposition ohne Attribut, so steht sie mit der Präposition vor dem Namen, und der Name selbst steht in gleichem Kasus mit der Apposition, z. B.

in urbem Romam, ex urbe Roma, in urbe Roma.

Hat aber die Apposition ein Attribut bei sich, so steht sie gewöhnlich hinter dem Namen, und zwar meist mit der Präposition[1], z. B.

Romam, in urbem celeberrimam
Roma, ex urbe celeberrima
Romae, in urbe celeberrima.

§ 144. § 144. Wie die Städtenamen werden behandelt

1. die Namen der **kleineren Inseln**[2], z. B.

Lesb**um** nach Lesbus	Lesb**o** aus Lesbus	Lesb**i** in Lesbus;
aber **in** Cretam	**ex** Creta	**in** Creta.

2. **dŏmus** und **rūs**:

dom**um** nach Hause	dom**o** von Hause	dom**i** zu Hause
rus aufs Land	rur**e** vom Lande	rur**i** auf dem Lande.

Anm. 1. Zu domum, domo, domi können possessive Pronomina, Adjectiva und Genetive treten, z. B.

domi meae, domi alienae, domi Caesaris;
aber nur **in** illa dom**o**, **in** ampla dom**o**.

Anm 2. Ein Lokativ liegt auch vor bei

humi	am Boden, zu Boden[3])
domi bellique domi militiaeque	zu Hause und im Felde, im Krieg und Frieden.

Ablativus temporis.

§ 145. § 145. Der abl. temporis steht

1. auf die Frage wann? bei den Wörtern, welche eine Zeit bezeichnen, z. B.

die, vespere, nocte	am Tage, am Abend, in der Nacht
vere, aestate, hieme	im Frühling, Sommer, Winter

[1]) Häufiger verwandelt man die Apposition in einen Relativsatz, z. B. Romam, quae est urbs celeberrima.

[2]) Als größere Inseln gelten u. a. Britannia, Creta, Euboea, Sardinia, Sicilia.

[3]) Selten ist humo vom Boden.

horā nonā, mense Januario, anno centesimo	um 9 Uhr, im Monat Januar, im Jahre 100
Ciceronis aetate, temporibus	zu Ciceros Zeit
patrum memoriā	zur Zeit der Väter
comitiis, ludis	zur Zeit der Komitien, Spiele
Caesaris adventu, discessu	bei Cäsars Ankunft, Abreise.

Qua nocte natus est Alexander, *eādem* Dianae Ephesiae templum deflagravit.

Anm. 1. Die Präposition in wird hinzugefügt bei
in puerĭtia, in adulescentia, in senectute, in pace, in bello[1]).
Steht aber ein Attribut dabei, so wird der bloße Ablativ gesetzt, z. B.
prima pueritia, summa senectute, bello Punico.

Anm. 2. hoc tempore zu dieser Zeit
in hoc tempore in dieser mißlichen Lage
tempore oder suo tempore zu rechter Zeit[2]).

2. auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb welcher Zeit?

Saturni stella triginta *annis* cursum suum confĭcit. *Biduo* (innerhalb zweier Tage = am 2. Tage) Caesar in castra venit. *Diebus* quindecim, *quibus* (innerhalb der 15 Tage, innerhalb derer = 14 Tage nachdem) in hiberna ventum est, initium defectionis ortum est.

Anm. Zuweilen wird in zum Ablativ gefügt, z. B.
ter in anno = dreimal im Jahre, jährlich dreimal.

Präpositionen.

§ 146. Die Präpositionen sind ihrer Mehrzahl nach ursprünglich Adverbia, wie noch u. a. contra dagegen, ante früher, post später. Sie dienen dazu, das (räumliche, zeitliche, ursächliche) Verhältnis eines Nomens genauer zu bestimmen und zu verdeutlichen, als es durch den Kasus allein möglich ist. § 146.

§ 147. Mit dem Accusativ werden verbunden die Präpositionen § 147.

ante, post, ăd, ăpud, pĕnes,
circum, inter, pĕr, secundum,
praeter, prŏpe, sŭper, sŭpra,
īnfra, cĭtra, trāns und ūltra,
intra, extra, ŏb und propter,
erga, contra und adversus.

1) Ebenso in (omni) vita, in omni aetate, in consulatu u. ä.

2) Ebenso loco, in loco, suo loco am rechten Orte.

(§ 147.) **ante** vor:

ante portas	vor den Thoren[1])
ante pugnam	vor der Schlacht.

post 1. hinter, 2. nach:

post portas	hinter den Thoren
post pugnam	nach der Schlacht
post hominum memoriam	seit Menschengedenken.

ăd 1. zu, bis zu, 2. bei, an:

ad Caesarem redire	zu Cäsar zurückkehren
(usque) ad urbem ire	bis zur Stadt gehen
ad Oceanum (versus)	nach dem Ocean hin
ad Cannas, ad Alliam	bei Kannä, an der Allia
ad summam senectutem	bis zum höchsten Alter
ad ducentos[2])	an (= ungefähr) zweihundert
ad virtutem excitare	zur Tapferkeit anfeuern
ad tempus	zur (festgesetzten) Zeit, eine Zeit lang
ad vesperum	gegen Abend
ad unum omnes	alle bis auf den letzten Mann
ad voluntatem	nach dem Willen.

ăpud bei:

apud Caesarem	bei Cäsar[3])
apud (ad) milites loqui	vor den Soldaten sprechen
apud Ciceronem scriptum est	bei (im) Cicero steht geschrieben.

pĕnes bei = in Händen:

penes regem summa potestas est	in des Königs Hand befindet sich die höchste Gewalt.

circum (circa) um — herum:

circum urbem	um die Stadt herum
circum oppida legatos mittere	rings zu den Städten Gesandte schicken.

inter zwischen, unter:

inter tela versari	zwischen den Geschossen sich bewegen
inter oratores excellere	unter den Rednern sich auszeichnen
inter cenam, inter multos annos	während der Mahlzeit, während vieler Jahre.

1) d. h. das Gesicht den Thoren zugewendet, s. § 148, pro.
2) Unklassisch ist der adverbiale Gebrauch ad ducenti.
3) d. h. in Cäsars Hause, s. § 148, cum.

pĕr durch: (§ 147.)

per mediam urbem	mitten durch die Stadt
per decem annos	zehn Jahre hindurch
per legatos pacem petere	durch Gesandte um Frieden bitten
per vim, per litteras	auf gewaltsame Weise, brieflich
per urbem equites disponere	über die Stadt hin Reiter verteilen
per deos iurare	bei den Göttern schwören
per leges, per me licet	von Seiten der Gesetze, von meiner Seite ist es erlaubt
per aetatem venire non posse	Alters halber nicht kommen können
per se	an sich.

secundum längs:

secundum flumen	längs des Flusses
secundum proelium	gleich nach dem Treffen
secundum consules plurimum praetores valebant	nächst den Konsuln hatten die Prätoren die größte Gewalt
secundum naturam	der Natur gemäß.

praeter 1. an — vorbei, 2. außer:

praeter castra iter facere	am Lager vorbei marschieren
praeter Caesarem	außer Cäsar
praeter exspectationem	wider Erwarten
praeter ceteros beatus	vor den andern (mehr als die andern) glücklich.

prŏpe (selten **iuxta**) nahe bei:

prope (propius, proxime) castra[1]	nahe (näher, ganz nahe) bei dem Lager.

sŭper[2]) über:

super iuga	über, oben auf den Höhen
super cetera	außer dem übrigen.

sŭpra oberhalb:

supra terram	oberhalb der Erde
supra septem milia	über siebentausend.

īnfra unterhalb:

infra terram	unterhalb der Erde.

cĭtra (seltener cĭs) diesseit:

citra flumen	diesseit des Flusses.

[1]) Neben prope a castris.

[2]) Selten mit dem Ablativ: über = in betreff.

trāns, **ūltra** jenseit:

trans, ultra flumen	jenseit des Flusses
trans flumen se recipere	über den Fluß sich zurückziehen
ultra vires	über die Kräfte.

intra innerhalb:

intra munitiones	innerhalb der Schanzen.

extra außerhalb:

extra munitiones	außerhalb der Schanzen.

ŏb wegen:

ob eam rem, quam ob rem	deswegen, weswegen
ob oculos versari	vor den Augen schweben.

propter wegen:

propter angustias ire non posse	wegen des engen Raumes nicht gehen können [1])
propter Siciliam	nahe bei Sicilien.

erga gegen (im freundlichen Sinne):

erga parentes gratus	gegen die Eltern dankbar.

contra gegen (im feindlichen Sinne):

contra legem facere	gegen das Gesetz handeln
contra Galliam Britannia est	gegenüber von Britannien liegt Gallien.

adversus gegen (im freundlichen und feindlichen Sinne):

adversus parentes gratus	gegen die Eltern dankbar
adversus rem publicam facere	gegen das Staatswohl handeln
adversus Galliam Britannia est	gegenüber von Britannien liegt Gallien.

§ 148. **§ 148.** Mit dem **Ablativ** werden verbunden die Präpositionen
ăb und ā, dē, ex und ē,
cŭm und sĭne, prō und prae [2]).

ăb, ā von:

ab urbe proficisci	von der Stadt aufbrechen
a fronte, a latere, a tergo	vorn, in der Seite, im Rücken
a dextra, a sinistra (sc. parte)	auf der rechten, linken Seite
ab (ex) omnibus partibus	auf allen Seiten
ab aliquo stare	auf jemandes Seite stehen
ab aliqua re ordiri	mit etwas anfangen
a Caesare vinci	von Cäsar besiegt werden
ab urbe condita	seit Gründung der Stadt
ab iniuriis defendere, tutus	vor Beleidigungen schützen, sicher.

1) Aber commeatus causa morari wegen der (erwarteten) Zufuhr (Zweck!) zögern.

2) Selten coram in Gegenwart und tĕnus bis.

Anm. ab steht vor Vokalen und Konsonanten (außer b, p, f, v, m), a bloß vor Konsonanten außer h, z. B. (§ 148.)

ab urbe, ab Hannibale, ab und a Romanis.

Statt a te sagt man auch abs te.

dē 1. von — herab, 2. über = in betreff:

de montibus descendere	von den Bergen herabsteigen
de provincia decedere	von (aus) der Provinz sich entfernen
de virtute dicere	über die Tugend sprechen
ea de causa, qua de causa	aus diesem Grunde, weshalb
de patria bene mereri	sich um das Vaterland verdient machen
de bello cogitare	an Krieg denken
homo de plebe	ein Mann aus dem Volke
de die, de nocte	noch im Laufe des Tages, der Nacht
de sententia, de industria, de (ex) improviso	nach der Meinung, mit Fleiß (= absichtlich), unversehens.

ex, ē aus:

ex urbe	aus der Stadt
unus ex (de) militibus	einer von den Soldaten
ex (a) Caesare audire	von Cäsar hören
ex (a) Caesare nominare	nach Cäsar nennen
ex equo pugnare	vom (zu) Pferde kämpfen
ex arbore pendēre	an einem Baume hängen
ex malis, ex pedibus laborare	an Übeln, an den Füßen leiden
ex quo	seitdem
ex summa inopia	nach der größten Not
ex senatus consulto	gemäß dem Senatsbeschlusse
e re publica facere	zum Nutzen des Staates handeln.

Anm. ex steht vor Vokalen und Konsonanten, e bloß vor Konsonanten außer h, z. B.

ex Italia, ex Hispania, ex und e Gallia.

cŭm mit:

cum Caesare proficisci	mit Cäsar aufbrechen
,, ,, esse	bei Cäsar[1]) sein
,, ,, pugnare	mit Cäsar kämpfen
cum fide agere	mit Gewissenhaftigkeit handeln
cum magna salute redire	zum großen Segen zurückkehren.

Anm. cum muß den persönlichen und kann den relativen Pronominibus nachgestellt werden, z. B.

mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum

quocum, quacum, quibuscum neben cum quo, cum qua, cum quibus.

1) d. h. in Cäsars Gesellschaft, s. § 147, apud.

sĭne ohne:

sine Caesare	ohne Cäsar.

prō 1. vor, 2. für:

pro castris legiones constituere	vor dem Lager die Legionen aufstellen [1])
pro rostris dicere	vorn auf der Rednerbühne sprechen
pro patria pugnare	für das Vaterland kämpfen
pro beneficiis gratiam reddere	für (d. h. zum Lohne für) die Wohlthaten sich dankbar beweisen
pro multitudine angustos fines habere	für die (d. h. im Verhältnis zu der) Menge ein zu enges Gebiet haben
pro poculis cornibus uti	statt der Becher Hörner benutzen.

prae im Vergleich zu:

prae nobis beatus est	im Vergleich zu uns ist er glücklich
prae se agere	vor sich hertreiben
prae lacrimis loqui non posse	vor Thränen nicht sprechen können [2]).

§ 149. **§ 149.** Mit dem **Accusativ** auf die Frage wohin? und mit dem **Ablativ** auf die Frage wo? werden verbunden die Präpositionen ĭn und sŭb.

ĭn in, nach, auf, gegen:

in urbem, in Graeciam, in montem ire	in die Stadt, nach Griechenland, auf den Berg gehen
in posterum diem invitare	auf (für) den folgenden Tag einladen
amor in patriam	Liebe gegen das Vaterland
odium in hostes	Haß gegen die Feinde
mirum in modum	auf wunderbare Weise
in singulos distribuere	auf die einzelnen verteilen
in triginta dies indutias facere	auf dreißig Tage einen Waffenstillstand schließen
in dies maior	von Tag zu Tag größer
in urbe, in monte esse	in der Stadt, auf dem Berge sein
in consulatu	während des Konsulats
in summa inopia	bei, trotz der großen Not
in his, in quibus	unter diesen, unter denen
in Cicerone admirari	an Cicero bewundern.

sŭb (selten **subter**) unter:

sub moenia se recipere	unter die Mauern sich zurückziehen
sub montem succedere	an den Fuß des Berges rücken
sub vesperum	gegen Abend

[1]) d. h. den Rücken dem Lager zugekehrt, s. § 147, ante.

[2]) prae wird in diesem Sinne nur in negativen Wendungen gebraucht.

sub divo manere	unter freiem Himmel bleiben
sub regibus esse	unter Königen stehen
sub monte stare	am Fuße des Berges stehen.

Anm. Merke folgende Verschiedenheiten der lateinischen und deutschen Auffassung (vgl. § 148, ab und S. 119, N. 2):

Bei pōno, lŏco, stătuo, consisto und consīdo, inscrībo, fīgo, nŭmĕro[1]) fragt der Lateiner immer wo?; jedoch bei cōgo, contrăho, pervĕnio, convĕnio, appello, abdo, nuntio[2]) fragt er wohin?, z. B.

in terra ponere, locare, collocare[3])	auf die Erde setzen, legen, stellen
in medio statuere, constituere	in die Mitte stellen
in ponte consistere	sich auf die Brücke stellen
in sella considere	sich in den Sessel setzen
in statua inscribere	auf die Bildsäule schreiben
in terra (de)figere	auf die Erde heften
in sapientibus numerare (habere, ducere, ponere)	unter die Weisen zählen, rechnen
in unum locum copias cogere, contrahere	die Truppen auf einem Punkte sammeln
in urbem pervenire[4])	in der Stadt ankommen
in forum convenire	auf dem Markte zusammenkommen
ad (in) Siciliam appellere	in Sicilien landen
in silvas abdere	in den Wäldern verbergen
in castra nuntiare	im Lager melden.

Milites omnem spem victoriae *in virtute posuerunt.* Omnis multitudo Gallorum *in oppidum convenit.*

Nominalformen des Verbums (verbum infinitum).

§ 150. Der Infinitiv, das Gerundium und das Supinum sind **Verbalsubstantiva**, das Participium und das Gerundivum **Verbaladjectiva**. § 150.

Ihre verbale Natur zeigt sich besonders darin, daß sie den Kasus ihres Verbums regieren und durch Adverbia (nicht durch Adjectiva) näher bestimmt werden.

1) Ebenso accumbo und recumbo ich lege mich, imprimo ich presse ein, insculpo ich meißele ein.

2) Ebenso congregare versammeln, concurrere zusammeneilen, deverti einkehren.

3) Ebenso Romae, ibi collocare = nach Rom, dorthin legen. Aber bei imponere steht in c. acc., z. B. in naves imponere.

4) Ebenso Romam, eo pervenire in Rom, dort anlangen, adventus in urbem die Ankunft in der Stadt.

Recte regere rem publicam (die richtige Leitung des Staates) est ars difficillima. Recte facere satis est *ad bene beateque vivendum* (zu einem guten und glücklichen Leben).

Infinitiv.

I. Bloßer Infinitiv.

§ 151. § 151. Der Infinitiv steht als **Subjekt** bei esse mit einem Prädikatsnomen und bei unpersönlichen Verben[1]), wenn im Deutschen ein Infinitiv oder ein Konjunktionalsatz mit dem Subjekte man entspricht (vgl. § 158).

Dulce et *decorum est* pro patria *mori* (zu sterben = wenn man stirbt). Magna *laus est tulisse* casus sapienter adversos. Cuiusvis *hominis est errare.* — *Praestat mori* quam cum ignominia *vivere* (es ist besser zu sterben als . . zu leben = wenn man stirbt als wenn man . . lebt).

§ 152. § 152. Der Infinitiv steht wie im Deutschen als **Objekt** u. a. bei können, müssen, wollen[2]), wünschen[3]), beschließen[4]), versuchen, sich bemühen[5]), sich beeilen, anfangen, fortfahren, zaudern, aufhören, gewöhnen, pflegen, lernen, verstehen.

Intueri solem adversum non *possumus. Studemus* nostris consiliis et laboribus tutiorem et opulentiorem vitam hominum *reddere.* Equites Romanos proelio *lacessere coeperunt. Vincere scis,* Hannibal, victoria *uti nescis.*

Anm. Bei einem passiven Infinitiv (mit passiver Bedeutung) stehen infolge einer Angleichung der genera verbi statt coepi und desii und den davon abgeleiteten Formen coeptus sum etc. und desitus sum etc.

Urbs *obsideri coepta (desita) est* = Man fing an (hörte auf) die Stadt zu belagern. Aber: Alexandri mores post Darei mortem *mutari* (reflexiv = sich verändern!) *coeperunt.* Dissensio civilis *oriri* (Deponens!) *coepit.*

§ 153. § 153. Das **Prädikatsnomen** des Infinitivs steht im Accusativ; im Nominativ nur dann, wenn sein Beziehungswort im Nominativ steht oder stehen müßte.

1) Doch s. § 186, 3. 2) Doch s. § 160, 2.

3) Doch s. § 160, 2 und § 184, 1 (optare, ut).

4) Doch s. § 184, Anm. 4.

5) studere und contendere (contendere, ut = postulare, ut); aber operam dare und id agere werden mit ut verbunden, s. § 184, 1.

Turpe est *mendacem* esse (ein Lügner zu sein). Docui te parvo *contentum* esse. — *Beatus* esse sine virtute nemo potest. Parvo *contentus* esse (ego) didici.

Anm. Hat lĭcet einen Dativ bei sich, so steht gewöhnlich auch das Prädikatsnomen des Infinitivs im Dativ (Kasusangleichung!).
Licet *omnibus parcis* (sparsam) esse. Aber: Licet *parcum* esse.

II. Accusativus cum infinitivo.

Vorbemerkungen.

§ 154. Viele Verba haben neben dem Objektsinfinitiv noch einen Objektsaccusativ bei sich, nach dem sich der Infinitiv mit seinen nominalen Bestimmungen richtet, z. B. **§ 154.**

audio te dicere ich höre dich sagen = ich höre, daß du sagst
video te fugere ich sehe dich fliehen = ich sehe, daß du fliehst.

Diesen Accusativ betrachtet man als Subjekt des mit ihm verbundenen Infinitivs, und man nennt diese Konstruktion, die auch auf den Subjektsinfinitiv übertragen worden ist, **accusativus cum infinitivo**.

§ 155. Bei Infinitivkonstruktionen bezeichnet **§ 155.**

1. der **Inf. Präsentis** eine zur Zeit der Handlung des übergeordneten Verbums dauernde oder gleichzeitige Handlung, z. B.

audio / audiebam } eum legere — ich höre, / ich hörte, } daß er { liest / las;

2. der **Inf. Perfecti** eine zur Zeit der Handlung des übergeordneten Verbums vollendete oder vorzeitige Handlung, z. B.

nuntio / nuntiavi } eum venisse — ich melde, / ich meldete, } daß er gekommen { ist / sei;

3. der **Inf. Futuri** eine zur Zeit der Handlung des übergeordneten Verbums bevorstehende oder nachzeitige Handlung, z. B.

spero / sperabam } eum victurum esse — ich hoffe, / ich hoffte, } daß er siegen { wird / werde.

Tarquinius sciebat multos sibi Romae *favere* (begünstigten). Constat Tarquinium a Bruto Roma *esse expulsum* (vertrieben wurde). Tarquinius sperabat se Romam *rediturum esse* (daß er . . zurückkehren werde, zurückzukehren).

Anm. 1. In Aufforderungssätzen (s. § 160, 2. 3) werden nachzeitige Handlungen durch den Inf. Präsentis ausgedrückt.
Caesar et Antonius uterque se principem Romae *esse* cupivit. Caesar Helvetios in fines suos *reverti* iussit.

Ebenso haben die Infinitive posse, velle, debere u. ä. auch Futurbedeutung, z. B. spero me vincere posse ich hoffe, daß ich werde siegen können.

Anm. 2. Bei mĕmini stehen vorzeitige Ereignisse, die man selbst erlebt hat, auch im Inf. Präsentis.

Ego L. Metellum *memini* puer bonis *esse* viribus (ich erinnere mich noch aus meinen Kinderjahren, daß L. Metellus gute Kräfte besaß).

§ 156. § 156. Der Infinitiv **esse** fällt bei Partizipien und beim Gerundivum oft fort, z. B.

dixit urbem captam (esse), capiendam (esse), se urbem capturum (esse).

§ 157. § 157. Der Inf. Futuri I kann umschrieben werden durch **fŏre, ut**[1]) mit dem Konj. Präs. oder Imperf. (s. § 178), z. B.

spero sperabam	fore, ut	vincam = spero vincerem = sperabam	me victurum esse
spero sperabam	fore, ut hostes	vincantur = spero vincerentur = sperabam	hostes victum iri.

Diese Umschreibung ist notwendig bei Verben, die keinen Partizipialstamm haben, z. B.

spero fore, ut resistatis.

Anm. Der Inf. Futuri II wird im Passiv und bei Deponentien durch das Part. Perf. Pass. mit fŏre gebildet, z. B.

credo epistulam scriptam fore	ich glaube, daß der Brief geschrieben sein wird
spero eum urbe potitum fore	ich hoffe, daß er sich der Stadt bemächtigt haben wird.

Acc. mit Inf. als Subjekt.

§ 158. § 158. Der Acc. mit Inf. steht als Subjekt bei esse mit einem Prädikatsnomen und bei unpersönlichen Verben[2]), wenn im Deutschen ein Konjunktionalsatz mit bestimmtem Subjekt (vgl. § 151) entspricht.

Verum est amicitias inter malos esse non *posse*. *Facinus est vinciri civem* Romanum, *scelus verberari*, prope *parricidium necari*. — *Legem* brevem *esse oportet*. *Constat* ad salutem civium *inventas esse leges*.

Anm. Die Formen lĭcet, necesse est, oportet werden auch mit dem bloßen Konjunktiv (ohne ut) verbunden.

Me ipsum *ames oportet*, non mea.

1) Selten mit futurum esse, ut. 2) Doch s. § 186, 3.

Acc. mit Inf. als Objekt.

§ 159. Der Acc. mit Inf. steht als Objekt bei den **verbis sentiendi** und **dicendi**[1]) (hören, sehen, merken, glauben, hoffen, wissen — sagen, schreiben, zeigen u. ä.). **§ 159.**

Sentit animus *se* sua vi, non aliena *moveri*. Ego ne utilem quidem *esse arbitror* futurarum rerum *scientiam*. *Intellexerunt* Lacedaemonii de principatu sibi cum Atheniensibus *certamen fore*. — *Socratem* sapientem *fuisse tradunt*. *Oraculum erat datum* victrices *Athenas fore*. *Concedo* non *esse* miseros *(eos)* qui mortui sunt.

Anm. 1. Das pronominale Subjekt ich, du, er u. s. w. muß im Lateinischen beim Infinitiv notwendig ausgedrückt werden[2]), z. B.

ich glaube, du glaubst, er glaubt } zu wissen — puto **me**, putas **te**, putat **se** } scire.

Anm. 2. ich sage (erkläre), daß . . nicht = nĕgo (verneine).
Cotta se ad armatum hostem iturum *negat* (Cotta erklärte, er werde nicht . . gehen).

Anm. 3. Nach den Verben hoffen, versprechen, schwören, drohen steht der Acc. mit Inf. Futuri, wenn die Handlung des Infinitivs in die Zukunft fällt, z. B.
ich hoffe zu siegen = ich hoffe, daß ich siegen werde spero me victurum esse.

Anm. 4. Nach den Verben des Sehens und Hörens findet sich neben dem Acc. mit Inf. auch der Acc. mit Part., z. B.
vidi te fugere oder vidi te fugientem
audivi te dicere oder audivi te dicentem.

Anm. 5. sĭmulo me gaudere = ich stelle mich, als ob ich mich freute.

Anm. 6. Enthält der von einem verbum dicendi abhängige Satz eine Aufforderung, so steht der Konjunktiv mit oder ohne ut.
Caesar Dolabellae *dixit, (ut)* Ciceroni *scriberet*, *(ut)* in Italiam *veniret*.

§ 160. Der Acc. mit Inf. steht ferner als Objekt **§ 160.**

1. bei den Verben, die eine **Gemütsstimmung** oder die Äußerung einer Gemütsstimmung bezeichnen: gaudere, laetari, dolere, indignari, mirari, gloriari, quĕri, aegre (moleste) ferre (ungehalten sein) u. ä.

[1]) Seltener steht der Acc. mit Inf. nach substantivis sentiendi und dicendi, z. B. *sententia* legem non hominum ingeniis excogitatam esse. Gewöhnlich wird ein vermittelndes Verbum hinzugesetzt, z. B. argumenta, *quibus demonstratur* animos immortales esse (Beweise für die Unsterblichkeit der Seele), nuntii *afferentium* consules esse victos (die Botschaft von der Besiegung der Konsuln).

[2]) Nur ausnahmsweise fehlt es, z. B. pollicentur sese dedituros (daß sie sich ergeben würden).

(§ 160.) *Miror te* ad me nihil *scribere;* meas tibi *litteras* iucundas *esse gaudeo.*

Anm. Statt des Acc. mit Inf. kann auch ein Satz mit quod folgen. *Molestissime fero, quod,* te ubi visurus sim, *nescio.*

2. bei **vŏlo, nōlo, mālo, cŭpio**, wenn der Infinitiv ein anderes Subjekt hat als der regierende Satz.

Hadrianus finem imperii *esse voluit Euphratem.* Homines plerumque *nolunt eundem* pluribus rebus *excellere.*

Anm. 1. hoc fieri / hoc factum (esse) } volo = { ich will dies gethan wissen, ich wünsche, dies gethan zu sehen.

Anm. 2. Bei gleichem Subjekt steht der einfache Infinitiv (vgl. § 152). Doch kann auch in diesem Falle der Acc. mit Inf. eintreten, besonders wenn das Verbum des abhängigen Satzes ein passiver Infinitiv oder esse mit einem Prädikatsnomen ist.

Timoleon *maluit diligi* (oder *se diligi*) quam *metui.* Octavianus atque Antonius uterque princeps (oder *se* principem) Romae *esse cupivit.*

Selten werden volo und malo mit ut verbunden, öfter folgt der bloße Konjunktiv (s. § 181, 4, Anm. 1 und § 183).

3. bei **iŭbeo, vĕto, sĭno, pătior**; beim Passiv dieser Verba steht der Nominativ mit Infinitiv:

Cäsar befahl (erlaubte, verbot) den Werkleuten die Brücke abzubrechen =
Cäsar hieß (ließ, ließ nicht) die Werkleute die Brücke abbrechen:
Caesar fabr**os** pontem rescindere iussit (sivit, passus est, vetuit);

Cäsar befahl (erlaubte, verbot) die Brücke abzubrechen =
" " " " , daß die Brücke abgebrochen werde:
Caesar pontem rescind**i** iussit (sivit, passus est, vetuit[1]);

den Werkleuten wurde befohlen (verboten) die Brücke abzubrechen =
die Werkleute wurden beauftragt (abgehalten) die Brücke abzubrechen:
fabr**i** pontem rescindere iuss**i** **sunt** (vetit**i** **sunt**).

Caesar *Helvetios* in fines suos *reverti iussit. Legatos* Caesar *discedere vetuit.* Romani Transalpinas *gentes* oleam et vitem *serere* (Ölbäume und Weinstöcke zu pflanzen) non *sinebant.* — Caesar *Dumnorīgem interfici iussit.* Aeduorum leges duo ex una familia *magistratus creari vetabant.* Germani *vinum* ad se *importari* non *sinunt.* — *Consules iussi (vetiti) sunt* exercitum *conscribere.*

1) Selten ist Caesar pontem rescindere iussit.

Acc. mit Inf. im Ausrufe.

§ **161.** Wie der einfache Accusativ (s. § 102), so wird der Acc. mit Inf. im Ausrufe und (mit oder ohne angehängtes nĕ) in mißbilligenden Fragen gebraucht. **§ 161.**

O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio *esse* urbis *gloriam* (was ist das für ein elendes, schmerzliches Schauspiel! verhöhnt wird der Ruhm der Stadt)! *Mene* incepto *desistere* victam (ich sollte besiegt von meinem Vorhaben abstehen)?

Zusätze zum Acc. mit Inf.

§ **162.** Bei der Übersetzung und Anwendung des Acc. mit Inf. beachte noch folgendes: **§ 162.**

1. *Ciceronem* principem oratorum Romanorum *fuisse puto* =

Ich glaube, daß Cicero Von Cicero glaube ich, daß er	der erste unter den römischen Rednern gewesen ist
Ich glaube, Cicero ist Cicero ist, wie ich glaube, Meiner Ansicht nach ist Cicero	der erste unter den römischen Rednern gewesen.

Ciceronem cōnstat (appāret, verisīmile est) principem oratorum Romanorum *fuisse* =

Cicero ist bekanntlich (offenbar, wahrscheinlich) der erste unter den römischen Rednern gewesen.

Cicero, *quem constat* principem oratorum Romanorum *fuisse* =

Cicero, von dem bekannt ist, daß er Cicero, der, wie bekannt ist, Cicero, der bekanntlich	der erste unter den römischen Rednern gewesen ist.

Cicero, *cuius eloquentiam constat* summam *fuisse* =

Cicero, von dem bekannt ist, daß seine Beredsamkeit Cicero, dessen Beredsamkeit, wie bekannt ist, Cicero, dessen Beredsamkeit bekanntlich	sehr groß gewesen ist.

Quem Ciceroni eloquentia *praestitisse iudicas?* =

Wer, meinst du wohl, hat Wer hat deiner Meinung nach	den Cicero an Beredsamkeit übertroffen?

Wer mag wohl den Cicero an Beredsamkeit übertroffen haben?

2. Werden im Acc. mit Inf. zwei Subjekte mit gemeinschaftlichem Prädikate verglichen, so kommen beide in den Accusativ.

Decet *patriam* nobis cariorem esse quam *nosmet ipsos*. *Te* suspicor iisdem rebus quibus *me ipsum* graviter commoveri.

3. Sätze wie „es ist bekannt, daß Hannibal die Römer bei Cannä besiegt hat" müssen, um Zweideutigkeit zu vermeiden, in das Passiv umgewandelt werden: Romanos constat ab Hannibale victos esse. Denn constat Hannibalem Romanos vicisse könnte auch heißen „es ist bekannt, daß die Römer den Hannibal besiegt haben".

III. Nominativus cum infinitivo.

§ 163. **§ 163.** Wie iubeor und vetor (s. § 160, 3) werden persönlich gebraucht und haben den Nominativ mit Infinitiv bei sich die Passiva von verbis sentiendi und dicendi, besonders vĭdeor, dicor, pŭtor, exīstimor, iudicor:

es scheint, daß (als ob) ich vergessen habe = ich scheine vergessen zu haben	vid**eor** oblit**us** esse[1])
es scheint, daß (als ob) wir vergessen haben = wir scheinen vergessen zu haben	vid**emur** obliti esse
es wird gesagt (man sagt), daß du v. hast = du sollst vergessen haben	dic**eris** oblit**us** esse
es wird gesagt (man sagt), daß ihr v. habt = ihr sollt vergessen haben	dic**imini** obliti esse
es wird geglaubt (man glaubt), daß er v. h. = er steht in dem Rufe verg. zu haben	putatur oblit**us** esse
es wird geglaubt (man glaubt), daß sie v. h. = sie stehen in dem Rufe vergessen zu haben	put**antur** obliti esse.

Non ad ludum et iocum *facti esse videmur* (es scheint nicht, daß wir . . sind). A Phoenicibus *litterae inventae esse dicuntur* (man sagt, daß u. s. w.). *Romulus* primus rex Romanorum *fuisse putatur* (man glaubt, daß Romulus u. s. w.). *Duces* summam scientiam rei militaris *habere existimabantur* (man glaubte, daß die Führer u. s. w.).

Anm. 1. Persönlich braucht man auch die Formen fertur, feruntur, traditur, traduntur (= dicitur, dicuntur).

Homerus caecus *fuisse traditur (fertur).*

Anm. 2. mihi videor c. inf. = (ich komme mir vor, ich bilde mir ein =) ich glaube.

Visus sum mihi animos audientium *permovere.*

Anm. 3. Unpersönlich werden gebraucht und mit dem Acc. mit Inf. verbunden dicendum est, (recte, vere) dicitur es wird (mit Recht) behauptet, (mihi) videtur es scheint (mir) gut.

Fides et *tibias* (Leier und Flöte) eorum causa *esse factas dicendum est,* qui illis uti possunt. Hoc vere *dicitur* parvi *esse* momenti ad beate vivendum corporis *commoda. Visum est* senatui *legatos mitti (mittere).*

1) Auch = man sieht, daß ich vergessen habe.

Participium.

§ 164. In Partizipialkonstruktionen bezeichnet § 164.

1. das **Part. Präsentis** eine zur Zeit der Handlung des übergeordneten Verbums dauernde oder gleichzeitige Handlung, z. B.

sedens loquor	sitzend (während ich sitze) spreche ich
„ locutus sum	„ („ „ saß) sprach ich
„ loquar	„ („ „ sitze) werde ich sprechen;

2. das **Part. Perfecti** eine zur Zeit des übergeordneten Verbums vollendete oder vorzeitige Handlung, z. B.

locutus taceo	nachdem ich gesprochen habe, schweige ich
„ tacui	„ „ „ hatte, schwieg ich
„ tacebo	„ „ „ habe, werde ich schweigen;

3. das **Part. Futuri** eine zur Zeit der Handlung des übergeordneten Verbums bevorstehende oder nachzeitige Handlung, z. B.

venio auditurus	ich komme	als einer, der hören will
veni „	„ kam	„ „ „ „ wollte
veniam „	„ werde kommen	„ „ „ „ will.

Anm. 1. Einige Participia Perfecti von Deponentien und Semideponentien haben Präsensbedeutung, z. B.

arbitratus } rătus }	glaubend, in dem Glauben, in der Meinung	gavisus	sich freuend
		usus	gebrauchend
confisus	vertrauend, im Vertrauen	vĕritus	fürchtend, in der Besorgnis.

Anm. 2. Das Part. Futuri wird (mit Ausnahme von futurus künftig) von den klassischen Prosaikern nur in Verbindung mit esse gebraucht.

§ 165. Das Participium steht seiner adjektivischen Natur gemäß § 165.

1. **attributiv.** Im Deutschen entspricht ein attributives Wort oder ein Relativsatz.

Dionysius *candente* carbone sibi adurebat capillum.	Dionysius sengte seine Haare mit einer glühenden Kohle.
Conon moenia a Lysandro *dirŭta* refecit.	C. stellte die von L. zerstörten Mauern (die Mauern, welche L. zerstört hatte) wieder her.

2. **prädikativ.** Im Deutschen entsprechen Participia, Relativ- oder Konjunktionalsätze und präpositionale Ausdrücke.

Bei der Verwandlung eines deutschen Nebensatzes in eine lateinische Partizipialkonstruktion hat man besonders folgendes zu beachten:

(§ 165.) a) Kommt das Subjekt des Nebensatzes im übergeordneten Satze in irgend einem Kasus vor, so tritt es mit dem Partizip in diesen Kasus: participium coniunctum, z. B.

nachdem die Stadt erobert war, wurde sie geplündert = die eroberte Stadt wurde geplündert	urbs expugnata direpta est
obgleich die Stadt erobert war, schonten sie die Feinde = die eroberte Stadt schonten d. F.	hostes urbi expugnatae pepercerunt.

Plato scribens mortuus est.	Pl. starb schreibend (während er schrieb, beim Schreiben).
Curio ad focum *sedenti* Samnites magnum auri pondus attulerunt.	Als (während) C. am Herde saß, brachten ihm die S. eine gr. M. G.
C. Servilius Ahala Sp. *Maelium* regnum *appetentem* interemit.	G. S. A. tötete den Sp. M., welcher (da, weil er) nach der Königswürde strebte (wegen seines Strebens nach der Königswürde).
Omne *malum nascens* facile opprimitur.	Jedes Übel wird, wenn es entsteht (beim Entstehen), l. unterdr.
Dionysius tyrannus Syracusis *expulsus* Corinthi pueros docebat.	Als D. aus S. vertrieben war, u. er die K. in K. (D. u. nach seiner Vertreibung aus S. die K. in K.).

Hanc *adepti* (wenn sie erlangten) victoriam *Galli* in perpetuum se fore victores confidebant. *Bestiis* ipsa terra fundit ex sese fructus varios nihil *laborantibus* (obgleich sie nichts arbeiten = ohne daß sie etwas arbeiten). Epaminondas *imperantem* (als Gebieterin) Lacedaemoniis *patriam* relinquebat, *quam* acceperat *servientem* (im Zustand der Knechtschaft).

b) Kommt das Subjekt des Nebensatzes **nicht** im übergeordneten Satze vor, so tritt es mit dem Partizip in den Ablativ[1]): ablativus absolutus (vgl. eilenden Schrittes, stehenden Fußes, gesenkten Hauptes, unverrichteter Sache).

Tarquinio regnante Pythagoras in Italiam venit.	Als (während) T. regierte (während der Regierung d. T.), kam P. nach J.
Regibus expulsis Brutus et Collatinus consules facti sunt.	Als (nachdem) die K. vertrieben waren (nach der Vertreibung d. K.), w. B. und C. Kons.

1) Abl. temporis, causae, modi. Selten steht der abl. absolutus statt des part. coniunctum.

Caritate sublata omnis e vita sublata est iucunditas.

Wenn die Liebe geschwunden ist, ist jede A. aus d. L. geschw. (§ 165.)

Mucius Porsennam *proposita* sibi *morte* interficere conatus est.

M. suchte den P. zu t., obgleich ihm der Tod bevorstand (trotz des ihm bevorstehenden Todes).

Camillus novum exercitum conscripsit *nullo detrectante* militiam.

C. hob ein n. H. aus, indem sich niemand (ohne daß sich jemand) dem Kriegsdienste entzog.

C. Flaminium Coelius *religione neglecta* cecidisse ad Trasumennum scribit.

C. schreibt, daß G. F. am T. gef. sei, da (weil) die Religion verletzt worden sei (wegen Verletzung der Religion).

Iugum fit *hastis* humi *fixis* duabus superque eas transversa *una deligata.*

Ein Joch entsteht dadurch, daß (indem) zwei Lanzen in den B. gesteckt werden (eigtl.: wenn . . gesteckt sind) und über sie eine Querlanze befestigt wird.

Anm. 1. Da das Part. Perf. Act. fehlt, so müssen vorzeitige (vollendete) Handlungen des Aktivs entweder durch ein Deponens oder durch Verwandlung ins Passiv ausgedrückt werden.

Nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg = Die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen[1]) erblickt worden waren, die Waffen weg.

Oppidani *hostes conspicati* arma proiecerunt = *Hostibus conspectis* oppidani arma proiecerunt.

Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie es im zehnten Jahre ein = Das neun Jahre lang vergebens belagerte Troja nahmen die Griechen im zehnten Jahre ein.

Troiam novem annos nequiquam *obsessam* Graeci decimo anno ceperunt.

Als Cäsar dies erfahren hatte, behielt er das Heer im Lager.

Hac re Caesar *cognita* exercitum castris continuit.

Äneas kam, als die Griechen Troja eingenommen hatten, nach Italien.

Aeneas *Troiā* a Graecis *captā* in Italiam venit.

1) Wenn die Handlung des Nebensatzes vom Subjekt des übergeordneten Satzes ausgeht, so wird im Lateinischen die Beziehung auf das Subjekt nicht besonders (durch a se u. ä.) ausgedrückt.

Anm. 2. Wie Participia werden auch Substantiva und Adjectiva im abl. abs. gebraucht, z. B.

Scipione (me) *duce*	hoc factum est	unter Scipios (meiner) Führung	ist dies geschehen.
Scipione (me) *consule*, nobis *consulibus*		unter Scipios (meinem) Konsulat, unter unserm Konsulat	
Scipione (me) *auctore*, nobis *auctoribus*		auf Scipios (meine) Veranlassung, auf unsere Veranlassung	
Scipione (me) *puero*		in Scipios (meiner) Jugend	
Scipione (me) *vivo*		bei Scipios (meinen) Lebzeiten	
Scipione (me) *invito*, nobis *invitis*		gegen Scipios (meinen) Willen, gegen unsern Willen	
Scipione (me) *ignaro*		ohne Scipios (mein) Wissen	
nullo negotio		ohne Mühe, Schwierigkeit	
sereno caelo		bei heiterem Himmel	
mari *tranquillo*		bei ruhiger See	

Dagegen sagt man *consul (puer, invitus)* Scipio hoc fecit.

Anm. 3. Zuweilen ist statt eines Nomens ein ganzer Satz mit einem Partizip im Ablativ verbunden.

Hannibal Iberum copias traiecit *praemissis qui Alpium transitus specularentur.*

Bei Livius und späteren Schriftstellern findet sich nicht selten der Abl. Neutr. des Part. Perf. Pass. in Verbindung mit einem Acc. mit Inf. oder einem abhängigen Satze. Solche Ablative sind besonders audito, cognito, comperto, explorato, edicto, nuntiato.

Alexander *audito* Dareum movisse ab Ecbatănis fugientem insequi pergit. Consul *edicto*, ut quicumque ad vallum tenderet pro hoste haberetur, fugientibus obstitit.

Anm. 4. Prädikativ gebraucht wird auch das Part. Präs. Act. (Dep.) statt des Inf. Präs. Act. (Dep.) bei făcere, fingere, inducere (darstellen, lassen).

Polyphemum Homerus cum ariete *colloquentem facit* (läßt . . sprechen). Aber: Plato *construi* a deo atque *aedificari* mundum *facit.*

Über das Partizip bei den Verben des Sehens und Hörens vgl. § 159, Anm. 4.

Gerundivum und Gerundium.

§ 166. § 166. Das Gerundivum bezeichnet, daß etwas geschehen soll oder muß.

Es findet sich

1. attributiv (ohne Verbum), z. B.

facinus laudandum	eine zu lobende, lobenswerte That
virtus admiranda	eine bewundernswürdige Tugend
res non contemnenda	eine nicht verächtliche Sache
arrogantia vix ferenda	eine kaum erträgliche Anmaßung.

2. prädikativ in Verbindung mit esse, wobei die handelnde Person meist in den Dativ gesetzt wird (s. § 111):

a) persönliche Konstruktion (bei transitiven Verben), z. B.

virtus laudanda est	die Tugend muß gelobt werden, man muß die Tugend loben
virtus mihi laudanda est	ich muß die Tugend loben
egentes adiuvandi sunt	man muß den Armen helfen.

Semper ita vivamus, ut *rationem reddendam nobis esse* arbitremur.

b) unpersönliche Konstruktion (bei intransitiven Verben), z. B.

eundum est	man muß gehen
iniuriarum obliviscendum est	man muß die Beleidigungen vergessen
victis parcendum est	man muß die Besiegten schonen
celeritate utendum est	man muß Schnelligkeit anwenden.

Suo *cuique iudicio est utendum.*

Anm. In negativen Sätzen läßt sich das Gerundivum mit dürfen oder können übersetzen.

Non *est lugenda* mors, quam immortalitas consequitur. Quae *sunt* voluptates corporis cum auctoritate senum *comparandae?*

3. prädikativ in Verbindung mit curare (besorgen), dăre und tradere (übergeben), concedere und permittere (überlassen), suscĭpere (übernehmen) u. ä. zur Angabe des Zweckes auf die Frage wozu?

Dux militibus urbem *diripiendam tradidit.*	Der Feldherr übergab seinen Kriegern die Stadt (als eine zu plündernde =) zur Plünderung.
Urbs a duce militibus *diripienda tradita est.*	Die Stadt wurde vom Feldherrn den Kr. zur Plünderung übergeben.
Caesar pontem in Rheno *faciendum curavit.*	Cäsar (besorgte den Bau einer Brücke über den Rhein =) ließ eine Brücke über den Rhein schlagen.
Gloriam P. Scipionis *tuendam conservandam*que *suscepi.*	Ich habe es übern., den Ruhm des P. Scipio zu schützen und zu erhalten.

Anm. Der Zweck kann auch durch ad mit dem Gerundium (s. § 167) ausgedrückt werden, z. B. dux militibus urbem *ad diripiendum tradidit.*

§ 167. Das Gerundium[1]) vertritt die **casus obliqui des Inf. Präs. Act.** und ist besonders in der Abhängigkeit von Substantiven, Adjektiven und Präpositionen anzuwenden, z. B. § 167.

cupiditas pugnandi	die Begierde zu kämpfen
cupidus pugnandi	begierig zu kämpfen
in pugnando	beim Kämpfen.

1) Eigentlich Acc. Neutr. des Gerundivums.

Der Accusativ ist fast nur nach ad, der Ablativ fast nur nach a, de, ex, in und ohne Präposition, der Dativ überhaupt wenig gebräuchlich.

Epaminondas *studiosus* erat *audiendi*. Diogenes dixit *artem* se tradere bene *disserendi*. Homo *ad intellegendum* et *ad agendum* natus est. *Ab amando* ductum est amicitiae nomen. Multa *de* bene beateque *vivendo* (über ein gutes und glückliches Leben, s. § 150) a Platone disputata sunt. Summa voluptas *ex discendo* capitur. Lex est recta ratio *in iubendo* et *vetando*. Mens *discendo* alitur et *cogitando*.

Anm. Für das von einem Substantivum abhängende Gerundi(v)um kann der Infinitiv eintreten, wenn er von einem aus Substantiv und Verbum zusammengesetzten Ausdruck abhängig gedacht werden kann, z. B.

consilium capio (= statuo) proficisci neben capio consilium proficiscendi.

§ 168. **§ 168.** Statt des Gerundiums tritt meist das Gerundivum ein, wenn das Verbum ein Objekt im Accusativ bei sich hat. Es wird dann dieser Accusativ in den Kasus gesetzt, in dem das Gerundium stehen müßte, und mit ihm das Gerundivum verbunden, z. B.

statt cupidus sum urbem videndi: cupidus sum urb**is** vidend**ae**.

Ambiorix adhortatus est Nervios, ne *patriae liberandae* (zur Befreiung des Vaterlandes) *occasionem* dimitterent. Mulieres *ad capiendam fugam* (an der Flucht) naturae et virium infirmitas impediebat. *In officio colendo* (in der Erfüllung der Pflicht) vitae sita est honestas. Loquendi elegantia augetur *legendis oratoribus* et *poetis* (durch die Lektüre der Redner und Dichter).

Anm. 1. Ist der Accusativ das Neutrum Pluralis eines Adjektivs oder das Neutrum eines Pronomens, so darf die Gerundivkonstruktion nicht eintreten.

Philosophi cupidi sunt verum (und veri) investigandi. Diogenes dicebat artem se tradere vera ac falsa diiudicandi. Cupiditas agendi aliquid adolescit una cum aetatibus.

Anm. 2. Bei utor, fruor, fungor, pŏtior ist die Gerundivkonstruktion üblich, trotzdem diese Verba sonst den Ablativ bei sich haben.

Tenendus est fruendae voluptatis modus (aber fruend**um est** voluptate!). Hostes in spem potiund**orum** castr**orum** venerunt (aber potiund**um est** castris!). In muneribus fungendis summam adhibeamus diligentiam (aber fungend**um** est muneribus!).

Anm. 3. Wendungen wie „um mich, dich, sich, uns, euch zu retten" übersetzt man ohne Rücksicht auf Genus und Numerus stets durch

mei, tui, sui, nostri, vestri servandi causa[1]).

[1]) mei, tui etc. sind ursprünglich neutrale Singularformen mit der Bedeutung „deines, meines u. s. w. Wesens".

Anm. 4. Der Dativ des Gerundivums findet sich besonders in den formelhaften Verbindungen

decemviri legibus scribendis	Zehnmänner zur Abfassung der Gesetze
quindecimviri sacris faciundis	Fünfzehnmänner zur Besorgung der Opfer
comitia creando consuli	Komitien zur Wahl eines Konsuls.

Anm. 5. Man unterscheide sorgfältig:

ad urbem liber**andam**	zu der (bevorstehenden!) Befreiung	der	Stadt	
in urbe liber**anda**	bei der (stattfindenden!)	"	"	"
urbe liber**ata**	nach der (erfolgten!)	"	"	".

Supinum.

§ 169. **Das Supinum auf um** ist der Acc. Sing. eines Verbalsubstantivs auf us und dient bei Verben der Bewegung (ire, venire, mittere u. ä.) zur Angabe des Zweckes einer Thätigkeit auf die Frage wozu? § 169.

Legati ad Caesarem *gratulatum* (um ihm Glück zu wünschen) *convenerunt.* Veientes pacem *petitum* oratores Romam *mittunt.*

§ 170. **Das Supinum auf ū** ist nach Form und Anwendung als ablativus limitationis zu betrachten und steht auf die Frage in welcher Hinsicht? bei făcilis, diffĭcilis, incredĭbilis, iucundus, optimus u. ä. § 170.

Difficile est *dictu* (es ist schwer zu sagen), quanto in odio simus. Fac, quod *optimum factu* videtur.

Tempora.

Gebrauch der Tempora im allgemeinen.

§ 171. Das **Präsens** wird gebraucht wie im Deutschen: es bezeichnet nicht nur eine Handlung der Gegenwart, sondern wird auch gebraucht, um eine für alle Zeiten gültige Thatsache (Gedanken, Befehl) auszudrücken. § 171.

Nunc pueri *sumus.* Fortes fortuna *adiŭvat.*

Anm. In lebhafter Darstellung gebraucht man den Ind. Präs. (häufiger als im Deutschen) zur Erzählung und den Inf. Präs. (abweichend vom Deutschen) zur Schilderung vergangener Ereignisse: praes. historicum = perf. historicum (s. § 173, 2) und inf. historicus = ind. imperf. (s. § 172, 1).

Caesar *matūrat* (= maturavit) ab urbe proficisci, provinciae toti quam maximum *potest* militum numerum *impĕrat,* pontem *iubet* rescindi. — Nihil Sequăni *respondere* (= respondebant), sed in eădem tristitia *permanere* (= permanebant).

§ 172.

§ 172. Das Imperfekt steht

1. selbständig zur Bezeichnung von wiederholten Handlungen (Sitten, Gewohnheiten) sowie zur Schilderung von Zuständen und Ereignissen der Vergangenheit.

Romae quotannis bini consules *creabantur.* Post cibum meridianum Augustus paulisper *conquiescebat* (**pflegte zu ruhen**). Principio rerum gentium imperium penes reges *erat;* populus nullis legibus *tenebatur,* arbitria principum pro legibus *erant.* Alesia *erat* oppidum in colle summo, cuius radices duo flumina *subluebant;* ante id oppidum planities *patebat.* Themistocles totum se dedidit rei publicae (**allgemeine Angabe!**): multum in iudiciis *versabatur,* saepe in contionem populi *prodibat,* celeriter quae opus erant *reperiebat,* facile eădem oratione *explicabat.* Eo tempore equites adversis hostibus *occurrebant* ac rursus aliam in partem fugam *petebant,* et calones praecipites fugae se *mandabant;* simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, clamor *oriebatur,* aliique aliam in partem perterriti *ferebantur.*

Anm. Oft bezeichnet das Imperfekt (und zuweilen auch das Präsens) **eine nur versuchte Handlung** (imperfectum de conatu).
Britanni Romanos intra munitiones ingredi *prohibebant;* at milites locum ceperunt.

2. bezogen auf eine andere Handlung der Vergangenheit zur Bezeichnung von Zuständen, welche dauerten, als ein anderes Ereignis eintrat oder stattfand (auf die Frage: was war damals?).

Im Imperfekt stehen die begleitenden, gleichzeitigen Nebenumstände, während die Haupthandlungen der Erzählung durch das Perfekt (s. § 173, 2) ausgedrückt werden: perfecto procedit, imperfecto insistit oratio.

Accusatus est Miltiades proditionis; eo tempore aeger *erat* vulneribus. Regulus Carthaginem rediit; neque vero tum *ignorabat* se ad crudelissimum hostem proficisci, sed iusiurandum conservandum *putabat.* Caesar quod memoria *tenebat* L. Cassium ab Helvetiis occisum, concedendum non *putabat,* ut ii per provinciam iter facerent; tamen legatis respondit se diem ad deliberandum sumpturum.

§ 173.

§ 173. Das Perfekt bezeichnet

1. wie im Deutschen eine Handlung, die in der Gegenwart vollendet ist (auf die Frage was ist?): perf. praesens, z. B.

consedi	ich habe mich gesetzt (und sitze nun)
constiti	ich habe mich gestellt (und stehe nun)

consuevi	ich habe mich gewöhnt (und pflege nun)
novi	ich habe kennen gelernt (und kenne nun)
pater advēnit	der Vater ist angekommen (und ist nun da)
epistula scripta est	der Brief ist geschrieben (und ist nun fertig).

Quoniam de genere belli *dixi* (**gesprochen habe = fertig bin mit meiner Auseinandersetzung**), nunc de magnitudine pauca dicam.

Anm. 1. Der durch die vollendete Handlung geschaffene Zustand wird noch schärfer durch habere oder tenere mit dem Part. Perf. Pass. ausgedrückt, z. B.

cognitum habeo	ich habe erkannt und weiß nun
constitutum habeo	ich habe beschlossen, und mein Beschluß steht fest.

Siculi meam fidem *habent spectatam* et *cognitam*.

Anm. 2. Mit dem perf. praesens ist im Lateinischen wie im Deutschen verwandt das perf. logicum. Es bezeichnet ein aus dem Zusammenhange herausgerissenes Ereignis der Vergangenheit, das dem Sprechenden als Thatsache vorliegt (auf die Frage: was ist geschehen, gewesen?). Romulus urbem Romam *condidit* (Romulus hat die Stadt Rom gegründet. Aber: Romulus cum Numitorem in regnum restituisset, urbem Romam condidit = Als R. den N. in seine Herrschaft wieder eingesetzt hatte, gründete er — perf. historicum! — d. St. R.). Nemo umquam sapiens proditori credendum *putavit*.

2. eine Handlung, die in der Vergangenheit stattfand[1]) (auf die Frage was geschah damals oder dann?): perf. historicum.

Orgetorix coniurationem nobilitatis *fecit* et civitati *persuasit*, ut de finibus suis exirent; auctoritate Orgetorīgis permoti *constituerunt* ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare. Andere Beispiele s. § 172.

§ 174. **Das Plusquamperfekt** bezeichnet wie im Deutschen eine vollendete Handlung der Vergangenheit. § 174.

Magna multitudo undique ex Gallia *convenerat*.

§ 175. **Das Futur I** bezeichnet eine Handlung der Zukunft, das **Futur II** eine vollendete Handlung der Zukunft. § 175.

De Carthagine vereri non ante *desĭnam*, quam illam excisam esse *cognovero*.

Anm. 1. Der Lateiner ist im Gebrauch der Futura genauer als der Deutsche, z. B. cras proficiscar morgen reise ich ab, statim veniet er kommt gleich.

Anm. 2. Unterscheide:

moriar	ich werde (einmal) sterben
moriturus sum	ich bin im Begriffe zu sterben es ist mir (vom Schicksale) bestimmt zu sterben es ist zu erwarten, daß ich sterbe.

1) Die Handlung wird berichtet ohne Rücksicht auf ihre etwaige Wiederholung und auf ihr Verhältnis zu einer anderen Handlung, vgl. § 172.

§ 176. § 176. In lateinischen **Briefen** kann der Briefschreiber die Tempora gebrauchen, in denen der Empfänger den Inhalt des Briefes erzählen müßte.

Nihil *habebam*, quod scriberem; neque enim novi quidquam *audieram* et ad tuas omnes epistulas *rescripseram pridie*.

Ich weiß nichts zu schreiben; denn einerseits habe ich nichts Neues gehört, anderseits habe ich alle deine Briefe gestern beantwortet.

Gebrauch der Tempora in indikativischen Nebensätzen.

§ 177. § 177. Der Lateiner ist im Gebrauche der Tempora in indikativischen Nebensätzen genauer als der Deutsche, und zwar beachtet er sowohl die Zeitstufe der Nebenhandlung (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) als auch ihr Zeitverhältnis (Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit) zur Haupthandlung.

Das Nähere ergiebt die folgende Tabelle:

	Gleichzeitigkeit	Vorzeitigkeit
Gegenwart und unbestimmte Zeit	Präsens	Perfekt
Vergangenheit	Imperfekt	Plusquamperfekt
Zukunft	Futur I	Futur II
cum (wenn) ruri sum (bin), cum rus **veni** (komme),	gaudeo	
cum ruri **eram** (war), cum rus **veneram** (kam),	gaude**bam** (s. § 172, 1)	
cum ruri **ero** (bin), cum rus **venero** (komme),	gaudebo.	

Aegroto dum anima *est*, spes esse dicitur. Terra numquam sine usura (Zinsen) reddit, quod *accepit* (empfängt). Alces (die Elentiere) si quo afflictae casu *conciderunt* (niederfallen), erigere sese non possunt. — Philosophiae praecepta renova**bat** Cicero, cum *licebat*, legendo. Si quis equitum Germanorum *deciderat* (herabfiel), pedites circum**sistebant**. Hostes ubi (wenn) ex littore aliquos singulares *conspexerant* (erblickten), impeditos ador**iebantur**. — Naturam si *sequemur* (folgen) ducem, numquam aberrabimus. Ti. Gracchus tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum *manebit* (bleibt). Ut sementem *feceris* (machst), ita metes. De Carthagine vereri non ante desĭnam, quam illam excisam esse *cognovero* (erfahre). Ludo et ioco

uti licet tum, cum gravibus seriisque rebus *satisfeceris* (Genüge gethan hast). Improbis poena statuenda est nec vero minus iis, qui *secuti erunt* (gefolgt sind) alterum, quam iis, qui ipsi *fuerint* (gewesen sind) impietatis duces.

Anm. 1. In koinzidenten Sätzen, d. h. in Sätzen, deren Handlungen zeitlich und sachlich zusammenfallen, stehen gleiche Tempora, z. B.

bene facis, quod manes	bene facies, si manebis
bene fecisti, quod mansisti	bene feceris, si manseris.

Gleiche Tempora mit dem Hauptsatze haben auch Nebensätze mit können, müssen, wollen, z. B.

fecit, quod potuit (debuit, voluit)
fecerat, quod potuerat (debuerat, voluerat)
quam diu potuit (licuit), tacuit.

Anm. 2. Über die Nebensätze mit postquam, ubi etc., dum und quoad, antequam und priusquam vgl. § 195 f.

Gebrauch der Tempora in konjunktivischen Nebensätzen (consecutio temporum).

§ 178. **Hauptregeln** der consecutio temporum:

1. Auf ein Präsens oder Futurum (Haupttempora!) im übergeordneten Satze folgt im untergeordneten Satze der Konjunktiv § 178.

des Präsens zur Bezeichnung der gleichzeitigen Handlung,
des Perfekts " " " vorzeitigen "
auf -urus sim " " " nachzeitigen " z. B.

cognosco, / cognoscam, / cognovero, } quid facias (was du thust) / quid feceris (was du gethan hast) / quid facturus sis (was du thun wirst).

Nescio, quid causa *sit*, cur nullas ad me litteras *des* (schreibst) oder *dederis* (geschrieben hast). Nemo *erit*, qui *censeat* (meinte) a virtute esse recedendum. Quod scelus cogitari *potest*, quod non Catilina *susceperit* (begangen hätte). Incertum *est*, quam longa nostrum cuiusque vita *futura sit*.

2. Auf ein Imperfekt, Perfekt oder Plusquamperfekt (Nebentempora!) im übergeordneten Satze folgt im untergeordneten Satze der Konjunktiv

des Imperfekts zur Bezeichnung der gleichzeitigen Handlung,
des Plusquamperfekts " " " vorzeitigen "
auf -urus essem " " " nachzeitigen " z. B.

cognoscebam, / cognovi, / cognoveram, } quid faceres (was du thatest) / quid fecisses (was du gethan hattest) / quid facturus esses (was du thun würdest).

Epaminondas *quaesivit,* salvusne ***esset*** (sei) clipeus. Nescio, quid causae *fuerit,* cur nullas ad me litteras *dares.* Miltiades *accusatus est,* quod infectis rebus a Paro *discess**isset*** (weggegangen sei). Lacedaemonii ex Philippo *quaesiverunt,* num se ***esset*** mori *prohibiturus* (verhindern werde).

Anm. Beachte die Abweichung des Lateinischen vom Deutschen besonders in folgenden Wendungen:

nemo est, qui non intelleg**at** (einsähe), audiv**erit** (gehört hätte)

„ erat, „ „ intelle**geret**[1]) (eingesehen hätte)

cautior est, quam ut decĭpi poss**it** (könnte)

„ erat, „ „ „ **posset** (hätte können)

id facio, quasi divīn**em** (gleich als ob ich ahnte)

„ feci, „ divin**arem** (gleich als ob ich geahnt hätte)

id facio, non quo arbitr**er** (nicht als ob ich glaubte)

„ feci, „ „ arbitr**arer** (nicht als ob ich geglaubt hätte).

§ 179. § 179. Zusätze zu den Hauptregeln der consecutio temporum:

1. Das verbum infinitum hat die Zeitenfolge des übergeordneten verbum finitum, der Inf. Perf. aber meist die des Ind. Perf.

Aristides cum *animadvertisset* quendam *scribentem,* ut patria *pelleretur, quaesisse* ab eo dicitur, quare id *faceret;* cui ille *respondit* sibi non *placere,* quod tam cupide *elaborasset,* ut praeter ceteros Justus appellaretur. Milites *cognoscendi,* quid *fieret,* hostibus facultatem non *reliquerunt.*

Anm. Ist der Inf. Perf. von einem Haupttempus abhängig, so folgen dieselben Tempora, die stehen müßten, wenn statt des Infinitivs der Indikativ stände.

Hoc Periclem *praestitisse* ceteris *dicit* oratoribus Socrates, quod is Anaxagorae *fuerit* auditor (unabh. praestitit, quod fuit).

Dasselbe gilt auch vom Konj. Perf.

Videamus, quanta pecunia *fuerit,* quae *potuerit* Heium a pietate deducere (unabh. quanta pecunia fuit, quae potuit).

2. Das praes. historicum kann man hinsichtlich der Zeitenfolge als Präsens (nach seiner Form) oder als Perfekt (nach seiner Bedeutung) behandeln.

Sulla suos *hortatur,* ut forti animo *sint* oder *essent.*

Dasselbe gilt für Wendungen wie scriptor, orator, poeta, philosophus dicit, docet, censet, narrat.

Cicero in oratione quadam *narrat,* quomodo Catilinae consilia *patefecerit* oder *patefecisset.*

1) Oder intellexerit, s. § 179, 4.

3. Das perf. praesens hat öfter die Zeitenfolge des Präsens, stets der coni. perf. potentialis und prohibitivus. (§ 179.)

Membris utimur, priusquam *didicimus* (= *scimus*), cuius ea utilitatis causa *habeamus*. *Quis dubitaverit (ne dubitaveris)*, quin in virtute divitiae *sint?*

4. In Folgesätzen stehen dem Deutschen entsprechend dieselben Tempora, die stehen müßten, wenn der Folgesatz unabhängig wäre. Als Konjunktiv des perf. historicum gilt der Konj. Imperfecti.

Verres Siciliam ita perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo *possit* (kann, unabh. potest). Ardebat Hortensius dicendi cupiditate sic, ut in nullo flagrantius studium *viderim* (gesehen habe, unabh. vidi). Nemo Romae oppressus aere alieno fuit, quem (s. § 203, 2) non Catilina ad foedus ***acciverit*** (aufgefordert hätte, unabh. accivit). Atticus ita vixit, ut Atheniensibus carissimus *esset* (war, unabh. erat oder fuit).

Anm. 1. Auch in anderen Nebensätzen kann nach einem Nebentempus der Konj. Präs. oder Perf. stehen, wenn die Handlung sich auf die Gegenwart erstreckt oder ein Urteil vom Standpunkt der Gegenwart gefällt wird; jedoch nie nach den Verben des Geschehens.

Hic, quantum in bello fortuna *possit*, cognosci *potuit*. Id quantae saluti *fuerit* universae Graeciae, bello *cognitum est* Persico. Aber: Me meae fortunae ne nimis *paeniteret* (daß ich mit meinem Schicksale nicht allzu unzufrieden bin), tua virtute *perfectum est*.

5. Über die Behandlung der abhängigen irrealen Bedingungssätze vgl. § 197, Anm. 3.

6. In Absichtssätzen (einschl. der Furchtsätze) gebraucht man auch bei nachzeitigen Handlungen den Konj. Präs. oder Imperf.

Eurystheus Herculi *imperavit*, ut arma reginae Amazŏnum sibi *afferret*. Cicero *timuit*, ne quis de sua fide *dubitaret* (es würde jemand . . zweifeln).

Anm. Die Umschreibung mit -urus sim oder essem wird auch dann nicht angewendet, wenn die Handlung des konjunktivischen Nebensatzes zwar der Handlung des Hauptverbums nachfolgt, aber die des unmittelbar übergeordneten Verbums begleitet oder ihr vorausgeht.

Caesar dicit (dixit), si praeterea nemo *sequatur (sequeretur)*, se cum decima legione *iturum*. Legati pollicentur (polliciti sunt) se ea, quae Caesar *imperaverit* (*imperavisset* = befehlen würde), *facturos*. Ariovistus respondit, si Caesar liberam possessionem Galliae sibi *tradidisset*, magno se illum praemio *remuneraturum* et quaecumque bella geri *vellet confecturum*. Caesar iis, qui primi murum *ascendissent*, praemia proposuit (= se *daturum* dixit).

Modi.

Gebrauch der Modi in Hauptsätzen.

Indikativ.

§ 180. § 180. Der Indikativ, der Modus der Wirklichkeit, steht abweichend vom Deutschen

1. bei den Ausdrücken der **Möglichkeit, Notwendigkeit und Angemessenheit,** und zwar

statt des deutschen Konj. Imperf. der Ind. Präs.[1]) (Gegenwart!),
" " " " Plqperf. " " Imperf. oder Perf.[2]) (Vergangenheit!), z. B.

possum, debeo hoc facere ich könnte, müßte dies thun (= ich kann dies thun, thue es aber nicht)
poteram oder potui, debebam oder debui hoc facere ich hätte dies thun können, müssen (= ich konnte, mußte dies thun, that es aber nicht)
dĕcet, meum est es geziemte sich, es wäre meine Pflicht
decebat, meum erat es hätte sich geziemt, es wäre meine Pflicht gewesen
aequum, fās, mĕlius, stulti est es wäre billig, recht, besser, thöricht
" " " " erat es wäre " " " " gewesen.

Aut non suscipi bellum *oportuit* (hätte müssen) aut geri pro dignitate populi Romani *oportet* (müßte). *Possum* persequi multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, fuisse sentio longiora. Omnis condicio *fuit accipienda* potius quam patria *relinquenda.*

2. bei **paene** und **prŏpe** (beinahe, fast), und zwar statt des deutschen Konj. Plqperf. der Ind. Perf.

Pons sublicius (die Pfahlbrücke) hostibus *paene* iter *dedit* (hätte gegeben).

Anm. Beachte noch

longum est	es wäre zu weitläufig
diffĭcile est	es wäre zu schwierig
non putavi, non putaram	ich hätte nicht geglaubt, gedacht
non multum afuit	es hätte nicht viel gefehlt.

Konjunktiv und Imperativ.

§ 181. § 181. Der Konjunktiv, der Modus der Vorstellung, steht

1. als modus **potentialis** (Negation **non!**) zum Ausdrucke einer bescheidenen, gemilderten Behauptung:

[1]) Zuweilen auch der Ind. Imperf. [2]) Selten ist der Ind. Plqpf.

a) Als Potentialis der Gegenwart wird der Konj. Präs. und Perf. gebraucht, z. B. (§ 181.)

quis dubitet? quis dubitaverit?	wer möchte, könnte, sollte zweifeln?
dicat, dixerit (ali)quis	es könnte jemand sagen, man könnte sagen
putes, putaveris	man möchte, könnte, sollte glauben.

Quis *dubitet,* quin in virtute divitiae sint? Hoc sine ulla dubitatione *confirmaverim* eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam.

b) Als Potentialis der Vergangenheit wird der Konj. Imperf. gebraucht, und zwar fast nur in Wendungen wie

crederes, putares	man hätte glauben mögen, können, sollen
videres, cerneres	man hätte sehen können
quis crederet? quis putaret?	wer hätte glauben mögen, sollen?

Milites maesti, *crederes* eos victos, redierunt in castra.

2. als modus **dubitativus** oder **deliberativus** (Negation **non**!) in zweifelnden oder überlegenden Fragen, und zwar für die Gegenwart der Konj. Präs., für die Vergangenheit der Konj. Imperf., z. B.

quid faciam?	was soll ich thun?
quid facerem?	was hätte ich thun sollen?

Utrum superbiam Verris prius *commemorem* an crudelitatem? Caesar sperabat se sine pugna rem conficere posse; cur fortunam *periclitaretur* (warum hätte er . . versuchen sollen)?

3. als modus **hortativus, iussivus** oder **prohibitivus** (Negation **ne**!) zum Ausdrucke einer Aufforderung, eines Gebotes oder eines Verbotes.

Bei der 2. Person drückt man jedoch Gebote durch den Imperativ (den Modus des Befehls), Verbote durch noli (nolite) c. inf., seltener durch den Konj. Perf. aus.

	eamus	laßt uns gehen	ne eamus	laßt uns nicht gehen
	eat	er soll gehen	ne eat	er soll nicht gehen
	eant	sie sollen gehen	ne eant	sie sollen nicht gehen
aber	i	geh	noli ire (ne ieris)	geh nicht
	ite	geht	nolite ire (ne ieritis)	geht nicht.

Speremus quae volumus, sed quod acciderit *feramus.* Mortem *ne timeamus! Nihil faciamus* irati! — *Videant* consules, ne quid res publica detrimenti capiat. Qui voluptatibus ducuntur rem publicam *ne attingant. Nemo* mortem *timeat.* — *Noli turbare* circulos meos! (störe nicht meine Kreise! ruft Archimedes dem eindringenden Soldaten zu). *Nihil ignoveris, nihil* gratiae *concesseris,* misericordia *commotus ne sis* (lehren die Stoiker).

(§ 181.) Anm. 1. Der Imperativ II steht

a) bei Geboten an die 2. Person, welche sich an einen futurischen Ausdruck anschließen oder mit Nachdruck ausgesprochen werden (stets scito, scitote und memento, mementote);

b) bei gesetzlichen und testamentarischen Bestimmungen.

Prius audite; cum *dixero, facitote.* Rem *proponam:* vos eam *penditote. Ignoscito* saepe alteri, numquam tibi. — Hominem mortuum, inquit lex in duodecim, in urbe *ne sepelito neve urito!*

Anm. 2. Die 2. Sing. Konj. Präs. braucht man nur bei unbestimmtem Subjekt (= man).

Corporis viribus *utare* (gebrauche man), dum adsint; cum absint, *ne requiras* (wünsche man sie nicht zurück).

Anm. 3. Statt veni und noli venire sagt man nachdrucksvoll auch
fac (ut) venias komme doch ja (eigtl. mache, daß du kommst)
căve venias komme ja nicht (eigtl. hüte dich, daß du kommst).

Anm. 4. Zwei Verbote werden durch neve (neu), ein Gebot und ein Verbot durch nec verbunden.

Mortem *ne timeamus neve fugiamus. Veniat nec* mortem *timeat.*

Anm. 5. Ein iussivus (prohibitivus) der Vergangenheit liegt vor z. B. in (ne) resisteres, (ne) restitisses du hättest (nicht) Widerstand leisten sollen.

4. als modus **optativus** (Negation **ne**!) zum Ausdrucke eines Wunsches.

Wird der Wunsch ohne Rücksicht auf seine Erfüllbarkeit ausgesprochen, so steht der Konj. Präs. oder Perf.; zur Hervorhebung des Wunsches dient ŭtĭnam (daß doch, wenn doch).

Wird der Wunsch aber als unerfüllbar gedacht, so steht der Konj. Imperf. (Gegenwart!) oder Plusquamperf. (Vergangenheit!), jedoch immer in Verbindung mit ŭtĭnam.

utinam vincat	möchte er siegen (es ist unbestimmt, ob er siegt!)
utinam vicerit	möchte er gesiegt haben (es ist noch unbestimmt, ob er gesiegt hat!)
utinam vinceret	möchte er siegen (aber er siegt leider nicht!)
utinam vicisset	möchte er gesiegt haben (aber er hat leider nicht gesiegt!).

Di *prohibeant* (möchten die Götter fernhalten) a vobis impias mentes. *Utinam* illum diem *videam* (möchte ich doch jenen Tag erleben), cum tibi gratias agam. — *Utinam* quietis temporibus haec studia exercere *possemus;* sed omnia flagrant bello. Illud *utinam ne* vere *scriberem* (aber es ist leider wahr!). *Utinam* omnes servare *potuisses.*

Anm. 1. Erfüllbare Wünsche können auch durch vĕlim (nolim, malim), unerfüllbare Wünsche durch vellem (nōllem, māllem) eingeführt werden.

Velim mihi *ignoscas. Vellem* adesse *possent* amici.

Anm. 2. Der optative Konjunktiv steht auch zum Ausdrucke einer Beteuerung, z. B.

moriar, peream, ne sim salvus,	si aliter scribo ac sentio	ich will des Todes sein, ich will nicht gesund sein,	wenn ich anders schreibe als denke.

5. als modus **concessivus** (Negation **ne**!) zum Ausdrucke eines Zugeständnisses, z. B.

dicat (sane) mag er (immerhin) sagen
dixerit mag er gesagt haben.

Sit (Stellung!) fur, *sit* sacrilĕgus (Tempelräuber), at est bonus imperator. *Ne sit* summum malum dolor, malum certe est. 'Malus civis Cn. Carbo fuit!' *fuerit* aliis, tibi quando esse coepit?

6. als modus **irrealis**, s. § 197, 3.

Gebrauch der Modi in Nebensätzen.

Coniunctivus obliquus.

§ 182. Der Konjunktiv steht **§ 182.**

1. in allen innerlich abhängigen (obliquen) Nebensätzen, d. h. in solchen Nebensätzen, die nicht eine thatsächliche Angabe des Schriftstellers (Redners) enthalten, sondern als Gedanke (Angabe) einer anderen (meist im regierenden Satze erwähnten) Person hingestellt werden.

Dabei ist zu beachten, daß statt der obliquen Kasus von is die Formen des Reflexivpronomens sui, sibi, se und suus gebraucht werden, wenn sich das Pronomen auf die Person bezieht, aus deren Seele der Satz gesprochen wird (s. § 229).

Hannibal Scipionem praestantem virum credebat, quod adversus *se* dux *lectus esset* (auserlesen sei: Gedanke des Hannibal!), aber quod adversus *eum* dux *lectus erat* (auserlesen war: Bemerkung des Schriftstellers!). Paetus omnes libros mihi donavit, quos frater *suus reliquisset* (hinterlassen habe), aber quos frater *eius reliquerat* (hinterlassen hatte). Caesar quoad munita hiberna *cognovisset* (erfahren habe), in Gallia morari constituit. Caesar de obsidione Gergoviae non prius agendum constituit, quam rem frumentariam *expedisset* (geordnet habe).

2. in denjenigen Nebensätzen, welche sich an einen Infinitiv oder an einen konjunktivischen Nebensatz anschließen, wofern sie nicht eine bestimmte Thatsache enthalten (Modusangleichung).

Potentis est *facere,* quod *velit.* Mos erat Athenis quotannis *laudari* in contione eos, qui *essent* in proelio interfecti. Utinam illum diem *videam,* cum tibi *agam* gratias. Quis eum *diligat,* quem *metuat?*

Vereor, ne, dum minuere *velim* laborem, *augeam*. Si solos eos *diceres* miseros, quibus moriendum *esset*, neminem eorum, qui *viverent*, *exciperes*.

Absichtssätze (Finalsätze).

§ 183. § 183. Daß ursprünglich eine Konjunktion ebenso wenig zur Einleitung eines konjunktivischen Nebensatzes nötig war wie eine Präposition zur Rektion des mit ihr verbundenen Kasus, ersehen wir aus Fügungen wie

vellem mansisses	wollte ich doch, du wärest geblieben = wärest du doch geblieben
pareat oportet	möge er (nur) gehorchen, es ist (so) in der Ordnung = er muß gehorchen
abeat licet	möge er gehen, es steht ihm frei = er mag immerhin gehen.

In gleicher Weise wie solche Wunschsätze können auch (konjunktivische) Aufforderungssätze durch unmittelbaren Anschluß an einen anderen Satz Nebensätze werden. So sagt der Lateiner

in haec verba iures postulo	schwöre auf diese Worte, ich fordere es = ich fordere, daß du auf diese Worte schwörst
moneo te desĭnas flere	höre doch auf zu weinen, ich mahne dich = ich mahne dich, mit Weinen aufzuhören
rogo (oro) te me adiŭves	hilf mir, ich bitte dich = ich bitte dich, mir zu helfen.

Wie nun aus dem deutschen „ich bitte dich darum, hilf mir" geworden ist „ich bitte dich, daß du mir hilfst", so hat man auch im Lateinischen den Aufforderungssatz mittels des finalen ut untergeordnet: rogo te, ut me adiuves.

§ 184. **§ 184. Die abhängigen Absichtssätze erfordern den Konjunktiv und werden eingeleitet durch ut daß, damit, ne (verstärkt ut ne) daß nicht, damit nicht, quo damit desto.**

Merke

daß (damit) niemand	ne quis
„ „ nichts	ne quid
„ „ kein Krieg	ne quod bellum
„ „ niemals	ne umquam
„ „ nicht einmal	ne quando
„ „ nicht vielleicht	ne forte[1])
„ „ weder — noch	ne aut—aut oder ut neque—neque
und daß (damit) nicht	neve (neu), nach vorausgehendem ut auch neque.

1) Sonst heißt vielleicht: fortasse mit dem Indikativ oder forsitan mit dem Konjunktiv.

Die abhängigen Absichtssätze zerfallen (§ 184.)

1. in abhängige **Aufforderungssätze** (finale Objektssätze) nach Verben wie
wünschen — raten — erlauben: optare — suadere — concedere[1]), permittere
bitten — auffordern — befehlen: orare, rogare, petere — hortari, monere, postulare[2]) — imperare, mandare, edicere
antreiben — überreden — bewegen: impellere — persuadere — adducere, commovere
sorgen — bewirken — erreichen: curare, id ăgere (darauf bedacht sein), ŏperam dăre (sich Mühe geben) — effĭcere, perfĭcere — assequi, cōnsequi, impetrare (durch Bitten).

Phaeton *optavit, ut* in currum patris *tolleretur* (gehoben zu werden). Themistocles *(per)suasit* populo, *ut* classem centum navium *aedificaret* (zu bauen). Caesar Galbae *permisit (concessit), ut* in Alpibus legionem *collocaret.* Te *rogo* atque *hortor, ne defatigēre neve diffīdas.* Pompeius suis *imperaverat, ut* Caesaris impetum *susciperent neve (neque)* se loco *moverent. Impellimur* natura, *ut* prodesse *velimus* quam plurimis. Divitiăcus *addūci* non potuit, *ut* liberos suos obsides *daret. Videant* consules (die Konsuln sollen zusehen = dafür sorgen), *ne quid* detrimenti res publica *capiat. Danda opera est, ne qua* amicorum discidia *fiant. Perfice, ut ne* minus res publica tibi quam tu rei publicae *debeas.* Dumnorix a Sequanis *impetrat, ut* per fines suos Helvetios ire *patiantur.*

2. in finale **Adverbialsätze** (auf die Frage weshalb?).

Romani veteres ab aratro abduxerunt Cincinnatum, *ut* dictator *esset.* Sulla malo poëtae praemium tulit ea condicione, *ne quid* postea *scriberet.* Legem brevem esse oportet, *quo* facilius ab imperitis *teneatur.*

Anm. 1. Für ne steht ut non, wenn ein einzelnes Wort verneint wird.
Confer te ad Manlium, *ut* a me *non eiectus* ad alienos, sed invitatus ad tuos isse videare.
Auch sagt man ut non dicam = um zu übergehen = ut omittam.

Anm. 2. Manche Verba lassen eine verschiedene Konstruktion zu. Um jedesmal die richtige zu treffen, halte man an dem Grundsatze fest:
abhängige Aussagesätze stehen im Accusativ mit Infinitiv,
abhängige Aufforderungssätze stehen mit ut (ne) im Konjunktiv, z. B.

concedo hoc verum esse	ich gebe zu, daß dies wahr ist
„ tibi, *ut maneas*	ich erlaube dir zu bleiben
persuadeo tibi *hoc verum esse*	ich überzeuge dich, daß dies wahr ist
„ tibi, *ut maneas*	ich überrede dich zu bleiben.

1) Nach concedere findet sich auch der Infinitiv.
2) poscere hat nie ut nach sich.

Monuit (erinnerte, machte darauf aufmerksam) Caesar eius diei *victoriam* in virtute militum *constare*. Aber: Caesar tribunos *monuit* (forderte auf), *ut* paulatim legiones *coniungerent*. — Caesar litteris *certior factus est* omnes *Belgas* contra populum Romanum *coniurare*. Aber: Caesar milites *certiores facit, (ut)* paulisper *intermitterent* proelium (sie sollten u. s. w.). — Cato *censebat Carthaginem esse delendam*. Aber: Cato *censebat, ut Carthago deleretur*. — Lacedaemoniis *responsum erat* aut regi aut urbi *cadendum esse*. Aber: Pythia *respondit* Atheniensibus, *ut* moenibus ligneis se *munirent*.

Anm. 3. cogo hat gewöhnlich den Infinitiv nach sich.
Helvetii Orgetorīgem causam dicere (sich zu verantworten) coegerunt.

Nach impero folgt oft der Acc. mit Inf. Pass.
Caesar *pontem fieri imperat*.

Über iubeo, veto, sino, patior vgl. § 160, 3; über volo, nolo, malo, cupio vgl. § 160, 2.

Anm. 4. Nach den Verben des Beschließens (stătuo, constĭtuo, decerno) folgt bei gleichen Subjekten im Haupt- und Nebensatz der Infinitiv, bei ungleichen ein Satz mit ut oder der Acc. mit Inf. Gerundivi.
Caesar statuit Rhenum *transire* oder *ut Rhenus transiretur* oder *Rhenum sibi esse transeundum* (eigentlich: urteilte, daß der Rhein u. s. w.).
Nach mihi plăcet (es gefällt mir = ich beschließe) kann der (Acc. mit) Infinitiv oder ein Satz mit ut folgen.
Caesari *placuit* legatos ad Ariovistum *mittere* oder *legatos* ad Ariovistum *mitti* oder *ut* legati ad Ariovistum *mitterentur*.

§ 185. § 185. Abweichend vom Deutschen stehen **negative Absichtssätze** in folgenden Fällen:

1. Nach den Verben des Hinderns (impedire, obstare, obsistere, deterrere u. ä.) folgt ein Absichtssatz mit ne oder quomĭnus (eigtl. damit desto weniger).

Isocrates infirmitate vocis, *ne* in publico *diceret* (zu sprechen), *impediebatur*. Non *deterret* sapientem mors, *quominus* rei publicae *consŭlat* (zu sorgen).

Anm. Nach prohibere folgt gewöhnlich der Infinitiv, selten nach impedire.
Belgae Teutŏnos Cimbrosque intra fines suos *ingredi prohibuerunt*.

2. Nach cavere (sich hüten), interdicere (untersagen), recusare (sich weigern) folgt ein Absichtssatz mit ne.

Cavendum est, ne assentatoribus (Schmeichlern) *patefaciamus* aures (zu öffnen). Pythagoreis *interdictum erat, ne* fabā *vescerentur* (Bohnen zu essen). Regulus in senatu, *ne* sententiam *diceret* (zu sagen), *recusavit*.

Anm. non recūso hat einen Satz mit quominus oder quīn oder den Infinitiv nach sich, der Imperativ căve den bloßen Konjunktiv.
Epaminondas *non recusavit, quominus (quin)* legis poenam *subiret* oder legis poenam *subire*. *Cave eas*.

3. Nach den Ausdrücken der **Furcht** (tĭmeo, mĕtuo, vĕreor, periculum est u. ä.) entspricht dem deutschen **daß** ne, dem deutschen **daß nicht** ne non (oder ut), z. B.

timeo, ne veniat ich fürchte, daß er kommt [1]), kommen wird (s. § 179, 6)
timeo, ne non veniat ich fürchte, daß er nicht kommt [2]), nicht kommen wird.

Improbi semper *sunt in metu, ne* poena *afficiantur* aliquando. Cicero *timuit, ne quis* de sua fide *dubitaret.* Labienus *veritus est, ne* hostium impetum sustinere *non posset.* Omnes labores te suscipere video: *timeo, ut sustineas* (daß du ihnen nicht gewachsen bist).

Anm. Nach vereor und timeo ich scheue mich folgt der Infinitiv.
Vereor te *laudare* praesentem.

Folgesätze (Konsekutivsätze).

§ 186. Die Folgesätze erfordern den **Konjunktiv** und werden eingeleitet durch ut **daß**, **ut non daß nicht** (ut nemo, ut nihil **daß niemand, daß nichts**). § 186.

Sie stehen

1. nach vorausgehendem oder zu ergänzendem **so** (ita, sic, tam [3]), adeo, tantopere, talis, tantus etc.).

Socratis responso *sic* iudices exarserunt, *ut* capitis hominem innocentissimum *condemnarent.* Themistoclis vitia sunt emendata virtutibus *adeo, ut anteferatur* (s. § 179, 4) ei *nemo. Ita* vixi, *ut non* frustra me natum *existimem.*

Anm. tantum abest, ut te oderim, ut (etiam) amem „es fehlt soviel, daß ich dich hasse, daß ich dich vielmehr liebe = weit entfernt dich zu hassen (anstatt dich zu hassen), liebe ich dich vielmehr". Doch sagt man einfacher ita non oder adeo non (= so wenig) te odi, ut amem oder te non solum non odi, sed etiam amo.

2. nach einem **Komparativ** mit quam.

Aristides *iustior* (zu gerecht) erat, *quam ut* invidiam vulgi effugere ***posset*** (hätte können).

Anm. Manchmal fällt ut weg, besonders nach potius.
Zeno perpessus est omnia *potius quam* conscios *indicaret.* Ebenso Zeno omnia se *potius* perpessurum dixit *quam* conscios *indicaret* neben *indicaturum.*

1) Eigtl.: ich bin in Besorgnis; möchte er doch nicht kommen.
2) Eigtl.: ich bin in Besorgnis; möchte er doch nicht wegbleiben.
3) tam steht meist nur vor Adjektiven und Adverbien.

3. (als Erklärungssätze mit ut explicativum) nach unpersönlichen Ausdrücken wie

fīt	es geschieht
fĭeri potest	es ist möglich
fĭeri non potest	es ist unmöglich
accidit, contingit, evĕnit	es ereignet sich
rĕstat, rĕliquum est, relinquitur	es ist (bleibt) übrig.

Natura loci *fiebat, ut* Helvetii minus late *vagarentur. Fieri potest, ut* quod recte quis sentit polite eloqui *non possit. Fieri non potest, ut* Romae *sit* qui est Athenis. *Accidit* Athenis, *ut* una nocte omnes hermae *deicerentur.* Thrasybulo *contigit, ut* patriam a triginta oppressam tyrannis in libertatem *vindicaret* (dem Thr. gelang es . . zu befreien). *Restat (reliquum est), ut doceam* omnia hominum causa facta esse. *Relinquebatur, ut* Caesar signum recipiendi *daret* (es blieb dem C. nichts anderes übrig als u. s. w.). *Sequitur* oder *ex quo efficitur* (daraus folgt), *ut* corpus mortale *sit* (neben corpus mortale esse). *Sequitur, ut* de felicitate *dicam* (nunmehr habe ich über das Glück zu reden).

Anm. Auch nach mōs, consuetudo, lēx, verum, verisĭmile est u. ä. findet sich ut.

Mos erat Lacedaemoniorum, *ut* duos *haberent* semper reges.

Sätze mit quīn.

§ 187. § 187. Quīn ist entstanden aus quī ne = wie nicht, warum nicht.

Seine eigentliche Bedeutung zeigt quin deutlich in auffordernden Fragen:

Quin tela in hostes conicimus? = Warum werfen wir nicht Geschosse auf die Feinde?

Machen wir diese Frage abhängig, so erhalten wir:

Nulla causa est, quin tela in hostes coniciamus = Es ist kein Grund vorhanden, warum wir nicht = daß wir nicht Geschosse auf die Feinde werfen.

Auf diese Weise wurde die ursprüngliche Interrogativ- (und Relativ)partikel quin zur Konjunktion und wird als solche mit dem Konjunktiv verbunden.

Anm. Beachte das steigernde quin (etiam) = ja sogar.

Quin etiam iumentis importatis Germani non utuntur.

§ 188. § 188. Die Konjunktion quīn leitet nur solche Nebensätze ein, deren übergeordneter Satz negativ ist oder negativen Sinn hat. Sie steht

1. im Sinne des deutschen daß oder des Infinitivs mit zu u. a. nach

non dŭbito, dŭbium non est, quis dŭbitat?	ich zweifle nicht, es ist nicht zweifelhaft, wer zweifelt?
paulum oder non multum abest	es fehlt wenig
retineri non possum tenere me non possum	ich kann mich nicht enthalten.

Non dubito, quin (daß) *fuerint* ante Homerum poetae. *Non multum* (§ 188.) *afuit, quin* milites castra *expugnarent* (es hätte nicht viel gefehlt, so hätten . . erobert).

Anm. Nach non dubito ich trage kein Bedenken folgt außer quin auch der Infinitiv.

Pelopidas *non dubitavit,* simulatque conspexit hostem, *confligere* (neben *quin confligeret).*

Nach dem affirmativen dubito ich bin zweifelhaft kann nur ein abhängiger Fragesatz folgen.

Hercules *dubitavit, utram* viam ingredi melius *esset. Dubitabam, essesne*[1]) has litteras *accepturus.*

Über dubito an s. § 205, Anm. 4.

2. im Sinne von qui non, quae non, quod non oder ut non.

Nemo est, *quin* (oder qui non) *faciat* aut *dicat* (der nicht thäte oder sagte) nonnumquam aliquid, quod laudari possit. Repertus est nemo, *quin* ***diceret*** (der nicht gesagt hätte) mori satius (besser) esse quam vinci. Nulla est civitas, *quin* (oder quae non) improbos cives aliquando *habeat* (der nicht . . hätte). Nego in Sicilia tota signum ullum fuisse, *quin* (oder quod non) Verres *abstulerit* (das . . nicht geraubt hätte, s. § 179, 4).[2]). — Fama non nasci solet, *quin* (oder ut non) *subsit* aliquid (ohne daß etwas vorläge). Numquam abs te discedo, *quin* (oder ut non) aliquid *didicerim* (ohne daß ich etwas gelernt hätte, ohne etwas gelernt zu haben).

Anm. 1. Hierher gehören auch die Wendungen

făcere non possum fĭeri non potest	quin te laudem	es ist nicht möglich, daß ich dich nicht lobe = ich muß dich loben.

Anm. 2. Das deutsche ohne daß, ohne zu darf nicht wörtlich übersetzt werden, sondern es wird ausgedrückt

1. durch nominale Wendungen:
 a) durch sĭne c. abl., z. B. sine querela ohne zu klagen, sine sanguine ohne Blut zu vergießen.
 b) durch negierte Substantiva, Adjectiva oder Participia, z. B. iniussu, ignarus, insciens.
 Dumnorix omnia fecit non modo *iniussu* civitatis, sed etiam *insciente* Caesare (ohne daß es die Gemeinde befohlen hätte . . ohne daß es Cäsar gewußt hätte).
2. durch untergeordnete Sätze mit ut non, quin, cum non, nisi.
 Portae refactae sunt, *cum* defenderet *nemo* (ohne daß sie jemand verteidigte).
3. durch Nebenordnung mittels neque.
 Multi probant oratores *neque* intellegunt (ohne sie zu verstehen).

1) num ist nach dubito sehr selten.

2) Aber nur: Nulla gens tam fera est, cuius (Genetiv!) mentem non imbuerit deorum opinio.

Sätze mit quod.

§ 189. § 189. Quod ist ursprünglich der Accusativ des Neutrums vom Relativpronomen und ist wie das griechische ὅτι und das deutsche daß allmählich zur Konjunktion geworden. Den Übergang zeigen uns Sätze wie

nihil est, quod timeas = es giebt nichts, das (weshalb) du (dich) fürchten solltest
= es ist kein Grund vorhanden, daß du dich fürchtest.

§ 190. § 190. Als Konjunktion steht quod und zwar mit dem Indikativ (außer in innerlich abhängigen Nebensätzen, vgl. § 182, 1) zunächst zur Angabe einer Thatsache = die Thatsache daß, der Umstand daß **(thatsächliches quod).**

Maximum vitae vitium est, *quod* imperfecta semper *est.*

Das thatsächliche quod hat besonders seine Stelle

1. nach einem vorausgehenden Demonstrativum.

Ex tota laude Reguli unum *illud* est admiratione dignum, *quod* captivos retinendos *censuit. Hoc* uno (*hac* re) praestamus maxime feris, *quod colloquimur* inter nos.

2. nach Verben des Geschehens und Thuns mit einem adverbialen Ausdrucke, z. B. nach bene (male, commode, opportune) accidit, bene (male, recte, prudenter) facere.

Opportunissime accidit (es traf sich sehr glücklich), *quod* Germani in castra *venerunt.* Rex Deiotarus *recte fecit, quod* populi Romani libertatem *defendit. Fecisti* mihi *pergratum* (du hast mir einen sehr großen Gefallen gethan), *quod* me *adiuvisti.*

3. nach den Verben der Gemütsbewegung (neben dem gewöhnlicheren Acc. mit Inf., s. § 160, 1) sowie nach den Verben des Lobens, Tadelns, Glückwünschens, Dankens und nach accusare[1]).

Indignabantur milites, *quod* conspectum ***suum*** hostes ferre ***possent*** (könnten: aus dem Sinne der Soldaten!), aber *quod* conspectum ***eorum*** hostes ferre ***poterant*** (konnten: Bemerkung des Schriftstellers! s. § 182, 1). *Quod* viris fortibus honor *est habitus, laudo. Gratulor* tibi, *quod* salvum te ad tuos *recepisti.* Decima legio Caesari *gratias egit,* quod de ***se*** optimum iudicium ***fecisset*** (gefällt habe: aus dem Sinne der 10. Legion!), aber quod de ***ea*** optimum iudicium ***fecerat*** (gefällt hatte: Bemerkung des Schriftstellers!). Socrates *accusatus est, quod* iuventutem ***corrumperet*** (verderbe: aus dem Sinne der Ankläger!).

[1]) Die übrigen Verba des Anklagens haben den Acc. mit Inf. nach sich, z. B. arguo, insimulo te hoc fecisse.

Anm. 1. Geht der Satz mit quod dem Hauptsatze voraus, so wird quod oft mit wenn oder was das betrifft, daß übersetzt.

Quod me Agamemnonem aemulari *putas*, falleris = Wenn (was das betrifft, daß) du glaubst, ich eiferte dem Agamemnon nach, so wisse[1]), du irrst dich. *Quod* scire *vis*, qua quisque in te fide sit, difficile dictu est.

Anm. 2. Nach huc, eo accedit (hierzu kommt noch) wird ein abhängiger Satz mit quod oder ut eingeleitet.

In Caesare est mitis natura; *accedit, quod* ingeniis excellentibus *delectatur* oder *ut* . . *delectetur*.

Anm. 3. Die Verba, die den Acc. mit Inf. regieren, haben (abgesehen von den Verben der Gemütsbewegung) auch dann nicht quod nach sich, wenn sie mit einem Demonstrativum verbunden sind.

Hoc dico (constat) neminem ante mortem beatum *esse iudicandum*.

§ 191. Die Verba der Gemütsbewegung zeigen, insofern sie den Grund der Gemütsbewegung angeben, deutlich den Übergang vom thatsächlichen zum begründenden quod: daß = weil, z. B. **§ 191.**

ich lobe, daß du fest geblieben bist = deine Festigkeit (Objektssatz: thatsächliches quod)

ich lobe dich, weil du fest geblieben bist = wegen deiner Festigkeit (Adverbialsatz: begründendes quod).

Es dient also ferner quod zur Angabe eines Grundes = weil (**begründendes quod**).

Themistocles *quod* non satis tutum se Argis esse *videbat*, Corcyram demigravit. Noctu ambulabat Themistocles, *quod* somnum capere non ***posset*** (könne, s. § 182, 1).

Anm. 1. Merke eo magis quod um so mehr als.

Anm. 2. Außer quod dienen zur Einführung eines Grundes und werden ebenso konstruiert quia weil und quŏniam[2]) da ja, da doch einmal.

Quia mutari natura non *potest*, idcirco (deshalb) verae amicitiae sempiternae sunt. *Quoniam* me una vobiscum servare non *possum*, vestrae quidem vitae prospiciam. *Quoniam* (nachdem . . so) de genere belli *dixi*, nunc de magnitudine pauca dicam.

Über das cum causale vgl. § 193, 1.

Anm. 3. Die Verba sagen und meinen stehen manchmal im Konjunktiv, als wenn das Meinen und nicht der Inhalt der Meinung als innerlich abhängig (§ 182, 1) hingestellt werden sollte.

Helvetii seu (= sive) *quod* timore perterritos Romanos discedere a se *existimarent* sive *quod* re frumentaria intercludi posse *confiderent*, legiones insequi coeperunt.

1) Das im Deutschen eingeschobene so wisse bleibt im Lateinischen fort.

2) Entstanden aus quom (= cum) iam = ἐπει-δή. Ebenso braucht man quandoquidem.

Anm. 4. non quo, non quod — nicht als ob
non quo (quod) non, non quin — nicht als ob nicht
führen einen nur angenommenen Grund ein und werden deswegen mit dem Konjunktiv verbunden.

Memoriam nostri rogo ut conserves, *non quo (quod)* de tua constantia *dubitem* (zweifelte), sed quia mos est ita rogandi. Ad te litteras dedi, *non quo haberem* (gehabt hätte), quod scriberem, sed ut loquerer tecum absens. Crasso commendationem non sum pollicitus, *non quin* eam valituram apud te *arbitrarer* (geglaubt hätte), sed egere mihi commendatione non videbatur.

§ 192. **§ 192.** Nach **est, quod** und **habeo, quod** (cur, quare, quam ob rem) ich habe Grund zu . . folgt der (deliberative oder potentiale) Konjunktiv.

Tu si animum vicisti potius quam animus te, *est, quod gaudeas. Nihil habeo, quod accusem* senectutem. Ego iis, a quibus condemnatus sum, *non habeo quod suscenseam.*

Sätze mit cum.

§ 193. **§ 193.** cum hat den **Konjunktiv** nach sich

1. als cum causale = da.

Cum vita sine amicis insidiarum et metus plena *sit,* ratio ipsa nos monet, ut amicitias comparemus. Caesar Aeduos accusat, quod non sublevetur, praesertim (zumal) *cum* eorum precibus adductus bellum *susceperit.*

2. als cum concessivum und adversativum = da doch, obgleich, während.

Atticus honores non petiit, *cum* (obgleich) ei *paterent.* Phocion fuit perpetuo pauper, *cum* divitissimus esse ***posset*** (obgleich, während er hätte . . sein können).

3. als cum historicum = als. Es wird bei gleichzeitigen Ereignissen mit dem Konj. Imperf., bei vorzeitigen mit dem Konj. Plqperf. verbunden.

Antigonus (Stellung! s. § 269, 3) *cum* adversus Seleucum Lysimachumque *dimicaret,* in proelio occisus est. Agesilaus *cum venisset* (kam) in portum Menelai, morbo correptus decessit.

§ 194. **§ 194.** cum hat den **Indikativ** nach sich

1. als cum temporale = (dann) wenn, (damals) als, besonders[1]) in Rückbeziehung auf eine demonstrative Zeitbestimmung wie eo die, eo tempore, tum[2]).

[1]) Der Schüler brauche nur in diesem Falle cum „(damals) als" mit dem Indikativ. cum temporale giebt nur den Zeitpunkt an, während cum historicum meist den inneren Zusammenhang der Handlungen andeutet.

[2]) Hier zeigt cum deutlich seinen relativen Ursprung = quom, wozu tum das Korrelativ bildet (wie tam zu quam).

Animus nec *cum* (wenn) *adest* nec *cum discedit,* appāret. O praeclarum diem, *cum* (wo) ex hac turba discedere mihi *licebit.* Credo *tum, cum* (als) Sicilia *florebat* opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Cicero sex libros de re publica *(eo tempore)* scripsit, *cum* (wo) gubernacula rei publicae *tenebat.* (§ 194.)

Anm. Die unbestimmten Wendungen fuit (erit) cum, fuit tempus cum werden (wie die gleichartigen Relativsätze, vgl. § 203, 2) meist mit dem Konjunktiv verbunden.

Fuit tempus (es war eine solche Zeit = es gab eine Zeit), *cum* (wo) Germanos Galli virtute *superarent.*

2. als cum iterativum = so oft, jedesmal wenn.

Philosophiae praecepta renov**abat** (s. § 172, 1) Cicero, *cum licebat,* legendo. *Cum* ver esse *coeperat* (begann), Verres **dabat** labori se atque itineribus.

Anm. Auch der Konj. Imperf. und Plqperf. findet sich in Wiederholungssätzen.

Epaminondas, *cum* aut civium suorum aliquis ab hostibus *esset captus* aut virgo amici propter paupertatem collocari non *posset,* amicorum concilium habebat.

3. als cum inversum = als, da. Es steht im Nachsatze und wird mit dem Ind. Perf. (oder Präs. hist.) verbunden. Im Vordersatze steht der Ind. Imperf. oder Plqperf., in der Regel mit iam, vix, nondum.

Jam Galli ex oppido fugere *apparabant, cum* matres familiae repente in publicum *procurrerunt (procurrunt). Vix* agmen novissimum extra munitiones *processerat, cum* Galli flumen transire non *dubitant (dubitaverunt).*

Anm. Ein mit der Handlung des Vordersatzes gleichzeitiges Ereignis wird durch cum interim (interea, quidem, tamen) eingeleitet.

Caedebatur virgis civis Romanus, *cum interea* nullus gemitus *audiebatur (audiretur).*

4. als cum coincĭdens = dadurch daß, indem, wenn. Es bezeichnet das sachliche Zusammenfallen zweier Handlungen. Im Haupt- und Nebensatze stehen dieselben Modi und Tempora.

Cum tacent, clamant (= tacent, idque idem est ac si clament). *Cum praecipitur,* ut nobis ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coerceat temeritatem. Omnia Deiotaro tribuisti, *cum* ei nomen regium *tribuisti.*

Anm. Wendungen wie indem er (dabei) sagte, versicherte, hinzufügte werden durch cum mit dem Konjunktiv ausgedrückt.

T. Munatius cotidie Ciceronis potentiam criminabatur, *cum diceret* senatum quod ille vellet decernere.

Zeitsätze (Temporalsätze).

§ 195. § 195. Mit dem Indikativ werden verbunden

1. **postquam** (**posteaquam**) nachdem, **ŭbi**, **ut**, **simulatque** (**sĭmulac**[1]), **sĭmul**), **ŭbi primum**, **ut primum**, **cum primum** sobald als, und zwar in der Erzählung mit dem Ind. **Perfecti**.

Caesar *postquam* in Treveros ***venit*** (gekommen war), Rhenum transire constituit. *Ubi* de Caesaris adventu Helvetii certiores ***facti sunt*** (waren), legatos ad eum mittunt. *Simulatque*[2]) aliquid ***audiero*** (höre, s. § 177), scribam ad te.

Anm. Nach einem abl. mensurae hat postquam gewöhnlich den Ind. Plqperf. bei sich.

Aristides *sexto* fere *anno, postquam erat expulsus,* in patriam restitutus est.

Wenn ein dauernder oder vollendeter Zustand bezeichnet werden soll, steht bei den obengenannten Konjunktionen der Ind. Präs., Imperf. und Plqperf.

Plane relegatus mihi videor, *posteaquam* (seitdem) in Formiano *sum*. *Postquam* Antonius cum exercitu *adventabat* (im Anzuge war), Catilina per montes iter facere (hist. Inf.). Albinus *postquam decreverat* (entschlossen war) non egredi provincia, milites stativis castris habebat.

2. **ŭbi, simulatque** so oft[3]).

Ubi quis ex principibus in concilio ***dixit*** (sagt, s. § 177) se ducem fore, consurgunt ii, qui et causam et hominem probant. Alcibiades *simulac* se ***remiserat*** (sich gehen ließ) neque causa ***suberat,*** quare animi laborem perferret, luxuriosus reper**iebatur** (s. § 172, 1).

Anm. Außerhalb der klassischen Prosa steht nicht selten der Konjunktiv.

Ubi exercitus *instructus esset,* hastati pugnam inibant.

§ 196. § 196. Mit dem Indikativ und Konjunktiv werden verbunden **dum, quŏad, donec, ăntequam, priusquam, cum.**

1. dum während hat den Indikativ des (histor.) **Präsens** bei sich.

Alexander *dum* inter primores *pugnat* (kämpfte), sagitta ictus est.

Anm. Unterscheide das temporale (Gleichzeitigkeit!) und das adversative (Gegensatz!) „während", s. § 193, 2.

2. dum, quŏad, quamdiu so lange als[4]) stehen mit dem Indikativ aller Tempora.

1) S. § 262, Anm. 1.

2) Ursprünglich: Simul aliquid audiero atque scribam ad te.

3) Ebenso ut quisque so oft einer.

4) Unklassisch ist in dieser Bedeutung donec.

Aegroto, *dum* anima *est,* spes esse dicitur. Lacedaemoniorum (**§ 196.**) gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges *vigebant.* Cato *quoad vixit* (s. § 177, Anm. 1), virtutum laude crevit. *Dum* civitas *erit,* iudicia fient.

3. dum, quŏad, donec so lange bis erfordern

a) in rein temporalem Sinne den Ind. Präs., **Perf.** (Vergangenheit!) oder **Fut. II** (Zukunft!).

Caedes in urbe fuit, *donec* hostes dictatori *deduntur.* Epaminondas ferrum in corpore usque eo (solange) retinuit, *quoad nuntiatum **est*** (gemeldet war) vicisse Boeotios. Non faciam finem rogandi, *quoad nuntiatum **erit*** (gemeldet ist) te id fecisse, quod exspectamus.

b) in finalem Sinne (= damit unterdessen) den Konj. Präs. oder Imperf.

Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur, *dum defervescat* ira (damit sich inzwischen . . austobe = bis sich . . ausgetobt hat). Horatius Cocles impetum hostium sustinuit, *quoad* ceteri pontem *interrumperent* (damit . . inzwischen abbrächen = bis . . abgebrochen hätten).

Anm. Unterscheide:

exspecto, { dum / si / ut } dicat — ich warte, { bis / ob / daß } er sagt, sagen wird.

4. antequam (anteaquam) und priusquam bevor, eher als bis haben bei sich

a) den Ind. Präs., **Perf.** oder **Fut. II**, den Ind. Perf. (Vergangenheit!) und Fut. II (Zukunft!) besonders, wenn der Hauptsatz verneint ist.

Antequam ad causam *redeo,* de me pauca dicam. Germani *non prius* fugere destiterunt, *quam* (als bis) ad flumen Rhenum *pervene**runt*** (gekommen waren). De Carthagine vereri *non ante* desĭnam, *quam* (als bis) illam excisam esse *cogno**vero*** (erfahre).

b) den Konjunktiv besonders in finalem und potentialem Sinne (= damit nicht zuvor, ehe . . kann).

Caesar, *priusquam* se hostes ex terrore ac fuga *reciperent* (damit . . sich nicht vorher erholten, bevor . . sich erholen konnten), in fines Suessionum exercitum ducit. Non est *ante* edendum, *quam* fames *imperet.* Quidam *ante* vivere desierunt, *quam inciperent.* Saepe magna indoles virtutis, *priusquam* rei publicae prodesse *potuisset,* exstincta est.

5. Über das temporale cum vgl. §§ 193. 194.

Bedingungssätze (Kondizionalsätze).

§ 197. § 197. Eine bedingende (kondizionale) Periode besteht aus zwei Gliedern: aus dem Vordersatze, welcher die Annahme enthält, und dem Nachsatze, welcher die Schlußfolgerung enthält.

Der Vordersatz wird eingeleitet durch si wenn, nĭsi (nī) oder si non wenn nicht.

Man hat folgende drei Bedingungsfälle zu unterscheiden:

1. Wird die Handlung als wirklich angenommen (wirklicher oder realer Fall), so steht im Vorder- und Nachsatze wie im Deutschen der Indikativ aller Tempora:

si hoc credis, erras	wenn du dies glaubst, (so) irrst du
si hoc credidisti, erravisti	wenn du dies geglaubt hast, hast du geirrt
si hoc credes, errabis	wenn du dies glaubst, wirst du irren.

Si amitti vita beata *potest*, beata esse non *potest*. *Si* iniuriam ab aliquo *accepisti*, *potes* eum sine ulla vituperatione accusare. Naturam *si sequemur* (wir folgen) ducem, numquam *aberrabimus*.

2. Wird die Handlung als (in der Gegenwart oder Zukunft) möglich oder denkbar hingestellt (möglicher oder potentialer Fall), so steht der Konj. Präs. und Perf.[1]):

si hoc credas, erres	wenn du dies glaubtest (glauben solltest), würdest du irren.

Si velim (ich wollte) Hannibalis proelia omnia describere, dies me *deficiat* (würde mir die Zeit mangeln). *Si* patriam prodere *conetur* (versuchte) pater, *sileat*ne (sollte schweigen) filius? *Si* gladium quis apud te sana mente *deposuerit* (niedergelegt hätte), *repetat* (und forderte es zurück) insaniens, officium *sit* (wäre es) non reddere.

3. Wird die Handlung als nichtwirklich bezeichnet (nichtwirklicher oder irrealer Fall), so steht wie im Deutschen für die Gegenwart der Konj. Imperf., für die Vergangenheit der Konj. Plqperf.[2]):

si hoc crederes, errares	wenn du dies glaubtest, würdest du irren (aber du glaubst es nicht!)
si hoc credidisses, erravisses	wenn du dies geglaubt hättest, würdest du geirrt haben (aber du hast es nicht geglaubt!).

[1]) Der potentiale Fall der Vergangenheit wird durch den Konj. Imperf. ausgedrückt.

[2]) Zuweilen steht auch für Handlungen der Vergangenheit der Konj. Imperf., z. B. hoc non fecissent, si arbitrarentur esse nefas (wenn sie es für eine Sünde gehalten hätten).

Nisi Alexander *essem, vellem* esse Diogenes. *Si* Paris Helenam (§ 197.)
non *rapuisset,* bellum Troicum *exortum* non *esset.* Consilium ac ratio *nisi essent* in senibus, non summum consilium Romani *appellassent* senatum.

Anm. 1. Der Vordersatz kann wie im Deutschen durch eine andere Wendung ersetzt werden.

Sine amicis (= nisi amici essent) vita tristis esset. *Sine auxilio tuo* (= nisi mihi auxilio venisses) servatus non essem.

Anm. 2. Im irrealen Nachsatze kann statt des Konj. Plqperf. der Ind. Imperf. oder Perf. stehen:

a) bei den Ausdrücken der Möglichkeit und Notwendigkeit (s. § 180, 1).

Hostes sustineri non *poterant* (hätten können), ni extraordinariae cohortes se obiecissent. Si unum diem morati essetis, *moriendum* omnibus *fuit* (hätten alle sterben müssen).

b) bei paene und prŏpe (s. § 180, 2).

Pons sublicius iter *paene* hostibus *dedit,* ni unus vir fuisset, Horatius Cocles.

c) bei der coniugatio periphrastica.

Si quod facere voluit effecisset Clodius, *fuistis*ne ad arma *ituri* (würdet ihr zu den Waffen geeilt sein)?

Anm. 3. Tritt ein irrealer Nachsatz in ein Abhängigkeitsverhältnis, das an sich schon den Konjunktiv erfordert, so bleiben Vorder- und Nachsatz unverändert. Nur für den Konj. Plqperf. Act. tritt im Nachsatze bei Verben, die ein Part. Fut. bilden, der Konj. Perf. (Plqperf.) der coni. periphrastica ein; die Ausdrücke der Möglichkeit und Notwendigkeit stehen in diesem Falle im Konj. Perf.:

non dubito, quin, si hoc crederes, errares
„ „ „ „ „ credidisses, **erraturus fueris (errare potueris)**[1])
„ „ „ „ „ crederes, vituperareris
„ „ „ „ „ credidisses, vituperatus esses **(vituperandus fueris).**

Dic, quidnam *facturus fueris,* si eo tempore censor fuisses. Adeo inopia coactus est Hannibal, ut, nisi fugae speciem timuisset, Galliam *repetiturus fuerit* (s. § 179, 4). Haud dubium fuit, quin, nisi mora intervenisset, castra Punica capi *potuerint.* Res tam nefaria est, ut, etiamsi lex non subesset, *vitanda fuerit.* Apparuit, quantam *excitatura* molem *fuisset* clades. Aber: Dubitatis, quin, si tribunus adfuisset, ei vis *esset adlata* (oder ei vim adferre homines *puduisset*)?

Anm. 4. Tritt ein irrealer Nachsatz in den Acc. mit Inf., so wird
aus dem Konj. Imperf. Act.[2]) der Inf. Präs. der coni. periphr.,
„ „ „ Plqperf. Act. „ „ Perf. „ „ „ , z. B.
dico, si hoc crederes, te erraturum esse (aber errare posse)
„ „ „ credidisses, te erraturum fuisse (aber errare potuisse).

1) Unabhängig kann es heißen (s. Anm. 2) erraturus fuisti, errare potuisti.

2) Selten findet sich für das Passiv die Umschreibung mit futurum esse und futurum fuisse, z. B.

dico, si hoc crederes, futurum esse, ut vituperareris
„ „ „ credidisses, futurum fuisse, ut vituperareris.

(§ 197.) Titurius clamitabat Eburones, si Caesar adesset, ad castra *venturos* non *esse.* Facile apparebat Poenos, si diutius Hamilcar vixisset, illo duce arma Italiae *illaturos fuisse.*

Anm. 5. wenn nicht wird durch si non (in dem Falle, daß nicht) übersetzt, wenn die Negation stark betont oder ein einzelnes Wort, nicht der ganze Satz, verneint werden soll.

Aequitas tollitur omnis, *si* habere suum cuique *non* licet. *Si non* omnia cadunt secunda, fortuna est industria sublevanda.

Regelmäßig steht für wenn nicht si non (oder si minus),

a) wenn ein Satz mit at, certe, tamen, at certe, at tamen so doch (wenigstens) folgt.

Si non (si minus) praesens periculum, at (certe, tamen) fames timenda est.

b) wenn ein affirmativ ausgesprochener Bedingungssatz negativ wiederholt wird.

Si feceris id, quod ostendis, magnam habebo gratiam; *si non (si minus) feceris* oder nur *si minus* (wo nicht), ignoscam.

Anm. 6. nĭsi kann nach Negationen mit als oder außer (daß) übersetzt werden.

Nihil aliud fecerunt *nisi* rem detulerunt (sie thaten nichts anderes als daß sie die Sache angaben). Dicere bene *nemo* potest, *nisi* qui (niemand als wer, niemand außer wer = nur wer) prudenter intellegit. Sparta *nulla* re *nisi* (durch nichts außer = nur) avaritia periit.

nisi quod = außer (nur) daß.

Tusculanum et Pompeianum valde me delectant, *nisi quod* me aere alieno obruerunt.

Anm. 7. etiamsi = auch (selbst) wenn.

Quod quis crebro videt non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit (nicht weiß) oder nesciat (nicht wüßte).

Anm. 8. si forte = wenn vielleicht, wenn etwa.

Anm. 9. wenn aber heißt nach einem vorausgegangenen oder zu ergänzenden Bedingungssatze gewöhnlich sin oder sin autem (sonst quod si, sed si).

Hunc mihi timorem erĭpe; *si est verus,* ne opprĭmar, *sin falsus,* ut timere desĭnam.

Anm. 10. Unterscheide:
si mŏdo wenn anders = wenn überhaupt
si quĭdem wenn anders = wenn doch einmal = quoniam.

Anm. 11. sive — sive (seu — seu) sei es daß — oder daß[1]) und nisi forte, nisi vero es müßte denn etwa . . werden mit dem Indikativ verbunden.

Veniet tempus mortis, *sive retractabis sive properabis* (magst du dich sträuben oder eilen). Nemo fere saltat apud Romanos, *nisi forte insānit* (er müßte denn etwa von Sinnen sein).

[1]) Aber sei es daß = sei es weil: sive quod (sive quia).

Anm. 12. Über si ob vgl. § 205, Anm. 3.

Anm. 13. Unterscheide das kondizionale (Bedingung!) und temporale (Zeitpunkt!) „wenn".
Haec Roscius, *si* prodierit vel potius *cum* prodierit — scio enim eum proditurum esse —, audiet.

Bedingte (kondizionale) Wunschsätze.

§ 198. Die bedingten Wunschsätze stehen im Konjunktiv (optativus) **§ 198.**
und werden eingeleitet durch dum, mŏdo, dummŏdo wenn nur, wofern nur. Die Negation ist **ne.**

Oderint, *dum metuant.* Manent ingenia senibus, *modo permaneat* studium et industria[1]). Omnia postposui, *dummodo* praeceptis patris *parerem.* Summas laudes merentur Athenienses, *dummodo ne* tam leves *fuissent.*

Anm. Von dum ne ist zu unterscheiden nedum c. coni. = geschweige denn.
Vix in tectis frigus vitatur, *nedum* in mari *sit* (wäre) facile abesse ab iniuria temporis.

Vergleichungssätze (Komparativsätze).

§ 199. Korrelative (d. h. in gegenseitiger Beziehung stehende) Ver- **§ 199.**
gleichungssätze stehen im Indikativ. Die Vergleichungswörter sind

idem — qui	derselbe	— wie (als)
talis — qualis	so beschaffen	
tantus — quantus	so groß	
tot — quot	so viele	
tam — quam	so sehr	
tantopere — quantopere	so sehr	
tŏtiens — quŏtiens	so oft	
tamdiu — quamdiu	so lange	
ĭta / sīc / ĭtem — ut (uti) / sicut / quemadmodum	so / so / ebenso	
eo — quo	desto — je.	

Eădem utilitatis *quae* honestatis (sc. *est*) est regula. Germani de dis *eandem* fere *quam* reliquae gentes (sc. *habent*) habent opinionem. Plerique *talem* amicum habere volunt, *quales* ipsi esse non *possunt.*

1) Die Satzunterordnung ist auch hier herausgewachsen aus der ursprünglichen Beiordnung: Modo permaneat studium et industria; manent ingenia senibus = Möge nur der Eifer und der Fleiß bleiben; dann bleibt auch der Geist bei den Greisen rege.

Nemo umquam a dis immortalibus *tot* et *tantas* res tacitus ausus est optare, *quot* et *quantas* di immortales ad Cn. Pompeium *detulerunt*. Nihil est *tam* populare *quam* bonitas. Fortes et sapientes viri *non tam* (nicht sowohl) praemia sequi solent recte factorum *quam* ipsa recte facta. Non *totiens* accipio tuas litteras, *quotiens* a fratre meo mihi *afferuntur*. *Ut* sementem *feceris, ita* metes. *Quo (quanto)* brevior lex *est, eo (tanto)* facilius tenetur.

Anm. 1. ut — sic (ita) kann oft mit zwar — aber übersetzt werden. Fuga ad Alliam *ut* urbem prodidit, *ita* exercitum servavit.

Anm. 2. Das vergleichende als (wie) heißt

a) quam nach Komparativen und Wörtern mit komparativischer Bedeutung.

Homines ad deos nulla re *propius* accedunt *quam* salutem hominibus dando. Accipere *quam* facere *praestat* (ist besser) iniuriam.

b) ac oder atque (s. § 262, Anm. 1) nach den Adjektiven und Adverbien, die ähnlich, gleich, anders bedeuten, z. B. similis, par, idem, alius, similiter, pariter, aeque, aliter.

Date operam, ne *simili* utamur fortuna *atque* antea usi sumus. *Alia* nobis *ac* tu scripseras nuntiantur. Ne sim salvus, si *aliter* scribo *ac* sentio.

Nach nĭhil ălius und quid ălĭud steht jedoch gewöhnlich nĭsi.

Bellum ita suscipiatur, ut *nihil aliud nisi* pax quaesita videatur. *Quid aliud* quaeritur *nisi* pax?

§ 200. § 200. **Bedingte** Vergleichungssätze stehen im Konjunktiv und werden eingeleitet durch quăsi, tamquam, tamquam si, (vel)ut si, ac si gleich als wenn, als ob.

Quid ego his testibus utor, *quasi* res dubia aut obscura ***sit*** (wäre)? Antonius Plancum sic contemnit, *tamquam si* illi aqua et igni *interdictum* ***sit*** (als ob jener geächtet wäre). Tantus patres metus cepit, *velut si* iam ad portas hostis ***esset*** (gewesen wäre).

Einräumungssätze (Konzessivsätze).

§ 201. § 201. Die Konzessivsätze[1]) werden eingeleitet durch

ut[2]) gesetzt daß lĭcet[3]) mag auch cum[4]) da doch, obgleich, während quamvis wie sehr auch, wenn auch noch so sehr[5])	mit dem Konjunktiv

1) Die konzessiven Nebensätze mit ut und licet sind dadurch entstanden, daß diese Konjunktionen vor den coni. concessivus traten.

2) Unterscheide ut non selbst in dem Falle, daß nicht und ne zugegeben, daß nicht. 3) licet (Präsens!) kann nur mit dem Konj. Präs. u. Perf. verbunden werden. 4) S. § 193, 2. 5) Selten = quamquam.

etsi[1]), tametsi wenn auch, obgleich, trotzdem } mit dem
quamquam wiewohl, obgleich, obschon } Indikativ.

Út desínt virés, tamen ést laudánda volúntas. *Fremant* (lärmen) omnes *licet;* dicam, quod sentio. Quod turpe est, id, *quamvis occultetur,* tamen honestum fieri nullo modo potest. Medici *quamquam intellegunt* saepe, tamen numquam dicunt aegris illo morbo eos esse morituros.

Anm. 1. quamvis steht auch ohne Verbum bei Adjektiven und Adverbien. Sperne divitias *quamvis magnas* (wenn er auch noch so groß ist). Stultitiam accūsa *quamvis copiose* (so wortreich du willst).

Anm. 2. quamquam (seltener etsi, tametsi) leitet oft einen Hauptsatz ein und ist dann mit jedoch, indes zu übersetzen.
Quamquam quid loquor? = Doch, was rede ich?

Relativsätze.

§ 202. Im **Indikativ** stehen abweichend vom Deutschen diejenigen Relativsätze, welche eingeleitet sind durch verallgemeinernde Relativa wie quisquis, quotquot, utut, quicumque, qualiscumque, quantuscumque, ubicumque, quocumque. § 202.

Quicquid oritur (entstehen mag), *qualecumque est* (sein mag), causam habeat necesse est. Virtutem qui adeptus erit, *ubicumque* ***erit*** (sein mag), a nobis diligetur.

§ 203. Im **Konjunktiv** stehen zunächst alle Relativsätze, die innerlich abhängig sind oder sich an einen Infinitiv oder an einen konjunktivischen Nebensatz anschließen (vgl. § 182). § 203.

Außerdem steht der Konjunktiv

1. wenn der Relativsatz eine Absicht ausdrückt (qui = ut is).

Clusini legatos Romam misere, *qui* (= ut ii) auxilium a senatu *peterent* (erbitten sollten). Themistocli rex Magnesiam donavit, *quae* (= ut ea) ei panem *praeberet,* Lampsacum, *unde* (= ut inde) vinum *sumeret,* Myuntem (Myus), ex *qua* (= ut ex ea) obsonium (Zukost) *haberet.* Homini natura addidit rationem, *qua* (= ut eā) *regerentur* animi appetitus. Vos duo delegi, *quibus* (= ut vobis) *essem* amicissimus.

[1]) Auch bloß si; aber etiamsi = auch wenn.

(§ 203.) 2. wenn der Relativsatz eine Folge ausdrückt (qui = ut is), besonders im Anschlusse an esse und deesse, inveniri und reperiri sowie an dīgnus, indīgnus, aptus und idoneus.

Ea (von der Art) est Romana gens, *quae* (= ut ea) victa quiescere *nesciat.* Nullus dolor est, *quem* (= ut eum) non longinquitas temporis *minuat* (milderte). Quae tam firma civitas fuit, *quae* (= ut ea) non odiis funditus ***posset*** (hätte können) everti? Non is (der Mann) sum, *qui* nefas esse ***arbitrer*** (glaubte) Gracchos laudare. Ego is (ein Mann) sum, *qui* nihil umquam mea (seinet-) potius quam meorum (seiner) civium causa ***fecerim*** (gethan hat, s. § 85, Anm. 1). Quis est, *qui* non (oder quin) ***oderit*** (haßte) protervam (freche) adulescentiam? *Sunt, qui* (es giebt Leute, die = manche) discessum animi a corpore *putent* esse mortem. *Fuere, qui crederent* (manche glaubten) M. Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. Non *deerunt* (es wird nicht an Leuten fehlen), *qui* Cassii et Bruti *meminerint. Qui* se ultro morti *offerant,* facilius *reperiuntur,* quam *qui* dolorem patienter *ferant. Digni* estis, *quibus* fides *habeatur* (ihr verdient, daß man euch Glauben schenkt). *Inventi sunt* (es haben sich Leute gefunden), *qui* mentem solam *censerent idoneam, cui* (daß ihm) *crederetur* et *a qua* (daß von ihm) omnia *regerentur.*

Anm. Steht bei den genannten Verben ein Subjekt oder Objekt, so wird öfters nach affirmativem Hauptsatze der Indikativ gesetzt, wenn von wirklich bestehenden Dingen gesprochen wird.

Sunt bestiae quaedam, *in quibus inest* aliquid simile virtutis, ut in leonibus.

3. wenn der Relativsatz eine Begründung oder eine Einräumung enthält (qui = cum is).

O fortunate adulescens, *qui* tuae virtutis Homerum praeconem *inveneris!* Egomet, *qui* (der doch) leviter Graecas litteras *attigissem,* tamen complures Athenis dies sum commoratus.

Anm. Das kausale Verhältnis kann noch bestimmter durch ut qui oder quippe qui da er ja ausgedrückt werden.

4. wenn der Relativsatz eine Beschränkung enthält (qui = soweit), z. B.
quod meminerim (aber quantum memini) soweit ich mich erinnere
quod sciam (aber quantum scio) soviel ich weiß.

Catonis orationes, *quas* quidem *legerim* (soweit ich sie gelesen habe), refertae sunt rebus illustribus.

5. wenn der Relativsatz einen potentialen oder irrealen Bedingungssatz vertritt (qui = si quis c. coni.), z. B.

qui hoc dicat, erret = si quis hoc dicat, erret
qui hoc diceret (dixisset), erraret (erravisset) = si quis hoc diceret (dixisset), erraret (erravisset).

Haec *qui videat,* nonne cogatur confiteri esse deos? *Qui videret* concursum, urbem captam (esse) diceret.

Fragesätze

(einschließlich der unabhängigen Fragesätze).

§ 204. Unabhängige (direkte) Fragesätze: § 204.

1. Die unabhängigen Fragesätze stehen im Indikativ; der Konjunktiv steht nur in potentialen, dubitativen und irrealen Fragen (s. §§ 181, 1. 2. 197, 3[1]), z. B.

quis *dubitet?* quid *faciam?* quis *nosset* Ulixem, nisi Homerus fuisset?

Sie werden eingeleitet entweder durch Fragepronomina und Frageadverbia oder durch Fragepartikeln, z. B.

quis vidit? *ubi* vidit? *num* vidit?

2. Die Fragepartikeln der einfachen Frage sind nĕ, nŭm, nōnne.

a) nĕ wird gesetzt, wenn der Fragende nicht andeuten will, welche Antwort („ja" oder „nein") er erwartet[2]), und zwar wird es an das betonte Wort angehängt, z. B.

venitne pater? ist der Vater gekommen?
paterne venit? ist der Vater gekommen?

b) nōnne wird gesetzt, wenn der Fragende andeuten will, daß er die Antwort ja erwartet (im Deutschen nicht beim Verbum![2]), z. B.

nonne canis lupo similis est? ist nicht der Hund dem Wolfe ähnlich?

c) nŭm wird gesetzt, wenn der Fragende andeuten will, daß er die Antwort nein erwartet (im Deutschen etwa beim Verbum!), z. B.

num mundus casu effectus est? ist die Welt etwa durch Zufall entstanden?

Anm. 1. Statt numquis (etwa einer) sagt man auch ecquis[3]),
„ cur non (warum nicht) „ „ „ quidni mit Konj. Präs.
Über das fragende quin vgl. § 187.

Anm. 2. Fragen des Unwillens und der Verwunderung stehen auch ohne Fragepartikel. Statt nonne sagt man in diesem Falle non.

Dubitate etiam nunc, iudices, a quo sit Sex. Roscius occisus? Hoc *non* turpe est destituere amicos?

1) Nicht selten findet sich der Konjunktiv auch in Fragen des Unwillens und der Verwunderung, z. B. ego(ne) (ut) tibi irascar? ich sollte dir zürnen?

2) Doch sagt man videsne (videmusne, videtisne) mit folgendem ut (wie) oder Acc. mit Inf. = siehst du nicht?

3) ecquid ist auch bloße Fragepartikel.

(§ 204.) 3. Wenn eine Frage aus zwei (oder mehr) Gliedern besteht, die einander durch oder entgegengestellt sind (Doppel- oder disjunktive Frage), so steht im ersten Gliede die Fragepartikel utrum[1]) oder nĕ oder keine Fragepartikel, im zweiten Gliede an (oder), z. B.

utrum vos Domitium vos*ne* Domitium vos Domitium	*an* vos Domitius deseruit?	habt ihr den Domitius oder hat Domitius euch im Stiche gelassen?

Utrum ea vestra *an* mea culpa est? Romam*ne* veniam *an* hic maneam *an* Arpinum fugiam? Uter maior fuit Caesar *an* Pompeius.

Anm. 1. Mit Ergänzung der ersten Frage steht an

a) im Sinne von oder etwa, um eine vorausgehende Behauptung durch die Zurückweisung des Gegenteiles zu begründen.

Invitus te offendi; [utrum hoc ita se habere credis] *an* putas me delectari laedendis hominibus? = oder glaubst du etwa (oder solltest du etwa glauben) u. s. w.

Ebenso sagt man an censes? an ignoratis? an quisquam[2]) dubitat? (stets Indikativ!).

b) im Sinne von etwa nicht (= doch wohl), um eine vorausgehende allgemeine Frage durch eine speziellere zu beantworten.

A rebus gerendis abstrahit senectus. Quibus? [omnibusne] *an* iis, quae iuventute geruntur et viribus? — Quando vis oraculorum evanuit? [utrum alio tempore] *an* postquam homines minus credŭli esse coeperunt?

Anm. 2. Wird mit oder keine Gegenfrage eingeleitet, sondern die erste Frage nur weitergeführt und ergänzt (oder = und), so wird es durch aut oder vel ausgedrückt.

Voluptas melioremne efficit *aut* laudabiliorem virum?

4. Die Antwort ja wird ausgedrückt durch Wiederholung des Verbums oder des betonten Wortes, durch ita, certe, vero, sane oder durch beides zugleich.

Estisne vos legati? *Sumus.* — Solusne venisti? *Solus.* — Visne sermoni demus operam? *Sane (volo).*

Die Antwort nein wird ausgedrückt durch Wiederholung des Verbums oder des betonten Wortes mit vorgesetzter Negation oder durch mĭnime oder mĭnime vero.

Dasne (giebst du zu) animos mortales esse? *Non do* oder *minime.*

Die berichtigende Antwort ja (nein) vielmehr, ja (nein) im Gegenteil wird durch immo oder immo vero ausgedrückt.

Causa igitur non bona est? *Immo* optima.

1) Eigtl. „was von beiden".
2) S. § 242.

§ 205. **Abhängige (indirekte) Fragesätze:** § 205.

Die abhängigen Fragesätze stehen stets im Konjunktiv.

Sie werden eingeleitet wie die unabhängigen Fragesätze, und zwar entspricht nĕ und nŭm dem deutschen ob (nicht)[1].

Quid quaeque nox aut dies *ferat* (bringt), incertum est. *Qui* sis (du bist) et *quid* facere *possis* (du . . kannst), considera! Dic mihi, *ubi fueris, quid egeris, quid* consilii *ceperis.* Nescio, *quid faciam* (was ich thun soll = *quid mihi faciendum sit).* Epaminondas quaesivit, *num* salvus (oder salvus*ne*) *esset* clipeus. Antea dubitabam, venturae*ne essent* legiones; nunc mihi non est dubium, quin venturae non sint. Multum interest (es ist ein großer Unterschied), *utrum* perturbatione aliqua animi *an* consulto *fiat* iniuria. Diu magnum inter mortales certamen fuit, vi*ne* corporis *an* virtute animi res militaris magis *procederet.* Deliberatur de Avarico, incendi *placeret an* defendi.

Anm. 1. Man unterscheide sorgfältig zwischen abhängigen Frage- und Relativsätzen: Nebensätze mit wer, welcher und ähnlichen Pronominibus werden in der Abhängigkeit von verbis sentiendi und dicendi als abhängige Fragesätze behandelt.

Effugere nemo id potest, *quod futurum est;* saepe autem ne utile quidem est *scire, quid futurum sit.*

Unterscheide: dic, *quid sentias* sage deine Meinung
dic, *quod sentis* sage deine wahre Meinung.

Anm. 2. oder nicht heißt in der abhängigen Frage gewöhnlich necne.

Sapientia beatos efficiat homines *necne* (oder *an non*) sola per se, quaestio est.

Anm. 3. Nach warten (exspectare) und versuchen (experiri, temptare, conari) wird ob mit si c. coni. übersetzt.

Helvetii, *si* perrumpere *possent, conati sunt.*

Oft bezieht sich ein solches si mit dem Konjunktiv von posse auf ein zu ergänzendes Verbum des Wartens oder Versuchens.

Caesar Basilum cum omni equitatu praemittit, *si* quid celeritate itineris proficere *posset* (um zu versuchen, ob u. s. w.).

Anm. 4. Nach den Ausdrücken des Nichtwissens und Zweifelns hat an die Bedeutung ob nicht, z. B.

haud scio, an melius sit[2]) ich weiß nicht, ob es nicht besser ist = es ist vielleicht (wohl, vermutlich) besser

haud scio, an fas non sit ich weiß nicht, ob es nicht unrecht ist = es ist vielleicht nicht recht.

Aristotelem *haud scio an* recte *dixerim* principem philosophorum. Tanti tibi honores habiti sunt, quanti *haud scio an* nemini (ich weiß nicht, ob jemandem = vielleicht niemandem).

[1]) Selten steht nach quaero für das deutsche ob nicht nonne. Zuweilen findet sich im zweiten Gliede einer Doppelfrage nĕ.

[2]) Eigtl. haud scio, deteriusne an melius sit.

Anm. 5. Parenthetisch eingeschoben und ohne Einfluß auf das Verbum des Satzes sind Wendungen wie nescio quis, nescio quomodo, nescio quo casu, nescio quo pacto.

Nescio quis ex me quaesivit.	Irgend jemand hat mich gefragt.
Boni *nescio quomodo* tardiores sunt.	Die Gutgesinnten sind leider etwas schlaff.
Sed *nescio quo pacto* ab eo, quod erat propositum, aberravit oratio.	Aber unwillkürlich bin ich in meiner Rede von dem eigentlichen Thema abgekommen.

Oratio obliqua.

§ 206. **§ 206.** Wenn die Worte jemandes in der Form wiedergegeben werden, in der sie gesprochen worden sind, so nennt man dies oratio recta (unabhängige oder direkte Rede). Werden aber die Worte jemandes abhängig gemacht von einem (wirklich dastehenden oder zu ergänzenden) verbum dicendi, so nennt man dies oratio obliqua (abhängige oder indirekte Rede).

Für die oratio obliqua gelten folgende Regeln:

1. Die Hauptsätze der or. recta, welche eine Aussage enthalten, kommen in den Acc. mit Inf.

2. Die Hauptsätze der or. recta, welche eine Aufforderung enthalten, kommen in den Konjunktiv (Negation **ne!**).

3. Die Hauptsätze der or. recta, welche eine rhetorische Frage[1]) der **1.** oder **3.** Person enthalten, kommen in den Acc. mit Inf., die übrigen, besonders die Fragen der **2.** Person, in den Konjunktiv.

4. Die Nebensätze der or. recta kommen in den Konjunktiv.

5. Die Pronomina, welche sich auf die sprechende Person beziehen, werden durch sui, sibi, se, suus, im Gegensatz auch durch ipse ausgedrückt; die Pronomina, welche sich auf den Angeredeten beziehen, werden durch ille oder is gegeben.

6. Das Tempus der konjunktivischen Sätze richtet sich nach dem Verbum, welches die or. obliqua einleitet. Doch findet sich nicht selten in lebhafter Darstellung nach einem Präteritum die Zeitenfolge des Präsens, vgl. Caes. b. G. I, 14, 5 f. IV, 8.

1) d. h. eine Aussage in Frageform.

(§ 206.)

Oratio recta.	Oratio obliqua.
Si pacem, **inquit** Divĭco, *nobiscum facies,* in eam partem *ibimus* atque ibi *erimus,* ubi *nos constitueris* atque esse *volueris;* sin bello persequi *perseverabis, memento* et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne *commiseris,* ut *hic* locus ex calamitate populi Romani nomen *capiat.*	Divĭco **dixit:** Si pacem *secum faceret,* in eam partem *se ituros* atque ibi *futuros,* ubi *se constituisset* atque esse *voluisset;* sin bello persequi *perseveraret, meminisset* et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne *committeret,* ut *is* locus ex calamitate populi Romani nomen *caperet.*
Ego, **inquit** Ariovistus, prius in Galliam *veni* quam *populus Romanus.* Quando ante hoc tempus *exercitus* populi Romani Galliae provinciae finibus *egressus est?*[1]) Quid *tibi vis?* Cur in *meas* possessiones *venis?* Si *ego tibi* non *praescribo,* quemadmodum *tuo* iure *utaris,* non *oportet me* a *te* in *meo* iure impediri. *Congredere,* cum *voles; intelleges,* quid invicti Germani virtute *possint.*	Ariovistus **dixit:** *Se* prius in Galliam *venisse* quam *populum Romanum.* Quando ante hoc tempus *exercitum* populi Romani Galliae provinciae finibus *egressum esse?* Quid *sibi vellet?* Cur in *suas* possessiones *veniret?* Si *ipse illi* non *praescriberet,* quemadmodum *suo* iure *uteretur,* non *oportere sese* ab *illo* in *suo* iure impediri. *Congrederetur,* cum *vellet; intellecturum illum,* quid invicti Germani virtute *possent.*

Anm. 1. Fragesätze, welche schon in der or. recta den Konjunktiv (potentialis oder dubitativus) haben, behalten ihn auch in der or. obliqua bei, z. B.

quis nesciat? : quis nesciret?
quid faciam? : quid faceret?

Anm. 2. Relativsätze, in denen das Relativum mit nam is, et is u. ä. (s. § 237) vertauscht werden kann, können in der or. obliqua als Hauptsätze behandelt und in den Acc. mit Inf. gesetzt werden.

Themistocles professus est Atheniensium urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, *apud quam* (= nam apud eam) iam bis *classes* regias naufragium *fecisse.*

Anm. 3. Auch in der or. obliqua beobachtet der Lateiner sorgfältig das Zeitverhältnis einer Handlung zur Handlung des übergeordneten Satzes.

Cum Aedui et Arverni inter se de potentatu *contenderent* (gestritten hätten), factum esse, ut Germani *arcesserentur* (herbeigerufen worden seien).

Anm. 4. Zusätze, die der Berichterstatter zur or. obliqua macht, stehen im Indikativ.

Silvam esse ibi infinita magnitudine, *quae Bacenis appellatur* (genannt wird).

[1]) = numquam . . egressus est.

Grammatisch-stilistische Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Redeteile.

Substantiva.

§ 207. I.

§ 207. Der **Plural** steht abweichend vom Deutschen

1. bei Personennamen, um zu bezeichnen

a) mehrere Glieder derselben Familie, z. B.

Tiberius et Gaius *Gracchi* Tiberius und Gajus Gracchus;

b) Männer, welche die gleiche hervorstechende Eigenschaft besitzen wie die genannte Person, z. B.

Catones	Männer	(so streng)	wie	Cato
Scipiones	„	(so tüchtig)	„	Scipio
Croesi	„	(so reich)	„	Crösus.

2. bei Sachnamen,

a) wenn das Substantiv sich auf mehrere Personen oder Sachen bezieht, z. B.

milites *terga* vertunt	die Soldaten wenden den Rücken
milites *corpora* curant	die Soldaten pflegen den Körper
potestates magistratuum	die Amtsgewalt der (verschiedenen) Beamten
exitūs bellorum	der Ausgang der (einzelnen) Kriege;

b) wenn verschiedene Äußerungen, Arten oder Teile des Begriffs bezeichnet werden sollen, z. B.

odia	Äußerungen des Hasses
iracundiae	Ausbrüche des Zornes
suspiciones	Verdachtsgründe
aetates	Altersstufen
mortes	Todesarten
vina	Weinsorten
carnes	Fleischstücke;

c) wenn bei Wettererscheinungen die Dauer oder Fülle bezeichnet werden soll, z. B.

imbres	Regenwetter, -güsse
nives	Schneegestöber, -massen.

Anm. Ebenso braucht man für Zeit den Plural tempora, wenn es die Bedeutung Zeitalter (= aetas) hat, z. B.

Ciceronis temporibus (aetate) zu Ciceros Zeit.

§ 208. Die lateinische Sprache hat häufig **Concreta**, wo die deutsche Sprache den abstrakten Ausdruck wählt, besonders § 208. II.

1. bei Volksnamen anstatt des (häufig nicht gebräuchlichen) Landesnamens, z. B.

in *Sabinis* esse	im Sabinerlande leben
per *Ligŭres* iter facere	durch Ligurien marschieren
in *Persas* proficisci	nach Persien reisen
rex *Persarum*	der König von Persien.

2. bei der prädikativen Apposition, z. B.

quae peccavimus *iuvenes*, luimus *senes*	was wir in der Jugend gesündigt haben, büßen wir im Alter
Cicerone *consule*	unter dem Konsulat des Cicero
Hannibale *duce*	unter Führung des Hannibal
Bruto *auctore*	auf den Rat (die Veranlassung) des Brutus.
Ähnlich sagt man	
a *puero (pueris)*	von Kindheit an.

3. bei esse c. gen., z. B.

dementis est	es ist eine Thorheit
arrogantis est	es verrät Anmaßung
prudentis est	die Klugheit fordert.

§ 209. Manche Abstracta haben neben der objektiven **subjektive Bedeutung**, z. B. § 209. I.

libertas	Freiheit und Freiheitssinn, -liebe, -drang, -gefühl
officium	Pflicht und Pflichtgefühl, -treue
pudor	Scham und Scham-, Ehrgefühl.

§ 210. I. § 210. Die **Verbalsubstantiva auf io** (us) bezeichnen

1. eine Handlung, z. B.

inventio	die Erfindung	=	das Erfinden
(inventum	„ „	=	das Erfundene)
postulatio	die Forderung	=	das Fordern
(postulatum	„ „	=	das Geforderte).

Anm. Zuweilen bezeichnen sie auch das Ergebnis der Handlung, z. B.

munitio	das Schanzen und die Schanze
oratio	das Reden und die (gehaltene) Rede
cogitatio	das Denken und der Gedanke.

2. die Art und Weise oder die Möglichkeit einer Handlung, z. B.

oppugnatio	die Belagerungsweise
inventio	die Erfindungsgabe.

§ 211. I. § 211. Die **Verbalsubstantiva auf tor** (sor) bezeichnen jemanden, der eine Thätigkeit berufs- oder gewohnheitsmäßig ausübt oder sich durch eine hervorragende That einen bleibenden Namen erworben hat, z. B.

accusator	der Ankläger von Beruf[1])
Caesaris *interfectores*	Cäsars Mörder
Themistocles, Graeciae *conservator*	Th., der Retter Griechenlands
Arminius, Germaniae *liberator*	A., der Befreier Germaniens.

§ 212. II. § 212. Der Lateiner setzt oft statt der bloßen Person die für die Handlung des Verbums besonders in Betracht kommende **Seite der Person**, z. B.

animos militum accendere, confirmare	die Soldaten anfeuern, ermutigen
omnium *animos* conciliare, offendere	alle für sich gewinnen, beleidigen
I. *animum (animos*[2]*)* excolere	sich ausbilden
corpus (corpora) curare	sich pflegen
mores adulescentium corrigere	die jungen Leute bessern
voluntatem civium a se abalienare	sich die Bürger entfremden
imperio Caesaris se subicere	sich dem Cäsar unterwerfen
copias (castra) coniungere	sich vereinigen.

§ 213. I. § 213. **res** ist oft durch ein bestimmteres Substantiv zu übersetzen, z. B. Gegenstand, Umstand, Ereignis, Vorfall, Begebenheit, That, Thatsache, Lage, Verhältnis, Zweck. Oft aber entspricht es auch nur dem deutschen es, z. B.

res ad manus venit	es kam zum Handgemenge
res eo adducitur, ut	es kommt dazu, daß.

1) Ebenso censor der Schätzungsbeamte, aber is, a quo accusatus sum mein Ankläger, ebenso qui me legunt oder audiunt meine Leser oder Zuhörer.

2) S. § 207, 2, a.

§ 214. Ein von einem Substantiv abhängiger **Genetiv** und ein mit einem andern Substantiv **durch et (ac) verbundenes Substantiv** läßt sich oft durch ein Adjektiv übersetzen, z. B. § 214. II.

castra *hostium*	das feindliche Lager[1])
animi bona	geistige Güter
corporis dolores	körperliche Schmerzen
corporis voluptates	sinnliche Genüsse
omnium gaudium	allgemeine Freude
litterarum studium	wissenschaftliche Beschäftigung
scientia *rei militaris*	militärische Kenntnisse
puer *decem annorum*	ein zehnjähriger Knabe
eius modi res	derartige Dinge
proditio *atque ignavia*	feiger Verrat[2]) I.
timor et fuga	feige Flucht
moderatio *et sapientia*	weise Mäßigung
scelus et audacia	verbrecherische Kühnheit
clamor et admiratio	laute Bewunderung
monumenta *ac litterae*	schriftliche Denkmäler.

Anm. 1. In ähnlicher Weise können zwei durch et (ac) verbundene Adverbia übersetzt werden, z. B.

modice *ac sapienter* mit weiser Mäßigung.

Anm. 2. Merke noch

victor (tiro) exercitus	ein siegreiches (ungeübtes) Heer
victrices copiae	siegreiche Truppen
Crassus *adulescens, senex*	der junge, alte Crassus.

§ 215. Einfache Substantiva entsprechen oft **deutschen durch ein Adjektiv näher bestimmten Substantiven**, z. B. § 215. I.

opinio	subjektive Ansicht
occasio	günstige Gelegenheit
voluptas	sinnlicher Genuß
quaestus	materieller Gewinn
splendor, species	äußerer Glanz, äußerer Schein
cultus	äußere Bildung
humanitas	innere Bildung
prudentia, usus	praktische Klugheit, p. Erfahrung
doctrina	theoretische Kenntnis.

1) hostilis feindlich gesinnt.

2) Derartige koordinierte Substantiva nennt man ein Hendiadyoin (ἓν διὰ δυοῖν).

§ 216. II. **§ 216.** Der Lateiner vermeidet im allgemeinen die Verbindung zweier Nomina durch **Präpositionen**, indem er den präpositionalen Ausdruck

1. durch einen Genetiv oder ein Adjektiv ersetzt, z. B.

bellum Poenorum / „ Punicum	der Krieg mit den Puniern
pugna Salaminia	die Schlacht bei Salamis
Miltiades Atheniensis	Miltiades aus Athen.

2. durch ein Participium oder einen Relativsatz verbindet, z. B.

pugna ad Cannas facta (commissa)	die Schlacht bei Cannä
clades ad Cannas accepta	die Niederlage bei Cannä
I. oratio pro Milone habita	die Rede für Milo
epistulae ad Atticum datae	die Briefe an Atticus
liber, qui est de amicitia	die Schrift über die Freundschaft
philosophi, qui ante Socratem fuerunt	die Philosophen vor Sokrates.

Anm. Nicht selten findet sich jedoch der präpositionale Ausdruck unmittelbar mit dem Substantiv verbunden, besonders wenn er von einem Verbalsubstantiv oder einem Substantiv der Gemütsbewegung abhängt, eingeschoben werden kann, die Herkunft bezeichnet oder aus cum oder sine c. abl. besteht, z. B.

aditus ad Caesarem	der Zutritt zu Cäsar
reditus in urbem	die Rückkehr in die Stadt
ascensus in Capitolium	der Aufstieg zum Kapitol
defectio a Romanis	der Abfall von den Römern
amor erga parentes	die Liebe gegen die Eltern
odium in Romanos	der Haß gegen die Römer
Ciceronis de amicitia liber	Ciceros Schrift über die Freundschaft
homo de plebe	ein Mann aus dem Volke
otium cum (sine) dignitate	Muße mit (ohne) Ehre.

§ 217. I. **§ 217.** Die **prädikative Apposition** wird, wenn sie nicht ein Lebensalter oder eine Lebensstellung (s. § 88, 1) bezeichnet, auf folgende Arten ausgedrückt:

obsidum numero (loco) mittere	als Geiseln schicken
imperatoris officia praestare	seine Pflichten als Feldherr erfüllen
eloquentiae laude florere	sich als Redner auszeichnen
canem et felem *ut deos* colere (vergleichende Apposition)	Hund und Katze als Götter verehren
satis exercitatus in dicendo est *ut homo Thebanus* (beschränk. App.)	als Thebaner ist er ein ziemlich geübter Redner
ut es prudens, cum sis prudens, qua es prudentia, quae tua est prudentia, pro tua prudentia hoc intelleges (begründende App.)	als kluger Mann (klug wie du bist) wirst du dies einsehen
cum iudex esset, ab reo pecuniam accepit (entgegensetzende App.)	als Richter nahm er Geld an.

Adjectiva.

§ 218. Adjectiva werden **substantiviert** § 218.
1. im Masculinum: II.
a) im Plural, z. B.

docti, Romani	Gelehrte, Römer
aber *homo* doctus, *homo* Romanus doctus *quidam*, Romanus *quidam*	ein Gelehrter, ein Römer
nemo doctus, *nemo* Romanus	kein Gelehrter, kein Römer;

b) im Gen. Sing. in Verbindung mit esse, z. B.
prudentis est es ist dem Klugen eigen.

2. im Neutrum:
a) im Nom. und Acc., z. B.
bonum das Gute, verum das Wahre
futura die Zukunft (aber rerum futurarum scientia);
b) im partitiven Genetiv, z. B.
aliquid boni, aliquid novi etwas Gutes, etwas Neues;
c) in präpositionalen Ausdrücken, z. B.
sine dubio ohne Zweifel.

Anm. Das substantivierte Neutrum eines Adjektivs oder Pronomens wird in den Plural gesetzt, wenn mehrere Gegenstände darunter verstanden werden, z. B.
omnia alles, multa vieles, haec dies.

§ 219. Der **Komparativ** entspricht oft dem deutschen Positiv mit zu, ziemlich, etwas, ein wenig. § 219. II.

Themistocles *liberius* vivebat (sc. quam oportebat).	Th. lebte zu (ziemlich, etwas, ein wenig) ungebunden.

Anm. 1. Über sero zu spät u. ä. vgl. § 258, 3.

Anm. 2. Statt der steigernden Wendungen gebraucht der Deutsche gleichstellende in

luce clarior sonnenklar	melle dulcior honigsüß
durior saxo steinhart	nive candidior schneeweiß.

§ 220. Der Komparativ steht statt des deutschen Superlativs (Positivs), wenn nur zwei Gegenstände verglichen werden. § 220. I.

Uter *divitior* fuit, Croesus an Crassus?	Wer war der reichste, Crösus oder Crassus?
Caesar milites ex *maioribus* castris in *minora* traduxit.	Cäsar führte seine Truppen aus dem großen Lager ins kleine.
Daher sagt man auch	
Gallia *citerior*, *ulterior*	das diesseitige, jenseitige G.

§ 221. I. § 221. Werden zwei durch Adjectiva ausgedrückte **Eigenschaften** mit einander **verglichen**, so stehen **beide** Adjectiva entweder wie im Deutschen im **Positiv** oder im **Komparativ**, z. B.

magis dives est quam *fortis* *divitior* est quam *fortior*	er ist mehr reich als tapfer.

§ 222. II. § 222. **Verstärkungen** des Komparativs zeigen

etiam maior	**noch** größer (auch bloß maior)
multo maior	**viel, bei weitem** größer
aliquanto maior	**bedeutend, erheblich, beträchtlich** größer.

Anm. Zur **Milderung** dient paulo, z. B.
paulo maior etwas, ein wenig größer.

§ 223. II. § 223. Der **Superlativ** entspricht als **Elativ** dem deutschen **Positiv** mit **sehr, recht, ungemein, überaus, ganz, so**, z. B.

vir fortissimus	ein sehr (recht, ungemein, so) tapferer Mann
praeclarissima facta	überaus (ganz) herrliche Thaten.

Anm. 1. Merke amicissimus meus mein **bester Freund**
inimicissimus meus mein **Todfeind**.

Anm. 2. **Lobende** und **tadelnde** Attribute werden mit Vorliebe durch den **Superlativ** (Elativ) ausgedrückt, aber nicht unmittelbar mit einem Eigennamen verbunden, sondern durch Vermittelung eines geeigneten **Gattungsnamens** oder des Pronomens ille, z. B.

Socrates, *vir* sapientissimus sapientissimus *ille* Socrates	der weise Sokrates (= S., einer der weisesten Männer, ein so weiser Mann wie S.)
Corinthus, *urbs* opulentissima	das reiche Korinth
Sicilia, *insula* fertilissima	das fruchtbare Sicilien
Rhodanus, *flumen* rapidissimum	die reißende Rhone.

§ 224. II. § 224. **Verstärkungen** des Superlativs zeigen

longe (multo) maximus	**bei weitem** der größte
(unus) omnium maximus	der **allergrößte**
quam maximus	so groß **als möglich, möglichst** groß
,, celerrime	„ schnell „ „ „ schnell
,, primum	„ bald „ „ „ bald
quam maximis potuit itineribus in Galliam contendit	er eilte in möglichst großen Märschen nach Gallien.

I. Anm. vel maximus 1. **wohl, vielleicht** der größte
2. **selbst, sogar** der größte;
facile maximus **entschieden (unstreitig)** der größte.

Numeralia.

§ 225. Die **Grundzahlen** können in der Apposition unübersetzt bleiben. § 225. I.

Scipio, vir clarissimus (einer der berühmtesten Männer), Carthaginem et Numantiam delevit, florentissimas urbes (zwei der blühendsten Städte).

Anm. Bei Zeitangaben wird unus nur dann gesetzt, wenn das Zahlwort betont ist, z. B.

uno die an einem einzigen Tage[1])
uno tempore zu ein und derselben Zeit
aber anno post ein Jahr später.

§ 226. Die **Einteilungszahlen** werden gebraucht § 226. II.

1. wo im Deutschen je beim Zahlwort stehen kann, z. B.
militibus *viceni* denarii dati sunt den Soldaten wurden je 20 Denare gegeben = jedem Soldaten wurden 20 Denare gegeben.

2. bei der Multiplikation, z. B. 2 × 2 = 4: bis *bina* sunt quattuor.

3. bei den Pluralsubstantiven, doch gebraucht man statt singuli und terni in diesem Falle uni und trini, z. B.
una castra ein Lager, *bina* castra zwei Lager, ***trina*** castra drei Lager.

Anm. Unterscheide: binae litterae zwei Briefe
duae litterae zwei Buchstaben.

Pronomina.

§ 227. Der Nominativ der **Personalpronomina** wird meist nur dann gesetzt, wenn das Subjektswort betont ist. § 227. II.

Ego prosum rei publicae, *vos* obestis.

In den obliquen Kasus wird das Personalpronomen ausgelassen, wenn es zum Verständnis nicht nötig ist, z. B.

operam do ich gebe mir Mühe
induo vestem ich ziehe mir Kleider an
proditum, traditum est es ist uns überliefert.

§ 228. Die **Possessivpronomina** werden nicht gesetzt, wenn das possessive Verhältnis schon ohnedies klar ist und das Pronomen nicht betont werden soll, z. B. § 228. II.

oculis cernimus wir sehen mit unsern Augen
aber *meis* oculis hoc vidi ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen.

1) unicus braucht man nur in der Verbindung unicus filius, unica filia.

Anm. 1. mi Attice = mein geliebter Atticus; aber: mein (lieber) Atticus = Attice.

Anm. 2. Tritt zu einem Possessivpronomen eine Apposition, so steht sie im Genetiv, z. B.

mea *unius* opera durch meine Hülfe allein
nostra *ipsorum* decreta unsere eigenen Beschlüsse.

Anm. 3. Beachte: meo iure hoc feci mit vollem Rechte habe ich es gethan
meo anno consul factus sum im richtigen (gesetzmäßigen) Jahre wurde ich Konsul.

I. Anm. 4. Merke:

Sokrates war der weiseste Mann seiner Zeit	Socrates illis temporibus (illius aetatis) sapientissimus fuit
Cicero hat dies in seiner Schrift über die Freundschaft gesagt	Cicero hoc dixit in eo libro, quem de amicitia scripsit.

§ 229. II. **§ 229. sui, sibi, se** und **suus** werden gesetzt, wenn sich das Pronomen der 3. Person auf das Subjekt desselben Satzes (direktes Reflexiv) oder auf die Person bezieht, aus deren Seele der Satz gesprochen ist (indirektes Reflexiv).

Alexander cum interemisset Clitum, familiarem *suum*, vix a *se* manus abstinuit[1]. Caesar petit a Roscio, quoniam Pompei mandata ad *se* (sc. Caesarem) detulerit, ne gravetur *sua* (sc. Caesaris) quoque ad *eum* (sc. Pompeium) deferre. Perfuga Fabricio est pollicitus, si praemium *sibi* proposuisset, *se* in Pyrrhi castra rediturum et *eum* necaturum. Romani legatos miserunt, qui ab rege peterent, ne inimicissimum *suum* (sc. Romanorum) *se*cum haberet *sibi*que (sc. Romanis) dederet. Ariovistus cum legatos apud *se* conspexisset, exercitu *suo* praesente conclamavit, quid ad *se* venirent. Vgl. §§ 182, 1. 190, 3. 206.

Anm. 1. Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen sind nach lateinischer Auffassung nur Satzteile.

Caesar affirmavit *se* (dir. Refl.) non *sui* commodi causa arma cepisse. Homo placabilis facile ignoscet iniurias *sibi* illatas.

Anm. 2. Abhängige Frage- und Absichtssätze sind stets aus der Seele des Subjekts des regierenden Satzes gesprochen, und darum stehen in ihnen bei Beziehung auf dieses Subjekt stets die Reflexivpronomina.

Anm. 3. Statt des Reflexivums steht ipse, wenn das Pronomen stark betont ist.

Caesar centuriones incusavit, quod de sua (sc. centurionum) aut de *ipsius* (seiner eigenen) diligentia desperarent.

Anm. 4. suus in der Bedeutung sein eigen wird auch in Beziehung auf das Objekt desselben Satzes gesetzt, besonders in Verbindung mit quisque.

Hannibalem *sui* cives e civitate eiecerunt. *Sui* cuique mores fingunt fortunam (jeder ist seines Glückes Schmied).

[1] Aber dux *eius*que milites fugerunt = dux fugit eiusque milites fugerunt.

§ 230. Zum Ausdrucke des **reziproken** Verhältnisses (einander, gegenseitig) dient § 230. II.

1. inter nos, inter vos, inter se, wobei das reflexive Objekt unübersetzt bleibt.

Themistocles et Aristides obtrectarunt *inter se* (arbeiteten sich einander entgegen). Galli *inter se* cohortati sunt (feuerten sich gegenseitig an).

2. verdoppeltes alius (alii), wenn von mehreren, verdoppeltes alter, wenn nur von zweien die Rede ist.

Milites *alius alii (alii aliis)* auxilium ferebant. Fratres duo *alter alterum* adiŭvant.

3. die Wiederholung des betreffenden Substantivs.

Homines *hominibus* maxime utiles esse possunt (die Menschen können einander u. s. w.).

§ 231. **hic** ist das Demonstrativ der ersten Person und bezeichnet in Bezug auf diese die räumliche und zeitliche Nähe; **iste** ist das Demonstrativ der zweiten Person und bezeichnet das, was dem Redenden gegenüberstehend gedacht wird; **ille** ist das Demonstrativ der dritten Person und bezeichnet die räumliche und zeitliche Entfernung: § 231. I.

haec urbs	diese (unsere) Stadt (in der wir uns befinden)
ista urbs	diese (eure) Stadt (die wir liegen sehen)
illa urbs	jene Stadt (in der wir uns befanden);
hi mores	die jetzigen Sitten
isti mores	diese Sitten da (die ihr beobachten könnt)
illi mores	die damaligen Sitten;
hic Laelius	der hier anwesende, unser Lälius[1])
iste Catilina	dieser Catilina da (meist feindlich oder verächtlich!)
Socrates *ille*	der berühmte Sokrates.

Anm. Beachte noch folgende Gebrauchsweisen: I.

haec (hoc modo) locutus est	er sprach folgendes (auf folgende Weise[2])
hic (ille) tantus vir	dieser (jener) große Mann
haec tot exempla	diese zahlreichen Beispiele
hoc tam turpe bellum	dieser schimpfliche Krieg
hic dolor, ille metus	der Schmerz hierüber, die Furcht davor[3])

[1]) Aber noster Laelius unser Landsmann (Gesinnungsgenosse) Lälius. Ebenso sagt man hic poeta (scriptor) unser Dichter (Schriftsteller), aber nostri poetae unsere einheimischen Dichter. [2]) Aber: haec (das Gesagte) leviora, illa (das folgende) vero graviora und ac ne illud (das folgende) quidem vobis neglegendum est.

[3]) Ebenso ob eam iram aus Zorn darüber, eo (quo) in numero unter ihrer (deren) Zahl.

ille — hic der erstere — der letztere[1]), z. B.
melius saepe acerbi *inimici* de nobis merentur quam blandi *amici; illi* (die ersteren) verum saepe dicunt, *hi* (die letzteren) numquam.

Anm. 2. hoc (id, illud) ist oft zu übersetzen: dieses Wort, diese Behauptung, dieser Ausspruch, diese Ansicht, dieser Gedanke, dieser Grundsatz, dieses Ziel, dieser Zweck u. ä.

Hoc (id, illud) teneo neminem esse beatum nisi sapientem = Ich halte an der Ansicht (an der Wahrheit, an dem Satze) fest, daß u. s. w. Quis non novit *illud* Solonis? = Wer kennt nicht jenen (berühmten) Ausspruch des Solon?

§ 232. II. § 232. Über den Gebrauch von **is** merke folgendes (vgl. § 229):

1. is entspricht oft dem deutschen dieser, dieser Mann, dieser (große) Redner, dieser (ruhmreiche) Feldherr u. ä.

Apud Helvetios longe nobilissimus fuit Orgetorix; *is* (dieser, dieser Mann) coniurationem fecit.

I. 2. is entspricht dem deutschen ein, wenn dies bedeutet derjenige, ein solcher, ein derartiger.

Non potest exercitum *is* (ein) continere imperator, qui se ipse non continet. In *eum* (ein) sermonem incidit, qui tum multis erat in ore. Hostes *eum* (einen = tantum) tumultum terroremque fecerunt, ut animus ad pugnandum nemini superesset. Ähnlich im Plural: Ariovistus sine exercitu in *eas* partes (in Teile) Galliae se venire audere negavit, quas Caesar possideret.

Anm. Oft entspricht is, ii, ea dem deutschen der (ein) Mann, Männer, Dinge u. ä.

Ego *is* (ein Mann) sum, qui nihil umquam mea causa fecerim. Quod supplicium satis acre reperietur in *eum* (gegen einen Menschen), qui mortem obtulerit parenti? Hic locus numquam vacuus fuit ab *iis* (von Männern), qui vestram causam defenderent. Rustici etiam in *iis* (in Dingen) elabōrant, quae sciunt nihil ad se pertinere.

3. is qui entspricht dem deutschen derselbe, welcher, wenn eine Persönlichkeit durch einen Relativsatz genauer bestimmt werden soll.

Dicitur C. Flaminius, is qui consul apud Trasumennum est interfectus, ad populum valuisse dicendo.

4. et is, atque is, isque = und zwar.

Animus hominis habet memoriam *et eam* (oder nur *et*) infinitam. Hic amnis uno loco pedibus *et id* aegre transiri potest.

[1]) Selten umgekehrt hic — ille der erstere — der letztere.

5. is wird ergänzt, so weit es die Rücksicht auf die Deutlichkeit erlaubt, II.

a) als Subjekt.

Pompeius naviculam conscendit; ibi interficitur = hier wurde er (der unglückliche Mann, der berühmte Feldherr u. s. w., s. § 232, 1) getötet. Aber: Placuit dici dictatorem Camillum; is (er, dieser) C. Servilium Ahalam magistrum equitum dixit.

b) wenn es auf ein Relativum (besonders in demselben Kasus) sich bezieht und unbetont ist.

Maximum ornamentum amicitiae tollit (is), qui ex ea tollit verecundiam.

c) bei der Partizipialkonstruktion (s. S. 137, N. 1).

Xerxes interfectis sacerdotibus (nachdem von ihm die Priester getötet waren) Athenas incendio delevit. Vercingetorix omnem ab se equitatum dimittit; discedentibus mandat (bei ihrem Abzuge trug er ihnen auf), ut omnes ad bellum cogant.

d) wenn mehrere Verba das gleiche Objekt haben.

Virtus amicitias conciliat et conservat (knüpft Freundschaften und erhält sie). Senatus haec intellegit, consul videt (sieht es).

e) in Sätzen wie „der Kriegsruhm des Cäsar ist größer als der (derjenige) des Pompejus." I.

Caesaris laus bellica maior est quam Pompei (als der des P.). Necessitatis inventa antiquiora sunt quam voluptatis (als die des V.). P. Considius in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi (in dem des M. Crassus = in M. Crassi castris) fuerat.

§ 233. **idem** wird oft gebraucht, wenn von einem Gegenstande zweierlei ausgesagt wird. § 233. I.

1. idem = auch, zugleich, ebenfalls.

Quidquid honestum est, *idem* (auch, zugleich) est utile. Cicero fuit orator *idem*que (und zugleich) philosŏphus.

2. idem = doch, dagegen, gleichwohl.

Multi, qui vulnera fortiter acceperunt, *iidem* (doch, gleichwohl) dolorem mortis ferre non possunt. Senectutem ut adipiscantur, omnes optant, *eandem* (dagegen) accūsant adepti.

Anm. Wenn von mehreren Gegenständen dasselbe ausgesagt wird, gebraucht man item, ipse, ipse quoque[1]).

Camillus ex Volscis in Aequos transiit *ipsos (ipsos quoque* oder *item)* bellum molientes.

[1]) In der nachklassischen Prosa auch et ipse.

§ 234. **§ 234.** Über den Gebrauch von **ipse** (vgl. § 229, Anm. 3) merke folgendes:
II. 1. ipse wird mit Vorliebe auf das Subjekt des Satzes bezogen.

Virtus per se *ipsa* (durch sich selbst) expetenda est. Vestra *ipsi* virtute (durch eure eigene Tapferkeit) vicistis. Manus sibi *ipse* (sich selbst) intulit. Medici *ipsi* se (sich selbst) curare non possunt.

2. ipse kann nicht immer durch „selbst" übersetzt werden:

	sub *ipso* monte	unmittelbar am Fuße des Berges
	eo *ipso* die	gerade an dem Tage
	nunc (tum) *ipsum*	gerade jetzt (damals)
I.	in *ipso* exordio	gleich in der Einleitung
	ipso adventu	bloß, allein, schon durch die Ankunft
	virtus *ipsa*	die Tugend an sich [1])
	ipsa virtutis vis	das eigentliche Wesen der Tugend.

§ 235. **§ 235.** Das Beziehungswort des **Relativums** muß in den Re-
I. lativsatz gezogen werden, wenn es ist

1. eine Apposition.

Firmi et constantes amici eligendi sunt, *cuius generis* est magna penuria (eine Klasse, an welcher großer Mangel ist). Quinquaginta talenta attulerunt, *quae* erat *pecunia* illis temporibus maxima (eine Summe, die u. s. w).

2. ein Superlativ.

Themistocles misit de servis suis, *quem* habebat *fidelissimum* (den treusten, den er hatte). Venit Caesar cum copiis, *quas* habebat *firmissimas* (mit den zuverlässigsten Truppen, die er hatte).

Anm. Sonst vermeidet man den Anschluß an einen Superlativ, indem man

a) omnium einschiebt, worauf das Relativ bezogen wird.

Scripturus sum bellum maximum *omnium*, quae umquam gesta sunt (den größten Krieg, der jemals geführt worden ist).

b) eine komparativische Wendung wählt.

Cato, *quo nemo erat* illis temporibus *doctior*, senex litteras Graecas didicit (Cato, der größte Gelehrte, den es zu seiner Zeit gab, lernte u. s. w.).

§ 236. **§ 236.** Wenn ein Relativsatz noch einen anderen, ihm untergeordneten
I. Nebensatz bei sich hat, so werden beide, wenn möglich, so mit einander verschränkt, daß das Relativum in den untergeordneten Satz gezogen und von dessen Verbum abhängig gemacht wird.

1) Aber: selbst die Tugend = sogar die Tugend: etiam virtus.

So verschmilzt der Relativsatz zu einem Satzganzen (§ 236.)

1. mit einem Acc. mit Inf.

Iis fidem habemus, *quos* plus *intellegere* quam nos *arbitramur*.

Wir schenken denen Vertrauen, von denen wir glauben, daß sie (= die unserer Meinung nach) mehr Einsicht haben als wir.

Torquatus saluti prospexit civium, *qua intellegebat contineri suam.*

Torquatus sorgte für das Wohl der Bürger, auf dem, wie er sah, das seinige beruhte.

2. mit einem indirekten Fragesatze.

Errare malo cum Platone, *quem* tu *quanti facias scio.*

Ich will lieber mit Plato irren, von dem ich weiß, wie hoch du ihn schätzest = den du, wie ich weiß, sehr hoch schätzest.

Sophocles ob oculos versatur, *quem scis quam admirer.*

Sophokles schwebt mir vor Augen, den ich, wie du weißt, sehr bewundere.

3. mit einem zweiten Relativsatze.

Ea dixit, *quae quomodo* ad hanc causam *pertineant* non *intellego.*

Er brachte Dinge vor, deren Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Falle ich nicht begreife.

Epicurus non satis politus erat iis artibus, *quas qui tenent* docti *habentur.*

Epicur war nicht genügend in den Wissenschaften ausgebildet, deren Kenner für Gelehrte gelten = die man kennen muß, um für gelehrt zu gelten (wenn man für gelehrt gelten will).

Id bonum solum est, *quo qui potiatur necesse est* beatus *sit.*

Das ist allein ein Gut, dessen Besitzer notwendig glücklich ist = in dessen Besitz man notwendig glücklich sein muß = das man nur zu besitzen braucht, um glücklich zu sein.

Nihil est pretiosius animi tranquillitate, *qua qui caret* beatus esse non *potest.*

Nichts ist wertvoller als Seelenruhe; denn wer sie nicht hat, kann nicht glücklich sein = denn keiner kann glücklich sein, der sie nicht hat.

4. mit einem Konjunktionalsatze.

Ea Pompeio suasi, *quibus* ille *si paruisset* Caesar tantas opes non *haberet.*

Ich habe dem Pompejus Ratschläge gegeben, denen er nur hätte zu folgen brauchen, um Cäsar nicht zu solcher Macht gelangen zu lassen.

Noli adversus eos me ducere, *cum quibus ne* contra te arma *ferrem* Italiam *reliqui.*

Führe mich nicht gegen Männer, mit denen dir entgegenzutreten ich dadurch vermieden habe, daß ich Italien verlassen habe.

§ 237. § 237. Das Relativum dient oft am Anfange eines Satzes dazu, eine
II. engere Verbindung mit dem Vorhergehenden herzustellen, und entspricht dann dem deutschen dieser, und dieser, dieser aber, denn dieser, dieser also, dieser nun.

Neocles uxorem Acarnanam duxit, ex qua natus est Themistocles; *qui* cum (da dieser nun) minus esset probatus parentibus, a patre exheredatus est; *quae* contumelia (diese Schmach aber) non fregit eum, sed erexit. Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; *quos* legite studiose (leset sie also eifrig). Nihil est virtute amabilius; *quam* qui adeptus erit (wer diese also erlangt), a nobis diligetur. Non fuit Iuppiter metuendus, ne iratus noceret; *qui* (denn dieser) neque irasci solet nec nocere. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; *quod* propter studium cum (da er nun wegen dieser Beschäftigung) rem neglegere familiarem videretur, a filiis in iudicium vocatus est.

Anm. 1. Zu dem verbindenden Relativum dürfen nie die Konjunktionen gesetzt werden, die es vertritt.

I. Anm. 2. Eine ähnliche Satzverbindung liegt vor in quod si (wenn nun, wenn aber), quod nisi, quod cum.

Tyranni coluntur ad tempus; *quodsi* ceciderunt, tum intellegitur, quam fuerint inopes amicorum.

§ 238. § 238. Wendungen wie er war der erste (einzige), der dies
II. that drückt der Lateiner gewöhnlich ohne Relativsatz aus durch

primus (unus) hoc fecit.

§ 239. § 239. Statt eines Objekts mit folgendem Relativsatze setzt
I. der Lateiner, wo es der Sinn erlaubt, einen abhängigen Fragesatz, z. B.

ich frage nach dem Grunde, der dich bewogen hat	quaero, quae te causa impulerit
du siehst die Menge, die zusammengekommen ist	vides, quanta multitudo convenerit
er erkennt die Gefahr, in der die Legionen schweben	cognoscit, quanto in periculo legiones versentur.

§ 240. Das fragende **quis?** ist öfter mit wo — einer? wann — einer? wie — einer? zu übersetzen. § 240. I.

Quis ille est orator, qui cum Demosthene comparari possit?	Wo gäbe es einen Redner, der sich mit D. vergleichen ließe?
Quae umquam bellicosior fuit civitas quam Romanorum?	Wann (wo) hätte es je einen kriegslustigeren Staat gegeben als den der Römer?
Quis est, qui dubitet, quin in virtute divitiae sint?	Wie könnte einer daran zweifeln, daß die Tugend ein Schatz ist?

Anm. quanta victoria welch ein Sieg
quam fortis vir welch tapferer Mann.

§ 241. Das fragende **quid?** steht oft allein im Sinne von ferner, um eine neue Frage einzuleiten. Der betonte Begriff dieser Frage muß unmittelbar auf quid? folgen. § 241. II.

Quid? poetae nonne post mortem nobilitari volunt? *Quid? ceterae virtutes Pompei* quantae atque quam multae sunt? *Quid? quod salus sociorum summum in periculum ac discrimen vocatur,* quo tandem animo ferre debetis?

Eine Steigerung enthalten Fragen mit quid? quod . . .?

Quid? quod opifices delectantur historia? = Was soll man dazu sagen, daß die Handwerker an der Geschichte ihre Freude haben? = Ja sogar die Handwerker haben an der Geschichte ihre Freude.

§ 242. Über die Indefinita **quis, quisquam (ullus), aliquis** und **quispiam** (vgl. § 45) merke folgendes: § 242. II.

quis (qui) steht am häufigsten nach si, nĭsi, nē, num und Relativen;

quisquam (ullus) steht in negativen Sätzen oder Satzteilen;

aliquis (aliqui) und quispiam steht in allen anderen Fällen, zuweilen steht aliquis auch statt quis, wenn das Pronomen mehr betont werden soll.

Si quis modeste paret, videtur dignus esse, qui aliquando imperet. Danda est opera, *ne qua* (ebenso *ne quando)* amicorum discidia

fiant. *Quo quis* est doctior, eo modestior solet esse. — Sine amicorum benevolentia neque in adversa *neque* in secunda fortuna *quisquam* (ebenso *vix quisquam)* vivere potest. *Num* censes *ullum* animal sine corpore esse posse (neg. Sinn!)? Croesus divitior fuit quam *quisquam* superiorum regum (neg. Sinn!). *Sine ullo* (alle) periculo (aber *non sine aliquo* periculo) magnam hostium multitudinem Romani interfecerunt. — Plura homines iudicant *aliqua* permotione mentis quam veritate. In dicendo fuimus *aliquid* (haben wir wirklich etwas geleistet). Nemo neglegendus est, in *quo aliqua* significatio (auch nur ein Schimmer) virtutis appareat. Create consulem T. Otacilium, non dico, si omnia, sed *si aliquid* praestitit (nur irgend etwas geleistet hat).

I. Anm. 1. In positiven Sätzen haben quisquam und ullus die Bedeutung überhaupt einer.

Si est *quisquam*, qui acute in causis videre soleat, is es profecto tu. Quamdiu *quisquam* erit, qui te defendere audeat, vives.

Ebenso heißt ne quisquam damit überhaupt niemand.

§ 243. I. **§ 243. quidam** hat neben der gewöhnlichen Bedeutung (ein gewisser) noch folgende Bedeutungen:

1. bei Substantiven mildert es einen kühnen (bildlichen) Ausdruck = gewissermaßen ein, so zu sagen ein, eine Art von.

Cognatio *quaedam* inter omnes artes intercedit.

2. bei Adjektiven steigert es den Begriff = ganz, förmlich, wirklich, wahrhaft, z. B.

novum quoddam et inauditum scelus ein ganz neues, unerhörtes Verbrechen

admirabilis quaedam virtus eine wahrhaft bewundernswürdige Tüchtigkeit.

Anm. Unterscheide quidam und aliquis:

lege librum aliquem Ciceronis lies eine d. h. irgend eine beliebige Schrift Ciceros

est in libro quodam Ciceronis es steht in einer d. h. in einer bestimmten Schrift Ciceros (die ich nicht genauer bezeichnen will oder kann).

§ 244. II. **§ 244. quisque** jeder = jeder einzelne, jeder für sich steht

1. nach Superlativen.

Pecuniam semper *amplissimus quisque clarissimusque* contempsit (haben allemal die höchstgestellten und berühmtesten = alle hochgestellten und berühmten Männer verachtet). In rebus asperis *fortissima quaeque*[1]) consilia (gerade die tapfersten Entschlüsse) tutissima sunt.

[1]) Der Plural findet sich nur im Neutrum.

2. nach Ordnungszahlen.

Quinto quoque anno (allemal im 5. Jahre = alle 4 Jahre) Sicilia tota censebatur. *Primo quoque* tempore (bei der ersten besten Gelegenheit) ad te veniam.

3. nach Reflexiven, Relativen und Interrogativen.

Justitia *suum cuique* tribuit. *Sibi quisque* proximus est. *Quam quisque* (Stellung!) norit artem, in hac se exerceat (jeder übe sich in der Kunst, die er versteht). *Ut quisque* venerat (wie einer ankam), sub muro consistebat. *Quotus quisque* philosophorum invenitur (wie wenige Philosophen finden sich), qui ita sit moratus, ut ratio postulat?

In allen anderen Fällen heißt „ein jeder (einzelne)" unus quisque. Catilina designavit oculis ad caedem *unum quemque* patrum.

Anm. 1. Merke

doctissimus quisque modestissimus est ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus quo quis(que) est doctior, eo est modestior	je gelehrter einer ist, desto bescheidener ist er.

Anm. 2. jeder = alle ohne Ausnahme ist zu übersetzen durch omnes oder nemo (non), z. B.

omnes intellegunt nemo non intellegit nemo est, quin intellegat	jeder sieht ein.

§ 245. **uterque** steht im Plural § 245. I.

1. bei Pluralsubstantiven, z. B. in utrisque castris.
2. wenn wenigstens einer von beiden Teilen eine Mehrheit vorstellt. Lucterius progressus in Nitiobroges et Gabalos ab *utrisque* obsides accipit.

§ **246.** Bei der Übersetzung des deutschen **kein(er)** ist folgendes zu beachten: § 246. II.

1. Ist „keiner" substantivisch gebraucht, so müssen die von nemo üblichen Formen (s. § 46, Anm. 2) angewendet werden, z. B.

keiner hat es gesehen = nemo vidit.

2. Ist „kein" adjektivisch gebraucht und hat es einfach verneinende Kraft, so wird es durch non übersetzt, z. B.

es fällt kein Schnee = nives non cadunt
wir führen keine Kriege = bella non gerimus.

Hat es aber den Sinn von kein einziger, so heißt es nullus, z. B.

er hat keine (einzige) Stadt verschont = nulli urbi pepercit.

Anm. nemo kann bei Personenbezeichnungen adjektivisch gebraucht werden, z. B. nemo poeta kein Dichter (ebenso neque quisquam poeta)[1].

[1]) Stets sagt man nemo (neque quisquam) Romanus, s. § 218, 1, a.

§ 247. II. § 247. Über den Gebrauch von **alius (alter)** merke folgendes:

alius — alius und (von zweien) *alter — alter* der eine — der andere

alii — alii und (von zwei Parteien) *alteri — alteri* die einen — die andern

alius aliud agit der eine thut dies, der andere jenes

alii in *aliam* partem feruntur die einen stürzen hierhin, die andern dorthin

alii aliter vivunt die einen leben so, die andern so (anders)

alia atque alia auxilia eine Hilfstruppe nach der andern

alia super alia auxilia Hilfstruppen über Hilfstruppen.

Verba.

§ 248. II. § 248. Das Activum bezeichnet oft das, was jemand durch einen anderen thun läßt (**kausatives Activum**).

Caesar pontem in Rheno fecit (Cäsar ließ eine Brücke über den Rhein schlagen). Caesar frumentum omne per equites comportavit (ließ zusammenholen).

§ 249. II. § 249. Der Lateiner gebraucht oft **passivische** Wendungen, wo der Deutsche vorzieht

1. aktivische Wendungen.

Caesaris virtute et consilio Galli perdomiti sunt.	Cäsars Tapferkeit und Einsicht unterwarf die Gallier.
His rebus Caesar vehementer commotus est.	Diese Dinge machten großen Eindruck auf Cäsar.

2. reflexive Wendungen, besonders bei den Verben

delectari	sich ergötzen	moveri	sich bewegen
exercitari	sich üben	falli	sich täuschen
lavari	sich baden	imminui	sich vermindern
mutari	sich ändern	offerri	sich bieten
augeri	sich vermehren	inveniri	sich finden.

§ 250. II. § 250. Statt des einfachen Verbums, mit dem sich der Lateiner begnügt, setzt der Deutsche oft eine durch sog. **phraseologische Verba** verstärkte Wendung, z. B.

commoveor	ich lasse mich bewegen
deterreor	ich lasse mich abschrecken
cogor	ich sehe mich (auch: ich bin) gezwungen
fallor	ich sehe mich getäuscht
adducor	ich fühle mich veranlaßt
offendor	ich fühle mich beleidigt

spero	ich darf hoffen	I.
unum dico	ich will nur eins sagen	
iure posco	ich kann mit Recht fordern	
poenas persolvi	ich mußte büßen	
perfeci	ich wußte es dahin zu bringen.	

Anm. Bezeichnet müssen ein notwendiges oder wahrscheinliches Urteil, so wird es durch putare, censere, videri u. ä. gegeben.

Quantum Archimedis studium fuisse putamus (censetis, videtur)? = Wie groß muß wohl der Eifer des Archimedes gewesen sein?

§ 251. Statt eines einfachen Verbums setzt der Lateiner häufig ein **Kompositum** und macht dadurch den Ausdruck anschaulicher, z. B. § 251. II.

in terram egredi	ans Land steigen
in rostra escendere	auf die Rednerbühne steigen
ad arma concurrere	zu den Waffen eilen
praesidia disponere	Posten aufstellen
nuntium afferre	eine Nachricht bringen
domum abire	nach Hause gehen.

§ 252. Das **Part. Perf. Pass.** bekommt öfter die Bedeutung der Möglichkeit, z. B. § 252. I.

contemptus	verächtlich	inviolatus	unverletzlich
invictus	unbesieglich	incorruptus	unbestechlich.

§ 253. Das **Part. Perf. Pass.**, welches ein vorausgegangenes verbum finitum aufnimmt, kann durch und dann, und darauf übersetzt werden. § 253. I.

Hostes urbem ceperunt captamque diripuerunt (und plünderten sie dann).

§ 254. Zwei **koordinierte synonyme Verba** sind oft durch ein mit einem Adverbium verbundenes Verbum zu übersetzen (Hendiadyoin), z. B. § 254. II.

fundere ac fugare	völlig schlagen
orare atque obsecrare	inständig bitten
cupere et optare	dringend wünschen
exstinguere et delere	gänzlich ausrotten.

Anm. Dasselbe gilt von manchen Kompositis, z. B.

conclamare	laut rufen	perpeti	standhaft ertragen
devincere	völlig besiegen	perdomare	vollständig unterwerfen
edicere	öffentlich bekannt machen	pervenire	glücklich ankommen.

§ 255. Lateinische Verba lassen sich oft durch **Adverbia** wiedergeben, z. B. § 255. II.

constat	bekanntlich	necesse est	notwendig
appāret / manifestum est	offenbar, augenscheinlich	non est dubium	zweifellos
		non multum abest	beinahe
verisimile est	wahrscheinlich	haud scio an	vielleicht

13*

I.

spero	hoffentlich	non dubito	unbedenklich
puto u. ä., videor	wohl	matūro, contendo	eiligst
vereor, ut / non vereor, ne	schwerlich	soleo, consuevi	gewöhnlich
		non desīno	unaufhörlich
simulo	angeblich	destiti	nicht mehr.

§ 256. II. § 256. Lateinische Nebensätze sowie Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen entsprechen oft deutschen **Substantiven, Adjektiven** oder **adverbialen Wendungen:**

1. Konjunktionalsätze, z. B.

petunt, ut obsides sibi reddantur	sie bitten um Rückgabe der Geiseln
perfecit, ut consul crearetur	er setzte seine Wahl zum Konsul durch
impedivit, ne urbs caperetur	er verhinderte die Einnahme der Stadt
timebat, ne hostes se aggrederentur	er fürchtete einen Angriff der Feinde
quae cum ita sint	unter diesen Umständen (demnach, daher), trotz dieser Umstände (trotzdem)
dum haec geruntur	während dieser Vorgänge, unterdessen
quod si ita est (esset) / quod si feceris (fecisses)	in diesem Falle
quod nisi ita est (esset) / quod nisi feceris (fecisses)	im andern Falle, sonst
quamquam pax erat	trotz des Friedens.

2. Relativsätze, z. B.

omnes, qui adsunt (audiunt)	alle Anwesenden (Zuhörer)
omnes, qui arma ferre possunt	alle Waffenfähigen
ii, qui obsidentur (obsidebantur)[1]	die Belagerten
I. Hermae, qui vocantur	die sogenannten Hermen
liber, qui inscribitur Laelius	die Lälius betitelte Schrift
quod fieri (ferri) non potest	das Unmögliche (Unerträgliche)
ea, quae consecuta sunt	die Folgen
consecutus est, quae voluit	er erreichte seine Absicht.

II. 3. Abhängige Fragesätze, z. B.

quaero, quid sentias	ich frage nach deiner Meinung
exposuit, quid fieri vellet	er teilte seinen Willen mit
I. tempus quid postulet, non videt	er übersieht die Forderungen der Zeit
res quemadmodum gesta sit, exponam	ich werde den Hergang berichten
intellexi, quid de me iudicaretis	ich habe euer Urteil über mich erkannt.

[1]) obsessi bezeichnet etwas Vorzeitiges.

4. Infinitivkonstruktionen, z. B. I.

dulce est pro patria mori	süß ist der Tod fürs Vaterland
deum esse credimus	wir glauben an das Dasein Gottes
nego hoc fieri posse	ich leugne die Möglichkeit
concedo hoc verum esse	ich räume die Wahrheit ein.

5. Partizipialkonstruktionen (s. § 165), z. B. II.

sperans, arbitratus, veritus	in der Hoffnung, Meinung, Besorgnis
expulsus, reversus	nach seiner Vertreibung, Rückkehr
Tarquinio regnante	während der Regierung des Tarquinius
regibus expulsis	nach der Vertreibung der Könige
nuntio allato	auf die Nachricht
quo facto, quibus rebus gestis	hierauf
moriens	auf dem Sterbebette I.
expertus (dico)	(ich spreche) aus eigner Erfahrung
sol occidens et oriens	der Aufgang und Untergang der Sonne
ab urbe condita	seit Gründung der Stadt
ab oppugnanda Neapoli absterruerunt Hannibalem conspecta moenia	von dem Sturme auf Neapel schreckte den H. ab der Anblick der Mauern.

Adverbia.

§ 257. Adverbien werden zu **Substantiven gesetzt** in Wendungen wie § 257. I.

iterum, tertium consul	zum 2., 3. Male Konsul
omnes circa gentes	alle umwohnenden Völker
admodum senex, plane vir	hochbetagt, ein ganzer Mann.

§ 258. Adverbia, deren Begriff sich aus dem Zusammenhange ergiebt, **fallen** im Lateinischen gewöhnlich **fort**. Solche Adverbia sind § 258. II.

1. „so“ im Nachsatze, wenn es sich nicht auf ein vorausgehendes „wie“ bezieht, z. B.

si hoc dicis, erras wenn du dies sagst, so irrst du.

2. „nur“, z. B.

unus	nur einer	breviter	nur kurz
pauci	nur wenige	aegre	nur mit Mühe
semel	nur einmal	hoc } dico	nur dies } will ich sagen.
raro	nur selten	tantum } dico	nur soviel } will ich sagen.

3. „zu“, z. B.

sero	zu spät
longum, difficile est	es wäre zu weitläufig, zu schwierig
angustos fines habere	ein zu enges Gebiet haben.

4. „noch", z. B.

maior	noch größer	accedit	dazu kommt noch
hodie	noch heute	restat	es bleibt noch übrig
nunc	noch jetzt	mos permănet	die Sitte besteht noch.

5. „schon", z. B.

mortui sunt	sie sind schon tot
ut supra diximus	wie schon oben erwähnt.

6. „nämlich" bei der Apposition und in Appositionssätzen.

Summus Romanorum orator, Cicero (nämlich Cicero[1]), Sestium defendit. Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant (nämlich ihr Gebiet zu verlassen).

7. „wirklich", besonders in den Ausdrücken ut est, sicuti est.

Quamvis Sŭlla felix sit, ut est (wie er es wirklich ist), tamen in magna sua familia homines improbos habet. Est (Stellung!) haec divina virtus (es ist dies wirklich eine außerordentliche Tüchtigkeit).

Anm. Unübersetzt bleiben in der Regel auch die auf einen folgenden Satz hinweisenden Ausdrücke davon, daran u. ä., z. B.

persuade tibi te omnes laudare	sei davon überzeugt, } daß alle dich loben.
noli dubitare, quin omnes te laudent	zweifle nicht daran, }

§ 259. II.

§ 259. Über den Gebrauch der **Orts- und Zeitadverbien** merke: In der Erzählung heißt

hier	ibi	jetzt	tum
hierher	eo	bald	brevi (= in kurzem)
von hier	inde		paulo post (= bald darauf).

§ 260. II.

§ 260. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der **Negation** zeigen folgende Ausdrücke:

neque quisquam	und niemand
neque quidquam	und nichts
neque umquam	und niemals
nemo umquam	niemals einer
nihil umquam	niemals etwas
amicitia nisi inter bonos esse non potest }	Freundschaft kann nur unter den Guten bestehen[2])
amicitia esse non potest nisi inter bonos }	

1) Seltener Ciceronem dico, Gen. Ciceronis dico.

2) Die negativen Ausdrücke dürfen nicht unmittelbar auf einander folgen.

non ignoro	ich weiß recht gut[1])
nemo non	jedermann
aber non nemo	mancher
non nulli	manche
non numquam	manchmal
haec morum vitia sunt, non senectutis	das sind Mängel des Charakters, und (aber) nicht des Alters[2]) I.
non ita magnus	nicht eben, nicht gerade groß
ita non te odi, ut maxime te amem	ich hasse dich so wenig, daß u. s. w.
quam non (nihil) hoc te decet	wie wenig geziemt dir dies
iam non oder non iam venit	er kommt nicht mehr
iam nemo venit	es kommt niemand mehr
nihil est iam sanctum	es ist nichts mehr heilig.

Anm. Im Ausrufe bleibt das deutsche „nicht" unübersetzt, wenn es keine verneinende Kraft haben soll, z. B.

quam fortis fuit Achilles! wie tapfer war nicht Achilles!
o fallacem hominum spem! wie trügerisch ist nicht die Hoffnung der Menschen!

Präpositionen.

§ 261. Beachte folgende stilistische Eigentümlichkeiten: § 261.

1. Zwei Präpositionen dürfen nicht unmittelbar auf einander folgen. II.
Dux *cum* militibus *in* Italia conscriptis ad bellum profectus est (der Feldherr zog mit den in Italien ausgehobenen Truppen in den Krieg).

2. Die Präposition wird bei mehreren beigeordneten Nominibus wiederholt, wenn jeder einzelne Begriff besonders gefaßt werden soll.
Cicero orationes *pro* Sestio et *pro* Milone habuit. Lex est idonea *ad* iubendum et *ad* deterrendum. Et *ex* urbe et *ex* agris homines convenerunt.

3. Die Präposition fällt in der Regel aus
a) vor der Apposition.
Cum duobus ducibus de imperio Italiae certatum est, Pyrrho et Hannibale.
b) vor dem Relativum, wenn sie im demonstrativen Gliede bereits vorausgeht.
Cimon incidit in eandem invidiam, quam pater.

4. Ein zu zwei Präpositionen gehöriges Nomen wird bei der zweiten Präposition entweder wiederholt oder durch ein Pronomen vertreten, z. B.

in caede atque ex caede vivere	im und vom Morde leben
pro amicis et contra eos dicere	für und gegen die Freunde sprechen.

[1]) Litotes. Aber ein auf eine Negation folgendes nec-nec oder ne-quidem hebt die Negation nicht auf, z. B. Themistoclem non deterruit nec Miltiadi calamitas nec Aristidi fuga (schreckte nicht ab des M. Unglück und des A. Verbannung) oder non deterruit ne Miltiadi quidem calamitas (schreckte nicht einmal des M. Unglück ab).

[2]) In scharf und kurz ausgesprochenen Gegensätzen liebt der Lateiner das Asyndeton.

Bei der zweiten Präposition darf der Kasus nur dann fehlen, wenn sie auch adverbial gebraucht wird, z. B.
intra vallum et extra pugnare — innerhalb und außerhalb des Walles kämpfen.

5. Über präpositionale Ausdrücke in Abhängigkeit von Substantiven vgl. § 216.

Beiordnende (koordinierende) Konjunktionen.

§ 262. III. **§ 262. Anreihende** (kopulative) Konjunktionen sind

et, āc, atque, -que	und
nec, neque	und nicht
ĕtiam	auch = sogar
quŏque	auch
ne — quĭdem	nicht einmal, auch nicht
et — et	sowohl — als auch
neque — neque, nec — nec	weder — noch
II. cum — tum	sowohl — als auch (besonders)[1]
modo — modo, tum — tum	bald — bald
neque aut — aut	und weder — noch
et — neque	einerseits — anderseits nicht
neque — et	einerseits nicht — anderseits
non modo (solum) — sed (verum) etiam	nicht nur — sondern auch[2]
non modo non — sed ne . . quidem	nicht nur nicht — sondern nicht einmal
non tam — quam	nicht sowohl — als vielmehr
non magis — quam	nicht mehr — als
non minus — quam	nicht weniger — als = ebenso sehr — wie.

III. Anm. 1. atque steht vor Vokalen und Konsonanten, ac nur vor Konsonanten außer h, selten vor K-Lauten.

que wird dem anzufügenden Worte angehängt, aber nicht an die Präpositionen ab, ad, apud, ob und sub, sondern an das mit ihnen verbundene Nomen[3]).

etiam steht meist vor, quoque stets nach dem betonten Worte, z. B. etiam ego, aber ego quoque.

I. Anm. 2. et, ac, que entsprechen auch dem deutschen und zwar.
Animus hominis habet memoriam *et* (eam) infinitam. Veniet dies *et* (id) celeriter.

[1]) cum multis ex rebus hoc intellegi potest tum ex hac re (vel maxime) außer (abgesehen von) vielem anderen kann man dies besonders daraus erkennen.

[2]) non modo — sed ich will gar nicht sagen — sondern auch nur.

[3]) Dasselbe gilt auch von vĕ und nĕ.

Anm. 3. Drei oder mehr einander beigeordnete Wörter werden (§ 262.)
a) sämtlich durch et verbunden (Polysyndeton), II.
b) sämtlich ohne Konjunktion neben einander gestellt (Asyndeton); doch kann man das letzte Glied dem Deutschen entsprechend mit que anreihen.
Horae cedunt *et dies et menses et anni.* Ex cupiditatibus *odia, discidia, discordiae, seditiones,* (und) *bella* nascuntur. *Veni, vidi,* (und) *vici.* Caesar in *Carnutes, Andes Turonesque* legiones deducit.

Das Asyndeton liebt der Lateiner auch bei Angabe von Konsulpaaren, z. B. Cn. Pompeio M. Crasso consulibus unter dem Konsulate des Gn. P. und M. K.
Dagegen sagt man bei Unterdrückung der Vornamen
Pompeio et Crasso consulibus.

Anm. 4. Treten mehrere adjektivische Attribute zu einem Substantiv, so werden sie durch et (ac, que) verbunden, z. B.

viri fortes et strenui	tapfere, thatkräftige Männer.

Wenn aber das eine Attribut mit dem Substantiv einen Begriff bildet, so unterbleibt die Verbindung, z. B.

magnae naves onerariae	große Lastschiffe
multi (et) fortes viri	viele Helden (viele tapfere Männer).

Dasselbe gilt von Relativsätzen. I.

Demosthenem oratorem perfectum *et* cui nihil desit dixeris.	Den Demosthenes kann man einen vollkommenen Redner nennen, dem nichts fehlt.
Belgae sunt proximi Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt.	Die Belgier sind Nachbarn der überrheinischen Germanen, mit denen sie beständig Krieg führen.

Anm. 5. Das deutsche und bleibt unausgedrückt in Wendungen wie lies, und du wirst erkennen: lege, intelleges (tum oder iam intelleges) = si leges, intelleges.

Anm. 6. Für das deutsche und nicht wird neque (nec) nicht gebraucht,
a) wenn die Negation zu einem einzelnen Worte gehört, z. B.
vetus et non[1]) ignobilis orator;
b) in der Verbindung und nicht einmal, und auch nicht, z. B.
ac (et) ne dei quidem und auch die Götter nicht.

Anm. 7. Die Konjunktionen et — et, neque — neque u. s. w. nennt man korrespondierende Konjunktionen. Der Lateiner gebraucht sie viel häufiger als der Deutsche. II.

Anm. 8. ne — quidem nimmt das betonte Wort in die Mitte.
Hostes *ne deorum quidem* templis pepercerunt.

Anm. 9. Für non modo non — sed ne . . quidem sagt man non modo — sed ne . . quidem, wenn beide Satzglieder ein gemeinschaftliches Prädikat haben und dieses beim zweiten Satzgliede steht. I.

1) Öfter bedeutet et (ac) non auch und nicht vielmehr.

Hoc vir bonus *non modo* facere, sed *ne* cogitare *quidem* audet = Das wagt ein guter Mann nicht nur nicht zu thun, sondern nicht einmal zu denken = Daran denkt ein guter Mann nicht einmal, geschweige denn daß er es thäte.

Anm. 10. non magis — quam kann auch übersetzt werden

a) durch ebenso sehr — als (bei affirmativem Gedanken) mit Umstellung der Glieder.

Liberi hominibus *non magis* cari esse debent *quam* patria = Das Vaterland muß uns ebenso teuer sein als die Kinder.

b) durch ebenso wenig — als (bei negativem Gedanken).

Qui animus est in aliquo morbo, (is) *non magis* est sanus (ist ebenso wenig gesund) *quam* id corpus, quod in morbo est.

§ 263.

§ 263. Trennende (disjunktive) Konjunktionen sind

III.	aut[1]), vel, sive, -ve[2])	oder
	aut — aut, vel — vel, sive — sive	entweder — oder[3]).

§ 264.

§ 264. Entgegensetzende (adversative) Konjunktionen sind

III.	sed, verum	1. sondern, 2. aber = doch
	*autem[4])	aber (fortführend!)
	tămen	doch, dennoch
II.	*vero	aber (vollends)
	at	und doch, aber doch, so doch[5])
	atqui	und doch, nun aber
	attămen, sed tămen / verumtămen	aber doch.

Anm. 1. sed, verum und at stehen am Anfange des Satzes, autem[6]) und vero werden nachgestellt, tamen steht am Anfange oder nach dem betonten Worte.

Anm. 2. aber nicht = neque vero, doch nicht = neque tamen.

§ 265.

§ 265. Folgernde (konklusive) Konjunktionen sind

III.	ĭtăque, *ĭgĭtur	also, daher
II.	ergo	folglich
	proinde	demnach, so — denn (in Aufforderungen!)

Anm. itaque steht gewöhnlich am Anfange des Satzes, igitur wird gewöhnlich nach[6]), ergo voran oder nachgestellt.

1) aut auch „oder wenigstens, oder vielmehr". 2) S. § 262, Anm. 1.

3) Korrespondierende Konjunktionen (s. § 262, Anm. 7). aut — aut hat meist ausschließende Kraft, z. B. aut vincendum est aut moriendum.

4) Die mit einem Sternchen versehenen Konjunktionen werden nicht an den Anfang des Satzes gestellt.

5) at ĕnim = aber ja. 6) Nach est meist an dritter Stelle.

§ 266. **Begründende** (kausale) Konjunktionen sind § 266. III. II.

nam, *ĕnim
namque, etenim } denn, nämlich.

Anm. 1. nam steht am Anfange des Satzes, enim wird nachgestellt[1]).

Anm. 2. denn nicht = neque enim (doch auch non enim, nam non).

§ 267. **Einräumende** (konzessive) Konjunktion ist § 267. II.

quĭdem zwar.

Anm. quidem wird in der Regel an das im Verbum des Satzes liegende Pronomen angeschlossen, statt ego quidem sagt man equidem.

Oratorias exercitationes non *tu quidem* reliquisti, sed certe philosophiam iis anteposuisti (du hast zwar die rednerischen Übungen nicht vernachlässigt, aber doch u. s. w.). Novae amicitiae non sunt *illae quidem* repudiandae, vetus tamen conservanda (neue Freundschaften sind zwar nicht zurückzuweisen, aber u. s. w.).

1) Nach est meist an dritter Stelle.

Bemerkungen über Wortstellung und Satzbau.

§ 268. I.

§ 268. Wortstellung.

1. Nach den Gesetzen der grammatischen Wortstellung steht das Subjekt an der Spitze, das Prädikat am Schlusse des Satzes.

Von dieser Wortstellung wird jedoch häufig abgewichen, um dem in der Rede zu betonenden Worte auch im Satze eine bevorzugte Stellung zu geben (rhetorische oder invertierte Wortstellung). Die zwei bevorzugten Stellen im Satze sind der Anfang und das Ende.

Dumnorix gratiae et largitione *apud Sequanos* plurimum *poterat* (gramm. Wortst.). *Apud Helvetios* longe nobilissimus *fuit* et ditissimus *Orgetorix* (rhet. Wortst.).

Anm. Durch die Stellung am Anfange des Satzes hebt der Lateiner Begriffe hervor, die der Deutsche nur durch Wendungen wie was . . betrifft hervorheben kann.

Ciceronem summum oratorum Romanorum fuisse iudico = Was Cicero betrifft, so erkläre ich ihn für den größten Redner der Römer. *Virtuti Cn. Pompei* quae potest oratio par inveniri = Was die Tüchtigkeit des Gn. P. betrifft, wo ließen sich Worte finden, die ihr entsprächen?

2. Zur nachdrucksvollen Hervorhebung dient besonders

a) die Nebeneinanderstellung solcher Wörter, welche verwandte oder entgegengesetzte Begriffe bezeichnen (Parataxe).

Ut *ad senem senex de senectute*, sic *ad amicum amicissimus de amicitia* scripsi.

b) die Trennung zusammengehöriger Wörter (Hyperbaton).

Brevis a natura nobis *vita* data est.

Besonders gern treten Genetiv- und Präpositionalattribute zwischen zwei zusammengehörende Wörter, so daß dadurch geschlossene Ausdrücke entstehen, wie *ante* urbis *portas, praeclarae* Hannibalis in Italia *victoriae,* Ciceronis *sextus* de re publica *liber.*

c) die **kreuzweise Stellung** einander entsprechender Wörter (§ 268.) (**Chiasmus**).

Multos defendi,
laesi *neminem* } × (Chi).

Anm. Der chiastischen Wortstellung steht gegenüber die **anaphorische**, bei der die einander entsprechenden Wörter in **derselben** Reihenfolge erscheinen.

Ausi sunt hostes *transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum.*

Oft finden sich beide Wortstellungen verbunden.

Animus *meminit* praeteritorum, praesentia *cernit,* futura *providet.*

3. Bezüglich der Stellung einzelner Wörter merke folgendes: III.

a) Die **Apposition** steht gewöhnlich nach, z. B.

Cicero *consul*	der Konsul Cicero
Dareus *rex Persarum*	der Perserkönig Darius.

Anm. Häufiger steht **voran** *imperator* in der Bedeutung „Kaiser", ebenso *rex* und einfache geographische Bezeichnungen wie *urbs, oppidum, flumen, mons,* z. B. II.

imperator Tiberius, oppidum Corioli, flumen Rhenus, mons Vosĕgus.

Stets sagt man urbs Roma.

b) Das **Adjektiv** wird seinem Substantiv häufiger **vor**- als nachgesetzt, Romanus und Latinus stehen jedoch meist nach, z. B. III.

fortis vir, Brundisinus portus,
aber populus Romanus, lingua Latina.

Anm. Ein attributives Adjektiv oder Partizip in Verbindung mit einer **adverbialen Bestimmung** wird **nach**gestellt, z. B. II.

milites laboribus fessi	die durch Strapazen ermüdeten Soldaten
urbs ab hostibus capta	die von den Feinden genommene Stadt.

c) Die **Possessivpronomina** stehen gewöhnlich **hinter** ihrem Substantiv, z. B. III.

domus mea mein Haus.

Die **Demonstrativpronomina** stehen gewöhnlich **vor** ihrem Substantiv, z. B.

haec domus dies Haus;
aber Socrates ille der berühmte Sokrates.

Anm. Gern werden **Pronomina zusammengestellt**.

Multae res Caesarem hortabantur, quare *sibi eam* rem cogitandam putaret. Non *mea me* voluntas retinuit.

II. d) inquit (sagte er, sprach er, rief er, antwortete er, fuhr er fort, schloß er) wird in die unabhängige Rede eingeschoben.

Vos, *inquit Cicero*[1]), me ex patria expulistis.

e) Präpositionen werden oft zwischen Adjektiv (Pronomen) und Substantiv gestellt, z. B.

magno *cum* dolore, gravi *de* causa, qua *de* causa, hanc *ob* rem.

III. f) Die Negation (und vix) tritt im allgemeinen unmittelbar vor das verbum finitum.

Si laboravissetis, nunc pauperes *non* essetis (würdet ihr jetzt nicht arm sein). Intueri solem adversum *non* possumus (wir können nicht gerade in die Sonne sehen). Divitiae sapienti expetendae *non* sunt oder *non* sunt expetendae (sind nicht zu erstreben).

II. Anm. Soll ein einzelnes Wort negiert werden, so tritt die Negation vor dieses.

Non omnia possumus omnes. *Non ego* tacui, sed vos.

§ 269.

§ 269. Satzbau.

II. 1. Während die deutsche Sprache sich im allgemeinen lieber beigeordneter Hauptsätze bedient, bevorzugt die lateinische Sprache den periodischen Satzbau. Um den Hauptgedanken, der im Prädikat des Hauptsatzes ausgedrückt ist, gruppieren sich nämlich die Nebengedanken, durch Partizipien oder Nebensätze zum Ausdruck gebracht, so, daß ihr logisches Verhältnis zum Hauptgedanken klar und deutlich hervortritt.

Dem Prädikat des Hauptsatzes und der ihm untergeordneten Nebensätze gehen diejenigen Nebensätze voraus, deren Inhalt dem Gedanken oder der Zeit nach jenen voraufgeht. So stehen gewöhnlich vor die Kausal-, Temporal-, Kondizional-, Konzessiv- und Komparativsätze, aber gewöhnlich nach die Final-, Konsekutiv- und Fragesätze.

Compluribus *expugnatis oppidis* Caesar *ubi intellexit* frustra tantum laborem sumi, *statuit* exspectandam classem.	Cäsar hatte mehrere Städte erobert; da erkannte er, daß die große Anstrengung vergeblich sei, und beschloß (deshalb) die Flotte abzuwarten.
Hostes undique *circumventi desperatis* omnibus *rebus* fuga salutem petere *contenderunt*.	Die Feinde waren von allen Seiten eingeschlossen. Sie gaben deshalb alle Hoffnung auf und suchten sich durch die Flucht zu retten.

1) Nicht Cicero inquit! Dieselbe Stellung wie inquit hat ait und aiunt, z. B. ut ait Ennius, aiunt illi.

(§ 269.)

Legionibus in occulto *expeditis cohortatus*, ut aliquando pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent, Caesar militibus signum *dedit*.

Die Legionen hatten sich im geheimen fertig gemacht. Jetzt forderte Cäsar die Soldaten auf, sich endlich für so große Strapazen im Siege den Lohn zu holen und gab ihnen dann das Zeichen.

Caesar *cum animadvertisset* timorem Germanorum omnem exercitum occupavisse, *consilio convocato* centuriones vehementer *incusavit,* quod, quam in partem ducerentur, sibi quaerendum putarent.

Cäsar bemerkte, daß die Furcht vor den Germanen das ganze Heer ergriffen habe. Er berief deshalb eine Versammlung und tadelte die Centurionen scharf, daß sie glaubten, nach der Richtung des Marsches fragen zu dürfen.

Caesar *etsi intellegebat*, qua de causa ea dicerentur, tamen *ne* aestatem in Treveris consumere *cogeretur,* Indutiomārum ad se venire *iussit.*

Cäsar erkannte zwar, weshalb man das sagte. Er wollte sich jedoch nicht genötigt sehen, den Sommer im Trevererlande hinzubringen, und deshalb befahl er dem Indutiomarus, zu ihm zu kommen.

Quibus rebus Caesar vehementer *commotus* maturandum sibi *existimavit, ne, si* nova manus Sueborum cum Ariovisto se *coniunxisset,* minus facile resisti *posset.*

Diese Dinge machten einen tiefen Eindruck auf Cäsar, und er glaubte eilen zu müssen. Er wollte nämlich nicht, daß sich eine neue Schar Sueben mit Ariovist verbinde und ihm so (dadurch) der Widerstand erschwert werde.

2. Die dem Haupt- und Nebensatze gemeinschaftlichen Glieder treten meist in der vom Hauptsatze geforderten Form vor den Nebensatz.

Aedui cum se defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt (da die Äduer sich nicht verteidigen konnten, so schickten sie u. s. w.). *Demosthenem* quamquam omnes sunt admirati, tamen nemo assecutus est (obgleich den D. alle bewundert haben, so hat ihn u. s. w.). *L. Manlio,* cum dictator fuisset, M. Pomponius diem dixit (als L. M. Diktator gewesen war, zog ihn u. s. w.). *Caesar,* cum ei (neben *Caesari* cum) nuntiatum esset Helvetios per provinciam iter facere conari, matūrat ab urbe proficisci (als dem C. gemeldet wurde, daß . . ., reiste er u. s. w.). *Cn. Pompeius Cretensibus*, cum ad eum legatos misissent, spem deditionis non ademit (als die Kreter Gesandte an Cn. P. schickten, raubte er ihnen u. s. w.).

(§ 269.) Anm. Daher treten auch die zum Hauptsatze gehörenden beiordnenden Konjunktionen gern vor die den Nebensatz einleitenden unterordnenden Konjunktionen, z. B.

als aber: sed cum (neben cum autem)
als nämlich: nam cum (neben cum enim)
als daher: itaque cum (neben cum igitur).

3. Das auf den vorhergehenden Satz hinweisende Wort oder Satzglied wird an die Spitze gestellt, z. B.

haec (quae) cum dixisset als er dies gesagt hatte
eo (quo) cum venisset als er dorthin gekommen war.

Athenienses miserunt Delphos consultum, quid facerent. *Deliberantibus* Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. *Id (quod) responsum* quo valeret, cum intellegeret nemo, Themistocles persuasit consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent. *Tali consilio* probato oppidum relinquunt.

I. 4. Eine Hauptforderung an eine gute Periode ist die Einheit des Subjekts innerhalb der einzelnen Glieder.

Antimachus cum *ab omnibus auditoribus* praeter Platonem *desertus esset*, 'nihilo minus', inquit, 'legam'.	Als den Antimachus alle Zuhörer außer Plato verließen, sprach er: „Ich werde trotzdem lesen".
Quibus rebus vehementer *commotus* Caesar maturandum sibi existimavit.	Diese Dinge machten tiefen Eindruck auf Cäsar, und er glaubte deshalb eilen zu müssen.

5. Im Lateinischen können dem Hauptsatze zwei unmittelbar auf einander folgende Nebensätze vorausgehen, ohne daß sie durch eine beiordnende Konjunktion verbunden werden. Der Deutsche kann diese Stellung nur dadurch nachbilden, daß er die beiden Nebensätze durch „und" verbindet.

Ubi redieris, si postulabis librum, dabo tibi libens = Wenn du zurückkommst und das Buch verlangst, so werde ich es dir gern geben.

Eine Verbindung der beiden Nebensätze durch et (atque, que) ist im Lateinischen nur dann statthaft, wenn die beiden Nebensätze auf gleicher Stufe stehen.

Caesar *cum videret* milites acrius proeliari non posse *cumque* animum *adverteret* excelsissimum locum castrorum relictum esse ab Alexandrinis, cohortes summum locum aggredi iussit. Postridie eius diei, *quod* omnino biduum *supererat*, cum exercitui frumentum metiri oporteret, *et quod* a Bibracte non amplius milibus passuum XVIII *aberat*, rei frumentariae prospiciendum existimavit.

Anm. Diese Regel gilt auch für die Partizipialkonstruktionen.

Probata re postero die in tres partes *distributo equitatu* [1]) duae se acies ostendunt. Aber: *His cognitis et* Litavicci *fraude perspecta* Aedui manus tendere incipiunt.

1) Das distribuere ist eine Folge des probare.

Anhang I.

§ 270. Die wichtigsten Synonyma. § 270.

1. alt. II.

antiquus was früher (ante!) war und nicht mehr ist, z. B. antiquis temporibus; **vĕtus** was schon lange Jahre (ἔτος!) besteht, z. B. vetus amicitia; **priscus** der Vorzeit (πρίν!) angehörig (altertümlich), z. B. [prisci mores; **pristĭnus** (πρίν!) vormalig, z. B. in pristinum statum restituere; **grandis natu** und **sĕnex** hoch betagt, z. B. homo grandis natu, Cato senex.

2. Alter. III.

aetas jedes Lebensalter, z. B. decimo anno aetatis; **senectus** das Greisenalter (senex!), z. B. in senectute mori.

3. angenehm. II.

gratus dankenswert (gratia!), willkommen, **iucundus** erfreulich (iuvat!), z. B. epistula grata, non iucunda.

4. Arbeit. II.

lăbor (abstrakt) die Anstrengung, **ŏpus** (konkret) das Werk, z. B. opus est magni laboris.

5. arm, Armut. I.

pauper (paupertas) wer wenig besitzt (pau-lum und pario!) und nur ein mäßiges Auskommen hat; **ĕgens (egestas)** wer Not leidet (egere!); **inops (inŏpia)** wer mittellos ist (in-opes!).

auswärtig, s. fremd.

6. beendigen (einen Krieg). II.

confĭcere bellum durch Niederwerfen des Feindes; **componere** bellum durch gütlichen Vergleich = den Krieg beilegen.

beherrschen, s. herrschen.

(§ 270.) **7. beide.** II.

duo beide als bloße Mehrheit (Gegensatz unus!), **ambo** beide zusammen, **uterque** jeder von beiden für sich; z. B. duo consules victi sunt läßt unbestimmt, ob beide Konsuln zusammen oder einzeln besiegt worden sind, ambo consules victi sunt sagt, daß beide Konsuln zusammen (d. h. in einer Schlacht) besiegt worden sind, uterque consul victus est drückt aus, daß beide Konsuln einzeln (d. h. jeder in einer anderen Schlacht) besiegt worden sind.

8. beinahe (fast). II.

fĕre steht bei Zahl- und Zeitangaben, z. B. omnes fere, eodem fere tempore; **paene** und **prŏpe** drücken aus, daß nur wenig an der Vollendung fehlt, z. B. paene cecidi.

9. bekennen (gestehen). I.

fateri gestehen; **confiteri** eingestehen; **profiteri** frei und offen bekennen.

10. belagern. III.

obsidere durch Einschließung (sedere!); **oppugnare** durch Bestürmung (pugnare!).

benachbart, s. Nachbar.

11. berühmt. I.

clarus besonders wegen politischer Leistungen; **nobilis** (bekannt, nosco!) besonders wegen philosophischer, künstlerischer, schriftstellerischer Leistungen oder wegen vornehmer Herkunft; **illūstris** stärker als clarus und nobilis; **cĕleber** besonders von vielbesuchten Örtlichkeiten.

12. beschließen. II.

statuere und **constituere** allgemein; **decernere** von amtlichen Beschlüssen, z. B. senatus decrevit.

13. Bildwerk. I.

sīgnum und **simulacrum** allgemein; **stătua** das Standbild eines Menschen; **pictura** und **tăbula** das Gemälde; **imago** das Brustbild, die Büste.

14. Blitz. I.

fulgur der leuchtende (fulgere!) Blitz, vgl. fulgurat es blitzt, wetterleuchtet; **fulmen** der einschlagende Blitz, z. B. fulmine ictus.

15. Brief. II. (§ 270.)

epistula besonders seiner Form nach, z. B. epistulam obsignare; **litterae** besonders das amtliche Schreiben, z. B. litterae consulis.

16. danken. II.

gratiam habere Dank wissen (im Herzen); **gratias ăgere** Dank sagen (in Worten); **gratiam referre** Dank beweisen (durch die That).

17. drohen. II (I).

imminere, impendere, instare drohend bevorstehen, z. B. bellum imminet, impendet, instat; **minari** und **minitari** mit etwas drohen, z. B. min(it)ari mortem, morte, se eum interfecturum; **videri** mit **Inf. Fut.** den Anschein erwecken als ob . ., z. B. res publica peritura videtur der Staat droht unterzugehen.

18. edel. I.

generosus von Geburt und Gesinnung; **nobilis** von Geburt.

19. Ehre. I.

hŏnor die äußere Ehre, das Ehrenamt, z. B. honorem tribuere; **dīgnitas** die ehrenvolle Stellung, Würde, z. B. dignitas populi Romani; **honestas** Ehrenhaftigkeit, z. B. in officio colendo sita est honestas.

20. Eid. II.

iusiurandum der bürgerliche Eid; **sacramentum** der militärische Eid.

21. einst. II.

aliquando bez. **quando** (s. § 242) von jeder Zeit (auch von der Gegenwart = endlich einmal); **olim** (ille!) von der Vergangenheit und Zukunft, z. B. fuit olim rex, erit olim tempus; **quondam** von der Vergangenheit, z. B. populus Romanus quondam lenissimus existimabatur.

22. endlich. I.

tandem nach längerer Erwartung, z. B. tandem desinere; **demum** erst, z. B. tum demum; **denique** 1. erst, z. B. tum denique, 2. schließlich, besonders in Aufzählungen, z. B. urbes, agri, insulae denique; **postremo** schließlich, z. B. postremo urbs capta est.

(§ 270.) **23. entbehren.** II.

carere nicht haben, z. B. carere voluptatibus, dolore, virtute, culpa; **vacare** frei sein, z. B. vacare cura, culpa; **egere** und **indigere** bedürfen, z. B. egere frumento.

24. erfahren. II.

accĭpere, cognōscere, audire eine Nachricht erhalten; **comperire** sichere Kunde erhalten; **experiri** an sich erfahren, z. B. experiri fortunae mobilitatem.

25. erklären. II (I).

dicere sagen (indicere bellum den Krieg erklären); **profiteri** offen und frei erklären; **exponere** und **explicare** auseinandersetzen; **declarare** durch die That oder ein Beispiel deutlich (clarus!) machen.

26. erlangen, erreichen. II.

assequi, cōnsequi, adipīsci wonach man gestrebt hat, z. B. opes, gloriam, magistratum, assequi, consequi, adipisci; **impetrare** worum man gebeten hat, z. B. veniam impetrare; **nancīsci** ohne eigenes Zuthun, z. B. occasionem nancisci.

erlauben, s. zulassen.

27. erster. II.

primus allgemein; **prīnceps** besonders dem Ansehen und Range nach, z. B. princeps senatus, princeps (das Haupt) legationis.

28. ewig. I.

aeternus ohne Anfang und Ende, z. B. aeternus deus; **sempiternus** immerwährend, z. B. sempiterna gloria; **perpĕtuus** ununterbrochen, z. B. perpetua pax.

fast, s. beinahe.

29. fehlen. II.

deesse nicht da sein, z. B. naves desunt; **defĭcere** ausgehen, schwinden, z. B. vires me deficiunt.

30. Feind. III.

hostis der Landesfeind; **inimicus** der persönliche Feind.

31. feindlich. II (I).

hostilis, inimicus feindlich gesinnt, z. B. animus hostilis, reges inimicissimi; **hostium** den Feinden gehörig, z. B. hostium castra;

infēstus zum Angriffe bereit, z. B. infesta signa (passivisch: gefährdet, (§ 270.)
z. B. iter infestum); **infēnsus** erbittert, z. B. infensus animus.

32. finden. II.

invenire (darauf kommen) mehr durch Zufall; **reperire** (sich wiederverschaffen) mehr durch Suchen.

33. Fleiß, fleißig. I.

industria (**industrius**) Regsamkeit; **assiduitas** (**assiduus**) Beharrlichkeit; **diligentia** (**diligens**) Sorgfalt, Umsicht.

34. folgen. II.

sĕqui allgemein, aber nicht an jemandes Stelle treten = **succedere** alicui.

35. fragen. I.

(inter)rogare allgemein; **quaerere** besonders von richterlichen und wissenschaftlichen Fragen.

36. Frau (Weib). II.

femina jedes Wesen weiblichen Geschlechts; **mŭlier** das Weib besonders hinsichtlich ihrer Schwäche und ihres Charakters; **matrona** die Frau mit Rücksicht auf ihre ehrwürdige Stellung als Herrin des Hauses; **uxor** und **coniunx** die Ehefrau.

Unterscheide (vgl. Nr. 54): mulieres ac pueros necare die Weiber und Kinder (als die durch Geschlecht und Alter schwächeren Wesen) töten, coniuges ac liberos desiderare sich nach Weib und Kind (als dem einem Manne teuersten Besitz) sehnen.

37. Freigelassener. I.

libertus in Bezug auf den früheren Herrn, z. B. libertus Ciceronis; **libertinus** in Bezug auf den Stand, z. B. libertinorum suffragia.

38. fremd (auswärtig). I.

peregrinus aus dem Auslande stammend, z. B. peregrinus rex; **externus** außerhalb befindlich, ausländisch, z. B. externa bella, externi mores, aber politisch **exterus**, z. B. exterae nationes auswärtige Völker; **alienus** einem andern gehörig, z. B. aes alienum.

39. Freude, sich freuen. II.

laetĭtia (**laetari**) besonders die sich äußernde Freude; **gaudium** (**gaudere**) die innere Freude.

(§ 270.) **40. Geist (Seele).** II (I).

ănima der Atem als Bedingung des physischen Lebens, z. B. animam efflare; **ănimus** besonders die empfindende, begehrende Seele, z. B. animos inflammare; **mēns** besonders der denkende Geist, z. B. mente complecti; **ingĕnium** der angeborene (in-gignere!) Charakter, das Talent, der schaffende Geist, z. B. ingenium malum, homo summo ingenio.

41. genießen. I.

vesci sich nähren von etwas, z. B. carne vesci; **frui** Genuß haben von etwas, z. B. voluptatibus frui; **uti, affĭci** haben, besitzen, z. B. amicitia alicuius uti, honore affici.

42. Geschichte, Geschichtsschreiber. I.

histŏria die (Geschichtsforschung) Geschichtsdarstellung, **memŏria** die Überlieferung, **rēs gestae** die Ereignisse, z. B. historia (memoria) rerum gestarum.

rerum scriptor der Geschichtsschreiber, **histŏricus** der Geschichtsforscher.

gestatten, s. zulassen.

gestehen, s. bekennen.

43. Gewalt (Macht). II.

potentia die auf äußeren Mitteln beruhende Gewalt, z. B. potentia Caesaris; **potestas** besonders die amtliche Gewalt, z. B. regia, tribunicia potestas; **ŏpes** die Machtmittel (Truppen, Geld), z. B. opes Romanorum; **vīs** die wirkende, zwingende Gewalt, z. B. vis eloquentiae, vim afferre alicui.

44. glauben (meinen), Meinung. I.

putare (sententia) allgemein; schwächer ist **opinari (opinio)** = „wähnen"; stärker ist **arbitrari, reri** und **existimare** (infolge von Erwägung, Prüfung), **iudicare** (urteilen), **credere** (aus Überzeugung, Vertrauen); **censere** besonders eine Ansicht aussprechen.

45. Glück. I.

fortuna Geschick, Glück (fortuna secunda) und Unglück (fortuna adversa); **felicitas** das Glück, das jem. eigen ist, z. B. felicitas Pompei propria est; **rēs secundae** die glücklichen Ereignisse, Verhältnisse, z. B. in rebus secundis superbus.

46. glücklich. I. (§ 270.)

felix besonders in Unternehmungen; **fortunatus** besonders mit Glücksgütern (fortunae!) gesegnet; **beatus** (außer = fortunatus) besonders glückselig. Nur von Sachen werden gebraucht **prōsperus** von glücklichem Erfolge (pro spe!), **secundus** günstig (sequi!), **faustus** vom Göttersegen begleitet (favere!).

47. Heer. II.

exercitus das (geübte) Heer allgemein; **āgmen** das Heer auf dem Marsche (ago!); **ăcies** das Heer in Schlachtordnung; **copiae** das Heer in der Hand des Feldherrn (Streitkräfte).

48. heilig. I.

săcer den Göttern als Eigentum geweiht, z. B. sacrum das Heiligtum; **sanctus** (sancire!) unter den Schutz der Götter gestellt (unverletzlich), Gott wohlgefällig (fromm), z. B. tribuni corpus sanctissimum, homo sanctus.

49. herrschen (beherrschen), Herrschaft. II.

regnare als oder wie ein König (rex!) herrschen, **rēgnum** Königs-, unumschränkte Herrschaft; **dominari** als Herr (dominus!) schalten, **dominatio, -us** Gewaltherrschaft; **imperare** gebieten, z. B. gentibus, **impĕrium** Oberherrschaft, z. B. imperium populi Romani; **rĕgere** lenken, z. B. regere rem publicam.

50. Herz. II.

cor als Körperteil (außer mihi cordi est), z. B. cor transfixum est; **ănimus** in bildlichem Sinne, z. B. ex animo amare.

heucheln, s. sich stellen.

51. jährlich. I.

annuus ein Jahr dauernd, z. B. annuum imperium; **anniversarius** alle Jahre wiederkehrend, z. B. sacra anniversaria; **quotannis** adverbial, z. B. quotannis consules creabantur.

52. Jüngling. II.

adulescentŭlus bis zum 18. Jahre; **adulēscens** bis zum 30. Jahre; **iŭvenis** ein junger, rüstiger Mann bis zum 45. Jahre.

53. Kampf. II.

pūgna allgemein; **proelium** das Treffen, die Schlacht; **ăcies** die (regelrechte) Feldschlacht; **certamen** der Wettkampf, z. B. dignitatis; **dimicatio** der heftige, gefährliche Kampf, z. B. dimicatio capitis.

(§ 270). 54. **Kinder.** II.

pŭeri im Gegensatz zu den Erwachsenen (**infantes** so lange sie noch nicht ordentlich sprechen können — in-fari! —); **liberi** im Gegensatz zu Vater und Mutter. Daher sagt man mulieres ac pueri Weiber und Kinder, aber coniuges ac liberi Weib und Kind (s. Nr. 36).

55. **Kleid.** I.

vestis die Kleidung = **vestītus,** z. B. vestem mutare Trauerkleider anlegen; **vestimentum** das Kleidungsstück, z. B. vestimenta mutare die Kleidungsstücke wechseln.

56. **königlich.** I.

regius allgemein; **regalis** zum König gehörig, eines Königs würdig, z. B. purpura regalis, donum regale.

57. **kriegerisch.** II.

bellicus den Krieg betreffend, z. B. virtus bellica; **bellicosus** kriegslustig, kriegstüchtig, z. B. gens bellicosa.

58. **Land.** II.

terra 1. im Gegensatz zu Wasser, z. B. terra marique, 2. ein einzelnes Land, z. B. in aliam terram migrare; **ăger** das angebaute Land, z. B. ager fertilis, **ăgri** das platte Land, z. B. per agros vagari; **rūs** im Gegensatz zur Stadt, z. B. rus ex urbe evolare; **fines** das Gebiet eines Volkes, z. B. fines Sequanorum.

lassen, s. zulassen.

59. **Leichnam.** II.

corpus (mortuum, mortui) allgemein; **cadaver** der Leichnam eines Getöteten, z. B. in cadaveribus decertare.

60. **leicht, schwer.** III (I).

lĕvis leicht an Gewicht (bildlich: unbedeutend, leichtsinnig), **grăvis** schwer an Gewicht (bildlich: wichtig, einflußreich, ernst); **făcilis** (facio!) leicht zu thun (bildlich: leutselig), **diffĭcilis** schwer zu thun (bildlich: unfreundlich).

61. **Licht.** I.

lūx das ausgestrahlte Licht, die Helle, daher bildlich lucem afferre Rettung bringen; **lumen** der leuchtende Gegenstand, daher bildlich lumina civitatis die Zierden des Staates.

62. lieben, Liebe. I. (§ 270.)

amare (ămor) aus Neigung, z. B. amare uxorem, liberos, patriam, litteras; **dilĭgere** (**caritas**) aus Wertschätzung der Eigenschaften, z. B. diligere amicos.

63. liegen. II.

cubare liegen um zu ruhen; **iacere** (kraftlos) darniederliegen; **(sĭtum, pŏsitum) esse** gelegen sein (von Orten).

Macht, s. Gewalt.

64. Mann. II.

hŏmo allgemein; **vir** in Bezug auf Geschlecht (Gegens. femina), eheliches Verhältnis (Gegens. uxor) und männliche (gute) Eigenschaften (Gegens. mulier), besonders oft vom Staatsmanne, z. B. viri et feminae, vir Tulliae, vir fortis et constans, vir clarissimus; **marītus** der Ehemann, z. B. maritus Tulliae.

65. Mauer. III.

murus allgemein; **moenia** Schutzmauer (munire!), besonders gegen Feinde.

66. mehr, mehrere. III (I).

măgis (Komparativ zu magnopere) auf die Frage wie sehr?, z. B. magis diligere; **plūs** (Komparativ zu multum) auf die Frage wie viel?, z. B. plus pecuniae, plus adiuvare (s. § 103); **amplius** mehr als, weiter, ferner, z. B. amplius ducenti milites, nihil amplius exspectare.

plures komparativisch = (noch) mehr; **complures** ohne Vergleichung = mehrere, einige.

meinen, Meinung, s. glauben.

67. müssen. II.

debere verpflichtet sein, z. B. liberi parentes colere debent; **oportere** in der Ordnung sein, z. B. bellum pro dignitate populi Romani geri oportet; **necesse esse** unbedingt notwendig, unvermeidlich sein, z. B. Verrem condemnetis necesse est, necesse est corpora interire; **ŏpus esse** nötig haben, z. B. nobis libris opus est; **-ndum esse** allgemein. Vgl. auch §§ 250. 255.

68. Nachbar (benachbart). III.

vicinus der Hausnachbar, bes. innerhalb desselben Ortes (vicus!), z. B. vicina domus ardet; **finitimus** der Grenznachbar (fines!), bes. hinsichtlich der Landesgrenze, z. B. finitimi reges se coniungunt.

(§ 270.) 69. **nehmen.** III (I).

căpere einnehmen, ergreifen, z. B. urbem capere, arma capere; **demere, adĭmere** ab-, wegnehmen, z. B. iugum demere, vitam adimere; **sumere** in Gebrauch nehmen, z. B. cibum, togam sumere.

70. **neu.** II.

nŏvus was bisher noch nicht da war, z. B. novus imperator, novarum rerum cupidus; **rĕcens** was erst vor kurzem geworden ist, z. B. recens victoria, dolor.

nötig sein, s. müssen.

71. **Oheim.** I.

pătruus von väterlicher (pater!) Seite; **avunculus** von mütterlicher Seite.

72. **Partei.** I.

pars, partes allgemein; **factio** in tadelndem Sinne.

73. **Recht, Unrecht.** II.

iūs (Gegens. **iniuria**) das menschliche Recht; **fās** (Gegens. **nĕfas** Sünde) das göttliche und natürliche Recht.

74. **Rede, Redner, reden.** II.

sermo die Rede als Mittel des Verkehrs, besonders das Gespräch, z. B. hominum sermones; **oratio** die Rede als Mittel des Gedankenausdrucks, besonders die kunstmäßige Rede, z. B. Ciceronis in Catilinam orationes.

orator der Redner; **rhetor** der Lehrer der Redekunst.

lŏqui im gewöhnlichen Verkehr (sermo!); **dicere** mit Rücksicht auf Form und Inhalt (oratio).

75. **rufen.** III.

vocare herbeirufen, z. B. cives vocare; **clamare** laut ausrufen (clamor!), z. B. victoriam (con)clamare = se vicisse clamare.

76. **Sache.** I.

rēs allgemein, aber Streitsache = **causa**, z. B. optima causa.

77. **schlechter.** II.

detĕrior weniger gut (im Vergleich zu Besserem), z. B. argentum deterius est auro; **peior** noch schlechter (im Vergleich zu Schlechterem), z. B. fuga peior est morte.

78. schmeicheln. I. (§ 270.)

blandiri allgemein; **adulari** kriecherisch schmeicheln.

79. Schritt. II.

passus der (Doppel-) Schritt als Maß, z. B. mille passus; **grădus** der Schritt beim Gehen, z. B. gradum accelerare.

80. schweigen. II.

tacere nicht sprechen; **silere** stille sein (silentium!).

schwer, s. leicht.

Seele, s. Geist.

81. sicher. II.

tūtus ungefährdet (tueri!), z. B. tutum iter; **securus** sorglos (se-cura!), z. B. animus securus; **certus** zuverlässig, unzweifelhaft, z. B. certus amicus, certa res.

82. sonst. I.

ălias = alio tempore einandermal, z. B. sed de hac re alias dicam; **ălibi** = alio loco anderswo, z. B. nusquam alibi; **ăliter** = alio modo auf andere Weise, im andern Falle, z. B. aliter amicitiae stabiles esse non possunt; **ceteris (in) rebus** auf anderen Gebieten, in anderer Beziehung, z. B. homo ceteris in rebus peritissimus.

83. sorgfältig. I.

diligens (von Personen) gewissenhaft, z. B. homo diligens; **accuratus** (von Sachen) sorgfältig gearbeitet, z. B. liber accuratus.

84. Staat. II.

rēs publica das Gemeindewesen, z. B. rem publicam administrare, labefactare; **civitas** die Bürgerschaft, z. B. princeps civitatis, in civitatem recipere.

85. Stadt. III.

urbs allgemein; **oppidum** meist eine (befestigte) Landstadt.

86. sich stellen. II.

simulare erheucheln, **dissimulare** verhehlen: quae non sunt simulo, quae sunt ea dissimulantur.

(§ 270.) 87. **Steuer.** II.

vectigalia indirekte Steuern (Zölle); **tributum** die direkte Steuer (Kopfsteuer); **stipendium** Tribut.

88. **Stimme abgeben.** I.

sententiam dicunt senatores; **sententiam fĕrunt** iudices; **suffragia fĕrunt** cives in comitiis.

89. **Strafe.** II.

poena allgemein; **multa** bes. die Geldstrafe; **supplĭcium** die Todesstrafe.

90. **teils — teils.** I.

partim — partim der eine Teil — der andere Teil, z. B. milites partim capti, partim interfecti sunt; **et — et** sowohl — als auch, z. B. et consilio et pecunia nos adiuvit.

91. **That.** II.

factum allgemein; **făcinus** die auffallende, bes. die schlechte That, z. B. facinus mirum, malum; **rēs gestae** politische oder militärische Erfolge, z. B. res gestae Romanorum.

92. **Thron.** II.

sŏlium im eigentlichen Sinne, z. B. in solio sedere; **rēgnum** im bildlichen Sinne, z. B. regno expellere.

93. **tief.** II.

altus allgemein, besonders bei Zahlangaben, z. B. decem pedes altus; **profundus** bodenlos.

94. **Tier.** III.

ănimal allgemein (jedes lebende — anima! — Wesen); **bēstia** besonders das reißende Tier; **fĕra** (sc. bestia) das wilde Tier, das Wild; **belua** das ungeheure Tier.

95. **Tod, töten.** II (I).

mors allgemein; **nex** der gewaltsame Tod (necare!).

interfĭcere allgemein; **caedere, occīdere** niederhauen, -stechen; **trucidare** niedermetzeln; **necare, percŭtere** umbringen, hinrichten; **iugulare** (iugulum!) ermorden; **interĭmere** aus dem Wege schaffen.

96. tragen. II. (§ 270.)

ferre allgemein; **portare** eine (schwerere) Last, z. B. lectīcam.

97. Truppen. II.

copiae als bloße Streitkräfte, z. B. copias educere; **milites** als handelnde, empfindende menschliche Wesen, z. B. milites adhortari·

98. die übrigen. II.

cēteri (die anderen, alii andere) im Gegensatz, z. B. ceteris praestare; **rĕliqui** als Rest, z. B. reliqui sex.

99. Ufer. III.

ripa das Flußufer, z. B. in altera ripa stare; **lītus** der Meeresstrand, z. B. in litus escendere; **ora** das Küstenland, z. B. oram maritimam subigere.

Unrecht, s. Recht.

100. väterlich. I.

paternus dem Vater eigen, z. B. bona paterna; **patrius** dem Vater oder den Vätern eigen, z. B. regnum patrium (des Vaters oder der Väter), patria potestas.

101. verachten. I.

contemnere und **despĭcere** gering schätzen, z. B. pericula, vulgi opiniones; **spernere** und **aspernari** verschmähen, z. B. voluptates.

102. verlassen. II.

relinquere zurücklassen, z. B. omnia relinquere; **desĕrere** und **destituere** im Stiche lassen, z. B. amicos deserere, destituere; **excedere** u. ä. weggehen, z. B. urbe excedere.

103. Versammlung. II.

coetus, conventus allgemein; **concĭlium** eine berufene Versammlung; **consĭlium** die beratende Versammlung eines Kollegiums (z. B. consilium senatus) oder des Kriegsrates; **cōntio** die Versammlung des Volkes oder der Soldaten zum Anhören von Reden; **comĭtia** die Versammlung des römischen Volkes zur Abstimmung.

104. verschieden. II.

diversus entgegengesetzt, **vărius** mannigfaltig, z. B. variae sententiae vel potius diversae.

(§ 270.) **105. Verwandte.** II.

necessarii und **propinqui** allgemein; **consanguĭnei** und **cognati** Blutsverwandte; **affines** Verschwägerte.

106. Volk. II.

gēns und **natio** nach der gemeinschaftlichen Abstammung (gignere, nasci!), z. B. omnes Germanorum gentis (Volkes!) nationes (Stämme!); **pŏpulus** als politische Gemeinschaft, z. B. populus Romanus; **plēbs** das minderberechtigte (Gegens. patricii) oder niedere (Gegens. nobiles) Volk; **vŭlgus** der Pöbel.

Volksversammlung, s. Versammlung.

107. Waffen. II.

arma allgemein (einschl. Panzer, Helm und Schild); **tela** die Angriffswaffen (Speer, Pfeil, Schwert, Dolch).

108. Weg. III.

vĭa die Straße, **ĭter** meist die Reise, der Marsch, z. B. iter conficiebamus pulverulentā viā.

Weib, s. Frau.

109. Welt. I.

mundus das Weltall, z. B. motus mundi; **orbis terrarum** die bewohnte Erde, z. B. imperium orbis terrarum; **hŏmines** die Bewohner der Welt, z. B. homines putant.

110. wenigstens. I.

saltem herabsteigend, z. B. eripe mihi hunc dolorem aut minue saltem; **certe** versichernd, z. B. mors instat aut certe appropinquat; **quĭdem** hervorhebend, z. B. mea quidem sententia.

111. wieder. II.

rūrsus von jeder Wiederholung; **ĭterum** von der ersten Wiederholung = zum zweiten Male.

112. wissen. I.

scire allgemein, aber wir wissen = es ist uns überliefert: **memŏriae proditum est, accepimus.**

113. Wort. I. (§ 270.)

verbum allgemein; **vocabulum** die Bezeichnung, z. B. varia sunt vocabula rerum; **vōx** die mündliche (lebhafte) Äußerung, z. B. nulla vox audiebatur nisi hoc: civis Romanus sum; **dictum** der (geistreiche) Ausspruch, z. B. dictum Catonis (neben illud Catonis, s. § 231, Anm. 2).

114. zulassen. II.

concedere, permittere erlauben, gestatten; **sĭnere** gleichgültig geschehen lassen; **pāti** geduldig geschehen lassen.

115. Völkernamen. II.

milites **Afri, Galli, Germani** Soldaten aus geborenen Afrikanern u. s. w.; bellum **Africum, Gallicum, Germanicum** der Krieg mit Afrikanern u. s. w.; legiones **Africanae, Gallicanae, Germanicae** römische Legionen in Afrika u. s. w.

Lacedaemŏnii die Spartaner als Volk; **Spartiatae** die Spartaner hinsichtlich ihrer Tapferkeit, Abhärtung und als Spartiaten; **(Lăconicus)** der Spartaner hinsichtlich seiner Kürze, seines Scharfsinns und seines Witzes.

Romanus römisch in politischer Hinsicht, z. B. civis Romanus, populus Romanus, imperium Romanum; **Latinus** römisch in Beziehung auf Sprache und Litteratur, z. B. lingua Latina, litterae Latinae.

Anhang II.

Prosodie und Metrik.

Quantität der Vokale (Prosodie).

§ 271. § 271. Allgemeine Regeln.

1. Ein Vokal, auf den ein anderer Vokal oder ein **h** folgt, ist kurz (vocalis ante vocalem brevis est), z. B. bestĭa, vĕho.

Ausgenommen sind

a) die Vokative auf āi und ēi, z. B. Gāi, Pompēi;
b) die Genetive der 5. Deklination auf iēi, z. B. diēi;
c) die Genetive auf īus, z. B. unīus, doch werden sie von Dichtern auch verkürzt mit Ausnahme von alīus;
d) das Verbum fīo, außer fĭeri und fĭerem etc.

2. Alle Diphthonge und alle aus Diphthongen oder durch Zusammenziehung zweier Vokale entstandenen Vokale sind lang, z. B. aequus und inīquus, causa und accūso, caedo und occīdo, cōgo (aus co-ago), dēbeo (aus de-habeo), prūdens (aus pro-videns), nīl (aus nihil).

3. Ein Vokal vor nt ist kurz, vor gn, nf, ns und konsonantischem i lang, z. B. mĕntis, aber māgnus, īnfans, mēnsa, māior.

4. Die abgeleiteten und zusammengesetzten Wörter behalten in der Regel die Quantität des Stamm- bez. Grundwortes, z. B. ūtor: ūtĭlis: ūtĭlitas, aequus: inīquus, ămīcus: inĭmīcus, caedo: occīdo, cădo: occĭdo.

Nicht selten tritt jedoch Quantitätswechsel ein, z. B. lĕgo: lēx, rĕgo: rēx, vŏco: vōx, sĕdeo: sēdes — dūco: dŭx, ōdi: ŏdium, (con)fīdo, (in)fīdus, fīducia: fĭdes, fĭdelis, perfĭdus.

5. Ein Vokal, der von Dichtern sowohl kurz als lang gebraucht wird, heißt doppelzeitig (anceps), z. B. mihĭ.

§ 272. Quantität der Vokale in Endsilben. § 272.

1. Die vokalischen Ausgänge außer e haben langen Vokal. Doch merke:

a) kurz ist

a im Nom., Vok. und Acc., z. B. mensă, bellă,
in *ită* und *quiă;*

i in *nisĭ* und *quasĭ,*
doppelzeitig in *mihĭ, tibĭ, sibĭ, ibĭ* [aber *ibīdem*], *ubĭ* [aber *ubīque*];

o in *egŏ, duŏ, citŏ, modŏ* (nur),
doppelzeitig in zweisilbigen Wörtern mit kurzer Pänultima, z. B. hŏmŏ, pŭtŏ.

b) lang ist

e im Abl. der 5. Dekl., z. B. rē, diē (daher auch in quarē, hodiē),
im Imperativ der 2. Konj. [von Dichtern oft verkürzt], z. B. monē,
in Adverbien von Adjektiven der 2. Dekl., z. B. verē [ausgenommen benĕ und malĕ], und in *ferē (fermē),*
in einsilbigen Wörtern, z. B. mē, nē [ausgenommen die Anhängesilben quĕ, vĕ, nĕ].

2. Die einkonsonantischen Ausgänge haben kurzen Vokal außer denen auf as, es, os und c. Doch merke:

a) lang sind

α) die einsilbigen Substantiva, z. B. vēr [ausgenommen vĭr, mĕl, cŏr, ŏs (ossis)];

β) *ēn, nōn, sīn, quīn — plūs — pār, cūr;*

γ) is im Plural der Nomina und im Nom. Sing. der Wörter auf is, Gen. ītis, z. B. hortīs, nobīs, omnīs (= omnēs), Samnīs,
in der 2. Sing. Präs. Act. der 4. Konj., z. B. audīs,
in *īs, fīs, sīs (possīs), vīs (mavīs, quamvīs, quivīs), velīs (nolīs, malīs),*
doppelzeitig in der 2. Sing. Perf. Konj. und Fut. II. Act., z. B. amaverĭs;

δ) us im Nom. Sing. der 3. Dekl., wenn der Genetiv langes u hat, z. B. virtūs, palūs, tellūs, und in *grūs* und *sūs,*
im Gen. Sing. und im Plural der 4. Dekl., z. B. fructūs.

b) kurz ist

α) es im Nom. Sing., wenn der Genetiv auf ĕtis, ĭtis, ĭdis endigt, z. B. segĕs, milĕs, obsĕs [ausgenommen abiēs, ariēs, pariēs],
in *ĕs* (du bist) und *penĕs;*

β) os in *ŏs (ossis), compŏs, impŏs.*

c) doppelzeitig ist *hĭc* (dieser).

§ 273. **§ 273. Quantität der Vokale in griechischen Wörtern.**

Die aus dem Griechischen stammenden Wörter bewahren ihre Quantität, z. B. Agesilāus, Aenēas, Amphīon — Aeneā (Vok.), Anchisē (Abl. der 1. Dekl.), Niobē, Tempē (Nom. und Acc. Plur.), Paridĭ (Dat.), Daphnĭ (Vok.) — aēr, Amphiōn, Pallăs (Nom.), heroăs (Acc.), Arcadĕs (Nom. Plur.), Delŏs, Simoīs (Nom.), Didūs (Gen.).

Nur der Nom. Sing. auf or wird stets verkürzt, z. B. rhetŏr, Nestŏr.

Verslehre (Metrik).

§ 274. **§ 274. Positionslänge.**

Ein K-, P- oder T-Laut mit folgendem l oder r (s. § 5, 2, Anm. 1) kann in Versen die vorausgehende Silbe lang machen, z. B. volŭcris[1]), tenĕbrae, pătris.

§ 275. **§ 275. Versfüße.**

1. Unter Versfuß versteht man eine Verbindung von langen und kurzen Silben zu einer metrischen Einheit. Die lange Silbe nennt man Hebung oder Arsis, die kurze oder kurzen Silben Senkung oder Thesis; das Zeichen der Arsis ist ´ (Ictus).

2. Die wichtigsten Versfüße sind

–́ ◡ trochaeus, z. mĕnsă
◡ –́ iambus, z. B. pŏtĕns
–́ ◡ ◡ dactylus, z. B. ŏmnĭă
◡ ◡ –́ anapaestus, z. B. bŏnĭtās.

3. Eine lange Silbe hat die doppelte Dauer (mora) einer kurzen; daher werden oft zwei kurze Silben durch eine lange, eine lange Silbe aber durch zwei kurze vertreten. Zwei lange Silben, die den Daktylus oder Anapäst vertreten, nennt man spondēus.

§ 276. **§ 276. Allgemeine Bemerkungen über den Vers.**

1. Nach der Art der Versfüße unterscheidet man trochäische, jambische, daktylische und anapästische Verse.

Nach der Zahl der Versfüße unterscheidet man Dipodieen (2), Tripodieen (3), Tetrapodieen (4), Pentapodieen (5), Hexapodieen (6).

1) Im folgenden bezeichnet ein ¯ über einem Vokale, daß die betreffende Silbe lang ist, ein ˘, daß sie kurz ist, ein ⏓, daß sie doppelzeitig ist.

2. Je zwei Trochäen, Jamben und Anapästen faßt man zusammen (§ 276.) zu einem Metrum. Dagegen bildet der einzelne Daktylus schon für sich ein Metrum.

Nach der Zahl der Metra unterscheidet man Monometer (1), Dimeter (2), Trimeter (3), Tetrameter (4), Pentameter (5), Hexameter (6).

3. Die letzte Silbe eines Verses darf lang oder kurz (anceps) sein.

4. Der letzte Fuß ist entweder vollständig (acatalectus) oder unvollständig (catalectĭcus), und zwar

catalecticus in syllăbam, wenn eine Silbe vorhanden ist,
catalecticus in bisyllăbum, wenn zwei Silben vorhanden sind.

5. Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle (Hauptcäsur).

6. Wenn ein Wort mit einem Vokale oder **m** schließt und das folgende mit einem Vokale oder **h** anfängt, so wird (mit Unterdrückung von m und h) die letzte Silbe des ersten Wortes mit der ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen (synaloephe = Verschmelzung).

Quidquid‿erit, superanda⁀omnis fortuna ferendo⁀est.
Divitiisne⁀homines an‿sunt virtute beati?
Monstrum⁀horrendum⁀informe⁀ingens, cui lumen ademptum.

Anm. Die Unterlassung der Verschmelzung nennt man Hiatus. Sie findet statt bei den Interjektionen ah, vae, o, heu, die aber in der Thesis verkürzt werden, und bisweilen bei Eigennamen.

7. Als dichterische Freiheiten (Lizenzen) beachte folgendes:

a) Kurze Endsilben werden in der Arsis bisweilen lang gebraucht (diastŏle), auch andere kurze Silben, wenn sie anders nicht in den Vers passen, z. B. die erste in Italia.

b) Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systŏle).
Obstupui stetĕruntque comae, vox faucibus haesit.

c) Zwei Vokale werden bisweilen in eine lange Silbe zusammengezogen (synaerĕsis oder synizēsis), z. B. aurea; regelmäßig geschieht dies in deinde, antehac, anteire und deesse.

d) Die Vokale **i** und **u** werden bisweilen zu Konsonanten (synaerĕsis) und die Konsonanten **i** (= j) und **v** zu Vokalen (diaerĕsis), z. B. ābjete für ăbĭete, gēnva für gĕnŭa, Naïas für Naias, Gaïus für Gaius, dissŏlŭo für dissōlvo, sĭlŭae für sīlvae.

e) Ein kurzer Vokal wird in der Mitte der Wörter bisweilen ausgestoßen (syncŏpe), z. B. puertia für pueritia, calfacio für calefacio.

f) Zusammengesetzte Wörter werden bisweilen getrennt (tmesis).

Quo me *cumque* rapit tempestas, deferor hospes.

g) Bisweilen hat ein Vers am Ende eine Silbe überzählig (versus hypermeter); diese Silbe muß aber mit der Anfangssilbe des folgenden Verses verschmolzen werden können.

Quos super atra silex iam iam lapsura cadentique
imminet assimilis.

§ 277.

§ 277. Einzelne Verse.

1. Der **daktylische Hexameter** besteht aus sechs Daktylen, deren letztem jedoch die letzte Silbe fehlt, und ist also ein versus catalecticus in bisyllabum (vgl. § 276, 4). Jeder der vier ersten Daktylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden; im fünften Versfuße findet sich der Spondeus nur ausnahmsweise, und der Vers heißt dann versus spondiacus. Die Hauptcäsur ist in der Regel nach der dritten Arsis (penthemimĕres d. h. nach dem 5. Halbfuße). Ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens nach der vierten Arsis (hepthemimĕres) ein und ist dann oft mit der Cäsur nach der zweiten Arsis (trithemimĕres) verbunden.

–́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ‖ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏓

Quādrŭpĕdāntĕ pŭtrēm ‖ sŏnĭtū quătĭt ūngŭlă cāmpŭm.
Mūltī rīxāntūr ‖ dē lānā saepĕ căprīnā.
Dūm vīrēs ‖ ānnīquĕ sĭnūnt, ‖ tŏlĕrātĕ lăbōrēs.

2. Der **daktylische Pentameter** besteht aus zwei durch eine Cäsur getrennten katalektischen (in syllabam) Trimetern. Der erste Trimeter besteht aus zwei Daktylen oder Spondeen und einer langen Silbe, der zweite aus zwei Daktylen und einer langen oder kurzen Silbe.

–́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ‖ –́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | ⏓́

Der Pentameter kommt nur in Verbindung mit dem Hexameter vor. Eine solche Verbindung heißt **Distichon** (Doppelvers).

Vēntūrae mĕmŏres ‖ iām nūnc ēstōtĕ sĕnēctae;
Sīc nūllūm vōbīs ‖ tēmpŭs ăbībĭt ĭnērs.
Donĕc ĕrīs fēlīx, ‖ mūltōs nŭmĕrābĭs ămīcōs;
Tēmpŏră sī fŭĕrīnt ‖ nūbĭlă, sōlŭs ĕrīs.

3. Sehr häufig werden in demselben Verse trochäische und daktylische Versfüße mit einander verbunden (**logaödische Verse**). Öfter geht dem eigentlichen Metrum ein ein- oder zweisilbiger Auftakt (Anakruse) voraus.

Die wichtigsten logaödischen Verse sind folgende:

Adonĭus ‒́ ⏑ ⏑ ‒́ ⏓ = ak. log. Dip. (1)[1])
Pherecratēus ‒́ ‒ ‒́ ⏑ ⏑ ‒́ ⏓ = ak. log. Trip. (2)
Glyconēus ‒́ ‒ ‒́ ⏑ ⏑ ‒́ ⏑ ⏓́ = k. log. Tetrap. (2)
Asclepiadēus (minor) ‒́ ‒ ‒́ ⏑ ⏑ ‒́ ‖ ‒́ ⏑ ⏑ ‒́ ⏑ ⏓́ = k. log. Trip. (2) und k. log. Trip. (1)
Sapphicus (minor) ‒́ ⏑ ‒́ ‒ ‒́ ‖ ⏑ ⏑ ‒́ ⏑ ‒́ ⏓ = ak. log. Pentap. (3)
Zehnsilbiger Alcaicus ‒́ ⏑ ⏑ ‒́ ⏑ ⏑ ‒́ ⏑ ‒́ ⏓ = ak. log. Tetrap. (1 . 2)
Elfsilbiger Alcaicus ⏓ | ‒́ ⏑ ‒́ ‒ ‖ ‒́ ⏑ ⏑ ‒́ ⏑ ⏓́ = k. log. Pentap. (3) mit Anakruse.

§ 278. Die Strophe. § 278.

Werden mehrere gleiche oder verschiedene Verse zu einem Ganzen verbunden, so entsteht eine Strophe. Horaz hat in seinen Oden meist vier Verse zu einer Strophe vereinigt.

Die wichtigsten Strophenformen sind folgende:

I. Asclepiadeische Strophe: 4 Asclepiadei
II. „ „ : 3 Asclepiadei, 1 Glyconeus
III. „ „ : 1 Glyc., 1 Ascl., 1 Glyc., 1 Ascl.
IV. „ „ : 2 Ascl., 1 Pherecrateus, 1 Glyc.

Alcäische Strophe: 2 elfsilbige Alcaici,
1 neunsilbiger Alcaicus (⏓ | ‒́ ⏑ ‒́ ‒ ‒́ ⏑ ‒́ ⏑ = troch. ak. Tetrap. mit Anakruse)
1 zehnsilbiger Alcaicus.

Sapphische Strophe: 3 Sapphici, 1 Adonīus.

[1]) d. h. akatalektische logaödische Dipodie mit Daktylus im 1. Fuße.

Anhang III.

§ 279. ## § 279. Wörterverzeichnis für die lateinische Rechtschreibung.

A.

adulescens (Jüngling), adulescentia
Aedui und Haedui
aēneus und ahēneus
agnoscere und adgnoscere
Alexandrēa und Alexandrīa
aliquotiens (aliquoties)
anulus
Appenninus (Apenninus)
Apulia, Apulus
arena s. harena
assiduus und adsiduus
auctor, auctoritas
autumnus.

B.

Bacchus
bracchium
Britannia.

C.

caelum
Carthago und Karthago
cena
circumire und circuire
circumitus und circuitus
clipeus
Clytemestra
coicio (conicio)
comminus
condicio
coniti
coniunx (coniux), Gen. coniugis
contio
conubium
convicium
cotidie und cottidie.

D.

Darēus (Darius)
detrectare und detractare
dicio
dilectus (Aushebung).

E.

epistula
exsilium, exsul, exspectare, exstare u. ä.

F.

fetialis
formidulosus.

H.

Hadria
Haedui und Aedui
harena (arena)
haud und haut
hiems (hiemps)
Hilotae und Ilotae
Hister (Ister).

I.

immo
incohare (inchoare)
indutiae
infitiae, infitiari
in primis, inprimis, imprimis
internecio.

K.

Kalendae (Calendae)
Karthago und Carthago.

L.

littera (litera).

M.

magno opere und magnopere
mercennarius.

N.

neglegentia
negotium
nequiquam (nequicquam)
nonnumquam (nonnunquam)
numquam (nunquam)
nuntiare, nuntius.

O.

otium.

P.

paulatim
paulisper
Paullus
paulus, paululum
percontari
pernicies
pretium
promunturium
Punicus (aber Poeni).

Q.

quadriduum
quamquam (quanquam)
quanto opere und quantopere
quicumque (quicunque)
quotiens (quoties)
quotienscumque (quotiescunque).

R.

raeda
Raetia, Raeti
reciperare (recuperare) (§ 279.)
Regium
res publica.

S.

Sallustius
scaena
singillatim
solacium
sollemnis
sollers, sollertia
sollicitare, sollicitudo
spatium
Suebi
sumptus
supellex
supplex, supplico, supplicium
suscensere
suspicio
syllaba.

T.

tamquam (tanquam)
tanto opere und tantopere
temptare und tentare
totiens (toties)
traicio und transicio
Trasumennus (Trasimennus)
Treveri
tropaeum (trophaeum).

U.

ubicumque (ubicunque)
Ulixes
umerus
umidus, umor
umquam (unquam)
utcumque (utcunque).

V.

Vei, Veiorum, Veis
Vergilius
Volcanus.

Anhang IV.

§ 280. § 280. Abkürzungen von Vornamen.

A.	= Aulus	T.	= Titus
App.	= Appius	Mam.	= Mamercus
C.	= Gaius[1])	N. (Num.)	= Numerius
Cn.	= Gnaeus[1])	P.	= Publius
D.	= Decimus	Q.	= Quintus
K.	= Kaeso	S. (Sex.)	= Sextus
L.	= Lucius	Ser.	= Servius
M.	= Marcus	Sp.	= Spurius
M'.	= Manius	Ti. (Tib.)	= Tiberius.

§ 281. § 281. Der römische Kalender.

1. Die römischen Monate sind Januārius, Februārius, Mārtius, Aprīlis, Māius, Jūnius, Quinctīlis, Sextīlis, September, Octōber, November, December.

Die Bezeichnung des 7. (8. u. s. w.) Monats mit Quinctilis (Sextilis u. s. w.) erklärt sich daraus, daß das römische Jahr ursprünglich mit dem mensis Martius begann. Der Quinctilis bekam zu Ehren Cäsars den Namen Julius und der Sextilis zu Ehren Augusts den Namen Augustus.

2. Innerhalb eines Monats hatten die Römer nur für drei Tage eigene Namen. Sie nannten

Kalendae den 1. Tag des Monats,

Nōnae den 5., im März, Mai, Juli, Okt. — milmo — den 7. Tag;

Idūs den 13., „ „ „ „ „ „ „ 15. „ .

3. Die Bestimmung der übrigen Tage geschah dadurch, daß man von den Kalenden, Nonen und Iden rückwärts rechnete, wobei sowohl der Anfangs- als der Endtermin mitgerechnet wurde. Es ist sonach[2])

am 1. Januar = Kalendis Januariis (K. Jan.)

am 2. Januar = (die quarto ante Nonas Januarias oder mit Umstellung von ante) ante diem quartum Nonas Januarias (a. d. IV. Non. Jan.)

am 4. Januar = pridie (= priore die) Nonas Januarias (pr. Non. Jan.)

am 25. Januar = a. d. VIII. K. **Febr.**

1) C war ursprünglich das Zeichen für G.

2) Man ziehe die um 1 verminderte Datumzahl von den Nonae bez. von den Idus oder von dem um 1 vermehrten Letzten ab.

Anm. Alle Datumsbezeichnungen wurden als **ein** fester Ausdruck betrachtet und daher auch mit Präpositionen wie in, ad, ex verbunden.

Ludi futuri sunt a quarto ad pridie Nonas Maias. Supplicatio indicta est ex ante diem quintum Idus Octobres.

Unsere Monatstage	März, Mai, Juli, Oktober: 31 Tage		Januar, August, Dezember: 31 Tage		April, Juni, September, November: 30 Tage		Februar: 28 Tage	
1.	K. Mart. etc.				K. Ian. etc.			
2.	a. d. VI.	Non. Mart. etc.			a. d. IV.	N. I. etc.		
3.	a. d. V.				a. d. III.			
4.	a. d. IV.				pr.			
5.	a. d. III.				Non. Jan. etc.			
6.	pr.				a. d. VIII.	Id. Jan. etc.		
7.	Non. Mart. etc.				a. d. VII.			
8.	a. d. VIII.	Id. Mart. etc.			a. d. VI.			
9.	a. d. VII.				a. d. V.			
10.	a. d. VI.				a. d. IV.			
11.	a. d. V.				a. d. III.			
12.	a. d. IV.				pr.			
13.	a. d. III.				Id. Ian. etc.			
14.	pr.		a. d. XIX.	K. Febr. (Sept., Ian.)	a. d. XVIII.	K. Mai. (Quinct., Oct., Dec.)	a. d. XVI.	K. Mart.
15.	Id. Mart. etc.		a. d. XVIII.		a. d. XVII.		a. d. XV.	
16.	a. d. XVII.	K. Apr. (Iun., Sext., Nov.)	a. d. XVII.		a. d. XVI.		a. d. XIV.	
17.	a. d. XVI.		a. d. XVI.		a. d. XV.		a. d. XIII.	
18.	a. d. XV.		a. d. XV.		a. d. XIV.		a. d. XII.	
19.	a. d. XIV.		a. d. XIV.		a. d. XIII.		a. d. XI.	
20.	a. d. XIII.		a. d. XIII.		a. d. XII.		a. d. X.	
21.	a. d. XII.		a. d. XII.		a. d. XI.		a. d. IX.	
22.	a. d. XI.		a. d. XI.		a. d. X.		a. d. VIII.	
23.	a. d. X.		a. d. X.		a. d. IX.		a. d. VII.	
24.	a. d. IX.		a. d. IX.		a. d. VIII.		a. d. VI.	
25.	a. d. VIII.		a. d. VIII.		a. d. VII.		a. d. V.	
26.	a. d. VII.		a. d. VII.		a. d. VI.		a. d. IV.	
27.	a. d. VI.		a. d. VI.		a. d. V.		a. d. III.	
28.	a. d. V.		a. d. V.		a. d. IV.		pr.	
29.	a. d. IV.		a. d. IV.		a. d. III.			
30.	a. d. III.		a. d. III.		pr.			
31.	pr.		pr.					

§ 282.

§ 282. Die wichtigsten römischen Münzen, Gewichte und Maße.

1. 1 (leichter) as = cr. 5 Pf.
 1 sestertius = HS[1]) = cr. 20 Pf.
 10 Sesterze = decem sestertii = HSX = 2 M.
 10000 Sesterze = decem milia sestertium oder decem sestertia[2]) = HS$\overline{\text{X}}$ = 2000 M.
 1000000 Sesterze = decies (sc. centena milia) sestertium (Gen. decies sestertii) = HS $\overline{|\text{X}|}$ = 200000 M.
 1 denārius = 80 Pf.

2. 1 lībra oder pondo (Pfund) = $\frac{1}{3}$ kg.

3. 1 pēs = 0,3 m
 1 passus (Doppelschritt) = 1,5 m
 mille passus (1 röm. Meile) = 1,5 km = 15 Minuten Wegs
 quinque milia passuum = 7,5 km = 1 geographische Meile
 1 iūgerum (Morgen) = 0,25 ha = 2500 qm (z. B. 100 m lang und 25 m breit)
 1 mŏdius (Scheffel) = 9 l.

1) sestertius ist entstanden aus (und ursprünglich gleichwertig mit) semis (halb) tertius = duo asses semis tertius = $2\frac{1}{2}$ As; HS = IIS = $2\frac{1}{2}$.

2) sestertia = 1000 Sesterze.

Register.

(Die Zahlen beziehen sich auf die Paragraphen.)

A.

a (ab, abs) 148; beim Passiv 127, A. 3; bei Verben der Trennung 136 f.; bei Städtenamen 143, A. 2.
abalieno a 137, A. 2.
abdo in c. acc. 149, A.
abhinc S. 115, N. 2.
abhorreo a 137, A. 2.
Abkürzung der Vornamen 280.
Ablativ auf i 23. 24, 1. 26; als Instrumentalis 127 ff. (instr. 127, copiae 128, bei utor etc. 129, bei opus est 130, pretii 131, causae 132 f., mens. 134, modi 135, qual. 117); als Separativus 136 ff. (sep. 136 f., bei natus 138, comp. 139, lim. 140); als Locativus 141 ff. (loc. 142 ff., temp. 145); abl. abs. 165, 2.
Ableitung der Subst. 76, der Adj. 77, der Verba 78, der Adv. 79.
absens als präd. Attr. 88, 2, a.
Absichtssätze 183 ff.
absolvo m. Gen. 123; m. Abl. 136.
abstineo Kstr. 137.
absum m. Acc. u. Abl. S. 99, N. 1; m. a 143, A. 2; *tantum abest* ut — ut 186, 1, A.; *non multum (paulum) abest* quin 188, 1.
Abundantia 31, 5.
abundo m. Abl. 128, 1.
ac (atque) 262; in der Satzverbindung 262, A. 4. 269, 5; *similis ac* u. ä. 199, A. 2, b; *ac si* 200.
accedit ut oder quod 190, A. 2.
Accent 5, 2.
accidit ut 186, 3; quod 190, 2.
accipio m. dopp. Acc. 98; Syn. (erfahre) 270, 24. (weiß) 270, 112.
accumbo in c. abl. S. 127, N. 1.
accuratus Syn. 270, 83.
Accusativ Sing. auf im 24, 1; Plur. auf ia 23. 26; Acc. des Objekts 91 ff. (bei adaequo etc. 92; decet, iuvat, fallit etc. 93; doleo etc. 94; Verben der Bewegung 95; intr. Verben 96); dopp. Acc. 97 ff. (bei doceo u. celo 97, 1; posco etc. 97, 2; oro etc. 97, 3; rogo etc. 97, 4; appello etc. 98; traduco etc. 99); bei Raum- und Zeitbest. 100 f.; bei Ausrufen 102; adverbial 103; acc. Graecus 140, A. 2.
Accusativ mit Infinitiv 154 ff. (Tempus 155; nach esse mit Präd. und nach Imperf. 158; verb. sent. u. dic. 159; subst. sent. u. dic. S. 131, N. 1; gaudeo etc. 160, 1; volo etc. 160, 2; iubeo etc. 160, 3; in Ausrufen 161; Übersetzung u. a. 162).
accuso m. Gen., de, inter 123; m. quod 190, 3.
acies Syn. (Heer) 270, 47. (Schlacht) 270, 53.
ad 147; bei Städtenamen 143, A. 2.
adaequo Kstr. 92.
adduco ut 184, 1.
adeo m. Acc. 95, 2.
adhortor ut 184, 1.
Adjectiva der I. u. II. Dekl. 17 ff.; der III. Dekl. 26; Kompar. 33 f.; Bildung 77. 80, 2, b; statt Adverbia 88, 2; Stil.

218 ff.; Verbindung 262, A. 3. 4; Stellung 268, 3, b.
adimo Syn. 270, 69.
adipiscor Syn. 270, 26.
adiuvo m. Acc. 92.
admoneo de 121, A. 2; id 96, 2; ut 184, 1; m. Acc. c. Inf. 184, A. 2.
Adonius 277, 3.
adspergo Kstr. 128, 1, A.
adulescens adjektivisch 214, A. 2; Syn. 270, 52.
adulescentiā mit u. ohne in 145, 1, A. 1.
adulescentulus Syn. 270, 52.
adulor Kstr. S. 94, N. 1; Syn. 270, 78.
adventus in urbem S. 127, N. 4; *adventu* als abl. temp. 145, 1.
Adverbia, Ableitung von Adj. u. Komparation 35 f.; Zahladv. 38, 2; Pronominaladv. 48; Bildung 79. 80, 2, d; Stil. 257 ff. (Hendiadyoin) 214, A. 1.
adversus 147.
aegre fero m. Acc. c. Inf. 160, 1; m. quod 190, 3.
aemulor Kstr. S. 94, N. 1.
aeque ac 199, A. 2.
aequo Kstr. 92.
aestimo m. gen. (abl.) pretii 124; m. abl. lim. 140, A. 1, a.
aetas Syn. 270, 2; *in omni aetate* S. 121, N. 1.
aeternus Syn. 270, 28.
Afer Syn. 270, 115.
affero m. Dat. 106.
afficio m. Abl. 128, 1; *afficior* Syn. (genieße) 270, 41.
affinis Syn. 270, 105.
Africanus, Africus Syn. 270, 215.
ager Syn. 270, 58.
agmen Syn. 270, 47.
ago, id ago ut 184, 1.
ait, aiunt Stellung S. 206, N. 1.
Akatalektische Verse 276, 4.
Alcaicus 277, 3; alcäische Strophe 278.
alias, alibi Syn. 270, 82.
alieno a 137, A. 2.
alienus Kstr. 137, A. 2; Syn. 270, 38.
aliquando Syn. 270, 21.
aliquanto 134, A. u. 222.
aliquis Gebr. 45, A. 3. 242; Syn. 243, A.
aliter Syn. 270, 82; a. ac 199, A. 2.
alius Dekl. 46; Stil. 247. 230, 2; m. ac, nisi 199, A. 2.
als bei der Apposition 88, 1. 217; nach Komp. 139; nach Ausdrücken der Gleichheit u. ä. 199; als Konj. 193 f.; als daß 186, 2.
alt, älter 101, A.
allein ipse 234, 2.
alter Dekl. 46; Stil. 247; 230, 2.
alteruter Dekl. 46, A. 1.
altus m. Acc. 100, 1; Syn. 270, 93.
ambo Dekl. 37, 1, a, A. 1; Syn. 270, 7.
amicus Kstr. 119, A. 3; *amicissimus* Übers. 223, A. 1.
amo Syn. 270, 62; *amans* m. Gen. 120, 2.
amplius ohne quam 139, A. 2; Syn. 270, 66.
an in Doppelfragen 204, 3. 205; = oder etwa, etwa nicht 204, 3, A. 1; = ob nicht 205, A. 4.
Anapäst 275, 2.
Anaphora 268, 2, A.
Anfangsbuchstabe, großer 1, A. 2.
angeblich verbal 255.
Angleichung der Kasus 109, A. 1. 153, A.; der Tempora 177, A. 1; der Modi 182, 2.
anima Syn. 270, 40.
animadverto m. Acc. c. Inf. oder Part. 159, A. 4.
animal Syn. 270, 94.
animus zur Umschreibung 212; Syn. (Geist) 270, 40. (Herz) 270, 50; *animo* 135, A. 1, a. 140; *animi* S. 119, N. 1; *in animo habeo, animum induco* m. Inf. 152.
anniversarius Syn. 270, 51.
anno m. in 145, 2, A.
annuus Syn. 270, 51.
ante 147; adverbial m. Abl. 134.
antecedo, antecello, anteeo Kstr. 107.
antequam (anteaquam) 196, 4.
antiquus Syn. 270, 1.
Antwort (ja, nein) 204, 4.
apparet m. Acc. c. Inf. 158. (Übersetzung) 162, 1.
appello (-are) m. dopp. Acc. (Nom.) 98.
appello (-ere) ad (in) c. acc. 149, A.
appetens m. Gen. 120, 2.

Apposition 87 f.; Kongruenz mit der App. 85, A. 5. 89, A. 2; präd. App. 88, 1. 217; App. bei Städtenamen 143, A. 3; App. beim Possessivpron. 228, A. 2; App. mit Relativsatz 235, 1; Stellung der App. 268, 3, a.
aptus m. Dat. u. ad 104, A. 2; mit qui c. coni. 203, 2.
apud 147.
arbitror Syn. 270, 44; *arbitratus* Bedeutung 164, A. 1.
arceo Kstr. 137.
arcesso m. Dat. des Zwecks 112, 3.
arguo m. Gen. 123; m. Acc. c. Inf. S. 158, N. 1.
arma Syn. 270, 107.
Arsis 275, 1.
Art, eine Art von quidam 243, 1.
as Wert 282, 1.
Asclepiadeus 277, 3; Asclepiadeische Strophe 278.
aspernor Syn. 270, 101.
assequor ut 184, 1; Syn. 270, 26.
assiduitas, assiduus Syn. 270, 33.
assuefactus m. Abl. 127, A. 1.
assuesco m. Inf. 152; *assuetus* m. Abl. 127, A. 1.
Asyndeton 262, A. 3.
at 264; *at enim* S. 202, N. 5.
atque s. ac.
atqui 264.
attamen 264.
Attribut 87 f.; bei Eigennamen 223, A. 2; Attribute durch et verbunden 262, A. 4.
auch etiam, quoque 262; idem, item, ipse, ipse quoque, et ipse 233.
audeo m. Inf. 152.
audio ab, ex aliquo 146, ex; m. Acc. c. Inf. oder Part. 159, A. 4; Syn. (erfahre) 270, 24.
Aufforderungssätze, unabh. 180, 3; abh. 184, A. 2; in der or. obl. 206, 2.
augenscheinlich verbal 255.
Ausrufe im Acc. 102; im Acc. m. Inf. 161.
Aussagesätze abh. 184, A. 2.
Aussprache 3.
aut 263; *neque aut—aut* 262; *ne aut—aut* 184.
autem 264.
avidus m. Gen. 120, 1.
avunculus Syn. 270, 71.

B.

bald in der Erzählung 259.
beatus Syn. 270, 46.
bedeutend aliquanto 222.
Bedeutungswechsel der Subst. im Plural 31, 3.
Bedingungssätze 197; bedingte Wunschsätze 198; bedingte Vergleichungssätze 200.
Begleitung, militärische B. ohne cum 135, A. 2.
beinahe verbal 255.
bekanntlich verbal 162, 1.
bellicosus, bellicus Syn. 270, 57.
bello, in bello 145, 1, A. 1; *belli domique* 144, A. 2.
belua, bestia Syn. 270, 94.
besitzen übersetzt 109.
Betonung 5, 2.
beträchtlich aliquanto 222.
betrifft, was ausgedrückt 268, 1, A.
Bildung der Wörter 75 ff.
blandior Syn. 270, 78.
bloß ipse 234, 2.
Briefstil, Tempora 176.
Brüche 38, 3.
Buchstaben 1.

C.

cadaver Syn. 270, 59.
caedo Syn. 270, 95.
Cäsur 276, 5.
capio Syn. 270, 69.
capitis (-e) damnare u. a. 123, A. 3.
Cardinalia, Verz. u. Dekl. 37; Stil. 225.
careo m. Abl. 136; Syn. 270, 23.
caritas Syn. 270, 62.
causa Syn. 270, 76; *causā* m. Gen. u. meā u. ä. 113, A. 3.
caveo m. Dat., Acc. u. a 108; m. ne 185, 2; *cave* m. Konj. 181, 3, A. 3.
cedo Kstr. 137.
celeber Syn. 270, 11.
celo Kstr. 97, 1.
censeo Kstr. 184, A. 2; Syn. 270, 44.

cerno m. Acc. c. Inf. oder Part. 159, A. 4.
certamen Syn. 270, 53.
certe u. *certo* 36, 4, A.; *certe* Syn. 270, 110.
certus Syn. 270, 81.
ceteri Syn. 270, 98; *ceteris (in) rebus* Syn. 270, 82.
Chiasmus 268, 2, c.
circa, circum 147.
circumdo Kstr. 128, 1, A.
circumeo, -sisto, -venio m. Acc. 95, 1.
cis, citra 147
civitas Syn. 270, 84.
clamo Syn. 270, 75.
clarus Syn. 270, 11.
coarguo m. Gen. 123.
coeo m. Acc. S. 96, N. 1.
coepi m. Inf. 152; *coeptus sum* m. Inf. 152, A.
coetus Syn. 270, 103.
cogito m. Acc. u. de 92, A. 3; m. Inf. 152; mit Acc. c. Inf. 159.
cognati Syn. 270, 105.
cognomen mihi est Kstr. 109, A. 1.
cognosco Syn. 270, 24.
cogo in c. acc. 149, A.; m. Inf. 184, A. 3; *cogor* ich bin, sehe mich gezwungen 250.
Collectiva mit dem Verbum im Plural 85, A. 6.
colloco in c. abl. 149, A.
comitia Syn. 270, 103; *comitiis* als abl. temp. 145, 1.
commoveo ut 184, 1.
Communia 8, 1, c.
communis Kstr. 119.
comperio Syn. 270, 24.
compleo m. Abl. 128, 1.
complures Dekl. 34, 3, A.; Syn. 270, 66.
compono bellum Syn. 270, 6.
compos m. Gen. 120, 1.
concedo m. Ger. 166, 3; m. ut oder Inf. 184, 1; m. Acc. c. Inf. 184, A. 2; Syn. 270, 114.
concilium Syn. 270, 103.
Concreta statt Abstracta 208.
concurro in c. acc. S. 127, N. 2.
condemno Kstr. 123.
condicione, ea als abl. modi 135, A. 1, a.
conficio bellum Syn. 270, 6.
confido Kstr. 133, 2, A.; *confisus* Bedeutung 164, A. 1.
confiteor Syn. 270, 9.
congrego in c. acc. S. 127, N. 2.
Coniugatio periphr. 59. 166, 2. 175, A. 2.
coniunx Syn. 270, 36.
conor m. Inf. 152; m. si 205, A. 3.
consanguinei Syn. 270, 105.
conscius m. Gen. 120, 1.
Consecutio temporum 178 f.
consequor ut 184, 1; Syn. 270, 26.
consido in c. abl. 149, A.
consilium Syn. (Versammlung) 270, 103; *c. capio* Kstr. 167, A.; *eo consilio* 135, A. 1, a.
consisto in c. abl. 149, A.
conspicio m. Acc. c. Part. 159, A. 4.
constituo m. Dat. des Zwecks 112, 3; m. in c. abl. 149, A.; m. Inf., Acc. c. Inf. Ger., ut 184, A. 4; Syn. 270, 12.
consto Kstr. 131; *constat* m. Acc. c. Inf. 158. (Übersetzung) 162, 1.
Constructio ad sensum 85, A. 6.
consuesco m. Inf. 152.
consuetudo est ut 186, 3, A.; *consuetudine* als abl. causae 132, A. 1.
consulatu, in S. 121, N. 1.
consulo Kstr. 108.
contemno Syn. 270, 101.
contendo proelio 127, A. 1; m. Inf., ut 152.
contentus m. Abl. 133, 2.
contineor m. Abl. S. 115, N. 1.
contingit ut 186, 3.
contio Syn. 270, 103.
contra Adv. 146; Präp. 147.
contraho in c. acc. 149, A.
convenio (-it) Kstr. 95, 2. 149, A.
conventus Syn. 270, 103.
convinco m. Gen. 123.
copiae Syn. (Macht) 270, 47. (Truppen) 270, 97.
cor Syn. 270, 50; *cordi est* 112, 1, A.
coram S. 124, N. 2.
corpus zur Umschreibung 212.
credo Syn. 270, 44.
creo m. dopp. Acc. (Nom.) 98.
crimine m. Gen. des Verbrechens 123, A. 1; *crimini do* 112, 2. (m. quod) 190, 3.
cubo Syn. 270, 63.
cum Präp. 148. (modal) 135; Konj. 193 f.; *cum primum* 195, 1; *cum—tum* 262.
cunctor m. Inf. 152.

cupidus m. Gen. 120, 1.
cupio m. Dat. u. Acc. 108; m. (Acc. c.) Inf. 160, 2.
curae est 112, 1, A.
curo m. Ger. 166, 3; m. ut 184, 1.

D.

Daktylus 275, 2.
damno Kstr. 123.
darf phraseologisch 250.
daran, davon u. ä. unübersetzt 258, A.
Dativ des entf. u. beteil. Objekts 104 ff. (dat. comm. 104, 2, bei parco etc. 105, bei afferre etc. 106, bei praestare etc. 107, bei consulere etc. 108, bei esse „haben" 109, dat. eth. u. relat. 110, beim Gerund. u. Part. Perf. Pass. 111); der Wirkung u. des Zweckes 112.
de 148.
dea Dat. Plur. S. 27, N. 3.
debeo m. Inf. 152; Syn. 270, 67.
decedo Kstr. 137.
decerno Kstr. 184, A. 4; Syn. 270, 12.
decet m. Acc. 93; m. (Acc. c.) Inf. 151. 158.
declaro Syn. 270, 25.
Defectiva casibus 31, 4; *verba defectiva* 74.
defendo a 148, a.
deficio Kstr. 92; Syn. 270, 29.
defigo in c. abl. 149, A.
Deklination, allgem. 9 f.; I. Dekl. 11 f.; II. Dekl. 13 ff.; III. Dekl. 20 ff.; IV. Dekl. 27 f.; V. Dekl. 29 f.; Besonderheiten 31; griech. Dekl. 32.
deligo m. dopp. Acc. (Nom.) 98; m. Dat. des Zweckes 112, 3.
demo Syn. 270, 69.
Demonstrativpronomina, Dekl. 41; Gebr. 231; Stellung 268, 3, c.
demum Syn. 270, 22.
denarius Wert 282, 1.
denique Syn. 270, 22.
Deponentia, Konj. 60, 1; Verzeichnis 67.
derselbe, welcher is qui 232, 3.
desero Syn. 270, 102.
desidero m. Acc. 92, A. 3.
desino m. Inf. 152; *desitus sum* m. Inf. 152, A.
desisto m. Abl. 137; m. Inf. 152.
despero Kstr. 94.
despicio Syn. 270, 101.
destituo Syn. 270, 102.
desum Syn. 270, 29; *desunt* qui c. coni. 203, 2.
deterior Syn. 270, 77.
Determinativpronomina Dekl. 42; Gebr. 232 ff.
deterreo ne u. quominus 185, 1.
devertor in c. acc. S. 127, N. 2.
Diäresis 276, 7, d.
Diastole 276, 7, a.
dico m. dopp. Acc. (Nom.) 98; m. Acc. c. Inf. 159; m. ut 184, A. 2; Syn. (erkläre) 270, 25. (sage) 270, 74; *dicor* m. Nom. c. Inf. 163.
dictum Syn. 270, 113.
differo a 137, A. 1.
difficilis m. Supinum 170; Syn. 270, 60; *difficile est* Bedeutung 258, 3.
dignitas Syn. 270, 19.
dignor m. Abl. S. 118, N. 3.
dignus m. Abl. 140, A. 1, b; m. qui c. coni. 203, 2.
diligens (Adj.) Syn. (fleißig) 270, 33. (sorgfältig) 270, 83.
diligentia Syn. 270, 33.
diligo Syn. 270, 62; *diligens* (Part.) m. Gen. 120, 2.
dimicatio Syn. 270, 53.
Diphthonge 2, 2.
discerno a 137, A. 1.
discessu als abl. temp. 145, 1.
disco m. Inf. 152.
discrepo Kstr. 137, A. 2.
dissideo Kstr. 137, A. 2.
dissimilis Kstr. 119.
dissimulo Syn. 270, 86.
Distichon 277, 2.
distinguo a 137, A. 1.
disto Kstr. S. 99, N. 1; 143, A. 2.
Distributiva, Verz. u. Dekl. 37; Gebr. 226.
diversus Syn. 270, 104.
do m. dopp. Acc. (Nom.) 98; m. Dat. des Zwecks 112, 2; m. Gerund. 166, 3.
doceo Kstr. 97, 1.
doleo m. Acc. 94; m. Abl. u. de 133, 1; m. Acc. c. Inf. 160, 1; m. quod 190, 3.

dominatio, dominor Syn. 270, 49.
domum, domo, domi 144, 2.
donec 196.
dono Kstr. 128, 1, A.
Doppelfragen 204, 3. 205.
Doppelkonsonanten 2, 3.
Doppelvokale 2, 2.
dubito m. Acc. 96, 2; m. quin, Inf. u. Fragesatz 188, 1; m. an 205, A. 4.
dubium non est quin 188, 1.
duco m. dopp. Acc. 98; m. Dat. des Zweckes 112, 2; m. gen. pret. S. 110, N. 1; m. in c. abl. 149, A.
dum temporal 196; final 198.
dummodo 198.
duo Syn. 270, 7.

E.

e, ex 148.
eben, nicht non ita 260.
ebenfalls s. auch.
ecce m. Nom. 102, A. 1.
ecquis, ecquid 204, A. 1.
edico ut 184, 1.
efficio m. dopp. Acc. (Nom.) 98; m. ut 184, 1; *efficitur* m. ut u. Acc. c. Inf. 186, 3.
effugio Kstr. 92.
egens, egestas Syn. 270, 5.
egeo m. Abl. 136; Syn. 270, 23.
egredior Kstr. 137.
Eigennamen m. Attribut 223, A. 2.
eigentlich ipse 234, 2.
eiligst verbal 255.
ein = is 232, 2; unübersetzt 225; der eine — der andere, der eine so, der andere so 247.
einander 230.
einerseits — anderseits 262.
Einräumungssätze 201.
Einteilungszahlen 37; Gebr. 226.
Einzahlwörter 31, 1.
Elativ 223.
emo Kstr. 131.
enim 266.
entschieden facile 224, A.
eo m. Acc. 96, 1; m. Supinum 169.
epistula Syn. 270, 15.
erga 147.
ergo 265.
erstere, der — der letztere 231, A. 1.
erudio m. Abl. 127, A. 1.
et 262; in der Satzverbindung 262, A. 4. 269, 5.
etenim 266.
etiam 262; beim Komp. 222.
etiamsi 197, A. 7.
etsi 201.
etwas durch den Komp. ausgedrückt 219; durch paulo ausgedrückt 222, A.
evenit ut 186, 3.
excedo Kstr. 137; Syn. (verlasse) 270, 102.
excello Kstr. 107.
exerceo Kstr. 127, A. 1.
exercitus Syn. 270, 47.
existimo m. dopp. Acc. (Nom.) 98; m. Acc. c. Inf. 159; Syn. 270, 44; *existimor* m. Nom. c. Inf. 163.
expello Kstr. 137.
experior si 205, A. 3; Syn. 270, 24.
expers m. Gen. 120, 1.
expleo m. Abl. 128, 1.
expono Syn. 270, 25.
explico Syn. 270, 25.
exsisto m. dopp. Nom. 84.
exsolvo m. Abl. 136.
exspectatione celerius u. ä. 139, A. 3.
exspecto Kstr. 196, 3, A. 205, A. 3.
externus, exterus Syn. 270, 38.
extra 147.
extremus partitiv 87, 1, A. 2.
exuo m. Abl. 136.

F.

facilis m. Supinum 170; Syn. 270, 60; *facile* beim Superl. 224, A.
facinus Syn. 270, 91.
facio m. dopp. Acc. 98; m. Dat. oder Abl. 104, A. 3; m. gen. pret. 124; m. Part. (Inf.) Präs. Act. 165, A. 4; m. quod 190, 2; *fac* (ut) c. coni. 181, 3, A. 3; *facere non possum* quin 188, 2, A. 1.
factio Syn. 270, 72.
factum Syn. 270, 91.
fallit me 93.
familiās Gen. 11, 1, A.

fas Syn. 270, 73; *fas est* m. (Acc. c.) Inf. 151. 158.
fateor Syn. 270, 9.
faustus Syn. 270, 46.
faveo m. Dat. 105.
felicitas Syn. 270, 45.
felix Syn. 270, 46.
femina Syn. 270, 36.
fera Syn. 270, 94.
fere Syn. 270, 8.
ferner quid? 241.
fero Syn. 270, 96; *aegre (moleste) fero* Kstr. 160, 1. 190, 3; *fertur* m. Nom. c. Inf. 163, A. 1.
festino m. Inf. 152.
fido Kstr. 133, 2, A.
figo in c. abl. 149, A.
filia Dat. u. Abl. Plur. S. 27, N. 3.
Finalsätze 183 ff.
fines Syn. 270, 58.
fingo m. Part. Präs. 165, A. 4.
finitimus Syn. 270, 68.
fio m. dopp. Nom. 84. 98; m. gen. poss. 113, A. 1; *fit, fieri (non) potest* ut 186, 3; *fieri non potest* quin 188, 2, A. 1.
flagito m. Acc. u. a 97, 2; m. ut 184, 1.
folgend hic 231, A. 1.
Folgesätze 186.
fore ut als Umschreibung des Inf. Fut. 157.
förmlich quidam 243, 2.
fortuna Syn. 270, 45.
fortunatus Syn. 270, 46.
Fragepartikeln 204, 2. 3. 205.
Fragepronomina, Dekl. 44; Stil. 240 f.
Fragesätze 204 f.; in or. obl. 206, 3 u. A. 1; an Stelle von Relativsätzen 239.
fretus m. Abl. 133, 2.
fruor m. Abl. 129; Syn. 270, 41; *fruendus* 168, A. 2.
fugio Kstr. 92; *fugit* me 93; *fugiens* m. Gen. 120, 2.
fühle phraseologisch 250.
fulgur, fulmen Syn. 270, 14.
fungor m. Abl. 129; *fungendus* 168, A. 2.
Futurum, Gebr. des Ind. 175. 177; des Konj. 178. 179, 6; des Inf. 155, 3. 157; des Part. 164.
futurum esse ut als Umschreibung des Inf. Fut. S. 130, N. 1; *futurum esse (fuisse) ut* irreal S. 165, N. 2.

G.

Gallus, -icus, -icanus Syn. 270, 115.
ganz durch den Superl. ausgedrückt 223; durch quidam ausgedrückt 243, 2.
gaudeo m. Abl. u. de 133, 1; mit Acc. c. Inf. 160, 1; m. quod 190, 3; Syn. 270, 39; *gavisus* Bedeutung 164, A. 1.
gaudium Syn. 270, 39.
gegenseitig 230.
genere als abl. lim. 140.
generosus Syn. 270, 18.
Genetiv der I. u. II. Dekl. auf um 15, 5; der III. Dekl. auf ium 22—24. 26; bei Subst. u. esse 113 ff. (poss. 113, subi. 114, obi. 115, explic. (appos.) 116, qual. 117, part. 118); bei Adj. u. Part. Präs. 119 f.; bei Verben 121 ff. (meminisse etc. 121, pudet etc. 122, arguo etc. 123, aestimo etc. 124, interest u. refert 125); adjektivisch übersetzt 214.
gens Syn. 270, 106.
Genus der Subst. nach der Bedeutung 8; der Subst. der I. Dekl. 11; der II. Dekl. 16; der III. Dekl. 25; der IV. Dekl. 28; der V. Dekl. 30.
gerade ipse 234, 2; quisque 244, 1; nicht gerade non ita 260.
Germanus, -icus Syn. 270, 115.
gero me m. Adv. 98, A. 4.
Gerundium, Gebr. 167.
Gerundivum, Gebr. 166. 168.
Geschlechtsregeln s. Genus.
geschweige denn 198, A. 262, A. 9.
Gewicht, römisches 282, 2.
gewissermaßen ein quidam 243, 1.
gewöhnlich verbal 255.
gleich ipse 234, 2.
gleichfalls s. auch.
glorior m. Abl. 133, 1; m. Acc. c. Inf. 160, 1; m. quod 190, 3.
Glyconeus 277, 3.
gnarus m. Gen. 120, 1.
gradus Syn. 270, 79.
grandis natu Syn. 270, 1.

gratiā m. Gen. 113, A. 3; *gratias ago* quod 190, 3; *gratiam habeo etc.* Syn. 270, 16.
gratulor quod 190, 3.
gratus Syn. 270, 3; *gratum facio* quod 190, 2.
gravis Syn. 270, 60.
Griechische Wörter, Dekl. 32.
Grundzahlen, Dekl. u. Verz. 37; Stil. 225.

H.

habeo m. dopp. Acc. (Nom.) 98; m. pro, in, (in) loco, (in) numero 98, A. 3; m. gen. poss. 113, A. 1; m. gen. pretii S. 110, N. 1; pro nihilo 124, A. 2; m. Part. Perf. Pass. 173, 1, A. 1; m. quod 192.
Haupttempora 178, 1.
Hendiadyoin 214. 254.
heu m. Acc. 102.
Hexameter 277, 1.
Hiatus 276, 6, A.
hic Gebr. 231.
hier, hierher, von hier in der Erzählung 259.
historia, historicus Syn. 270, 42.
hoffentlich verbal 255.
homo Syn. 270, 64; *homines* Syn. (Welt) 270, 109.
honor, honestas Syn. 270, 19.
hortor ut 184, 1.
hostilis Syn. 270, 31.
hostis Syn. 270, 30; *hostium* (feindlich) Syn. 270, 31.
humi, -o 144, A. 2.
Hyperbaton 268, 2, b.
Hypermeter 276, 7, g.

J.

ja als Antwort 204, 4.
Jambus 275, 2.
idem Gebr. 233; *idem qui* 199; *idem ac* 199, A. 2, b.
idoneus m. Dat. oder ad 104, A. 2; m. qui c. coni. 203, 2.
Idus 281, 2.
jeder 244.
jetzt in der Erzählung 259.
igitur 265.
ignarus m. Gen. 120, 1.
ille Gebr. 231 (in or. obl. 206, 5); *ille quidem* 267, A.
illustris Syn. 270, 11.
imago Syn. 270, 13.
imbuo m. Abl. 128, 1.
imitor m. Acc. 92.
immemor m. Gen. 120, 1.
immineo Syn. 270, 17; *immo (vero)* 204, 4.
impedio Kstr. 185, 1.
impello ut 184, 1.
impendeo Syn. 270, 17.
Imperativ, Gebrauch 181, 3.
Imperfekt, Gebr. des Ind. 172. 177; des Konj. 178 f.
imperitus m. Gen. 120, 1.
imperium Syn. 270, 49.
je — desto 134, A. 244, A. 1.
impero m. ut 184, 1; m. Acc. c. Inf. 184, A. 3; Syn. 270, 49.
Impersonalia 75; mit (Acc. c.) Inf. 151. 158.
impetro ut 184, 1; Syn. 270, 26.
impleo m. Abl. 128, 1.
impono in c. acc. S. 127, N. 3.
imprimo in c. abl. S. 127, N. 1.
imprudens als präd. Attr. 88, 2, a; m. Gen. 120, 1.
in 149; bei Ortsbestimmungen 142 ff.; bei Zeitbestimmungen 145.
incertum est an 205, A. 4.
incipio m. Inf. 152.
incolumis als präd. Attr. 88, 2, a.
incredibilis m. Supinum 170.
Indeclinabilia 31, 6; Geschlecht 8, 2.
Indefinitpronomina, Dekl. 45, A. 1; Gebr. 45, A. 2. 3. 242 ff.
indico Syn. 270, 25.
indigeo Kstr. 136; Syn. 270, 23.
indignor m. Acc. c. Inf. 160, 1; m. quod 190, 3.
indignus m. Abl. 140, A. 1, b; m. qui c. coni. 203, 2.
Indikativ statt des deutschen Konjunktivs in Hauptsätzen 180; in Nebensätzen 197, A. 11. 202.
Indirekte Fragesätze 205; an Stelle von Relativsätzen 239.
Indirekte Rede 206.
induco m. Part. Präs. 165, A. 4; *animum induco* m. Inf. 152.
induo Kstr. 128, 1, A.

industria, *-ius* Syn. 270, 33.
ineo m. Acc. 95, 2.
infantes Syn. 270, 54.
infero m. Dat. 106.
infensus Syn. 270, 31.
infestus Syn. 270, 31.
infimus partitiv 87, 1, A. 2.
Infinitiv, Gebr. 151 ff.; Übersetzung 256, 4; inf. histor. 171, A.
infra 147.
ingenium Syn. 270, 40.
inicio m. Dat. 106.
inimicus Kstr. 119, A. 3; Syn. 270, 30. 31.
iniuria Syn. 270, 73; *iniuriā* als abl. modi 135, A. 1, b.
inopinans als präd. Attr. 88, 2, a.
inopia Syn. 270, 5.
inops m. Gen. 120, 1; Syn. 270, 5.
inquam Bedeutung u. Stellung 268, 3, d.
inscius m. Gen. 120, 1.
inscribo in c. abl. 149, A.
insculpo in c. abl. S. 127, N. 1.
Inselnamen, Kstr. 144, 1.
insimulo m. Gen. 123; m. Acc. c. Inf. S. 158, N. 1.
instar m. Gen. 113, A. 3.
insto Syn. 270, 17.
instituo m. Abl. 127, A. 1.
instruo m. Abl. 128, 1.
insuetus m. Gen. 120, 1.
inter 147; *inter nos etc.* 230, 1.
intercludo Kstr. 137, A. 2.
interdico m. Ablativ 137, A. 2; m. ne 185, 2.
interficio Syn. 270, 95.
interimo Syn. 270, 95.
intermitto m. Inf. 152.
Interrogativpronomina s. Fragepronomina.
interrogo Kstr. 97, 4; Syn. 270, 35.
intersum m. Dat. 106; *interest* Kstr. 125.
intra 147.
Intransitiva, Begriff 49; als Transitiva gebraucht 94 ff.
invenio Syn. 270, 32; *inveniuntur* qui c. coni. 203, 2.
invideo Kstr. 105.
invitus als präd. Attr. 88, 2, a.
ipse Gebr. 234. 229, A. 3. 233, A.; in der or. obl. 206, 5.
is Gebr. 232; ausgelassen 232, 5; adverbial übersetzt S. 185, N. 3; *id* übers. 231, A. 2; *id aetatis, temporis* 103; *id quod* 89, A. 1; *eo* beim Komp. 134, A.; *eo—quo* 199.
iste Gebr. 231.
ita—ut 199; *ita non, non ita* 260.
itaque Gebrauch 265; Betonung 5, 2, A. 2.
item 233, A.; *item—ut* 199.
iter Syn. 270, 108.
iterum Syn. 270, 111.
iubeo Kstr. 160, 3.
iucundus m. Supinum 170; Syn. 270, 3.
iudico m. dopp. Acc. (Nom.) 98; m. Abl. 140, A. 1, a; m. Acc. c. Inf. 159; *iudicor* m. Nom. c. Inf. 163.
iugerum Größe 282, 3.
iugulo Syn. 270, 95.
jünger 101, A.
iuro per 147, per; m. Acc. c. Inf. Fut. 159, A. 3.
ius Syn. 270, 73; *iure* als abl. modi 135, A. 1, b; *meo (tuo, suo) iure* 228, A. 3.
iusiurandum Syn. 270, 20.
iuvenis Syn. 270, 52.
iuvo m. Acc. 92; *iuvat* me 93.
iuxta 147, prope.

K.

Kalendae 281, 2.
Kalender, römischer 281.
Kasus, Gebrauch 91 ff.
Kasusangleichung 109, A. 1. 153, A.
Katalektische Verse 276, 4.
Kausatives Aktiv 248.
kein übersetzt 246.
Komparativ der Adjectiva 33 f.; der Adverbia 35. 36, 5; m. Abl. 139; m. quam 199, A. 2, a; m. quam ut 186, 2; Stil. 219 ff.
Komparativsätze 199 f.
kann phraseologisch 250.
Komposita statt der Simplicia 251; an Stelle von Verben mit Adverbien 254, A.
Kondizionalsätze 197; kond. Wunschsätze 198; kond. Vergleichungssätze 200.

Kongruenz 81 ff.
Konjugation, im allgem. 50 ff.; I.—IV. Konj. 54—57; Verba auf io 58; coni. periphr. 59; Deponentia u. Semideponentia 60; abweich. u. selt. Verbalformen 61; Bildung der Stammformen 62; Verzeichnis der Verba nach ihren Stammformen 63 ff.
Konjunktionalsätze übers. 256, 1.
Konjunktionen, beiordnende 262 ff.; in Verbindung mit unterordnenden K. 269, 2, A.
Konjunktiv in unabhäng. Sätzen 181; in innerlich abhängigen Nebensätzen u. infolge von Modusangleichung 182.
Konsekutivsätze 186.
Konsonanten 2, 1.
Konzessivsätze 201.
Korrelativa, Pronomina 47; pron. Adverbia 48; sonstige k. Wörter 199.
Korrespondierende Konjunktionen 262, A. 7; S. 202, N. 3.

L.

labor Syn. 270, 4.
laboro Kstr. 132.
Lacedaemonius, Laco(nicus) Syn. 270, 115.
lacesso proelio 127, A. 1.
laetitia Syn. 270, 39.
laetor m. Acc. 96; m. Abl. 133, 1; m. Acc. c. Inf. 160, 1; m. quod 190, 3; Syn. 270, 39.
laetus als präd. Attr. 88, 2, a.
lasse übersetzt durch iubeo, sino, patior 160, 3; facio, fingo, induco 165, A. 4; curo 166, 3; phraseologisch 248. 250.
Latinus Syn. 270, 115.
latus m. Acc. 100, 1.
laudo quod 190, 3.
Laute 2.
letztere, der — der erstere 231, A. 1.
levo m. Abl. 136.
levis Syn. 270, 60.
lex est ut 186, 3, A.; *ea lege* als abl. modi 135, A. 1, a.
liber Kstr. 136, A. 1.
liberi Syn. 270, 54.
libero Kstr. 136.
libet m. Inf. 151.
libertinus, libertus Syn. 270, 37.
libra Gewicht 282, 2.
licet per me 147, per; m. Dat. c. Inf. 153, A.; m. Konj. 158, A.; als Konjunktion 201.
Litotes 260.
litterae Syn. 270, 15.
litus Syn. 270, 99.
Lizenzen, dichterische 276, 7.
loco in c. abl. 149, A.
loco, in loco, suo loco 142. S. 121, N. 2.
Logaödische Verse 277, 3.
Lokativ 141 ff.
longe a 143, A. 2; beim Superlativ 224; *longius* ohne quam 139, A. 2.
longus m. Acc. 100, 1; *longum est* Bedeutung 258, 3.
loquor Syn. 270, 74.
ludis als abl. temp. 145, 1.
lugeo m. Acc. 94.
lumen Syn. 270, 61.
lux Syn. 270, 61; *luci* als Lokativ 141.

M.

maereo m. Acc. 94; m. Abl. 133, 1.
maestus als präd. Attr. 88, 2, a.
magis Syn. 270, 66; *non magis — quam* 262.
maior natu 140; *maior . . annos natus, maior . . annis* 101, A.
maledico m. Dat. S. 100, N. 2.
malo Kstr. 160, 2; *malim (mallem)* m. Konj. 181, 4, A. 1.
man übersetzt 83.
manche, manchmal übersetzt 260.
mando ut 184, 1.
Mann, dieser 232, 1. 232, 5, a.
mari als Lokativ 142, A. 1.
maritus Syn. 270, 64.
Maße, römische 282, 3.
matrona Syn. 270, 36.
maturo m. Inf. 152.
medeor m. Dat. 105.
medius partitiv 87, 1, A. 2.
mehr, nicht verbal 255; non iam 260.
Mehrzahlwörter 31, 2.
memini m. Gen. u. Acc. 121; m. Inf. Präs. 155, A. 2; *memento, -tote* 181, 3, A. 1, a.
memor m. Gen. 120, 1.

memoria Syn. 270, 42; *memoriā* als abl. temp. 145, 1.
mens Syn. 270, 40; *ea mente* als abl. modi 135, A. 1, a; *in mentem mihi venit* Kstr. 121, A. 2.
mereor de 148, de.
metior Kstr. 140, A. 1, a.
Metrik 274 ff.
Metrum 276, 2.
metuo m. Dat. u. Acc. 108; m. ne, ne non, ut 185, 3.
milites Syn. 270, 97.
militiae 144, A. 2.
mille Dekl. u. Gebrauch 37, 1, a; *milia* mit Präd. im Masc. 85, A. 6.
minitor, minor m. Acc. u. Abl. 92, A. 3; m. Acc. c. Inf. Fut. 159, A. 3; Syn. 270, 17.
minor natu 140; *minor . . annos natus, minor . . annis* 101, A.; *minus* ohne quam 139, A. 2; *non minus — quam* 262.
miror m. Acc. c. Inf. 160, 1; m. quod 190, 3.
misereor, miseror Kstr. 122, A. 4.
miseret Kstr. 122.
mitto m. Dat. des Zwecks 112, 3; m. Supinum 169.
Mobilia 85, A. 3.
moderor Kstr. 108.
Modi in unabh. Sätzen 180 f.; in abhäng. Sätzen 182 ff.
modius Größe 282, 3.
modo als abl. modi 135, A. 1, a.
modo als Konj. 198; *modo — modo, non modo — sed etiam* 262.
Modusangleichung 182, 2.
möglichst übersetzt 224.
moenia Syn. 270, 65.
moleste fero m. Acc. c. Inf. 160, 1; mit quod 190, 3.
Monate 281, 1.
moneo m. Konj. 183; m. ut 184, 1; m. Acc. c. Inf. 184, A. 2.
mors Syn. 270, 95.
moror m. Inf. 152.
mos est ut 186, 3, A.; *more* als abl. caus. 132, A. 1.
moveo ut 184, 1.
mulier Syn. 270, 36.
multa Syn. 270, 89.
Multiplicativa 37. 38, 1.
multo (bestrafe) m. Abl. 123, A. 3.
multo beim Komp. 222; beim Superl. 224; *multo ante (post)* 134, A.; *multum* adv. 103.
mundus Syn. 270, 109.
Münzen, römische 282, 1.
murus Syn. 270, 65.
muß, Übersetzung 250, A.; phraseologisch 250.

N.

nam 266; angehängt 44, A. 2.
Name bei nomen est 109, A. 1.
nämlich unübersetzt 258, 6.
namque 266.
nanciscor Syn. 270, 26.
natio Syn. 270, 106; *natione* als abl. lim. 140.
natu als abl. lim. 140.
natus alt 101, A.; abstammend 138.
nē beim unabh. Konj. u. Imper. 181, 3—5; in Absichtssätzen 184 f. 198; in Konzessivsätzen S. 168, N. 2; *ne-quidem* 262.
nĕ in unabh. Fragen 204, 2, a. 3; in abh. Fragen 205; in Verbindung mit Präpositionen S. 200, N. 3.
Nebensätze übersetzt 256.
Nebentempora 178, 2.
nec s. neque.
necessarius Kstr. 104, A. 2; *necessarii* Syn. 270, 105.
necesse est Kstr. 151. 158; Syn. 270, 67.
necne 205, A. 2.
neco Syn. 270, 95.
nedum 198, A.
nefas Syn. 270, 73.
Negation, Gebr. 260; Stellung 268, 3, f.
neglegens m. Gen. 120, 2.
nego (sage daß nicht) m. Acc. c. Inf. 159, A. 2.
nein als Antwort 204, 4.
nemo Dekl. 46, A. 2; Gebr. 246; *nemo umquam, nemo non* und *non nemo* 260.
neque 262; *neque quisquam* u. ä. 260; *neque vero (tamen, enim)* 264, A. 2. 266, A. 2.
nescio m. Inf. 152; m. an 205, A. 4; *nescio quis, quomodo* u. a. parenthetisch 205, A. 5.
neu s. neve.

neuter Dekl. 46; mit Subst. u. Pron. verbunden 118, A. 3.
neve 181, 3, A. 4; 184.
nex Syn. 270, 95.
nicht fällt weg 260, A.; nicht eben, nicht gerade, nicht mehr 260.
niemals einer u. ä. 260.
nihil Dekl. 46, A. 2; adverb. 103; *nihilo* 134, A.; *nihil umquam* 260.
nisi und *si non* 197, A. 5; *nisi* = als, außer 197, A. 6. 199, A. 2; *nisi quod* 197, A. 6; *nisi — non* = nur 260; *nisi forte* (*vero*) 197, A. 11.
nitor m. Abl. 133, 1.
nobilis Syn. (berühmt) 270, 11. (edel) 270, 18.
noch beim Komp. 222; nicht übersetzt 258, 4.
nolo Kstr. 160, 2; *noli, -ite* m. Inf. 181, 3; *nolim, nollem* m. Konj. 181, 4, A. 1.
nomen mihi est 109, A. 1; *nomine* als abl. lim. 140; m. Gen. des Verbrechens 123, A. 1.
Nominalformen, Gebr. 150 ff.
Nominativ, N. Plur. Neutr. auf ia 23. 26; doppelter N. 84. 98.
Nominativ mit Infinitiv 163.
nomino m. dopp. Acc. (Nom.) 98; ex, a 148, ex.
non Gebr. 260. 246, 2. (in Fragen) 204, 2, A. 2; Stellung 268, f; *ne non* 185, 3; *non quo* (*quod, quin*) 191, A. 4; *ut non* 184, A. 1. 186. S. 168, N. 2; *non tam — quam, non modo* (*non*) — *sed etiam, non magis* (*minus*) — *quam* 262.
Nonae 281, 2.
nonne in unabh. Fragen 204, 2, b; in abh. Fragen S. 173, N. 1.
noster = unser Landsmann u. ä. S. 185, N. 1.
nostri u. *nostrum* 115, A. 1 u. 118, A. 1.
notwendig verbal 255.
novus Syn. 270, 70.
nubo m. Dat. 105.
nudo m. Abl. 136.
nudus Kstr. 136, A. 1.
nullus Dekl. 46; Gebr. 46, A. 2. 246, 2.
num in unabh. Fragen 204, 2, c; in abh. Fragen 205.
Numeralia, Dekl. u. Verz. 37 f.; Gebr. 225 f.
numero in c. abl. 149, A.
nuntio in c. acc. 149, A.
nur durch non — nisi ausgedrückt 260; nicht übersetzt 258, 2.

O.

o m. Acc. 102.
ob 147.
obeo m. Acc. 95, 2.
obliviscor Kstr. 121.
obsequor m. Dat. 92.
obsideo Syn. 270, 10.
obsisto ne, quominus 185, 1.
obsto ne, quominus 185, 1.
obtrecto m. Dat. 105.
offenbar verbal 162, 1.
occīdo Syn. 270, 95.
ohne daß, ohne zu 188, 2, A. 2.
olim Syn. 270, 21.
omitto m. Inf. 152.
omnium beim Superlativ 224.
onustus m. Abl. 128, 2.
operā alicuius 127, A. 2; *operam do* ut 184, 1.
opes Syn. 270, 43.
opinio Syn. 270, 44; *opinione celerius* u. ä. 139, A. 3.
opinor Syn. 270, 44.
oportet Kstr. 151. 158; Syn. 270, 67.
oppidum Syn. 270, 85.
oppugno Syn. 270, 10.
optimus m. Supinum 170.
opto ut 184, 1.
opus Syn. 270, 4; *opus est* m. Abl. u. Nom. 130; m. Acc. c. Inf. 151. 158; Syn. 270, 67.
ora Syn. 270, 99.
oratio Syn. 270, 74.
Oratio obliqua 206.
orator Syn. 270, 74.
orbis terrarum Syn. 270, 109.
Ordinalia 37.
ordine als abl. modi 135, A. 1, b.
ordior a 148, a.
Ordnungszahlen 37.
orno m. Abl. 128, 1.
oro m. Acc. 97, 3; m. Konj. 183; m. ut 184, 1.
Orthographie, Wörterverzeichnis für O. 279.
Ortsbestimmungen 100. 142 ff.
ortus Kstr. 138.

P.

pace, in 145, 1, A. 1.
paene m. Ind. Perf. 180, 2; Syn. 270, 8.
paenitet Kstr. 122.
par ac 199, A. 2, b.
Parataxe 268, 2, a.
parco m. Dat. 105.
pariter ac 199, A. 2, b.
paro m. Acc. 92, A. 3; m. Inf. 152.
pars (Partei) Syn. 270, 72; *magnam (maximam) partem* 103.
particeps m. Gen. 120, 1.
Participia auf ans u. ens, Dekl. 26, A. 3; Part. Präs., Perf., Fut. 164; Part. Präs. m. Gen. 120, 2; Part. Perf. Pass., Bedeutung 60, 2, A. 252; Acc. m. Part. 159, A. 4. 165, A. 4; part. coni. u. abl. abs. 165 (Übersetzung 165. 252. 256, 5).
partim — partim Syn. 270, 90.
Passiv statt des Aktivs oder Reflexivs 249.
passus Syn. 270, 79; Größe 282, 3.
paternus Syn. 270, 100.
patior Kstr. 160, 3; Syn. 270, 114.
patrius Syn. 270, 100.
patruus Syn. 270, 71.
paulo beim Komp. 222, A.; *paulo ante (post)* 134, A.
pauper, paupertas Syn. 270, 5.
pedibus ire u. a. 127, A. 1.
peior Syn. 270, 77.
pello Kstr. 137.
pendeo ex 148, ex.
penes 147.
Pentameter 277, 2.
per 147; bei Personen instrumental 127, A. 2.
percontor Kstr. 97, 4, A. 3.
percutio Syn. 270, 95.
peregrinus Syn. 270, 38.
Perfekt, Gebrauch im Ind. 173. 177; im Konj. 178 f.; im Inf. 155; im Part. 164.
perficio ut 184, 1.
pergo m. Inf. 152.
periculum est ne, ne non, ut 185, 3.
Periodenbau 269.
Periphrastische Konjugation 59. 166, [2. 175, A. 2.
peritus m. Gen. 120, 1.
permitto ut 184, 1; m. Gerund. 166, 3; Syn. 270, 114.
perpetuus Syn. 270, 28.
Personalpronomina, Dekl. 37; Gebr. 227.
Personennamen im Plural 207, 1; m. Attribut 223, A. 2.
persuadeo m. Dat. 105; mit ut u. Acc. c. Inf. 184, A. 2.
pervenio in c. acc. 149, A.
pes Größe 282, 3.
peto m. Acc. u. a 97, 3, A. 1; fugā salutem 127, A. 1; m. ut 184, 1.
Pherecrateus 277, 3.
Phraseologische Verba 250.
pictura Syn. 270, 13.
piget Kstr. S. 109, N. 3.
placet Kstr. 184, A. 4.
plebs Syn. 270, 106.
plenus m. Gen. 120, 1.
plerique Gen. Plur. S. 24, N. 1.
Plural von Personennamen 207, 1; von Sachnamen 207, 2; der Neutra von Adj. u. Pron. 218, A.
Pluralia tantum 31, 2.
plurimum adv. 103.
plus (plures) Dekl. 34, 3, A.; Syn. 270, 66; adverbial 103; ohne quam 139, A. 2.
Plusquamperfekt, Gebr. im Ind. 174. 177; im Konj. 178 f.
poena Syn. 270, 89.
polliceor m. Acc. c. Inf. Fut. 159, A. 3.
Polysyndeton 262, A. 3.
pondo Gewicht 282, 2.
pono m. in c. abl. 149, A.; *positum esse* Syn. 270, 63.
populus Syn. 270, 106.
porto Syn. 270, 96.
posco Kstr. 97, 2 (vgl. auch S. 153, N. 2).
Positionslänge 5. 274.
Possessivpronomina, Gebr. 228 f.; Stellung 268, 3, c.
possum m. Inf. 152; beim Superl. 224.
post 147; adv. m. Abl. 134.
posteaquam, postquam 195, 1.
postremus als präd. Attr. 88, 2, b; *postremo* Syn. 270, 22.
postulo m. Acc. u. a 97, 2; de pecuniis repetundis 123, A. 2; m. Konj. 183; m. ut 184, 1.
potens m. Gen. 120, 1.

potentia Syn. 270, 43.
potestas Syn. 270, 43.
potior Kstr. 129; *potiundus* 168, A. 2.
potius quam m. Konj. 186, 2, A.
prae 148.
praebeo m. dopp. Acc. 98.
Prädikat 84; Kongruenz 85 f.
Prädikatives Attribut und präd. Apposition 88.
praeditus m. Abl. 128, 2.
praeficio m. Dat. 106.
Präpositionen 146 ff.; Stil. 261; Stellung 268, 3, e; Präpositionalattribute 216.
praesens als präd. Attribut 88, 2, a.
Präsens, Gebrauch im Ind. 171; im Konj. 178 f.; im Inf. 155; im Part. 164, 1.
praesto m. dopp. Acc. 98; m. Dat. u. inter 107.
praesum m. Dat. 106.
praeter 147.
praetereo m. Acc. 95, 1; *praeterit* me 93.
praetervehor m. Acc. 95, 1.
precor Kstr. 97, 3, A. 2.
prior als präd. Attr. 88, 2, b.
primus partitiv 87, 1, A. 2; als präd. Attr. 88, 2, b; Syn. 270, 27; *primus est qui* 238; *primum* u. *primo* 38, 2, A.
princeps Syn. 270, 27.
priscus, pristinus Syn. 270, 1.
priusquam 196, 4.
privo m. Abl. 136.
pro (Präp.) 148; pro nihilo esse u. ä. 124, A. 2; pro tua prudentia u. ä. 217.
pro (Interj.) 102, A. 2.
probatur mihi 111, A.
proelium Syn. 270, 53.
profiteor Syn. (bekenne) 270, 9. (erkläre) 270, 25.
profundus Syn. 270, 93.
prohibeo m. Abl. u. m. a 137; m. Inf. 185, 1, A.
proinde 265.
promitto m. Acc. c. Inf. Fut. 159, A. 3.
Pronomina, Dekl. 39 ff.; Kongruenz 89 f.; Gebr. in poss. u. subj. Sinne 113, A. 2; im obj. Sinne 115, A. 1; im part. Sinne 118, A. 1; Stil. 227 ff.; Stellung 268, 3, c.
Pronominaladjectiva 46; Gebr. 245 ff.
Pronominaladverbia 48; Gebr. 259.
prope m. Acc. u. a 147; m. Ind. Perf. 180, 2; Syn. 270, 8.
propero m. Inf. 152.
propinqui Syn. 270, 105.
proprius Kstr. 119.
propter 147.
Prosodie 271 ff.
prospicio Kstr. 108.
provideo Kstr. 108.
pudet Kstr. 122.
pueri Syn. 270, 54.
pueritiā mit u. ohne in 145, 1, A. 1.
pugna Syn. 270, 53.
puto m. dopp. Acc. (Nom.) 98; m. gen. poss. 113, A. 1; m. gen. pret. 124; pro nihilo 124, A. 2; m. Acc. c. Inf. 159; m. Nom. c. Inf. 163; Syn. 270, 44.

Q.

quaero Kstr. 97, 4, A. 2; Syn. 270, 35.
qualiscumque m. Ind. 202.
quam beim Komp. 199, A. 2, a (vgl. 139); beim Superl. 224; *quam ut* 186, 2; *(non) tam — quam* 199. 262; *non magis (minus) quam* 262; *quam non (nihil)* 260.
quamdiu 196, 2; *quamdiu — tamdiu* 199.
quamquam 201.
quamvis 201.
quando (einst) Syn. 270, 21.
quandoquidem S. 159, N. 2.
Quantität der Vokale 5, 1. 271 ff.
quanto—tanto 134, A.
quantuscumque m. Ind. 202.
quasi 200.
que 262; in der Satzverbindung 262, A. 4. 269, 5.
queror m. Acc. u. de 94; mit Acc. c. Inf. 160, 1; m. quod 190, 3.
qui (Rel.) Dekl. 43; Kongruenz 89 f. (Person des Verbs 85, A. 1); m. Konj. 203; qua es prudentia, quae tua est prudentia u. ä. 217; Stil. 235 ff.; mit oder ohne et 262, A. 4; *idem qui* 199; *quod* übersetzt 231, A. 2; *quod si* u. ä. 237, A. 2; *quo — eo* 134.
qui (Interr. u. Indef.) s. quis.
quia 191, A. 2.
quicumque m. Ind. 202.
quidam Gebr. 243.
quidem Gebr. 267; Syn. (wenigstens) 270, 110; *ne — quidem* 262.

quidni 204, 2, A. 1.
quin 187 f.; *non quin* 191, A. 4.
quippe qui 203, 3, A.
quis? quid? Stil. 240 f.
quis (Indef.) Gebr. 45, A. 3. 242.
quispiam Gebr. 45, A. 3. 242.
quisquam Gebr. 45, A. 2. 3. 242.
quisque Gebr. 45, A. 3. 244. S. 162, N. 3.
quisquis m. Ind. 202.
quo m. Konj. 184; *non quo (non)* 191, A. 4.
quoad 196, 2. 3.
quocumque m. Ind. 202.
quod (Konj.) 189 ff.; *non quod (non)* 191, A. 4; *quid? quod . .?* 241.
quominus 185.
quondam Syn. 270, 21.
quoniam 191, A. 2.
quoque 262.
quot—tot 199; *quotquot* m. Ind. 202.
quotannis Syn. 270, 51.
quotus quisque 244, 3.

R.

ratione als abl. modi 135, A. 1, a.
Raumbestimmungen 100. 142 ff.
recens Syn. 270, 70.
Rechtschreibung, Wörterverzeichnis 279.
recordor Kstr. 121, A. 2.
recipio m. Abl. 127, A. 1.
recuso Kstr. 185, 2.
reddo m. dopp. Acc. 98, A. 1.
Redeteile 6.
redoleo m. Acc. 96, 1, A.
redundo m. Abl. 128, 1.
refert Kstr. 125.
refertus Kstr. 128, 2.
Reflexivpronomina, Dekl. 39; Gebr. 229 (in or. obl. 206, 5).
regalis, regius Syn. 270, 56.
regno Syn. 270, 49.
regnum Syn. (Herrschaft) 270, 49. (Thron) 270, 92.
rego (Syn.) 270, 49.
Relativpronomina s. qui.
Relativsätze, Person 85, A. 1; im Ind. 202; im Konj. 203; in or. obl. 206, A. 2; Stil. 235 ff.; Verbindung durch et 262, A. 4.
Relativer Anschluß 237.
relinquo m. dopp. Acc. 98; mit Dat. des Zweckes 112, 3; Syn. 270, 102; *relinquitur* ut 186, 3.
reliqui Syn. 270, 98; *reliquum est* ut 186, 3.
reminiscor m. Gen. 121, A. 2.
reor Syn. 270, 44; *ratus* Bedeutung 164, A. 1.
reperior Syn. 270, 32; *reperiuntur* qui c. coni. 203, 2.
reposco Kstr. 97, 2.
res Übersetzung 213; Syn. 270, 76; *re (vera)* als abl. lim. 140; *res gestae* Syn. (Geschichte) 270, 42. (Thaten) 270, 91; *res secundae* Syn. 270, 45; *res publica* Syn. 270, 84.
respicio m. Acc. 92, A. 3.
restat ut 186, 3.
retineri non possum quin 188, 1.
reum facio m. Gen. 123.
rhetor Syn. 270, 74.
Rhetorische Fragen 206, 3.
Reziprokes Verhältnis 230.
rideo m. Acc. 94. 96, 1, A.
ripa Syn. 270, 99.
rogo (bitte) m. Acc. 97, 3; m. Konj. 183; m. ut 184, 1.
rogo (frage) Kstr. 97, 4; Syn. 270, 35.
Romanus Syn. 270, 115.
rursus Syn. 270, 111.
rus, rure, ruri 144, 2; Syn. 270, 58.

S.

sacer Kstr. 119; Syn. 270, 48.
sacramentum Syn. 270, 20.
saltem Syn. 270, 110.
salvus als präd. Attr. 88, 2, a.
sanctus Syn. 270, 48.
sapio m. Acc. 96, 1, A.
Sapphicus 277, 3; Sapphische Strophe 278.
satis habeo m. Inf. 152.
Satzbau 269.
Satzteile, Übereinstimmung 81 ff.
schon ipse 234, 2; nicht übersetzt 258, 5.
schwerlich verbal 255.
scio m. Inf. 152; m. Acc. c. Inf. 159; Syn. 270, 112; *haud scio* an 205, A. 4; *sciens* als präd. Attr. 88, 2, a; *scito, scitote* 181, 3, A. 1, a.

sciscitor Kſtr. 97, 4, A. 3.
scriptor rerum Syn. 270, 42.
secerno a 137, A. 1.
sector m. Acc. 92.
secundum 147.
secundus Syn. 270, 46.
securus Syn. 270, 81.
sed 264; *non solum — sed etiam* 262.
segrego a 137, A. 1.
ſehe phraſeologiſch 250.
ſelbſt vel 224, A.; etiam S. 188, N. 1.
Semideponentia 60, 2.
sempiternus Syn. 270, 28.
senectus Syn. 270, 2; *senectute* mit und ohne in 145, 1, A. 1.
senex als Adj. 214, A. 2; Syn. 270, 1.
sententia Syn. (Meinung) 270, 44. (Stimme) 270, 88; *sententiā* als abl. lim. 140.
separo a 137, A. 1.
sequor m. Acc. 92; Syn. 270, 34; *sequitur* m. ut u. Acc. c. Inf. 186, 3.
sermo Syn. 270, 74.
sestertius Wert 282, 1.
seu ſ. sive.
si wenn 197; ob 205, A. 3; wenn auch S. 169, N. 1; *si non* u. *si minus* 197, A. 5; *si forte* 197, A. 8; *si modo, si quidem* 197, A. 10.
sic — ut 199.
signum Syn. 270, 13.
Silbentrennung 4.
silentio als abl. modi 135, A. 1, b.
sileo Syn. 270, 80.
similis m. Gen. u. Dat. 119; *similis, -iter* ac 199, A. 2.
simul, simulac, simulatque 195.
simulacrum Syn. 270, 13.
simulo m. Acc. c. Inf. 159, A. 5; Syn. 270, 86.
sin (autem) 197, A. 9.
sine 148.
Singularia tantum 31, 1.
sino Kſtr. 160, 3; Syn. 270, 114.
sitio m. Acc. 96, 1, A.
situm esse Syn. 270, 63.
sive 263; *sive quod* S. 166, N. 1; *sive — sive* m. Ind. 197, A. 11.
ſo durch den Superl. ausgedrückt 223, A. 2; nicht überſetzt 258, 1; ſo zu ſagen ein quidam 243, 1.
ſogar vel 224, A.; quid? quod . .? 241.
soleo m. Inf. 152.
solium Syn. 270, 92.
solus als präd. Attr. 88, 2, c; *non solum — sed etiam* 262.
solvo m. Abl. 136.
Spartiates Syn. 270, 115.
spe celerius u. ä. 139, A. 3.
specie als abl. lim. 140.
sperno Syn. 270, 101.
spero m. Acc. c. Inf. Fut. 159, A. 3.
spolio m. Abl. 136.
Spondeus 275, 3.
Städtenamen Kſtr. 143.
Stammformen, Bildung 62.
statua Syn. 270, 13.
statuo m. in c. abl. 149, A.; m. Inf., Acc. c. Inf. Ger., ut 184, A. 4; Syn. 270, 12.
Stellung der Wörter 268; der Konjunktionen 262 ff.
Stiliſtiſche Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Redeteile 207 ff.
stipendium Syn. 270, 87.
sto m. abl. pret. 131; ab aliquo 148, a.
Strophe 278.
studeo m. Dat. 105; m. Acc. 96, 2; m. Inf. 152.
studiosus m. Gen. 120, 1.
suadeo ut 184, 1.
sub 149.
subeo m. Acc. 95, 2.
Subjekt 82; Einheit des Subjekts 269, 4.
Subjektive Bedeutung von Abſtracta 209.
Subſtantiva, Einteilung 7; Geſchlecht 8. 12. 16. 25. 28. 30; Dekl. 9 ff.; Bildung 76. 80, 2, a: mobilia 85, A. 3; m. Acc. c. Inf. S. 131, N. 1; Stil. 207 ff.; durch Sätze ausgedrückt 256.
Subſtantivierung der Adjectiva 218.
subter 149, sub.
succedo Syn. 270, 34.
suffragia Syn. 270, 88.
sui, sibi, se ſ. Reflexivpronomina.
sum mit u. ohne Prädikatsnomen 84; m. Dat. 109; m. dopp. Dat. 112, 1; m. gen. poss. oder meus u. ä. 113, A. 1. 2; m. gen. (abl.) qual. 117, 2; m. gen. pretii 124; m. abl. pretii 131; in Verbindung mit Prädikatsnomina kſtr. 151. 158; *esse*

ausgelassen 156; *sunt* qui c. coni. 203, 2; *est* quod c. coni. 192.
summus partitiv 87, 1, A. 2.
sumo m. dopp. Acc. 98; Syn. 270, 69.
super 147.
Superlativ, Bildung 35. 36; Stil. 223 f.; mit Relativsatz 235, 2.
supero m. Acc. 107.
Supina, Gebr. 169 f.
supplicium Syn. 270, 89.
supplico m. Dat. S. 100, N. 2.
supra 147.
suscipio m. Gerundivum 166, 3.
suus s. Reflexivpronomina.
Synalöphe 276, 6.
Synäresis 276, 7, c. d.
Syncope 276, 7, e.
Synizese 276, 7, c. d.
Systole 276, 7, b.

T.

tabula Syn. 270, 13.
taceo Syn. 270, 80.
taedet Kstr. S. 109, N. 3.
talis — qualis 199.
tam Gebr. S. 155, N. 3; *tam — quam* 199; *non tam — quam* 262.
tamdiu — quamdiu 199.
tamen 262.
tametsi 201.
tamquam (*si*) 200.
tandem Syn. 270, 22.
tantopere — quantopere 199.
tantus — quantus 199; *tanto, tanto — quanto* 134, A.; *tantum abest* ut — ut 186, 1, A.
telum Syn. 270, 107.
tempero m. Dat., Acc. u. a 108.
Tempora im allg. 171 ff.; in ind. Nebens. 177; in konj. Nebens. 178 f.; im Acc. c. Inf. 155; in Partizipialkonstr. 164.
Temporalsätze 195 f.
tempore, in tempore, suo tempore 145, 1, A. 2; *temporibus* 207, A.
tempto (*tento*) si 205, A. 3.
teneo m. Abl. 127, A. 1; m. Part. Perf. Pass. 173, 1, A. 1; *tenere me non possum* quin 188, 1.
tenus S. 124, N. 2.
terra Syn. 270, 58; *terra marique*, *et terra et mari, in terra* 142, A. 1.
Thesis 275, 1.
timeo m. Dat. u. Acc. 108; mit ne, ne non, ut, Inf. 185, 3.
tiro adjektivisch 214, A. 2.
Tmesis 276, 7, f.
tot — quot 199.
totiens — quotiens 199.
totus als präd. Attr. 88, 2, c; im Abl. ohne in 142.
trado m. Ger. 166, 3; *traditur* m. Nom. c. Inf. 163, A. 1.
traduco, traicio m. dopp. Acc. 99.
trans 147.
transeo, transgredior m. Acc. 95, 1.
transicio s. traicio.
Transitiva, Begriff 49.
transporto m. dopp. Acc. 99.
Trema 2, 2, A.
tribuo m. Dat. des Zweckes 112, 2.
tributum Syn. 270, 87.
Trochäus 275, 2.
tum = jetzt 259; *tum — tum* 262.
tutus a 148, a; Syn. 270, 81.

U.

überaus durch den Superl. ausgedrückt 223.
Übereinstimmung der Satzteile 81 ff.
ubi, ubi primum 195.
ubicumque m. Ind. 202.
ulciscor Kstr. 92.
ullus Dekl. 46; Gebr. 45, A. 2. 242.
ultimus als präd. Attr. 88, 2, b.
ultra 147.
unaufhörlich verbal 255.
unbedenklich verbal 255.
und zwischen Attributen u. Relativsätzen 262, A. 4; bei mehreren Gliedern u. bei Konsulpaaren 262, A. 3; nicht übersetzt 260. 262, A. 5; und zwar 232, 4. 262, A. 2; und nicht = et non 262, A. 6; = non 260; und nicht einmal 262, A. 6; und niemand u. ä. 260.
ungemein durch den Superlativ ausgedrückt 223.
unicus Gebr. S. 183, N. 1.
unmittelbar ipse 234, 2.

Unpersönliche Verba s. Impersonalia.
unus als präd. App. 88, 2, c; unus de, ex 118, A. 5; unus omnium m. Superlativ 224; Stil. 225, A. 226, 3. 238.
urbs Syn. 270, 85.
ut = wie 199; vergleichend, beschränkend, begründend 217; *ut — sic (ita)* zwar — aber 199, A. 1; *ut quisque* S. 162, N. 3; *ut primum* 195, 1; *ut qui* m. Konj. 203, 3, A.; *ut si* 200.
ut final 184; kons. 186; konz. 201; bei Fragen der Verwunderung S. 171, N. 1; *ut ne* 184; *ut non* final 184, A. 1.
utcumque m. Ind. 202.
uter Dekl. 46.
uterlibet Dekl. 46, A. 1.
uterque Dekl. 46, A. 1; m. Nom. u. Pron. 118, A. 3; Syn. 270, 7; *utrique* 245.
utervis Dekl. 46, A. 1.
utilis Kstr. 104, A. 2.
utinam 181, 4.
utor m. Abl. 129; Syn. (genieße) 270, 41; *utendus* 168, A. 2; *usus* Bedeutung 164, A. 1.
utrum — an 204, 3. 205.
utut m. Ind. 202.
uxor Syn. 270, 36.

V.

vaco m. Abl. 136; Syn. 270, 23.
vacuus Kstr. 136, A. 1.
vae m. Dat. 102, A. 1.
varius Syn. 270, 104.
ve 263.
vectigalia Syn. 270, 87.
vehor curru, equo 127, A. 1.
vel 263; beim Superl. 224, A.
velut si 200.
vendo, veneo m. abl. (gen.) pretii 131.
venio m. dopp. Dat. 112, 3; m. Sup. 169; *venit in mentem* Kstr. 121, A. 2.
Verbalsubstantiva auf io (us) 210; auf tor (tus) 211.
Verbum, Flexion s. Konjugation; Bildung 78. 80, 2, c; Stil. 248 ff.
verbum Syn. 270, 113.
vereor m. ne, ne non, ut, Inf. 185, 3; *vereor ut* = schwerlich 255; *veritus* Bedeutung 164, A. 1.
Vergleichungssätze 199 f.; im Acc. m. Inf. 162, 2.
verisimile est m. Acc. c. Inf. 158 (Übersetzung 162, 1); m. ut 186, 3, A.
vero u. *vere* 36, 4, A.
vero (Konj.) 264.
Vers 276.
Versfüße 275.
Verslehre 274 ff.
versus 147, ad.
verto m. Dat. des Zweckes 112, 2.
verum (Konj.) 264; *non modo — verum etiam* 262.
verum est ut 186, 3, A.
verumtamen 264.
vescor m. Abl. 129; Syn. 270, 41.
vesperi 141; *vespere* 15, 7.
vestimentum, vestis, vestitus Syn. 270, 55.
vestri u. *vestrum* 115, A. 1 u. 118, A. 1.
veto Kstr. 160, 3.
vetus Syn. 270, 1.
via Syn. 270, 108; *viā* proficisci 127, A. 1.
vicinus Syn. 270, 68.
victor, -trix adj. 214, A. 2.
video m. Acc. c. Inf. (Part.) 159, A. 4; m. ut (ne) 184, 1; *videsne* u. ä. S. 171, N. 2; *videor* Kstr. 163; Syn. (drohe) 270, 17.
vielleicht forte, fortasse, forsitan 184; haud scio an 205, A. 4; vel 224, A.
vir Syn. 270, 64.
vinco pugnā 127, A. 1.
vis Syn. 270, 43.
vitio do 112, 2. (m. quod) 190, 3.
vita, in S. 121, N. 1.
vitupero quod 190, 3.
vivo m. Acc. 96, 1.
vivus als präd. Attr. 88, 2, a.
vix Stellung 268, 3, f.
vocabulum Syn. 270, 113.
voco m. dopp. Acc. (Nom.) 98; Syn. 270, 75.
Vokale 2, 1.
Vokativ Gebr. 102, A. 2.
Volksname st. des Landesnamens 208, 1.

volo m. Dat. u. Acc. 108; m. (Acc. c.) Inf. u. Konj. 160, 2; *velim*, *vellem* m. Konj. 181, 4, A. 1; *sibi velle* 104, A. 3.
Vornamen, Abkürzungen 280.
vox Syn. 270, 113.
vulgus Syn. 270, 106.

W.

wahrhaft quidam 243, 2.
wahrscheinlich verbal 255.
wann — einer? quis? 240.
was — betrifft 268, 1, A.
weiß phraseologisch 250.
weit, bei weitem 222. 224.
welch 240, A.
wenig, ein durch den Komp. 219; durch paulo 222, A.; so wenig, wie wenig ita non, quam non 260.
wie in Vergleichungssätzen 199; wie — einer? quis? 240.
will phraseologisch 250.
wirklich unübersetzt 258, 7.
wo — einer? quis? 240.
wohl verbal 255.
Wortbildungslehre 76 ff.
Wortstellung 268. 269, 2. 3. (der Konjunktionen) 262 ff.
Wunschsätze, unabhängige 181, 4; bedingte 198.

Z.

Zahlwörter, Dekl. u. Verz. 37 f.; Stil. 225 f.
Zeitbestimmungen 101. 145.
Zeitsätze 195 f.
ziemlich durch den Komp. ausgedrückt 219.
zu durch den Komp. ausgedrückt 219; nicht ausgedrückt 258, 3.
zugleich s. auch.
Zusammensetzung der Wörter 80.
zwar — aber ut — sic (ita) 199, A. 1; quidem — sed 267, A.; und zwar 232, 4. 262, A. 2.
zweifellos verbal 255.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Landgraf, Gustav,

Gustav Landgrafs Lateinische Schulgrammatik für norddeutsche Gymnasien bearbeitet von Hermann Fritzsche

Bamberg 1893

L.lat. 455 ibc
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11644773-1